

DUDEN

**DAS AUSSPRACHE-
WÖRTERBUCH**

144 000 Aussprachen und
Betonungen von Wörtern und Namen

8. Auflage

6

Der Duden in zwölf Bänden

Das Standardwerk zur deutschen Sprache

- 1. Die deutsche Rechtschreibung**
- 2. Das Stilwörterbuch.
Typische Wortverbindungen**
- 3. Das Bildwörterbuch**
- 4. Die Grammatik**
- 5. Das Fremdwörterbuch**
- 6. Das Aussprachewörterbuch**
- 7. Das Herkunftswörterbuch**
- 8. Das Synonymwörterbuch**
- 9. Das Wörterbuch der
sprachlichen Zweifelsfälle.
Richtiges und gutes Deutsch**
- 10. Das Bedeutungswörterbuch**
- 11. Redewendungen**
- 12. Zitate und Aussprüche**

Duden

Das Aussprache- wörterbuch

**8., komplett überarbeitete
und erweiterte Auflage**

Bearbeitet von Stefan Kleiner
und Ralf Knöbl in Zusammen-
arbeit mit der Dudenredaktion

Duden Band 6

IDS

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE

Dudenverlag
Berlin

Autoren:

Dr. Stefan Kleiner, Dr. Ralf Knöbl, Prof. Dr. Max Mangold (+)
unter Mitarbeit von Nora Müller, Andy Dai, Theresa Klemm, Katharina Kucera
und Begüm Yildiz

Redaktionelle Bearbeitung:

Luisa Cimander und Dr. Ilka Pescheck (Projektleitung)
unter Mitarbeit von Dr. Franziska Münzberg, Carsten Pellengahr, Sebastian Scharf
und André Zimmermann
Thorsten Frank (computerlinguistische Arbeiten)

Verwaltung der Vertonungen:

Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung der Ludwig-Maximilians-Universität
München (PD Dr. Christoph Draxler)

Organisation und Abnahme der Vertonungen:

sprechbar in berlin (Bettina Schinko), Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
in Mannheim

Typografisches Konzept: Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Umschlagkonzept: Tom Leifer Design, Hamburg

Umschlaggestaltung: sauerhöfer design, Neustadt

Satz: Sagittarius-A GmbH, Hirschberg

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung,
Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: 09001 870098 (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: 0900 844144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: 0900 383360 (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter
www.duden.de/newsletter abonnieren.

www.duden.de

www.cornelsen.de

8. Auflage, 1. Druck

© 2023 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung
in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen
schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: L.E.G.O. S.p.A., Vicenza

ISBN 978-3-411-04068-1

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91431-9



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.

www.pefc.de

PEFC
PEFC/18-31-280

Inhalt

Vorwort 7

Einführung 11

- A. Sinn und Zweck eines Aussprachewörterbuchs 11
- B. Zur verwendeten Lautschrift 13
- C. Zur Einrichtung des Wörterverzeichnisses 15
 - I. In der Einleitung und im Wörterverzeichnis verwendete Zeichen mit besonderer Bedeutung 15
 - II. Auswahl der Stichwörter 16
 - III. Empirische Quellen 17
 - IV. Anordnung und Behandlung der Stichwörter 18
- D. Grundlagen 22
 - I. Grundbegriffe 22
 - II. Lautklassen 25
- E. Die Standardaussprache des Deutschen 31
 - I. Normierung und Gebrauch 31
 - II. Das Lautsystem des Deutschen 34
 - III. Variation in der Standardaussprache 65
 - IV. Schwache Wortformen 76
 - V. Zur Aussprache von Entlehnungen aus dem Englischen 79
- F. Lautungs-Schreibungs-Korrespondenzen 82
- G. Zur Aussprache fremder Sprachen 132
 - I. Aussprachetabellen 134
 - II. Betonung und Aussprache weiterer Fremdsprachen 160

Verzeichnis der Kastenartikel 163

Wörterverzeichnis A–Z 167

Literaturverzeichnis 942



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Dudenredaktion und die Autoren freuen sich, Ihnen die 8., überarbeitete und erweiterte Auflage des Duden-Aussprachewörterbuchs vorzulegen. Sie ist, wie auch die vorhergehende Auflage, in enger Zusammenarbeit zwischen dem Dudenverlag und dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim entstanden. Der Verlag bedankt sich sehr herzlich bei den Autoren für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das besondere Engagement, das für dieses Buch sowie das daran angeknüpfte Vertonungsprojekt aufgebracht wurde und deren Umsetzung erst möglich gemacht hat.

Das Wörterbuch wurde um zahlreiche Neuaufnahmen erweitert, wobei besonders (fremdsprachliche) Personennamen und geographische Namen (z. B. *Caerdydd*), Fremdwörter (z. B. *Whataboutism*) sowie feminine Personenbezeichnungen (z. B. *Aeronautin*) aufgenommen wurden. Mit dieser Auflage wird zudem erstmals ein komplett vertontes deutschsprachiges Aussprachewörterbuch vorgelegt. So stehen zu allen im Wörterverzeichnis verzeichneten etwa 144 000 Ausspracheangaben Vertonungen als Download zur Verfügung.

Der Großteil der deutschsprachigen Belege wurde von bundesdeutschen Sprecherinnen und Sprechern vertont. Es wurde aber Wert darauf gelegt, Belege, die anderen nationalen Varietäten des Deutschen (Österreich, Schweiz) zugeordnet sind, durch Personen aus diesen Ländern einsprechen zu lassen. Vertont wurden aber nicht nur die deutschen Aussprachen, sondern auch alle fremdsprachlich markierten Einträge. Auch bei den Fremdsprachen wurden die Belege von Erstsprachlerinnen und Erstsprachlern bzw. Personen mit erstsprachlichem Niveau eingesprochen.

Grundsätzlich kann es bei den Aufnahmen, trotz einer bewussten Orientierung der Sprecher/-innen an den Lautschriften, zu Abweichungen zwischen verschrifteter Phonetik und den Audiobelegen kommen. Dies kann auf ein traditionelles Modell der phonologischen Umschrift für die betreffende Fremdsprache zurückzuführen sein, das deren aktuelle Aussprache in manchen Bereichen nur vergrößert wiedergibt, oder auch idiosynkratischen Sprechweisen oder regiona-

len Einflüssen geschuldet sein. In manchen Sprachgemeinschaften wie z. B. dem brasilianischen Portugiesisch gibt es keinen einheitlichen nationalen Standard, sondern lediglich regionale Standards, die vor allem mit städtischen Zentren korrelieren. Letztlich ist die Existenz einer einheitlichen Standardlautung, die einen Ausgleich zwischen Schriftnähe und ungezwungenem Sprechen darstellt, aber auch in der plurizentrischen deutschen Sprache eine Idealvorstellung. Variation im Standard ist somit immer Ausdruck natürlicher Sprache. Mehr Informationen hierzu finden Sie in den einleitenden Kapiteln.

Hingewiesen werden muss im Kontext der Vertonungen auch auf Wörterbucheinträge, die Lautschriften verzeichnen, die für mehrere Sprachen gelten (z. B. **Jonsson** *norw.*, *schwed.* 'junson). Eingesprochen wird in diesen Fällen, aus rein technischen Gründen, grundsätzlich nur in der Sprache, die an erster Stelle steht. Während in diesen Fällen die Lautschrift identisch ist, wird die tatsächliche phonetische Realisierung in den betreffenden Sprachen voneinander abweichen.

Die Umsetzung des mehrjährigen Projekts zur Vertonung des Aussprachewörterbuchs wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige und engagierte Unterstützung von und hervorragende Zusammenarbeit mit verschiedenen Einzelpersonen bzw. Institutionen. Wir danken PD Dr. Christoph Draxler und seinem Team vom Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung der Ludwig-Maximilians-Universität München für die technische Betreuung des Vertonungsprojekts in WikiSpeech, die Bereitstellung von Daten für die Sprecher/-innen in der Aufnahmesoftware SpeechRecorder sowie die Qualitätskontrolle der Vertonungen in Octra. Ebenso danken wir Jürgen Immerz für seinen Einsatz bei der Einrichtung einer Aufnahmemöglichkeit im IDS-Tonstudio und ihm und Danijel Lokas für die Betreuung der zahlreichen dort angefertigten Aufnahmen. Wir danken außerdem Bettina Schinko, Leiterin der »sprechbar in berlin«, und ihrem Team für die Akquise und Beauftragung von Sprecherinnen und Sprechern sowie die Koordination der (vor allem deutschsprachigen) Vertonungen.

Schließlich möchten wir uns auch herzlich bei allen beteiligten Sprecherinnen und Sprechern bedanken, die engagiert und interessiert am Projekt mitgearbeitet haben. Häufig konnten wir, insbesondere bei der Vertonung der Fremdsprachen, von ihrer erstsprach-

lichen Kompetenz und ihrem Sachwissen profitieren, was in zahlreichen Fällen zu Qualitätsverbesserungen der Wörterbucheinträge geführt hat. Im Folgenden werden alle Sprecher/-innen, die bis zum Zeitpunkt der Manuskriptvollendung am Projekt beteiligt waren, alphabetisch aufgelistet.

Deutsch: Nathalie Claude, Katharina Jonke, Stephanie Manz, Astrid Roenig, Bettina Schinko, Friedrich Schönig, Janet Laureen Stieding, Xanyo;

Fremdsprachen: Aida Abenova, Piotr Bański, Alina Baravykaitė, Cyril Belica, Espen Børdahl, Jason Brockmeyer, Max Cannings, Holden Cathal, Ibrahim Cindark, Louis Cotgrove, Dániel Czicza, Andy Dai, Winifred Davies, Boryana Dimitrova, Khrystyna Dyakiv, Daniel Edmondson, Niklas Ekdahl, Carlo Emanuele Esposito, Anna Daria Fontane, Rufus Gouws, Sarah Grabe, Angela Hendry, Musaddas Jumaeva, Fabian Kaulfürst, Zhanyl Keneshbek kyzy, Kim Nam Hui, Mátyás Kohán, Akram Koraboshev, Nadya Permata Kristi, Katharina Kucera, Hewad Laraway, Mina Mikuljanac, Leonid Motz, Megumi Naka, Supakarn Nakavisut, Laura Obradors Noguera, Lucía Palacios, Thao Phu, Andrea Sabio Prada, Rilind Rafuni, Carole Ramelintsoa, Diana Salvan, Pia Schwarz, Aiga Šemeta, Gonçalo Roberto Sousa Alves Pereira, Dina Stanković, Kevin Syring, Ana Tsotsoria, Natalie Verelst, Irina Vinnitska, Victor Vogt, Valerie Wilhelm, Wanda Wintshalek.

Wir danken außerdem für zahlreiche inhaltliche Rückmeldungen: Hubert Bergmann, Hardarik Blühdorn, Petra und Patrick Bucher, Nathalie Claude, Beat Siebenhaar und Ivan Panchenko.

Die Autoren und die Redaktion wünschen viel Freude mit diesem Werk und hoffen, dass das Wörterbuch insbesondere durch die Vertonungen auch über den Fachbenutzerkreis hinaus Anwendung finden kann.

Berlin, im August 2023

Die Dudenredaktion und die Autoren



Einführung

A. Sinn und Zweck eines Aussprachewörterbuchs

Unter deutschen Erstsprachlern und Erstsprachlerinnen ist die Ansicht weit verbreitet, dass nur jeder Buchstabe genau artikuliert werden muss, um korrektes Deutsch zu sprechen. Tatsächlich ist die deutsche Orthografie viel enger und direkter mit der Aussprache verknüpft, als das bei den Schulfremdsprachen Englisch oder Französisch der Fall ist. Trotzdem sind die Korrespondenzen zwischen Schreibung und Lautung auch im Deutschen oft gröber und indirekter, als man gemeinhin annimmt. Dies gilt schon im heimischen Wortschatz, wo beispielsweise die doppelte Konsonantenschreibung <mm> in *Hammer* ['hamɐ] keine längere Aussprache von [m] anzeigt, sondern indirekt die Kürze des vorangehenden Vokals [a] bezeichnet, oder wo der Buchstabe <h>, wenn er im Wortinneren steht wie in *Stuhl* ['ʃtu:l], keinen eigenen Lautwert hat, sondern als Dehnungszeichen die Länge des vorhergehenden Vokals bezeichnet. Umgekehrt kann der stimmlose Reibelaut [f] durch den Buchstaben <f> (*Ferse, rufen*) oder <v> (*Vogel, Hannover*) repräsentiert sein.

Sobald aber auch Fremdwörter mit ihren ganz anderen und manchmal nur unvollständig eingedeutschten Schreibungs-Aussprache-Regeln einbezogen werden, wird die Lage weitaus komplizierter. Dann steht der Buchstabe <v> auch häufig für gesprochenes [v] (*Vase, Volumen*) und überschneidet sich dabei in der Aussprache mit <w> (*Wasser*). In anderen Fällen herrscht Variation zwischen der Aussprache [v] und [f], denn z. B. *Verse* und *Vize* werden in Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz ganz überwiegend mit [f], in Österreich jedoch mehrheitlich mit [v] ausgesprochen. Nicht zuletzt kann der Wortakzent in der Orthografie nicht ausgedrückt werden. Er ist zwar im heimischen Wortschatz mehrheitlich klar vorhersagbar auf der Stammsilbe fixiert ('*geben, ge'geben*) und liegt bei den meisten zusammengesetzten Wörtern auf dem ersten Bestandteil, dem Bestimmungswort ('*Feuerwehr, Krankenhaus*); er kann aber in zahlreichen Fällen, besonders im Lehnwortbereich, schwanken (auch regional dtl., schweiz. *Mathema'tik*, österr. *Mathe'matik*) und in manchen Fällen auch bedeutungsunterscheidende Funktion haben ('*einmalig* ›einmal vorkommend‹ – *ein'malig* ›einzigartig‹, '*umfahren* ›über etwas fahren, sodass es umfällt‹ – *um'fahren* ›um etwas herumfahren‹, '*Tenor* ›Inhalt‹ – *Te'nor* ›männliche Gesangsstimme‹).

Ein Aussprachewörterbuch wird in der Regel von zwei Gruppen von Nutzenden verwendet, deren Ansprüche und Erwartungen an ein solches Werk recht unterschiedlich sind: Erstsprachlerinnen und Erstsprachler suchen eher Auskunft zur Aussprache von selten gebrauchten Fremdwörtern oder fremdsprachigen Namen oder wollen die Originalaussprache in der Herkunftssprache nachschlagen. Deutsch-

lernende benötigen dagegen vor allem Informationen zur Aussprache des heimischen Wortschatzes. Beide Bedürfnisse werden durch das vorliegende Werk befriedigt. Aber für beide Gruppen von Nutzenden interessant und relevant sind Fälle, in denen im Deutschen auch in der Standardaussprache (d. h. in formellen Situationen) verschiedene Aussprachevarianten gebräuchlich sind. Die Autoren dieser Auflage des Duden-Aussprachewörterbuchs sehen es weiterhin als eine wesentliche Aufgabe an, solche Varianten zu dokumentieren. Dies gilt mit der allgemeinen Anerkennung des Deutschen als polyzentrische und polyareale Sprache insbesondere für nationale Varianten, bei denen Unterschiede im Gebrauch zwischen Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz zu verzeichnen sind, aber auch für subnationale großregionale Varianten, wie sie sich vor allem innerhalb Deutschlands häufig als Differenz Süddeutschlands zum übrigen Deutschland manifestieren. Dabei decken sich süddeutsche Varianten nicht selten mit den auch in Österreich und/oder der Schweiz gebräuchlichen ([k] im Anlaut von *Chemie, China*), d. h., nationale und subnationale Varianten gehen in vielen Fällen Hand in Hand.

Während die nationalen Varianten in aller Regel auch von Berufssprechern und -sprecherinnen verwendet werden und in den jeweiligen nationalen Medien zu hören sind, werden subnationale großregionale Varianten gerade in Deutschland in öffentlichen Sprechkontexten häufig vermieden. In der Bevölkerung, auch bei gebildeten Sprecherinnen und Sprechern oder zum Beispiel im Schulunterricht, sind sie jedoch weit verbreitet und sie gehören zum sogenannten »Gebrauchsstandard« der betreffenden Regionen.



B. Zur verwendeten Lautschrift

Aus dem kompletten Bestand des phonetischen Alphabets der IPA (International Phonetic Association, vgl. Vor- und Nachsatz) wird in der folgenden Tabelle derjenige Zeichenbestand aufgeführt, der für die Wiedergabe der deutschen Aussprache (auch von Fremdwörtern) relevant ist.

a	<i>hat</i>	hat	o	<i>Moral</i>	mo'ra:l
a:	<i>Bahn</i>	ba:n	o:	<i>Boot</i>	bo:t
ɐ	<i>Ober</i>	'o:bə	ɔ	<i>Repertoire</i>	repeɾ'tɔə:
ɸ	<i>Uhr</i>	u:ɸ	ɔ̃	<i>Fondue</i>	fɔ̃'dy:
ã	<i>Pensee</i>	pã'se:	ɔ̂	<i>Fond</i>	fɔ̂:
ɑ̃:	<i>Gourmand</i>	gʊɾ'mã:	ɔ̄	<i>Post</i>	pɔ̄st
aɪ	<i>weit</i>	vaɪt	ɔ:	<i>Callcenter</i>	'kɔ:lsentə
aʊ	<i>Haut</i>	hayt	ɔʊ	<i>Download</i>	'daʊnləʊt
b	<i>Ball</i>	bal	ø	<i>Ökonom</i>	øko'no:m
ç	<i>ich</i>	ɪç	ø:	<i>Öl</i>	ø:l
d	<i>dann</i>	dan	œ	<i>göttlich</i>	'gœtlɪç
dʒ	<i>Gin</i>	dʒɪn	œ:ɸ	<i>Server</i>	'sœ:ɸvə
e	<i>Methan</i>	me'ta:n	ɔɪ	<i>Heu</i>	hoɪ
e:	<i>Beet</i>	be:t	p	<i>Pakt</i>	pakt
ɛ	<i>nett</i>	net	pf	<i>Pfahl</i>	pfɑ:l
ɛ:	<i>wähle</i>	'vɛ:lə	r	<i>Rast</i>	rast
ẽ	<i>timbrieren</i>	tẽ'bri:rən	s	<i>Hast</i>	hast
ẽ:	<i>Cousin</i>	ku'zẽ:	ʃ	<i>schal</i>	'ʃa:l
ɛɪ	<i>Catering</i>	'kɛɪtərɪɪ	t	<i>Tal</i>	ta:l
ə	<i>Sonne</i>	'zɔnə	ts	<i>Zahl</i>	tʃa:l
f	<i>Fass</i>	fas	tʃ	<i>Matsch</i>	matʃ
g	<i>Gast</i>	gast	u	<i>kulant</i>	ku'lant
h	<i>hat</i>	hat	u:	<i>Hut</i>	hu:t
i	<i>vital</i>	vi'ta:l	ụ	<i>Ecuador</i>	ekʏa'do:ɸ
i:	<i>viel</i>	fi:l	ʊ	<i>Pult</i>	pʊlt
ɪ	<i>Studie</i>	'ʃtu:djə	ʊɪ	<i>pfui!</i>	pfʊɪ
ɪ	<i>bist</i>	bɪst	uɔ̣	<i>Buess</i>	buɔ̣s
ɪə	<i>Brienz</i>	briənts	v	<i>was</i>	vas
j	<i>ja</i>	ja:	x	<i>Bach</i>	bax
k	<i>kalt</i>	kalt	y	<i>Mykene</i>	my'ke:nə
l	<i>Last</i>	last	y:	<i>Rübe</i>	'ry:bə
l̥	<i>Nabel</i>	'na:bl̥	ÿ	<i>Tuilerien</i>	tÿilə'ri:ən
m	<i>Mast</i>	mast	ɣ	<i>füllt</i>	fɪlt
ɱ	<i>großem</i>	'gro:sɱ	ɣə	<i>grüezi</i>	'gryɛtsi
n	<i>Naht</i>	na:t	z	<i>Hase</i>	'ha:zə
ɳ	<i>baden</i>	'ba:dɳ	ʒ	<i>Ostsee</i>	'ɔstʒe:
ŋ	<i>lang</i>	laŋ	ʒ	<i>Genie</i>	

Anmerkungen zu sonstigen Zeichen und Diakritika in der Lautschrift

- ʔ Stimmritzenverschlusslaut (Glottisschlag, Knacklaut, Glottalverschluss), mit dem im Deutschen die Artikulation anlautender Vokale eingeleitet wird, besonders wenn sie den Worthauptton tragen. In Süddeutschland, Österreich und vor allem in der Schweiz seltener, besonders in gebundener Rede. Wird am Anfang eines Eintrags nicht verzeichnet, z. B. *Ast* [ast] (genauer [ʔast]), und nur innerhalb eines Eintrags gesetzt, z. B. *Beamter* [bəʔamtə]. Wo inlautendem betontem Vokal keine Morphemgrenze vorangeht, ist der Glottalverschluss optional, was durch [ʔ] bezeichnet wird, z. B. *Theater* [teʔa:tə].
- ˙ Stimmritzenverschlusslaut (Knacklaut) in fremdsprachlichen (bes. dänischen) Einträgen.
- : Längenzeichen zur Bezeichnung der Länge des unmittelbar voranstehenden Lauts (in diesem Werk nur bei Vokalen), z. B. *raten* [ˈra:t̃n] vs. *Ratten* [ˈrat̃n]. In estnischen Einträgen werden drei Quantitätsstufen unterschieden, bei den Vokalen mittels nicht, einfach oder doppelt gesetzter Längenzeichen, z. B. *Liiv* [li::v], und bei den Konsonanten durch einfache oder doppelte Notation des Konsonanten sowie bei Überlänge durch doppelte Notation mit Längenzeichen, bspw. *Happsalu* [ˈha:pp:salu].
- ˜ Übergesetzte Tilde bezeichnet nasalierte Vokale, z. B. *Fond* [fõ:].
- ˙ Hauptakzent, steht unmittelbar vor der hauptbetonten Silbe, z. B. *Affe* [ˈafə], *Apotheke* [apo˙te:kə]. Wird bei einsilbigen Wörtern nicht gesetzt. In komplexen fremdsprachigen Einträgen können mehrere Hauptakzentzeichen verzeichnet sein.
- ˘ Nebenakzent, steht unmittelbar vor einer nebenbetonten Silbe, z. B. *Academy Award* [ə˙kədəmi ə.vɔ:˘t̃]. Zur besonderen Bedeutung bei einigen Fremdsprachen (Japanisch, Litauisch, Norwegisch, Schwedisch) vgl. die entsprechenden Kapitel.
- ˘ Strich unter Konsonanten steht für silbische Aussprache, im Deutschen v. a. bei *-el* und *-en* in unbetonten Silben, z. B. *Gabel* [ˈga:b̃], *reden* [ˈre:d̃n].
- ˘˘ Untergesetzter Bogen (bei – seltenem – [y̘] übergesetzt) bezeichnet unsilbische Aussprache wie in *Studie* [ˈʃtu:d̃jə], *Indien* [ˈɪnd̃jən]; wird auch bei den Zweitgliedern (= unsilbische Bestandteile) der Diphthonge verwendet.

Lautschriftzeichen für fremdsprachliche Ausdrücke

In der anschließenden Tabelle sind die wichtigsten Lautschriftzeichen aufgeführt, die zusätzlich in Transkriptionen im Fremdsprachenbereich verwendet werden:

ɑ	<i>Barnes</i>	engl. ba:nz	ɪ̯	<i>Lear</i>	engl. lɪ̯
æ	<i>Rap</i>	engl. ræp	ɨ	<i>Harald</i>	norw. ˈharɑɫ
ʌ	<i>Hull</i>	engl. hʌl	ʎ	<i>Sevilla</i>	span. seˈβiʎa
β	<i>Habana</i>	span. haˈβana	ɲ	<i>Cognac</i>	frz. koˈɲak
ç	<i>Cvetković</i>	serb., kroat. ˈtʃvɛtkɔvʲt̚ɕ	ɟ	<i>Kasbegi</i>	georg. ˈqazbegi



ð	<i>Sutherland</i>	<i>engl.</i> 'sʌðələnd	ɔu	<i>Douwes</i>	<i>niederl.</i> 'dɔuʋwəs
ð̣	<i>Guzman</i>	<i>span.</i> ɣuð̣'man	œj	<i>Huysman</i>	<i>niederl.</i> 'hœj̥sman
eɪ	<i>Kate</i>	<i>engl.</i> keɪt	θ	<i>Heath</i>	<i>engl.</i> hi:θ
ɛə	<i>Blair</i>	<i>engl.</i> bleə	ʂ	<i>Huskvarna</i>	<i>schwed.</i> .hʊskvɑ:rna
eɪ̯	<i>Dyk</i>	<i>niederl.</i> deɪ̯k	ʋə	<i>Drury</i>	<i>engl.</i> 'drʊəɹɪ
əʋ̥	<i>Cohen</i>	<i>engl.</i> 'kəʋ̥ɪn	w	<i>Washington</i>	<i>engl.</i> .wəʃɪŋtən
ʋ	<i>Burgos</i>	<i>span.</i> 'burɣos	ɣ	<i>Guyot</i>	<i>frz.</i> ɡyɪ'jo
i̯	<i>Schiwago</i>	<i>russ.</i> ʒi'vʌgə	z	<i>Ziębice</i>	<i>poln.</i> zɛm'bitʂe
i̯̣	<i>Wroński</i>	<i>poln.</i> 'vrɔ̣ŋski			

Zusätzlich wird im Wörterverzeichnis bei fremdsprachlichen Einträgen aus dem Belarussischen, Irischen, Russischen und Ukrainischen das Zeichen [̣] verwendet, um die Palatalisierung eines Konsonaten anzuzeigen, die durch Anhebung des vorderen Zungenrückens entsteht, z. B. russ. [ḅ] in *Bely* ['ḅɛli̯j].

C. Zur Einrichtung des Wörterverzeichnisses

I. In der Einleitung und im Wörterverzeichnis verwendete Zeichen mit besonderer Bedeutung

... Drei Punkte stehen bei der Auslassung von Teilen eines Stichwortes oder der Lautschrift, z. B. **Podium** 'po:di̯ʊm, ...ien ...i̯ən. Bei Auslassung von Teilen der Lautschrift wurde im Allgemeinen mindestens das letzte mit der vorausgehenden Lautschrift übereinstimmende Zeichen gesetzt, z. B. **kapriziös** kapri'tsi̯ø:s, -e ...ø:zə.

[] Eckige Klammern stehen:

1. um zwei Stichwörter, bei denen das eine in der Schreibung des anderen komplett enthalten ist, zusammenzufassen, wenn der übereinstimmende Teil sich auch in der Aussprache deckt, z. B. **Adenau[er]** 'a:dənau[ɐ], **McClellan[d]** *engl.* mə'klelən[d], **Indogermanist[ik]** ɪndogermɑ'nɪst[ɪk].
2. wenn angegeben werden soll, dass der eingeklammerte Teil des Stichwortes für die Aussprache unerheblich ist, z. B. **Thorp[e]** *engl.* θɔ:p.
3. wenn angegeben werden soll, dass der eingeklammerte Teil der Lautschrift ausgesprochen werden kann oder nicht, z. B. **Entente** ɛ̃'tɑ:t[ə]; wird in diesem Sinne auch für die Variation zwischen Kurz- und Langvokal bei [a]/[a:] sowie [ɛ]/[ɛ:] verwendet, z. B. **Makro** ma[:]kro, **Gag** ɡɛ[:]k.
4. bei phonetischen (allophonischen) Lautschriften im Einführungsteil, wenn sie von der Schreibung oder von den zwischen Schrägstrichen stehenden phonemischen Lautschriften abgehoben werden sollen, z. B. **Bier** /bi:r/ [bi:ɐ̯].

- // Schrägstriche kennzeichnen phonemische Lautschrift im Einführungsteil, z. B. **Bier** /bi:r/.
- <> Spitzklammern kennzeichnen Schreibeinheiten (Grapheme bzw. Graphemketten) im Einführungsteil.
- Der waagerechte Strich vertritt das Stichwort oder dessen Entsprechung in der Lautschrift buchstäblich, z. B. **Komma** 'koma, -ta -ta. Bei Mehrworteintägen kann er Bestandteile vertreten, z. B. **Al Kaida** al 'kaɪda, - 'ka:ida.
- '– Waagerechte Striche, die die Silben eines Stichwortes buchstäblich wiedergeben, bedeuten in Verbindung mit einem senkrechten Strich (Akzentzeichen), dass die zuvor angegebene(n) Aussprache(n) der Lautsegmente auch bei der durch den senkrechten Strich gekennzeichneten Betonung gelten, z. B. **Konvoi** kɔn'vɔɪ, '– (also auch: 'kɔnvɔɪ).
- ® Als Warenzeichen geschützte Wörter sind durch das Zeichen ® kenntlich gemacht. Etwaiges Fehlen dieses Zeichens bietet keine Gewähr dafür, dass es sich hier um ein Freiwort handelt, das von jedermann benutzt werden darf.

II. Auswahl der Stichwörter

Als Grundlage für die Auswahl der im Vergleich zur Vorgängerauflage neu aufgenommenen Stichwörter dienten Dudenband 1 (Die deutsche Rechtschreibung), 28. Auflage, und Dudenband 5 (Das Fremdwörterbuch), 12. Auflage. Übernommen wurden wie bisher einfache heimische Wörter, die größere Zahl der Neuaufnahmen sind jedoch Lehnwörter. Präfigierte und zusammengesetzte Verben sind vor allem dann enthalten, wenn der verbale Teil nicht allein vorkommt (z. B. *ausmergeln*), zusätzlich wurden aber auch die häufigsten präfigierten Verben neu aufgenommen (*erhalten*, *gehören*). Ableitungen, bei denen unregelmäßige oder von der orthografischen Form nicht 1:1 herleitbare Aussprachen üblich sind, sind ebenso verzeichnet wie einige sehr häufige Zusammensetzungen (Komposita) oder solche, die in der Aussprache (besonders bezüglich des Wortakzents) Unregelmäßigkeiten aufweisen (z. B. **Hohepriester** .ho:ə'pri:stɐ, '----). Grundsätzlich wurden alle Wörter berücksichtigt, für die mehr als eine Aussprachevariante angezeigt erscheint, weil beide im Sprachgebrauch üblich sind (**Radar** ra'da:, auch: 'ra:da:). Dies gilt auch dann, wenn Varianten vergleichsweise seltener sind (sofern es sich anhand von Spracherhebungen feststellen lässt) oder einen national oder regional eingeschränkten Verwendungsbereich haben, bspw. **Giraffe** gi'rafə, österr. zi....

Die Einträge mit Eigennamen stammen weitestgehend aus den vorgängigen Auflagen des Wörterbuchs und basieren auf den dort angegebenen Quellen (Dudenband 6, 6. und 7. Auflage). Der Bestand wurde für die Neuauflage um Eigennamen von deutschen und internationalen Personen insbesondere des aktuellen politischen



Lebens erweitert. Bei manchen bestehenden fremdsprachlichen Einträgen wurden die Schreibungen an veränderte Transliterationskonventionen angepasst. Neu aufgenommen wurden autochthone Ausspracheformen und nötigenfalls Schreibungen für die Sprachen Armenisch, Aserbaidshanisch, Georgisch, Kasachisch, Kirgisch, Tadschikisch, Turkmenisch und Usbekisch. Sie ersetzen in der Mehrzahl vormals russische Einträge. Zusätzlich aufgenommen wurden belarussische und kymrische (walisische) Aussprachen und zugehörige Schreibungen bzw. Transliterationen.

III. Empirische Quellen

Als empirische Quellen für Aussprachevarianten dienen das Korpus »Deutsch heute«, die über die »Datenbank gesprochenes Deutsch« (DGD 2.0) zugänglichen Aufnahmen aus verschiedenen IDS-Korpora, ein Korpus mit 100 Stunden Fernsehaufnahmen, die Datenbank »ADABA« (Muhr 2007) sowie im Internet auf entsprechenden Seiten verfügbare Audio- und Videoaufnahmen.

Im Rahmen der vorangegangenen, 7. Auflage wurde außerdem eine Online-Umfrage zur Akzeptanz von Aussprachevarianten durchgeführt, aus der ausgewählte relevante Ergebnisse im Wörterbucheintrag publiziert werden. Die Umfrage bot insbesondere die Möglichkeit, auch zu solchen Wörtern empiriegestützte Angaben machen zu können, die in den verfügbaren Sprachdaten nicht oder nicht ausreichend belegt sind. Sie zielte besonders auf die drei Variationsbereiche Wortakzent (*Massaker*), Vokalquantität (*Omega*) und die Aussprache von Lehnwörtern (*Trolley*).

Die grundsätzliche Aufgabe der Umfrageteilnehmer/-innen bestand darin, den Grad der »Angemessenheit« der Ausspracheformen »in formellen Sprechsituationen« anhand einer 5-teiligen Bewertungsskala (Likert-Skala) einzuschätzen. Die Teilnehmer/-innen wurden darauf hingewiesen, ihre Angemessenheitsurteile unabhängig vom eigenen Sprachgebrauch zu fällen. Die Skalen zu den einzelnen Varianten bestanden jeweils aus den beiden positiven Bewertungsoptionen »voll angemessen« und »weitgehend angemessen« und den negativen Entsprechungen »ganz unangemessen« und »weitgehend unangemessen« sowie dazwischenliegend aus der Möglichkeit, die Varianten als »neutral« zu bewerten. Bei der Präsentation der Umfrageergebnisse im Wörterverzeichnis sind die beiden zustimmenden und ablehnenden Bewertungskategorien jeweils zu einer zusammengefasst worden (als »+« bzw. »-« bezeichnet), sodass immer drei Prozentwerte pro Variante angegeben werden. Durch Rundungsfehler kann die Summe der Prozentwertpunkte vereinzelt unter oder über 100% liegen.

Die Umfrageergebnisse haben an einigen Stellen zur Modifikation der Wörterbucheinträge geführt. Bei ihrer Interpretation gilt es allerdings zu beachten, dass es sich dabei primär um Angemessenheitsurteile handelt, also um die Intuitionen der

Befragten, die nicht mit empirischen Befunden aus Sprachaufnahmen als Ausschnitten der Sprechrealität identisch sein müssen.

An der Umfrage haben knapp über 1000 Personen teilgenommen. Um die Angemessenheitsurteile sprachräumlich auszubalancieren, wurden aus der Gesamtmenge der befragten Personen Stichproben genommen, die sich an den deutschen Bundesländern bzw. im Fall von Österreich und der Schweiz an den nationalen Einheiten orientierten, in denen die Teilnehmer/-innen den größten Teil der ersten 16 Jahre ihres Lebens verbracht haben. In die Auswertung einbezogen wurden letztlich die Angemessenheitsurteile von insgesamt 573 Personen. Die gesamten Umfrageergebnisse, in denen auch weitere, nicht in diesem Buch publizierte Wörter enthalten sind, wurden in Kleiner (2021) veröffentlicht.

IV. Anordnung und Behandlung der Stichwörter

1. Allgemeines

- a Stichwörter sind **halbfett** gedruckt, ebenso ihre vollständig oder teilweise angegebenen Flexionsformen.
- b Die Reihenfolge der Stichwörter ist abclisch und hält sich an die in den Dudenbänden übliche Alphabetisierungsweise. Fremdsprachliche Stichwörter werden wie deutsche eingeordnet. Leerzeichen in Mehrworteinträgen werden bei der Sortierung ignoriert. Schwedisches <ö> z. B. erscheint dort, wo <o> im deutschen Alphabet erscheint, d. h. nach <o> und nicht nach <ä> wie im Schwedischen. Buchstaben mit diakritischen Zeichen (<ś>, <ź>) werden nach den entsprechenden gewöhnlichen Buchstaben (<s>, <z>) eingeordnet.
- c Gleich lautende und gleich geschriebene Stichwörter mit verschiedener Bedeutung werden nur einmal angeführt, z. B. **Bär** be:ɾ. (In diesem Fall kann *Bär* das Tier bezeichnen oder ein Eigenname sein.)
- d Gleich geschriebene, aber verschieden lautende Stichwörter mit verschiedener Bedeutung können als getrennte Stichwörter erscheinen, z. B. ¹**Bede** (Abgabe) 'be:də, ²**Bede** (Eigenname) engl. bi:d.
- e Als Verweisstichwörter stehen die an deutlich anderer Stelle des Alphabets einzuordnenden Pluralformen, vor allem von Fremdwörtern, z. B. **Mesdames** vgl. Madame. Bei der Singularform ist dann die Pluralform noch einmal aufgeführt, und zwar hier mit ihrer Aussprache, z. B. **Madame** ma'dam, **Mesdames** me'dam.



2. Angegebene Flexionsformen

Bestimmte flektierte Formen werden im Allgemeinen angegeben, wenn die Flexion lautverändernde Wirkung auf das Stichwort ausübt.

- a** Umlautformen bei Substantiven und Adjektiven, z. B. *Acker* ['akɐ], *Äcker* ['ɛkɐ]; *kalt* [kalt], *kälter* ['kɛltɐ].
- b** Starke und unregelmäßige Formen der Verben. Diese Formen erscheinen als selbstständige Stichwörter ohne Verweis auf die Grundform, z. B. *böte* ['bø:tə], *dachte* ['daxtə].
- c** Fremde Pluralformen, z. B. *Largo* ['largo], *-ghi* [...gi]; *Thema* ['te:ma], *-ta* [...ta].
- d** Sonstige flektierte Formen
 1. Der Wechsel von [p/b], [t/d], [k/g], [f/v], [s/z], z. B. *Tag* [ta:k], *-e* ['ta:gə].
 2. Der Wechsel [ç/x] im Zusammenhang mit den Umlautformen, z. B. *Bach* [bax], *Bäche* ['bɛçə].
 3. Der Wechsel [g/ç] bei der Endung *-ig/-ige*, z. B. *Pfennig* ['pfɛniç], *-e* [...içə].
 4. Die Verschiebung des Wortakzents bei der Pluralbildung, z. B. *Exkavator* [ɛkska'va:tø:ɐ], *-en* [...va'tø:rən].
 5. Die Flexionsformen von Substantiven, bei denen eine Lautveränderung eintritt, ohne dass sie in der Schreibung sichtbar wird, z. B. *Chassis* [ʃa'si:], *des* - [...i:s], *die* - [...i:s].

Bei Präfixbildungen und Komposita werden Flexionsformen, die bei den einfachen Wörtern angegeben sind, nicht wiederholt, z. B. *abgängig* ['apgeŋiç] nicht auch mit *-e* [...içə] wie bei *gängig*.

3. Sprach- und Regionalangaben

Steht vor dem Lautschriftbeleg keine Sprachangabe, dann gibt dieser die deutsche Aussprache an, steht eine Sprachangabe in Kursivschrift (*engl.*, *frz.* usw.) voran, dann gibt die Lautschrift die Aussprache in der betreffenden Sprache wieder. Sprachangaben werden vor allem bei Orts- und Personennamen gesetzt. Bei mehreren Lautschriftbelegen zu einem Stichwort steht die deutsche Aussprache (sofern eine verzeichnet ist) bzw. mehrere Varianten unmarkiert voran. Haben Deutsch und eine Fremdsprache dieselbe Lautschrift, steht *dt.* (= deutsch) vor der Fremdsprachenangabe, z. B. *Falco dt., ital.* 'falko.

Mit *österr.* und *schweiz.* sowie (vor allem in Deutschland) binnendifferenzierenden Regionalangaben wie *nordd.*, *südwestd.* werden Aussprachevarianten markiert, wenn aus der Literatur oder aus empirischer Forschung bekannt ist, dass diese typischerweise in den genannten Ländern bzw. Regionen gebräuchlich sind.

Häufig sind Varianten nicht ausschließlich in einer Nation/Region belegt, darum wird bei vielen Stichwörtern, wenn zur Gebrauchshäufigkeit Forschungsergebnisse

oder/und Expertenmeinungen vorliegen, mit den quantifizierenden und relativierenden Angaben wie *bes.* (= besonders), *vorw.* (= vorwiegend) sowie *oft*, *auch* und *selten* gearbeitet. Der Zusatz *bes.* steht dabei vor Regionalangaben, um zu kennzeichnen, dass die betreffende Variante vor allem in der spezifizierten Region gebraucht wird, in anderen Regionen in geringerer relativer Häufigkeit aber ebenfalls vorkommt (z. B. **Struktur** [strʊk'tu:ɾ, *bes. ostösterr. oft st...*]). *Vorw.*, *oft*, *auch* und *selten* sind Quantifikatoren, die die relative Häufigkeit der nachstehenden Aussprachevariante allgemein oder in der spezifizierten Region bestimmen. Dabei bedeutet »*vorw.*«, dass die Variante die mit Abstand gebräuchlichste ist, »*oft*«, dass die Variante gebräuchlich, wenn auch nicht die häufigste ist, »*auch*«, dass sie von einer Minderheit gebraucht wird, und »*selten*«, dass sie nur vereinzelt gebraucht wird bzw. zu hören ist. Ohne Auszeichnung ist im Allgemeinen die zuerst verzeichnete Variante bei einem Stichwort als die gebräuchlichste anzusehen, wobei unmarkierte nachfolgende Varianten ähnlich oder ebenso gebräuchlich sein können. Die Abstufungen sind darum auch bewusst grob gehalten und wären nur vage mit Prozentangaben korrelierbar, weil repräsentative Erhebungen zur Aussprache für den gesamten deutschen Sprachraum fehlen.

4. Besondere Hinweise zur Rechtschreibung der Stichwörter

Grundsätzlich halten wir uns auch in diesem Band an die geltende Rechtschreibung, wie sie beispielsweise im Rechtschreibduden aufgeführt ist. Der Zweck des Buches erforderte es, dass in einigen Fällen, vor allem bei Namen aus Sprachen, die nicht mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden, Mehrfachschreibungen aufgenommen werden mussten, die an unterschiedlichen Stellen im Buch stehen. In diesen Fällen haben einzelne Schreibungen nicht als Dudenempfehlungen zu gelten.

Zum Teil wurden orthografische Varianten eines Stichwortes auch in einem Eintrag zusammengefasst, wenn diese Schreibungen sowieso an gleicher Stelle im Wörterbuch zu finden wären und die Sortierung so nicht durchbrochen wird. Dies ist besonders bei Wörtern aus dem Englischen, die sich nur in Zusammen- und Getrennt- bzw. Bindestrichschreibung unterscheiden (z. B. **Bluesrock**, **Blues-Rock** [ˈblu:srɔk]), oder dann, wenn eine Variation erst am Ende von Wörtern erfolgt (z. B. **Altigraf**, ...**graph** [alt'i'gra:f]), der Fall. In der Regel kann hier die zuerst aufgeführte Schreibung als Dudenempfehlung verstanden werden. Schließlich wurden aus Raumgründen gelegentlich zwei Wörter zu einem Stichwort zusammengefasst, z. B. **Arnd** und **Arndt** zu **Arnd[t]**, weil in beiden Fällen die Aussprache [arnt] ist.

5. Besondere Hinweise zum Gebrauch von Stichwörtern

In wenigen Fällen werden Stichwörter als »diskriminierend« oder »teilweise diskriminierend« gekennzeichnet.



6. Abkürzungen für Sprachangaben

afghan.	afghanisch (Pashto)	kymr.	kymrisch (walisisch)
afr.	afrikaans	lett.	lettisch
alban.	albanisch	lit.	litauisch
amerik.-engl.	amerikanisch-englisch	madagass.	madagassisch
armen.	armenisch	mak.	makedonisch
aserbaidisch.	aserbaidisch	montenegr.	montenegrinisch
belaruss.	belarussisch	ngriech.	neugriechisch
belg.-frz.	belgisch-französisch	niederd.	niederdeutsch
bosn.	bosnisch	niederl.	niederländisch
bras.	brasilianisch-portugiesisch	niedersorb.	niedersorbisch
bulgar.	bulgarisch	norw.	norwegisch
chin.	chinesisch	obersorb.	obersorbisch
dän.	dänisch	pers.	persisch
dt.	deutsch	poln.	polnisch
engl.	englisch	port.	portugiesisch
estn.	estnisch	rätoroman.	rätoromanisch
fär.	färöisch	rumän.	rumänisch
finn.	finnisch	russ.	russisch
frz.	französisch	schwed.	schwedisch
gal.	galicisch	serb.	serbisch
georg.	georgisch	slowak.	slowakisch
hebr.	hebräisch	slowen.	slowenisch
indones.	indonesisch	span.	spanisch
ir.	irisch	tadschik.	tadschikisch
isländ.	isländisch	tschech.	tschechisch
ital.	italienisch	türk.	türkisch
jap.	japanisch	turkmen.	turkmenisch
kasach.	kasachisch	ukrain.	ukrainisch
katal.	katalanisch	ung.	ungarisch
kirgis.	kirgisch	usbek.	usbekisch
korean.	koreanisch	vietnames.	vietnamesisch
kroat.	kroatisch		

7. Abkürzungen und Erstreckungsareale für die Regionalangaben

Die Grenzen der in der Tabelle definierten Regionen sind im Übergangsbereich zu benachbarten Regionen fließend.

dtl.	deutschländisch (ganz Deutschland betreffend)
md.	mitteldeutsch (westmitteldeutsch, ostmitteldeutsch)
nordd.	norddeutsch (nordwestdeutsch, nordostdeutsch)
nordostd.	nordostdeutsch (Mecklenburg-Vorpommern, nördl. Sachsen-Anhalt, Berlin, zentrales/nördl. Brandenburg)
nordwestd.	nordwestdeutsch (Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, östl./nördl. Nordrhein-Westfalen)
ostd.	ostdeutsch (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen)
österr.	österreichisch (ganz Österreich betreffend)
ostfränk.	ostfränkisch (Nordbayern, südliches Thüringen)

ostmd.	ostmitteldeutsch (Sachsen, Thüringen, südl. Sachsen-Anhalt, südl. Brandenburg)
ostösterr.	östösterreichisch (Gebiete östl. Salzburg)
ostschweiz.	ostschweizerisch (östliche Deutschschweiz)
schweiz.	schweizerisch (deutschsprachige Schweiz)
südd.	süddeutsch (Bayern, Baden-Württemberg)
südmdd.	südmitteldeutsch (südl. Thüringen, Sachsen, südl. Hessen, Pfalz, Saarland)
südösterr.	südösterreichisch (Gebiete südl. Wien)
südstd.	südstdeutsch (Bayern)
südwestd.	südwestdeutsch (Baden-Württemberg)
westmd.	westmitteldeutsch (südl./westl. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, zentrales/südliches Hessen, nördl. Baden-Württemberg)
westösterr.	westösterreichisch (Vorarlberg, Tirol)

D. Grundlagen

I. Grundbegriffe

1. Sprachlaute (Phone) und ihre Eigenschaften

Ein Sprachlaut (Phon, Laut) unterscheidet sich von einem anderen zum einen durch verschiedene Qualität, d. h. durch verschiedene Klangfarbe (z. B. [a] gegenüber [o]), oder durch Unterschiede im hervorgebrachten Geräusch (z. B. [f] gegenüber [s]).

Zum anderen können Laute eine unterschiedliche Länge ([Zeit]dauer, Quantität) haben: [a] in *Bann* [ban] ist kurz, [a:] in *Bahn* [ba:n] ist lang; [m] in *Strom* [ʃtro:m] ist kurz, [mm] in *Strommenge* [ʃtro:mmeŋə] ist lang.

Auch die Intensität und die Spannung, mit der Laute ausgesprochen werden, kann verschieden sein. So besitzt in *Barras* [ˈbaras] das erste [a] eine größere Intensität als das zweite und in *Ries* [ri:s] ist der Vokal [i:] gespannter als [ɪ] in *Riss* [rɪs].

Schließlich können sich Vokale und stimmhafte Konsonanten durch verschiedene Tonhöhe (Intonation) unterscheiden, z. B. ein fragendes *So?* von einem sachlich feststellenden *So*.

Phonetische Lautschrift wird in eckigen Klammern notiert: [].

2. Phoneme

Zwei Sprachlaute sind verschiedene Phoneme einer Sprache, wenn sie in derselben lautlichen Umgebung vorkommen können und einen Kontrast bilden, d. h., dass der Ersatz des einen durch den anderen zu verschiedenen Wörtern führt. So sind z. B. [m], [l], [r], [v] oder [a], [a:], [u:], [i:] verschiedene Phoneme des Deutschen, denn sie treten in derselben lautlichen Umgebung auf und unterscheiden verschiedene Wörter: *Matte* [ˈmatə], *Latte* [ˈlatə], *Ratte* [ˈratə], *Watte* [ˈvatə] oder *Stall* [ʃtal], *Stahl* [ʃta:l],



Stiel [ʃti:l], *Stuhl* [ʃtu:l]. Phonematische Lautschrift wird in Schrägstrichen notiert: /m/, /l/, /a/, /a:/, /'matə/, /'latə/ usw. Phoneme werden auch als die kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten einer Sprache definiert.

Wörter wie die oben angeführten, die sich nur durch ein einziges Phonem unterscheiden, heißen Minimalpaare.

Ein einzelnes Phonem kann stellungsbedingte und freie Varianten (Allophone) haben. Daneben kann es auch zu Variation zwischen mehreren Phonemen kommen (Phonemvariation).

3. Stellungsbedingte Varianten (komplementäre Distribution)

Stellungsbedingte Varianten treten nicht in derselben lautlichen Umgebung auf und haben keine bedeutungsunterscheidende Wirkung (sie sind nicht distinktiv). So sind, wenn man nur den nativen Wortschatz berücksichtigt, der Laut [ç] – wie in *dich* [diç] – und der Laut [x] – wie in *Dach* [dax] – stellungsbedingte Varianten ein und desselben Phonems, das man /x/ oder /ç/ schreiben kann. Erstens kommt [ç] nicht in der lautlichen Umgebung vor, in der [x] auftritt, und umgekehrt: [ç] tritt nach vorderen Vokalen ([ɪ œ] u. a.) und nach Konsonanten wie in *dich* [diç], *manch* [manç] auf, während [x] nur nach nicht vorderen Vokalen wie [ʊ a ɔ] vorkommt, z. B. in *Dach* [dax]. Somit schließen sich [x] und [ç] in derselben lautlichen Umgebung gegenseitig aus. Zweitens können [ç] und [x] keine verschiedenen Wörter unterscheiden: Wenn man für *Dach* statt [dax] [daç] sagt, weicht man zwar von der Standardaussprache ab, aber die Bedeutung ändert sich damit nicht.¹ Man nennt solche stellungsbedingten Varianten auch »komplementär distribuiert«.

Ein weiteres Beispiel ist die komplementäre Distribution von Aspiration bei den stimmlosen Plosiven im Deutschen. Im Anlaut vor betontem Vokal sind [p t k] in bundesdeutscher Standardaussprache regelmäßig deutlich aspiriert (d. h., nach der Verschlussöffnung tritt deutlich hörbar weitere Luft aus, bevor der folgende Vokal einsetzt): *Pause* [ˈpʰaʊzə], *Tal* [tʰa:l], *kalt* [kʰalt]. Geht den betreffenden Plosiven jedoch ein [ʃ] oder [s] voraus, sind sie unaspiriert: *Spur* [ʃpu:r], *Stein* [ʃtaɪn], *Skat* [ska:t].

1 Bei Einbeziehung von seltenen Fremdwörtern (wie sie in diesem Band verzeichnet sind) lassen sich jedoch Argumente dafür finden, [ç] und [x] als zwei verschiedene Phoneme anzusehen, da beide in derselben lautlichen Umgebung auftreten können; so etwa vor /a/ am Wortanfang, z. B. /ç/ in *Charitin* /çə'ri:tin/ gegenüber /x/ in *Chassidismus* /xasi'dismus/. (Voraussetzung dafür ist, dass, analog zum viel häufigeren anlautenden [ç], *Chassidismus* nicht ebenfalls mit [ç] oder – wie in Österreich – mit [k] ausgesprochen wird.) Das in diesem Sinne oft herangezogene Wortpaar *Kuhchen* /'ku:çən/ (◊kleine Kuh◊) und *Kuchen* /'ku:xən/ eignet sich jedoch nicht als phonologisches Argument, da in *Kuhchen* die morphologische Grenze vor dem Diminutivsuffix *-chen* die phonologische Regel außer Kraft setzt.

4. Freie (fakultative) Varianten

Freie Varianten eines Phonems sind verschiedene Laute, die in derselben lautlichen Umgebung auftreten können, ohne bedeutungsunterscheidende Wirkung zu haben. In der Standardaussprache sind vor Vokal das mehrschlägige Zungenspitzen-*r* [r], das einschlägige Zungenspitzen-*r* [r̥], das gerollte Zäpfchen-*r* [ʀ], das Reibe-*r* [ʁ] oder das englische approximantische [ɹ] aus rein phonologischer Sicht freie Varianten des Phonems /r/. In *Ratte* z. B. sind alle fünf *r*-Ausprägungen möglich, ohne dass sich dadurch die Bedeutung verändert.

Es kann allerdings außerhalb der Phonologie liegende Faktoren geben, die das Auftreten der einen oder anderen Variante beeinflussen. So ist das Auftreten von Zungenspitzen-*r* [r] heute im Deutschen eine vorwiegend von soziolinguistischen Faktoren wie regionale Herkunft oder Alter determinierte Standardvariante (Bayern, kleinere Teile Österreichs, größere Teile der Schweiz, in der mittleren älteren Generation auch West- und Norddeutschland, Sprecher/-innen mit Migrationshintergrund). Die Variante [ɹ] andererseits ist im deutschen Sprachraum lexikalisch beschränkt auf Entlehnungen aus dem Englischen und würde darum in *Ratte* im tatsächlichen Sprachgebrauch nicht vorkommen.

5. Phonemvariation

Bei Phonemvariation wird ein Phonem durch ein anderes ersetzt, ohne dass sich die Bedeutung ändert. In früheren Aussprachekodifikationen war Phonemvariation eine eher selten dokumentierte Erscheinung, z. B. in *jenseits* /'je:nzaɪts/, /'jɛnzaɪts/ oder *rösten* /'rø:stən/, /'rø:stən/ (/e:/ und /ɛ/ bzw. /ø:/ und /œ/ sind verschiedene Phoneme, weil sie in anderen Fällen bedeutungsunterscheidend wirken).

Diese Seltenheit war nicht zuletzt eine Folge der Konzeption früherer Kodifikationen, die auf bundesdeutsche Nachrichtensprecher/-innen als empirische Bezugsgruppe zur Ermittlung der Standardaussprache fokussiert waren und darum nationale/regionale Phonemvariation nicht dokumentiert haben. Sobald aber – wie in diesem Wörterbuch – sowohl national als auch großregional gebräuchliche subnationale Varianten berücksichtigt werden und auch der Standardsprachegebrauch von Sprecherinnen und Sprechern ohne spezielle Ausspracheschulung bzw. Sprechausbildung einbezogen wird, ist Phonemvariation eine deutlich häufiger vorkommende Erscheinung. Die Autoren sehen es als eine wesentliche Aufgabe und Leistung dieses Werks an, Phonemvariation zu erfassen und zu dokumentieren.

6. Silbe (Sprechtsilbe) und Silbengrenze (lautliche)

Im Unterschied zur inhaltlich-grammatischen Einheit *Morphem* ist die Silbe (Sprechtsilbe) eine rein lautliche Größe. Lautfolgen sind grundsätzlich in Silben organisiert.

Eine Silbe kann aus einem Einzelvokal (*o!* [o:]), einem Diphthong (*au!* [aʊ]) oder aus deren Kombination mit Konsonanten bestehen (*aus* [aʊs], *schrumpfst*



[ʃrʊmpfst]), wobei die auf einen Vokal endende Silbe als offen, die auf einen Konsonanten endende als geschlossen bezeichnet wird. Ein Wort wiederum kann eine oder mehrere Silben haben, z. B. *red!* [re:t], *rede!* [ˈre:də], *redete* [ˈre:də.tə]. Dabei wird das lautlich prominenteste Segment als Silbenkern (Nukleus) bezeichnet, um den sich, sofern vorhanden, der Anfangsrand (Onset) und der Endrand (Koda) gruppieren ([ʃr-ʊ-mpfst]).

Die Abfolge der Laute in einer Silbe folgt der sog. Sonoritätshierarchie. Als Silbenkerne treten meistens Vokale auf, im Anfangs- und Endrand stehen Konsonanten, wobei inhärent stimmhafte Konsonanten wie die Sonoranten [m n ŋ l r] näher am Kern stehen als stimmlose mit hohem Geräuschanteil wie [ʃ s f p t k]. Besonders die Sonoranten können auch Silbenkerne bilden. Sie werden dann als silbische Konsonanten bezeichnet und lautschriftlich durch einen untergesetzten Strich markiert: [ṃ ṇ ŋ̣ ḷ ṛ]. So wird in der Standardaussprache *reden* üblicherweise als [ˈre:ḍṇ] ausgesprochen, wobei [e:] Silbenkern der ersten Silbe und [ṇ] Silbenkern der zweiten Silbe ist.

Treten Vokale nicht als Silbenträger auf, dann nennt man sie unsilbisch. Besonders Vokale mit hoher Zungenlage kommen unsilbisch vor. So ist im Diphthong [aʏ] des Wortes *Haus* [haʏs] der Vokal [ʏ] unsilbisch, während der Vokal [a] silbisch ist. In den schließenden Diphthongen des Deutschen kommen [ʏ] und [ɪ] unsilbisch vor. In Fremdwörtern tritt sehr häufig [i] als unsilbischer Vokal auf und bildet zusammen mit dem folgenden Vokal eine Art öffnenden Diphthong: *Region* [reˈɡjo:n], *sozial* [zoˈtʃja:l]. In der Regel werden diese Vokalabfolgen im Deutschen aber nicht als Diphthonge, sondern als Abfolge eines unsilbischen und eines silbischen Vokals beschrieben. [ʊ] tritt ebenfalls unsilbisch auf, z. B. in *linguistisch* [lɪŋɡuˈɪstɪʃ], häufig kommt hier aber auch die silbische Aussprache [lɪŋɡuˈɪstɪʃ] vor, bei der v. a. in Mittel- und Norddeutschland ein Glottalverschluss eingeschoben wird, der die Silbengrenze deutlich markiert: [lɪŋɡuˈɪstɪʃ]. Nur in wenigen Wörtern (v. a. französischer Herkunft) kommen [ø] und [ÿ] als unsilbische Vokale vor: *Memoiren* [meˈmɔ:rən], *Reduit* [reˈdy:i].

Mehrsilbige Wortformen enthalten Silbengrenzen, die bei Bedarf in Lautschrift durch einen Punkt markiert werden können (z. B. *reden* [ˈre:ḍṇ]). In morphologisch komplexen Wörtern können Silbengrenzen von Morphemgrenzen abhängen: *gelb+lich* [gɛlp.lɪç] (im Süden des deutschen Sprachraums aber meist [gɛl.blɪç]).²

II. Lautklassen

Die Sprachlaute werden in zwei große Gruppen (Lautklassen) eingeteilt, die Vokale (Selbstlaute) und die Konsonanten (Mitlaute).

² Für eine ausführliche Darstellung des Silbenbaus im Deutschen vgl. z. B. Dudenband 4 – Die Grammatik (2016), Randnummer 25–39.

1. Vokale (Selbstlaute)

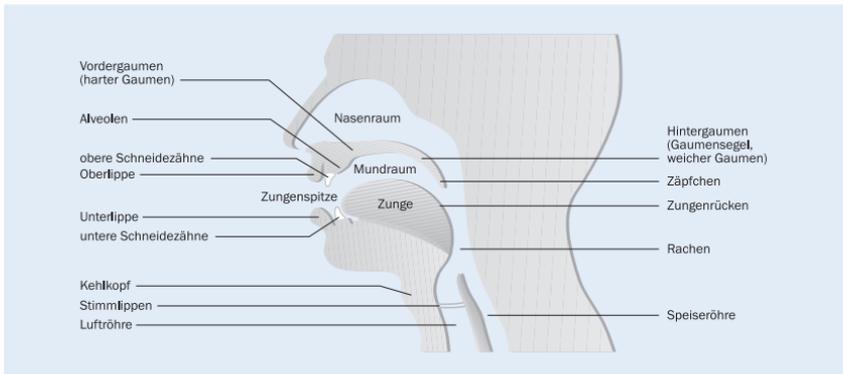
Vokale sind Laute, bei denen die Stimmlippen im Kehlkopf schwingen und die Atemluft ungehindert durch den Mund ausströmt.

a) Zungen- und Lippenstellung

Von der Position des Zungenrückens und der Lippen hängt vor allem die Vokalqualität (Klangfarbe) ab (vgl. Zeichnungen S. 46 ff.).

α) Höhe der Zunge (Vertikallage der Zunge)

Je weiter oben der höchste Punkt des Zungenrückens liegt, desto höher ist ein Vokal. Bei [i:] in *Kino* ['ki:no] ist der höchste Punkt des Zungenrückens höher als bei [e:] in *Mehl* [me:l]. Damit korreliert auch die Einteilung der Vokale nach ihrem Öffnungsgrad, wie sie in den IPA-Konventionen festgelegt ist, wo [i] als geschlossen, [e] als halbgeschlossen, [ɛ] als halboffen und [a] als offen klassifiziert werden (vgl. S. 27, IPA-Vokaltrapez).



Querschnitt durch die Sprechwerkzeuge

β) Horizontallage der Zunge

Je weiter vorn im Mund der höchste Punkt des Zungenrückens ist, desto heller ist ein Vokal; je weiter hinten der höchste Punkt des Zungenrückens ist, desto dunkler ist er. Bei [i:] in *biete* ist der höchste Punkt des Zungenrückens vorn. Bei [u:] in *gut* [gu:t] ist er hinten, bei [ə] in *Sache* ['zaxə] ist er in der Mitte. Man bezeichnet darum [i:] als vorderen, [u:] als hinteren und [ə] als zentralen Vokal.

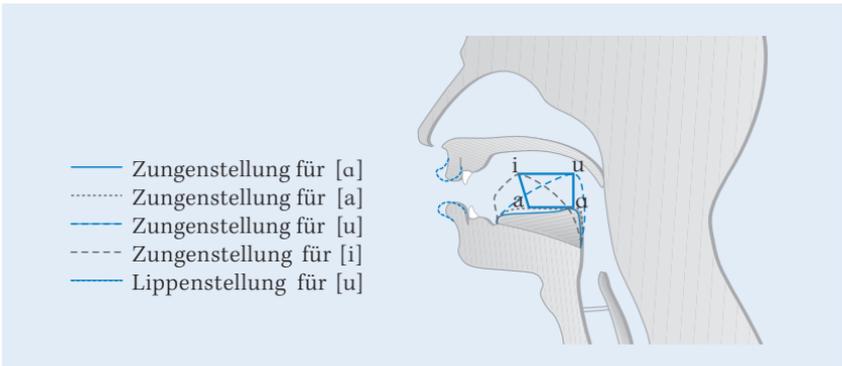
γ) Lippenstellung

Vokale werden mit gerundeten oder ungerundeten Lippen gesprochen. Bei [y:] in *übel* ['y:b|] sind die Lippen gerundet, bei [i:] in *Biene* ['bi:nə] sind sie nicht gerundet (ungerundet). Gerundete Vokale werden z. T. auch als labial bezeichnet, ungerundete auch als nicht labial oder gespreizt.

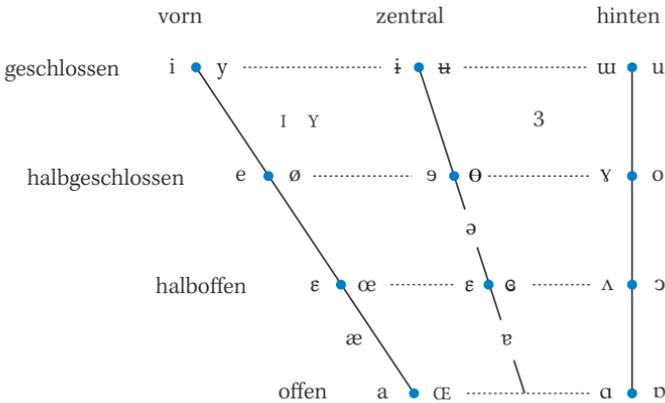


b Vokaltrapez

Der Bereich des Mundraumes, in dem die Vokale gebildet werden, lässt sich schematisiert in einem sogenannten *Vokaltrapez* (auch *Vokalviereck*) wie auf der Zeichnung unten darstellen (darunter eine ergänzte Vergrößerung). Mit seiner Hilfe lässt sich zwar auch die Zungenstellung bei der Vokalartikulation zeigen, die Einteilung der Vokale beruht allerdings mehr auf deren akustischen Eigenschaften als auf den artikulatorischen. Dabei ist zu beachten, dass hier nicht Vokale einer bestimmten Sprache dargestellt werden, sondern Bezugsvokale, zu welchen die einzelsprachlichen Vokale in Relation gesetzt werden können (die wichtigsten davon sind die sog. Kardinalvokale). Von diesen Vokalen sind bei den paarweise aufgeführten die links stehenden ungerundet und die rechts stehenden gerundet.



Sprechwerkzeuge mit Vokaltrapez im Mundraum



IPA-Vokaltrapez (Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der IPA)

c Diphthonge

Im Gegensatz zu den Monophthongen (einfachen Vokalen) bestehen Diphthonge (Zwielaute, Doppellaute) aus zwei Vokalen, von denen der eine silbisch und der andere unsilbisch ist, die also beide zur selben Silbe gehören. Ist der erste Vokal silbisch und der zweite unsilbisch (vgl. [aʏ] in *Haus* [haʏs]), spricht man von einem fallenden oder schließenden, im umgekehrten Fall von einem steigenden oder öffnenden Diphthong (vgl. [iø] in *Studio* [ˈʃtu:dʲio]).³ Phonetisch gesehen sind Diphthonge Gleitlaute, bei denen die Zunge oder die Zunge zusammen mit den Lippen eine Gleitbewegung von einer Vokalposition zu einer anderen durchführt.

d Orale und nasalierte Vokale

Die deutschen Vokale sind im Regelfall oral, wobei das Gaumensegel angehoben ist und den Nasenraum verschließt, der deshalb keinen Resonanzraum bilden kann. Dagegen ist bei den nasalisierten Vokalen das Gaumensegel gesenkt und damit der Durchgang zum Nasenraum, der einen zusätzlichen Resonanzraum bildet, geöffnet. Nasalisierte Vokale finden sich v. a. in Fremdwörtern aus dem Französischen ([ɔ̃:] in *Garçon* [gar'sɔ̃:]), sie kommen aber z. B. unter dem Einfluss folgender Nasalkonsonanten z. T. auch im Deutschen vor (besonders in Österreich): *Konstruktion* [kɔ̃nstrʊktsj̃ø:n].

2. Konsonanten (Mitlaute)

Konsonanten sind Laute, bei denen ausströmende Atemluft während einer gewissen Zeit gehemmt (gestoppt) oder eingengt wird.

a Artikulationsart (Artikulationsmodus, Überwindungsmodus)

Unter Artikulationsart versteht man die Art des Durchgangs und der Behinderung des Luftstroms bei der Lautbildung.

α) Plosive (Verschlusslaute)

Bei den Plosiven bilden die Artikulationsorgane einen vollständigen Verschluss, der die Luft während einer gewissen Zeit am Ausströmen hindert. Dadurch wird hinter der Verschlussstelle Druck aufgebaut, der sich schlagartig bei der Sprengung des Verschlusses in einem hörbaren Explosionsgeräusch entlädt: [p b t d k g ?].

β) Nasale (Nasalkonsonanten)

Bei den Nasalen ist das Gaumensegel gesenkt und der Mundraum dadurch verschlossen, sodass die Luft nur durch die Nase entweichen kann und dadurch zusätzlich die Nasenhöhle als Resonanzraum wirkt: [m n ŋ].

3 Die Termini *steigend* und *fallend* werden häufig auch verwendet, um nur die Veränderung des Öffnungsgrads im Diphthongverlauf anzuzeigen. In dieser Terminologie wäre ein Diphthong [uɔ] (den man z. B. für das Althochdeutsche ansetzt) ein fallender Diphthong, obwohl er ein unsilbisches Zweitglied hat.



ɣ) Vibranten (Trills, gerollte/mehrschlägige Laute)

Bei den Vibranten wird die Zungenspitze oder das Zäpfchen durch die ausströmende Luft in Vibration versetzt und schwingt mehrfach (meist zwei- bis dreimal) hin und her, wodurch ein intermittierendes Geräusch (Rollen) entsteht: [r R].

δ) Tap/Flap (einmal geschlagener Laut)

Bei einem Tap/Flap schlägt die Zungenspitze nur einmal, das entstehende Geräusch ist einem schwachen Plosiv sehr ähnlich: [ɾ].

ε) Frikative (Reibelaute, Spiranten)

Bei den Frikativen wird die ausströmende Luft durch die jeweiligen Artikulationsorgane eingeeengt. Es entsteht ein Reibegeräusch: [f v θ ð s z ʃ ʒ ç ʝ x ɸ h]. [s z ʃ ʒ] werden als Sibilanten (Zischlaute) bezeichnet; bei ihnen wird zusätzlich in der vorderen Zungenmitte eine Längsrille gebildet.

ζ) Approximanten (Annäherungslaute)

Bei den Approximanten nähern sich die beteiligten Artikulationsorgane wie bei den Frikativen einander an, allerdings nur so weit, dass eine Engstelle entsteht, die den Klang moduliert, aber kein signifikantes Reibegeräusch erzeugt: [ɹ j] ([j] kann, abhängig von der lautlichen Umgebung, auch mit signifikantem Reibegeräusch artikuliert werden und ist dann frikativisch).

η) Laterale (laterale Approximanten, Seitenlaute)

Bei den Lateralen bildet die Zunge einen Teilverschluss des Mundraums, der dazu führt, dass die Luft meist auf beiden Seiten der Zunge entweichen kann. Bei den lateralen Approximanten, zu denen der deutsche [l]-Laut gehört, entsteht kein signifikantes Reibungsgeräusch.

θ) Affrikaten

Affrikaten bilden keine eigene Lautklasse, sondern bestehen aus einer Abfolge von direkt hintereinander gesprochenen, zur selben Silbe gehörenden Verschluss- und Reibelauten mit ungefähr gleicher Artikulationsstelle (homorgan): [pf], [ts].

b) Artikulationsort (Hauptartikulationen)

Als Artikulationsort bezeichnet man den Ort, wo die (beiden) an der konsonantischen Hauptartikulation beteiligten Organe gegeneinander wirken (zusammentreffen) (vgl. Zeichnungen S. 26, 46 ff.).

α) bilabial

Bei den bilabialen Konsonanten artikulieren Unter- und Oberlippe gegeneinander: [p b m].

β) labiodental

Bei den labiodentalen Konsonanten artikuliert die Unterlippe gegen die oberen Schneidezähne: [f v].

γ) dental-alveolar

Bei den dentalen/alveolaren Konsonanten artikuliert die Zungenspitze oder der vorderste Zungenrücken gegen die oberen Schneidezähne oder gegen die Zahndämme (Alveolen): [t d n l r r θ ð s z].

δ) postalveolar

Bei den postalveolaren Konsonanten artikuliert die Zungenspitze oder der vordere Zungenrücken gegen den direkt hinter den Zahndämmen (Alveolen) liegenden Gaumenbereich: [ʃ ʒ].

ε) palatal

Bei den palatalen Konsonanten artikuliert der vordere Zungenrücken gegen den vorderen, harten Gaumen (Palatum): [ç ʝ].

ζ) velar

Bei den velaren Konsonanten artikuliert der hintere Zungenrücken gegen den hinteren, weichen Gaumen (Velum): [k ɡ ŋ x].

η) uvular

Bei den uvularen Konsonanten artikuliert der hinterste Teil des Zungenrückens gegen das (Gaumen-)Zäpfchen (Uvula): [ʀ ʁ].

θ) glottal (laryngal)

Bei den glottalen Konsonanten artikulieren die Stimmlippen an der Stimmritze (Glottis) gegeneinander: [ʔ h].

c) Stimmhaftigkeit (Sonorität)

Wenn die Stimmlippen im Kehlkopf während der konsonantischen Artikulation schwingen (Phonation), dann ist der Konsonant stimmhaft.

d) Fortis vs. lenis

Konsonanten können als starke (Fortes) oder schwache Konsonanten (Lenes) gesprochen werden. Die Fortis-lenis-Distinktion kann nicht direkt mit einem einzelnen phonetischen Merkmal in Verbindung gebracht werden. Sie manifestiert sich akustisch vor allem in Unterschieden bei Lautdauer und Intensität (vgl. Kohler 1995, S. 59 f.).

e) Aspiration (Behauchung)

Konsonanten werden als aspiriert (behaucht) bezeichnet, wenn am Ende ihrer Artikulation ein hörbarer Luftstrom austritt, der bewirkt, dass die Phonation (Stimmhaftigkeit) nachfolgender Vokale verzögert einsetzt. In bundesdeutscher Standardausprache sind anlautende stimmlose Plosive (z. B. [p] in *Pass*, [t] in *Tag*, [k] in *Kamm*) allgemein (stark) aspiriert, also: [p^has], [t^ha:k], [k^ham].⁴

4 In den Sprachen der Welt ist die Aspiration am häufigsten nach Plosiven anzutreffen, selten tritt Präaspiration auf (z. B. im Isländischen). Aspiration von anderen Konsonanten als Plosiven ist ebenfalls selten (z. B. chin. [ts^h]).



Dann sind auch Silben betonbar, die unter normalen Bedingungen nicht akzentuiert werden würden (wie im o. g. Beispiel zu den Konfixkomposita und Abkürzungswörtern) oder könnten, z. B. Präfixe:

Nicht 'be-, sondern 'entladen.

Häufig werden spontansprachlich Wörter, die in einer Äußerung besonders hervorgehoben werden sollen, gegen ihren üblichen lexikalischen Akzent auf der ersten Silbe betont. Davon sind besonders häufig Adjektive betroffen.

III. Variation in der Standardaussprache

Im folgenden Abschnitt wird ein Überblick über relevante Varianten und Variationsphänomene der Standardaussprache und, sofern bekannt, ihre Gültigkeit in verschiedenen deutschsprachigen Regionen gegeben.

Die aufgeführten Varianten sind gegliedert nach Vokalismus, Konsonantismus und Phänomenen im Nebenton bzw. in Präfixen/Suffixen. Auswahlkriterien für ein Phänomen waren primär Vorkommenshäufigkeit und großregionale bzw. nationale Verbreitung. Einige der hier aufgeführten Varianten werden von Berufssprechern und -sprecherinnen nicht oder nur selten verwendet, sind aber in der Bevölkerung weit verbreitet. Die Zusammenstellung enthält sprachliche Merkmale mit unterschiedlicher perceptiver Auffälligkeit, unterschiedlicher geografischer Reichweite und (mit den beiden Aspekten verbunden) unterschiedlicher soziolinguistischer Akzeptanz. Trotz der Unterschiede haben sie eine Gemeinsamkeit: Alle sind Merkmale des Gebrauchsstandards, die in formellen Sprechsituationen verwendet werden.

Da die im Wörterverzeichnis aufgeführten Transkriptionen auch bei Auszeichnung als regionalspezifische Standardform (schweiz., österr., südd. usw.) dem phonologischen Modell der bundesdeutschen überregionalen Standardaussprache folgen, d. h. regelhafte phonetische Variation ausgeblendet wird, dient die folgende Phänomenliste in diesen Fällen auch zur Präzisierung der im Wörterverzeichnis benutzten Transkriptionen.

1. Vokale

a *Glottalverschluss vor betonten Vokalen*

α) Der Glottalverschluss ist in Mittel- und Norddeutschland üblich beim vokalischen Wortanlaut, wortintern an morphologischen Grenzen (nach Präfixen, an der Wortfuge in Komposita) vor Vokalen und allgemein in der Position zwischen einem unbetonten und einem folgenden betonten Vokal (Hiat):

Oase [oʔa:zə], *Ruine* [ruʔi:nə], *Theater* [teʔa:tə], *paranoid* [paranoʔi:t],
aktuell [aktuʔel],

β) In Süddeutschland kommt der Glottalverschluss deutlich seltener vor, breitet sich aber in der jüngeren Generation aus. In Österreich und vor allem der Schweiz wird er noch seltener gebraucht und fehlt allgemein vor unbetonten Vokalen an Wort- und Morphemgrenzen (*aufessen*, *Scheinehe*). Der vorhergehende Konsonant bildet dann in der Regel den Silbenanlaut, d. h., es wird über die morphologische Grenze hinweg silbifiziert: [aʊ̯.fesŋ] oder [aʊ̯fɛsŋ]. Auch vor betonten Vokalen kann in der Schweiz der Glottalverschluss z. T. fehlen, häufig auch an wortinternen Morphemgrenzen (*Beamte* [be'amtə]). In Österreich und Süddeutschland ist er besonders nach Präfixen und im Anlaut häufiger.

b *Die hohen Kurzvokale /ɪ ʏ ʊ/*

Sie werden in Deutschland im Allgemeinen deutlich zentralisiert und sind in der Regel offener als die mittelhohen [e: y: o:]. /ɪ/ kann individuell durch starke Zentralisierung im hohen Schwa-Bereich liegen.

In Österreich und der Schweiz werden die hohen Kurzvokale allgemein geschlossen/gespannt artikuliert und sind meist nur wenig offener/zentralisierter als die entsprechenden Langvokale [i y u]: *Witz* [vits], *Glück* [glyk], *Druck* [druk]. Vergleichbare Aussprachen finden sich teilweise auch im Westen und Südwesten Deutschlands (Pfalz, Schwaben).

c *Die halboffenen Kurzvokale /ɛ œ ɔ/*

α) In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz werden /ɛ œ ɔ/ oft geschlossener im Bereich [e ø ɔ] realisiert: *Eck* [ek], *öffnen* ['ɔfnən], *Kopf* [kopf]. Aufbauend auf dem dialektalen System besteht im Süden des Sprachgebiets (bes. Schwäbisch) auch in Standardaussprache noch teilweise eine phonematische Differenzierung von /e/ und /ɛ/: (*ein*)*stecken* ['ʃtɛkŋ] vs. *Stecken* ['ʃtɛkŋ], *Bett* [bet] vs. *fett* [fet]. Bei <ä>-Schreibung ist in der Westschweiz auch überoffenes [æ] in Gebrauch.

β) /ɔ/ neigt, besonders in Norddeutschland, zur Öffnung/Entrundung in Richtung [ɑ]/[ɐ].

d *Die offenen/tiefen Vokale /a a: /*

α) Besonders in Norddeutschland kann /a/ im Vergleich zu /a:/ tendenziell in Richtung [æ] vorverlagert sein. In den Küstengebieten kann dieser Unterschied individuell deutlicher ausgeprägt sein, wenn gleichzeitig /a:/ auf regionalsprachlicher Grundlage tendenziell als hinterer Vokal [ɑ:] ausgesprochen wird.

β) Allgemein dunklere *a*-Aussprachen im Bereich der hinteren Vokale [ɑ:] sind für /a:/ und /a/ auch in Standardaussprache vor allem in der Schweiz, in Altbayern und Franken sowie im ostmd. Raum verbreitet.

γ) In Altbayern besteht, aufbauend auf dem dialektalen System, auch in regionaler Standardaussprache eine phonologische Distinktion zwischen den sehr hellen [a a:], die vor allem in jüngeren Entlehnungen verwendet werden (*Akte*, *Asien*, *Masse*), und dunklen [ɑ a:], die in heimischen Wörtern und Wortbestandteilen



aufzutreten. Dies führt dazu, dass im selben Wort zwei verschiedene *a*-Laute auftreten können: *massenhaft Wassermassen* ['masɳhaft 'vasemasɳ].

ð) In Österreich sind /a/ und /a:/ häufig nicht zentral, sondern vordere, tiefe, sehr offen artikulierte Vokale mit echter [a]-Qualität (ähnlich wie im Italienischen).

e *Der halboffene Langvokal /ɛ:/ - <ä>*

Eine Realisierung mit geschlossener [ɛ:] -Qualität in Wörtern wie *Käse*, *sägen*, *später* und damit identische Aussprache von z. B. *Dänen* und *dehnen* als ['de:nən] ist in Nord- und Ostdeutschland und in Ostösterreich allgemein, in Hessen, im Rhein-Main-Gebiet, in Süddeutschland und Westösterreich teilweise üblich. Eine lautlich differenzierende Aussprache als [ɛ:] ist in diesen Regionen allenfalls in formellen Kontexten, bevorzugt beim Lesen (Buchstabe <ä>) üblich. Die [ɛ:] -Aussprache ist, außerhalb klassischer Nachrichtensendungen, auch in den deutschen Medien sehr häufig zu hören, in den österreichischen Medien fast ausschließlich (dort auch in Nachrichtensendungen).

In den übrigen Regionen (westmd., südd.) wird überwiegend zwischen [ɛ:] und [e:] differenziert, am konsequentesten in der Schweiz, wo die Aussprache von [ɛ:] häufig sehr offen ist, im Westen der Deutschschweiz auch überoffen [æ:].

f *Die mittelhohen Langvokale /e: ø: o:/*

Vor allem in der westlichen Deutschschweiz sind diese häufig offener und in Richtung [ɛ: œ: ɔ:] gehend: *reden* ['re:dən], *mögen* ['mœ:gən], *Ofen* ['ɔ:fən]. Die im Schwäbischen traditionelle [ɛ:] -Aussprache in Wörtern mit germanischem *e*-Laut wie in *lesen* ['le:zɳ] ist nurmehr in der mittleren/älteren Generation üblich.

g *Quantitätsvariation*

α) Nordd. und teilweise md. ist bei einer Reihe von einsilbigen Wörtern auch Kurzvokal gebräuchlich (z. B. *Rad*, *Bad*, *Glas*, *Gas*, *Schlag*, *Tag*, *Zug*); in den flektierten, zweisilbigen Formen sind die Vokale aber immer lang: *Rad* [rat], *Rades* [ra:dəs].

β) In bestimmten Einzelwörtern, v. a. vor Fortiskonsonanten und vor Konsonantengruppen, ist vor allem im Süden neben der allgemeinen kurzvokalischen Aussprache auch Länge üblich, im Fall von *lutschen* im ostmd. und südstd. Raum und Österreich, dagegen bei *Rost*, *rösten*, *Rache*, *rächen* vor allem in der Schweiz und in Südwestdeutschland. Auch die Pronomen/Artikel *das*, *was*, *es* werden in akzentuierter Position besonders im Süden des deutschen Sprachraums häufig mit Langvokal gesprochen ([da:s], [va:s], [e:s]).

h *Zentralisierungen*

Zentralisierungen treten in verschiedenen Regionen auf, bei den hohen und mittleren Vokalen allgemein bes. im Ostmitteldeutschen, bei langem /o:/ z. T. in Tirol/Südtirol, und oft in starker Ausprägung bei [ɪ] in bestimmten lautlichen Umgebungen besonders in Norddeutschland: *Mitte* ['mɛtə].

i Rundungen von ungerundeten Vokalen

In der Umgebung von mit Lippenbeteiligung gesprochenen Konsonanten [b p v f m ʃ] ist Rundung besonders bei [ɪ] möglich: *Tisch* [tʃʃ], *schwimmen* [ˈʃvɪmən]. Das Phänomen ist v. a. in der östlichen Mitte und im Norden Deutschlands verbreitet.

i Aussprache der nasalierten Vokale [ɛ̃: ä̃: ɔ̃:]

Die nasalierten Vokale [ɛ̃: ä̃: ɔ̃:] werden bei der Übernahme ins Deutsche oft lautlich angepasst: In Mittel- und Norddeutschland werden sie häufig (am konsequentesten im Osten), in Süddeutschland seltener mit unnasaliertem Vokal + [ŋ] gesprochen: *Ballon* [baˈlɔŋ], *Beton* [beˈtɔŋ], *Karton* [karˈtɔŋ], *Balance* [baˈlaŋs], *Chance* [ʃaŋs] usw. In Süddeutschland, der Schweiz und besonders in Österreich ist bei den Wörtern auf <-on> die Eindeutschung mit alveolarem Nasal [n] nach dem Muster von *Konvention* [kɔnvenˈtʃjo:n] üblich: *Ballon* [baˈlo:n], *Beton* [beˈto:n] (in der Schweiz meist mit Initialakzent). Bei Wörtern mit <-an-> ist die am Französischen orientierte Aussprache ohne Nasalkonsonant im ganzen Süden und im westmd. Raum am häufigsten, wobei die Nasalierung gerade in Süddeutschland häufig wegfallen kann: *Balance* [baˈlɔ:s]/[baˈlɔ:s], *Chance* [ʃɔ:s]/[ʃɔ:s]. Die regionale Verbreitung der Varianten kann von Wort zu Wort verschieden sein: So wird *Balkon* auch im westmd. Raum standardsprachlich überwiegend als [balˈko:n] gesprochen. Der seltene Nasal [ɛ̃:] wie in *Bassin* [baˈsɛ̃:], *Cousin* [kuˈzɛ̃:] wird alltagsprachlich in Deutschland sehr häufig als [ɛŋ] umgesetzt ([baˈsɛŋ], [kuˈzɛŋ]); diese Varianten werden allerdings in standardsprachlichen Kontexten meist vermieden.

k Diphthonge

α) In Ostdeutschland werden die Diphthonge /aɪ/ und /aʊ/ häufig mit geringerer Spanne zwischen beiden Bestandteilen artikuliert, wobei das Erstglied tendenziell in Richtung [ɛ] bzw. [ɔ] verschoben ist.

β) In Altbayern beginnt /aɪ/ häufig weit vorn im [a]- bis [æ]-Bereich. In Nordbayern wird das Erstglied tendenziell gedehnt: [a:ɛ].

γ) Im schwäbischen Raum existieren, aufbauend auf dem dialektalen System, auch in Standardaussprache zwei zusätzliche Diphthonge für /aɪ aʊ/, die phonematischen Status haben ([aɛ aɔ] und [əɪ əʊ]): (*ich*) *weiß* [vaɛs] vs. *weiß* (Farbe) [vəɪs], *kaufen* [ˈkaʊfŋ] vs. *saufen* [ˈsəʊfŋ].

δ) In Ostösterreich haben /aɪ aʊ/ vielfach einen geringen Abstand zwischen Erst- und Zweitglied und das Erstglied (der Startpunkt) liegt oft höher als [a]: [æɛ]/[eɛ], [ɔɔ]/[ɔɔ]. Teilweise können auch die Zweitglieder deutlich tiefer im Bereich [ɛ̃]/[ɔ̃] liegen, individuell kommen auch annähernd monophthongische Aussprachen vor. Der Diphthong /ɔɪ/ ist gleichzeitig typischerweise nicht steigend, sondern verläuft flach als [ɔɛ̃]: *neu* [nɔɛ̃], *heute* [ˈhɔɛ̃tə].

ε) In der Schweiz sind die Diphthonge typischerweise deutlich »gespreizt«. Der Abstand zwischen Erst- und Zweitgliedern ist hoch, das Erstglied hat oft eine



höhere Dauer und das Zweitglied von /aɪ̯ aʏ̯/ ist sehr geschlossen zwischen [i]/[e] bzw. [u]/[o]: *Zeit* [tsa:ɪ̯t], *Haus* [ha:ʊ̯s]. Die Qualität des Erstglieds kann bei /aɪ̯/ und /aʏ̯/ außer bei neutralem oder hellem [a] regional auch bei [æ] liegen. Vor allem in der westlichen Deutschschweiz kann der Diphthong /ɔɪ̯/ als Erstglied auch Vokale im Bereich [ø] oder [œ] haben: *neu* [nø̯i].

1 Wirkungen von folgendem /r/ auf Vokale

α) Diphthongierung vor erhaltenem /r/ zwischen Vokalen: Im Wortinlaut werden besonders hohe und mittelhohe vordere Langvokale häufig mehr oder weniger deutlich diphthongiert gesprochen: *Niere* ['ni:əɾə], *Rührer* ['ry:əɾə], *Fuhre* ['fu:əɾə], *Ehre* ['e:əɾə], *Hörer* ['hø:əɾə]. Am häufigsten und ausgeprägtesten ist diese Diphthongierung in der Mitte und im Südosten (Bayern, Ostösterreich) des deutschen Sprachraums, sie kommt aber auch in Norddeutschland oft vor. In der Schweiz werden hingegen in dieser Position allgemein Monophthonge gesprochen.

β) Vor /r/ und (weiterem) Konsonanten am Silbenendrand variiert die Quantität des Tonsilbenvokals. In Fällen wie *Herz*, *Berg*, *wirr* ist allgemein die Aussprache mit Kurzvokal gebräuchlich ([herts]), im nordwestd., ostösterr. und südostd. zudem auch die Aussprache mit Langvokal ([he:ɾts]). Im ostmd. und besonders im südwestd., schweiz., westösterr. Raum besteht dagegen in dieser Position die Tendenz zum Kurzvokal, auch in Fällen wie *Erde* ['erdə], *Herd* [hert] oder *werden* ['vɛrdŋ], bei denen außerhalb dieser Gebiete die Form mit Langvokal überwiegt (['e:ɾdə]).

γ) Vor allem in Deutschland werden in der Position vor /r/ (auch wenn es vokalisiert ist) lange Vokale, insbesondere langes /e:/, häufig offen(er) realisiert: *Erde* ['e:ɾdə], *werden* ['ve:ɾdŋ], *sehr* ['ze:ɾ] (= Ähre).

m Nasalisierung von Vokalen

In Ost- und Südösterreich kommt es vielfach zu einer deutlichen Nasalisierung vor folgenden Nasalen, die besonders bei Langvokalen und Diphthongen perceptiv auffällig ist: *Sohn* [zõ:n], *Stein* [ʃtæ̃ɛn].

n An anderen Stellen verzeichnete Variationsphänomene:

Zur Aussprache von y vgl. den Infokasten im A–Z-Teil.

2. Konsonanten

a Assimilationen

Als Assimilation im lautlichen Sinn wird die Angleichung verschiedener Laute aneinander verstanden; sie ist in vielen Fällen eine Folge der Koartikulation aufeinanderfolgend gesprochener Laute, die notwendigerweise in jeder zusammenhängenden sprachlichen Äußerung beim Übergang der Artikulationsorgane zwischen den verschiedenen, für die Bildung der Laute nötigen Konfigurationen entsteht. Assimilation tritt am häufigsten bei direkt benachbarten Konsonanten auf. Sie ist häufig partiell, d. h., einer der beiden nähert sich an den anderen

an, beide bleiben aber distinkt, oder sie kann vollständig/total sein, d. h., es bleibt nur ein gemeinsames Assimilationsprodukt als Ergebnis übrig.

In überregionaler Standardaussprache treten Assimilationen vor allem progressiv auf, d. h., der vorhergehende Laut beeinflusst den nachfolgenden: *lieben* [ˈli:β̥] > [ˈli:β̥m], *bücken* [ˈbʏk̥] > [ˈbʏk̥ŋ]. Bedingung für die Assimilation ist hier der vorgängige Ausfall [Synkope] des Schwa-Lauts [ə]. (Dieser Assimilationstyp wird im Wörterverzeichnis nicht angegeben.) Wenn *Kongress* [kɔŋˈɡrɛs] > [kɔŋˈɡrɛs] assimiliert wird, handelt es sich um eine regressive Assimilation, die vom nachfolgenden auf den vorhergehenden Laut wirkt. Bei den gezeigten Beispielen handelt es sich um Ortsassimilationen, es können aber auch andere phonetische Merkmale assimiliert werden, z. B. die Stimmtonbeteiligung, die in *Absicht* [ˈapzɪçt] progressiv vom vorhergehenden stimmlosen auf den nachfolgenden stimmhaften Konsonanten einwirkt.

b *Neutralisierung von -mt, -mpt, -nkt, -ngt, -nz, -ns*

α) In /ŋkt/ wie in *Punkt, sinkt, senkt* wird v. a. in Deutschland regelmäßig der Velarplosiv voll zu [ŋt] assimiliert, wodurch *sinkt* und *singt* identisch als [zɪŋt] ausgesprochen werden. Schweiz., west-/südösterr., teilweise auch südd. wird /k/ in allen Positionen aspiriert/affriziert, darum wird dort [zɪŋt] von [zɪŋkʰt] unterschieden. Eine vergleichbare Assimilation von /mpt/ > [mt] gilt allgemein in *prompt, Dompteur*.

β) Auslautend wird v. a. in Deutschland /-nts/ nicht von /-ns/ unterschieden, *Gans* und *ganz* werden in der Regel beide mit schwacher Affrikate identisch [ɡan(t)s] ausgesprochen.

c *Plosivische Verschlusslösung von auslautendem [ŋ] ([ŋk])*

Bei wortauslautendem [ŋ] kann v. a. nordd., seltener ostösterr., auch stimmlose plosivische Verschlusslösung, d. h. ein nachfolgendes [k], eintreten: *Ding* [dɪŋk], am häufigsten im Suffix *-ung*: *Achtung* [ˈaxtʊŋk], *Ordnung* [ˈɔrdnʊŋk]. Der Plosiv [k] ist oft nur schwach ausgeprägt.

d *Glottalisierung von /p t k/ vor [n ɲ] (selten [l ʃ])*

Fortisplosive vor direkt folgendem [n ɲ] (oder den an vorhergehendes [k p] assimilierten Varianten [m ɱ ɲ ŋ]) werden nordwestd. großräumig (NRW bis Schleswig-Holstein), südd. vereinzelt/kleinräumig durch einen Glottalplosiv ersetzt (oder zumindest mit glottaler statt nasaler Verschlusslösung gesprochen): *waten* [ˈva:ʔn], *reiten* [ˈraɪʔn], *Kenntnis* [ˈkɛnʔnɪs], *bücken* [ˈbʏʔŋ], *Lippen* [ˈlɪʔm]. Kleinräumiger (absoluter Nordwesten Deutschlands, bes. Ostfriesland) ist die Glottalisierung auch vor [l ʃ] üblich: *Adler* [ˈa:ʔlɐ] (mit vorhergehender Verhärtung zu /t/ im Silbenauslaut), *Mittel* [ˈmɪʔl].

e *[k]–[ç x]-Variation bei <g>-Schreibung (g-Spirantisierung)*

Der in überregionaler Standardaussprache für <g> im Silbenauslaut (auch vor stimmlosen Konsonanten) regelmäßig gesprochene Plosiv [k] (Ausnahme neben-



toniges <-ig>, <-igt> usw., wo [ç] gesprochen wird) wird je nach lautlicher Umgebung frikativisch als [ç] oder [x] realisiert: *fliegt* [fli:çt], *Hamburg* [ˈhambʊʁç], *Tag* [ta:x] (auch [tax]). Die auch als *g*-Spirantisierung bezeichnete Erscheinung ist alltagssprachlich im ganzen Nord-, Mittel- und im nördl. Süddeutschen verbreitet. Ihr heutiges Vorkommen in standardsprachlichen Kontexten ist tendenziell auf häufige Wörter (*Tag, Zeug, -burg*) bzw. Wortformen (v. a. *-gt* in verbalen Endungen wie *(ge)kriegt, (ge)sagt*) und Spontansprache begrenzt (in Leseaussprache bewirkt der Buchstabe <g> die Aussprache als [k]).

f *Realisierung der Lenisplosive /b d g/*

Die Lenisplosive /b d g/ sind im absoluten Anlaut allgemein nur schwach stimmhaft oder stimmlos. Im Norden und Westen Deutschlands und in Südtirol kommt auch aktive Stimmhaftigkeit vor. Im Inlaut werden /b d g/ besonders nach Langvokalen häufig ohne Verschluss nur als Approximanten gesprochen.

g *Fortisierung/Lenisierung von Plosiven in Anlautgruppen*

α) Die Anlautgruppen aus Lenisplosiv + /l/, /r/, /n/ [bl br dr gl gr gn] (*Blei, braun, Druck, gleich, grün, Gnade*) werden vor allem im südlichen mitteldeutschen Raum nicht nur stimmlos gesprochen, sondern deutlich fortisiert, sodass sie lautlich häufig mit [pl pr tr kl kr kn] zusammenfallen. Die Stimmlosigkeit erstreckt sich auch auf das folgende /l/, /r/ oder /n/, die mit deutlichem Reibegeräusch oder aspiriert artikuliert werden: *Blei* [pl̥aɪ], *braun* [pʁ̥aʊn], *Druck* [tʁ̥ʊk], *gleich* [kɫ̥aɪç], *grün* [kʁ̥y:n], *Gnade* [ˈkɲa:də].

β) Die ungefähr entgegengesetzte Entwicklung findet sich vor allem in Bayern und Ostösterreich: Im Anlaut stehende Fortisplosive + /l/, /r/, /n/ [pl pr tr kl kr kn] werden lenisiert zu [bl br dr gl gr gn]: *Kleid* [glaɪ̯d̥], *Platz* [bl̥ats].

h *Lenisierungen von Fortiskonsonanten im Inlaut*

Die Schwächung der Aussprache von [p t k s f ç x] zu [b d g z ʒ ʝ ʧ] (bzw. zu den jeweils stimmlosen Lenislauten, bei [ç x] auch zu [h]) ist besonders im Inlaut zwischen Vokalen und [m n l r] eine häufig auftretende Erscheinung. Sie kann allgemein in Spontansprache auftreten, hat aber regionale Schwerpunkte in der gesamten südlichen Mitte und dem Südwesten Deutschlands, aber auch z. B. in den Küstenregionen Norddeutschlands oder in Teilen Österreichs (z. B. Steiermark) kommen entsprechende Lenisierungen vor: *Mitte* [ˈmɪd̥ə], *Lappen* [ˈlab̥n̩], *Alter* [ˈald̥ə], *Leute* [ˈlɔ̯d̥ə], *Glocken* [ˈglɔ̯ɡ̊n̩], *Wasser* [ˈvaz̥ə], *waschen* [ˈvaʒ̊n̩], *Kaffee* [ˈkave], *sicher* [ˈzi̯ç̊ə], *sagen* [ˈza:ʏ̯n̩]. Weit verbreitet sind Lenisierungen in den Partikeln *bitte* [ˈbɪd̥ə] und *danke* [ˈdan̥ç̊ə]. In Franken, Thüringen und Sachsen, teilweise in Österreich, sind Lenisierungen auch anlautend möglich. Die Lenisierungen werden im Allgemeinen auch in den betreffenden Regionen nicht als standardsprachkonform angesehen, manche sind jedoch sehr gebräuchlich oder phonetisch wenig auffällig, besonders weil es sich um Formen handelt, die allgemein bei höherer Sprechgeschwindigkeit auftreten können.

i *Variation von [ç] und [x]*

Abweichend vom überregionalen System wird österr. vorwiegend, südd. (bes. in Süd-/Ostbayern) teilweise velares [x] nach /r/ verwendet, häufig bei gleichzeitiger Vokalisierung des /r/, wodurch ein tiefer Vokal entsteht: *durch* [dʊʁç], *horchen* [ˈhɔʁç].

In der Schweiz und in Tirol (selten am Südrand Deutschlands) ist – neben dem überregionalen System – in Übertragung des dialektalen Gebrauchs [x]-Aussprache nach /l n/ und auch nach hohen Vokalen gebräuchlich: *Pflicht* [pflɪxt], *Milch* [mɪlx], *manch* [manx].

i *Variation von [ç] mit [ʃ]/[ç]*

In weiten Bereichen des mitteldeutschen Raums findet sich sehr häufig Variation zwischen [ç]-Aussprache des überregionalen Standards und regionalem [ʃ]/[ç] (sog. Koronalisierung; [ç] steht in der Aussprache zwischen [ç] und [ʃ] und ist heute die öfter zu hörende Variante). Die Variation führt vielfach dazu, dass *Kirche* als [ˈkɪʀʃə], [ˈkɪʀçə] ausgesprochen und damit (fast) gleichlautend mit *Kirsche* wird. Teilweise sind auch die eigentlichen [ʃ]-Laute betroffen, die dann als [ç] oder, in der Intention, die regionale [ʃ]-Aussprache zu vermeiden, ebenfalls als [ç] ausgesprochen werden: *praktisch* [ˈpraktɪç/-ɪç], *Fleisch* [flaɪç/-ç]. Die Varianten werden zwar häufig auch in regionaler Standardaussprache verwendet, gelten aber auch in der Region selbst als nicht standardkonform.

k *Nichteintreten der Auslautverhärtung*

Oft werden in Österreich, teilweise in bestimmten Regionen Süddeutschlands (v. a. Süd- und Ostrand Bayerns) und allgemein in der Schweiz (und Südtirol) im Wortauslaut oder vor wortinternen Morphemgrenzen stehende auslautende Leniskonsonanten nicht neutralisiert bzw. fortisiert. Sie sind im absoluten Auslaut stimmlose [b̥ d̥ ɡ̊ z̥ v̥] und unterscheiden sich v. a. in der Verschluss- oder Reibungsdauer (und in der höheren Dauer des vorhergehenden Vokals) von [p t k s f]: *Bund* [b̥ʊnd̥] vs. *bunt* [b̥ʊnt̥], *Tod* [to:d̥] vs. *tot* [to:t̥], *Berg* [ber̥ɡ̊] vs. *Werk* [verk̥] usw.

Insgesamt häufiger und regional weiter verbreitet ist die Differenzierung zwischen Lenis und Fortis im Wortinlaut an Morphemgrenzen, bevorzugt vor sonorantisch anlautenden Suffixen (v. a. *-lich*, *-ling*, *-reich*): *tödlich* [ˈtø:dliç] (vs. *rötlich* [ˈrø:tliç]), *löblich* [ˈlø:bliç], *Säugling* [ˈzɔ:ɡliŋ], *Weisheit* [ˈvaɪzhaɪt] (vs. *Weißheit* [ˈvaɪshaɪt]), *Reisauflauf* [ˈraɪzəʊflaʊf]. Durch die stimmhafte Umgebung sind in diesem Fall v. a. in Österreich auch stimmhafte Plosive üblich. In bestimmten Einzelwörtern wie dem Adverb *endlich* [ˈentliç] oder in der Partikel *weg* [vek] ist allerdings auch im Süden Fortisaussprache weithin gebräuchlich.

i *[s]–[ʃ]-Variation vor [t p] im Silbenanlaut*

α <sp>/<st> im Anlaut von (v. a. griech./lat.) Fremdwörtern wie *sporadisch*, *Spektrum*, *Standard*, *Statik* wird besonders in Ostösterreich häufig [sp], [st]



gesprochen, sonst im deutschen Sprachraum überwiegend [ʃt], [ʃp]. (Berufssprecher/-innen in Deutschland verwenden jedoch auch häufig [sp], [st].)

Verbinden sich solche Wörter mit Präfixen, wird heute meistens [sp], [st] verwendet: *Perspektive* [pɛrspek'ti:və], *Konstruktion* [kɔnstʁʊk'tsjo:n]. (Regional ist besonders südd. und westösterr., in der mittleren/älteren Generation teilweise auch nordd./md. [ʃ] gebräuchlich.) In einzelnen Wörtern ist aber auch bei Präfigierung [ʃ]-Aussprache überregional üblicher, z. B. *instabil* ['ɪnʃtabi:l] (neben ['ɪnstabi:l]).

β) Die ehemals in Norddeutschland regional übliche Aussprache von <sp->/<st-> im Anlaut von deutschen Wörtern als [sp], [st] (»[sp]itzer [st]ein«) ist heute nur noch in der älteren Generation vereinzelt üblich.

γ) In jüngeren Entlehnungen aus dem Englischen ist praktisch ausschließlich [sp], [st] üblich: *Spam*, *stalken*, auch wenn sonst keine weiteren typisch englischen Phänomene im selben Wort vorkommen wie in *USB-Stick*. Vormalig gebräuchlichere Eindeutschungen mit [ʃ] werden gleichzeitig unüblicher: *Star*, *Steak*.

m Geminierung von Konsonanten

In zweisilbigen Wörtern mit betontem Kurzvokal und einem einzelnen Folgekonsonanten [p t k f s ʃ x ç n ŋ l] (Fortisplosive, Nasale, Lateral) sind in der Schweiz, teilweise auch in Österreich und Süd-/Ostbayern, aufbauend auf den dialektalen Systemen, auch in Standardaussprache deutlich gelängte Konsonantenartikulationen, sog. Geminaten, üblich. (Sie werden hier durch Doppelschreibungen angezeigt, die Aussprache erfolgt aber in einer Artikulationsbewegung): *Kappe* ['kappə], *Mitte* ['mittə], *Ecke* ['ekkə], *Flasche* ['flaʃʃə], *Tasse* ['tassə], *machen* [maxən], *kennen* ['kennən] usw.

Bei der Schreibung <gg> wie in *Egge*, *Bagger*, die auch in Ortsnamen wie *Deggendorf*, *Forggensee* üblich ist, wird in denselben Regionen häufig eine Geminata [ʒʒ] bzw. ein unaspirierter Fortisplosiv [k] gesprochen, die lautlich zwischen [ʒ] und aspiriertem [k]/[kk] liegen.

n Aussprache von /v/

Besonders im Süden des deutschen Sprachraums, aber teils auch im Rheinland, wird /v/ im An- und Inlaut vorwiegend mit schwacher oder ganz fehlender Reibung eher als labiodentaler (selten, besonders in Bayern/Österreich auch bilabialer) Approximant bzw. Tap/Flap gesprochen. Inlautend ist bei <v>-Schreibung in bestimmten, sonst [v] gesprochenen Fremdwörtern, besonders auch in der Schweiz, auch stimmlose [ʋ]/[f]-Aussprache üblich: *November* [no'ʋɛmbɐ], *privat* [pri'ʋa:t]. Das Suffix *-iv* ist im ganzen Süden, häufig auch bei Erweiterung um <e>/[ə], stimmlos: *Motive* [mo'tiʋə], *aktive* [ak'ti:ʋə]. In *Vize*, *Vers* ist in Österreich [v]-Aussprache allgemein gebräuchlich.

o *Aussprache von /l/*

/l/ wird in Ostösterreich in verschiedenen lautlichen Umgebungen (v. a. nach nicht vorderen Vokalen, nach labialen Konsonanten) deutlich retroflex als [ɭ] gesprochen: *alle*, *Tulpe*, *Blatt*, *Schaukel*.

Velarisierte (dunkle) /l/-Laute werden, v. a. nach tiefen Vokalen, regional auch im Westen Deutschlands (bes. Rheinland) und in der Schweiz gesprochen.

p *Stimmlose Aussprache von /z/*

Der stimmhafte Lenisfrikativ /z/ wird südlich einer ungefähren Linie (südl. Saarland – Sachsen) traditionell überall stimmlos als [ç] (gerade im Anlaut oft auch als Fortisfrikativ [s]) gesprochen: *Sonne* ['sɔnə], *Salz* [saltç]. In Deutschland ist heute, besonders in städtischen Regionen und in der jüngeren Generation, auch [z] weit verbreitet. Inlautend ist vor allem in Süd-/Ostbayern, in Österreich und der Schweiz, auch zwischen Vokalen und Sonoranten, häufig ebenfalls stimmlose Aussprache üblich, wobei trotz Stimmlosigkeit der phonematische Unterschied zwischen /z/ und /s/ in der Schweiz immer, in Österreich meist, in Süddeutschland teilweise als Lenis-Fortis-Kontrast (Dauer, Intensität) erhalten bleibt: *reisen* ['raɪzən] vs. *reißen* ['raɪsən], *Muse* [mu:zə] vs. *Muße* [mu:sə]. In den anderen Gebieten ist der Unterschied oft neutralisiert, *reisen/reißen* werden dann beide als ['raɪzən] oder, seltener, ['raɪsən] ausgesprochen. Weitgehend parallel zu /z/ ist das regionale Variationsmuster bei /ʒ/.

In englischen Lehnwörtern ist auch in Mittel- und Norddeutschland heute stimmlose Aussprache die Regel: *Single* ['sɪŋl̩], *Service* ['sɛərvɪs], *Set* [set] usw.

q */r/-Fortisierung im Silbenendrand*

Im westmd. Raum (v. a. Rheinland) ist besonders in der mittleren/älteren Generation stimmlose Aussprache und Fortisierung des uvular-frikativischen *r*-Lauts im Silbenendrand vor [t ts] üblich, der dann tendenziell mit [x] zusammenfällt: *Sport* [ʃpɔxt], *hart* [haxt]. In der jüngeren Generation ist diese Aussprache rückläufig, in Luxemburg und Ostbelgien ist sie noch gebräuchlicher als in Deutschland.

r *An anderen Stellen verzeichnete konsonantische Variationsphänomene:*

- zur Aussprache von *pf* im Wortanlaut vgl. den Infokasten im A–Z-Teil,
- zur Aussprache von /r/ vgl. S. 52 f.,
- zur Aussprache von *qu* vgl. den Infokasten im A–Z-Teil,
- zur Aussprache von *ch* im Anlaut vgl. den Infokasten im A–Z-Teil.

3. Nebenton und Präfixe/Suffixe

a *Aussprache von /ə/*

Für /ə/ ist in Standardaussprache in großen Teilen Süddeutschlands, in Österreich und der Schweiz eine vordere, zwischen [e] und [ɛ], oft mehr bei [ɛ] liegende, meist nur wenig zentralisierte Aussprache üblich (sie wird hier mit dem Symbol [ɛ̟] wiedergegeben): *Bote* ['bo:tɔ̟], *mache* ['maxɛ̟]. In den Präfixen *be-* und *ge-* liegt der



Vokal meistens höher im Bereich von [e] und ist oft kaum zentralisiert: *Bedarf* [be'darf], *gemacht* [ge'maxt]. Mit den annähernd vollvokalischen Aussprachen geht auch eine höhere Dauer des Vokals einher. Die genannten Varianten werden auch von Berufssprechern und -sprecherinnen aus diesen Regionen häufig verwendet.

Vergleichbare vollvokalische Aussprachen sind traditionell auch in Norddeutschland v. a. in den Küstenregionen üblich, dort heute aber stark im Rückgang begriffen.

b *Vokalquantität in den Suffixen/Endungen -tum, -sam, -ik, -it, -iz*

Im Süden und Westen des deutschen Sprachraums sind in *-tum, -ik, -it, -iz* statt langer Vokale auch oder (besonders in der Schweiz) meist kurzvokalische Aussprachen (je nach Region auch mit geschlossenen Vokalen) üblich: *Irrtum* ['irtʊm], *Politik* [poli'tik], *Profit* [pro'fit], *Notiz* [no'tits]. Die tatsächliche regionale Verbreitung ist von Wort zu Wort unterschiedlich.

Umgekehrt ist für die Endung *-sam* regional auch [za:m] gebräuchlich.

c *Vokalquantität in den Verbpartikeln an-, un-*

Besonders im Süden des deutschen Sprachraums sind in den betonten Präfixen *un-* und *an-* auch langvokalische Aussprachen gebräuchlich: *ungut* ['u:ngu:t], *unsichtbar* ['u:nziçtba:], *Ansicht* ['a:nziçt], *anfangen* ['a:nfaŋən].

d *Variation zwischen gespannten und ungespannten Vokalen in unbetonten Silben vor dem Hauptakzent*

α) Wenn bes. [i e o] in bestimmten mindestens dreisilbigen Wörtern v. a. lat./griech. Herkunft in der ersten, potenziell offenen Silbe (d. h. vor einfachen Konsonanten oder vor Konsonantengruppen, die einen zulässigen Silbenanlaut bilden können) stehen und damit einen Nebenakzent tragen (d. h., mindestens eine unbetonte Silbe folgt vor dem Hauptakzent), werden sie häufig (auch medienöffentlich) ungespannt/offen [ɪ ɛ ɔ] ausgesprochen:

Litanei [lita'naɪ], *Liturgie* [litʊr'gi:], *demokratisch* [demo'kra:tɪʃ], *Generation* [ɡenəra'tsjo:n], *Potenzial* [pɔten'tsja:l], *Operation* [ɔpəra'tsjo:n], *Protektion* [prɔtek'tsjo:n], *professionell* [pɒfɛsjo'nɛl], *Redaktion* [redak'tsjo:n], *Religion* [reli'ɡjo:n], *reflektieren* [reflek'ti:rən], *emittieren* [emi'ti:rən]. ([ʊ] auch in *lutheranisch* [lʊtə'ra:nɪʃ])

Bei bestimmten häufigen Einzelwörtern ist die Variante mit ungespanntem/offenem Vokal im ganzen deutschen Sprachraum sogar weit häufiger als diejenige mit gespanntem Vokal (z. B. bei *relativ* ['relati:f] vs. ['relati:f]).

Insgesamt ist die Aussprache mit ungespannten Vokalen in der Mitte und im Süden des deutschen Sprachraums üblicher als in Norddeutschland.

β) Umgekehrt werden unbetonte Vokale, die direkt vor der akzentuierten Silbe stehen und aufgrund von Doppelschreibung des nachfolgenden Konsonanten als ungespannt/offen kodifiziert sind, in Analogie zum viel häufigeren Typus mit ein-

facher folgender Konsonantengrafie und offener Silbe oft auch gespannt/geschlossen ausgesprochen:

Kollege [ko'le:gə], *Kommode* [ko'modə], *skurril* [sku'ri:l], *Konkurrenz* [kɔŋku'rents], *Ter rasse* [te'rasə], *Pullover* [pu'lovə]

e *Variation von unbetontem [e] mit [ə]*

Bei zahlreichen, v. a. häufig gebrauchten Wörtern lat./griech. Herkunft, die <e> + einfache Konsonantenschreibung in der unbetonten, meistens vor dem Hauptakzent stehenden zweiten Silbe aufweisen, ist die Aussprache [ə] viel üblicher als das in der traditionellen Kodifikation geforderte [e]: *arretieren* [arə'ti:rən], *Elefant* [elə'fant], *Diphtherie* [diftə'ri:], *kollateral* [kɔlatə'ra:l]. Im Wörterverzeichnis wurde in vielen dieser Fälle nur mehr [ə] transkribiert, aber auch bei Wörtern, bei denen [e] beibehalten wurde, kann [ə]-Aussprache vorkommen.

f *An anderen Stellen verzeichnete Variationsphänomene:*

- zur Aussprache von *ig* im Wortnebenent vgl. den Infokasten im A–Z-Teil,
- zur Aussprache von *er-*, *ver-*, *zer-* vgl. den Infokasten im A–Z-Teil,
- zur Aussprache von *re-* vgl. den Infokasten im A–Z-Teil.

IV. Schwache Wortformen

In spontan gesprochener Sprache treten häufig gebrauchte Funktionswörter artikulatorisch reduziert auf. Dies gilt für die deutsche Standardsprache genauso wie für die Dialekte. So kann die Frage *Habt ihr ihn nicht gesehen?* zwar als [ˌha:pt ʔi:ɳ ʔi:n niçt gə'ze:əŋ] ausgesprochen werden, möglich – und besonders in informeller Situation auch üblicher – ist aber eine Äußerung wie [ˌhaptən niçt gə'ze:əŋ].

Vor allem von Pronomen und Artikelformen, aber auch von Formen der Hilfsverben, (besonders einsilbigen) Präpositionen, Konjunktionen und Adverbien haben sich durch und für den Gebrauch in rhythmischen Taktensenken zwischen betonten Äußerungselementen sogenannte schwache Formen herausgebildet (vgl. Kohler 1995, S. 211f.).

Die Herausbildung schwacher Formen lässt sich für viele Fälle prozesshaft beschreiben. Im Fall einsilbiger Vollformen umfasst sie typischerweise die Kürzung sonst langer Stammsilbenvokale (*wir* [vi:r] – [viɹ]), mit der Kürze in vielen Fällen die Öffnung geschlossener Vokale (vor <r>/[v], [viɹ] – [viɹ]), Zentralisierung ([ə] bzw. [ɐ], z. B. [viɹ] – [vɐ]) und vor allem in Formen mit auslautendem Nasal in einer letzten Reduktionsstufe die Auslassung des Vokals (siehe bspw. die gängigen vokallosen Reduktionsformen von *dem*, *ein*, *ihn* in der folgenden Tabelle).¹¹ In zweisilbigen Vollformen folgt die Reduktion des Stammsilbenvokals in vielen Fällen dem beschriebenen Muster der Einsilbler (mit der Ausnahme der zweisilbigen Formen des indefiniten Artikels), zudem wird in der Regel der Nebentonvokal der zweiten Silbe elidiert

11 Vgl. auch Kohler (1995, S. 211f.), Meinhold (1973, S. 37f.) und Krech et al. (2009, S. 114f.). Die Tabelle enthält nur eine Auswahl gängiger schwacher Formen.



(falls vollformig gesprochen), sodass einsilbige Formen entstehen (s. bspw. *ihnen*); in Stammformen mit auslautendem Plosiv wird dieser ebenfalls elidiert (siehe *werden*, in Verbindung mit einem Assimilationsprozess auch bei *haben*).

Auch die Tilgung von wortauslautenden Konsonanten kann als typisches Merkmal der Reduktionsformbildung angesehen werden, allerdings ist der Gebrauch der Formen häufig auch in Akzentpositionen üblich. Die Tilgung betrifft besonders das [t] in viel verwendeten Verbformen (*machst, ist, sind*), Partikeln/Adverbien (*nicht, jetzt*) sowie *und*.

	Vollform	Schwache Formen
Definitartikel		
<i>der</i>	[de:ɐ̯]	[deɐ̯] - [dɛɐ̯] - [dɐ̯]
<i>des</i>	[dɛs]	[dɛs]
<i>dem</i>	[de:m]	[dɛm] - [dɔm] - [dm] - [ŋ, m]
<i>den</i>	[de:n]	[dɛn] - [dɔn] - [dn] - [ŋ, n, m, ŋ] (mit Assimilation bei Klitisierungsprozessen, z. B. <i>stell den Kegel auf!</i> [ʃtɛl 'ŋkɛ:gɔl aʊf])
<i>die</i>	[di:]	[di] - [dɪ]
<i>das</i>	[das]	[dɔs] - [s]
Indefinitartikel		
<i>ein</i>	[aɪn]	[ɔn] (bes. bei vorgängigem Nasal) - [ŋ, n]
<i>eine</i>	['aɪnə]	[nə]
<i>einer</i>	['aɪnɐ]	[nɐ]
<i>einen</i>	['aɪnən]	[aɪn(:)] - [nən] - [ŋ, n, m, ŋ]
<i>einem</i>	['aɪnəm]	[aɪm(:)] - [nəm] - [ŋ, m]
Pronomen		
<i>du</i>	[du:]	[du] - [dʊ] - [dɔ]
<i>ich</i>	[ɪç]	[ç] (in proklitischer Stellung)
<i>er</i>	[e:ɐ̯]	[eɐ̯] - [ɛɐ̯] - [ɐ̯]
<i>sie</i>	[zi:]	[zi] - [zi] - [zɔ]
<i>es</i>	[ɛs]	[ɔs] - [s]
<i>ihr</i>	[i:ɐ̯]	[iɐ̯] - [ɪɐ̯] - [ɐ̯]
<i>mir, dir, wir</i>	[m-, d-, vi:ɐ̯]	[-iɐ̯] - [-ɪɐ̯] - [-ɐ̯]
<i>ihren</i>	['i:rən]	[iɐ̯n] - [ɪɐ̯n]
<i>ihrem</i>	['i:rən]	[iɐ̯m] - [ɪɐ̯m]
<i>ihm</i>	[i:m]	[im] [ɪm] - [əm] - [ŋ, m]
<i>ihn</i>	[i:n]	[in] - [ɪn] - [ən] - [ŋ, n, m, ŋ] (ggf. Nasalassimilation bei Klitisierungsprozessen).
<i>ihnen</i>	['i:nən]	[in:] - [in] - [ɪn]

	Vollform	Schwache Formen
Präpositionen		
<i>vor</i>	[fo:v̥]	[fo:v̥] - [fɔ:v̥] - [fɔ]
<i>für</i>	[fy:v̥]	[fy:v̥] - [fʏ:v̥] - [fʏ]
<i>zu</i>	[tsu:]	[tsu] - [tsʊ] - [tsə]
<i>in</i>	[ɪn]	[ən] - [n]
<i>nach</i>	[na:x]	[nax]
<i>über</i>	[ˈy:bə]	[ˈybə] - [ˈʏbə] - [ˈʏβə]
Verbformen		
<i>haben</i>	[ˈha:bŋ]	[ˈha:bŋ] - [ha:m] - [ha:m] - [ham]
<i>werden</i>	[ˈve:ɐdŋ]	[ve:ɐn] - [ve:ɐn]
<i>wurden</i>	[ˈvʊrdŋ]	[vʊɐn]
<i>geworden</i>	[gəˈvʊrdŋ]	[gəˈvɔɐn]
<i>ist</i>	[ɪst]	[ɪs] - [s] (nur nach Vokalen)
<i>bist</i>	[bɪst]	[bɪs]
<i>sind</i>	[zɪnt]	[zɪn]
Adverbien/Partikeln		
<i>nicht</i>	[nɪçt]	[nɪç]
<i>jetzt</i>	[jɛtst]	[jɛts] - [jɛts]
<i>schon</i>	[ʃo:n]	[ʃɔn] - [ʃ(ə)n]
<i>sonst</i>	[zɔnst]	[zɔns] - [zəns]
<i>denn</i>	[dɛn]	[dɛn] - [dn] - [n]
<i>mal</i>	[ma:l]	[ma]
Konjunktionen		
<i>und</i>	[ʊnt]	[ʊn] - [ən] - [ŋ, n, m, ɲ]
<i>aber</i>	[ˈa:bə]	[ˈaβə]
<i>wie</i>	[vi:]	[vi] - [vɪ]
<i>da</i>	[da:]	[da]
<i>auch</i>	[aʊx]	[aʊ]

Im Redefluss können die (stark) reduzierten Formen an die vorgängige oder folgende Wortakzentsilbe gebunden werden und lautliche Einheiten mit ihnen bilden. Zur sog. Klitisierung (wörtl. »Anlehnung«) neigen vor allem die reduzierten Artikel und Pronomen, die sich insbesondere mit vorgängigen Verbformen und Präpositionen (enklitisch) verbinden, bspw. *auf einen* [ˈaʊfŋ], *haben wir* [ˈhamvə] (md./südd./österreich. auch [ˈhamə]), *aus dem* [ˈaʊsm̩]. Proklitische Verbindungen mit nachfolgenden Silben sind seltener als enklitische. Insbesondere Dativ- und Akkusativformen der Pronomen (*dir, mir*) treten selten in proklitische Verbindungen, da sie in Hauptsätzen normalerweise nicht vor dem Verb stehen und in Fällen (invertierter) proklitischer Stellung zum Verb meist nicht ganz unbetont sind, z. B. *dir zeig ich's*.



Beim Gebrauch der Reduktionsformen entstehen homofone Formen, bspw. [n] für *ein, einen, in*, die aber ebenso wie der Verlust grammatischer Informationen (in den Kurzformen der Artikel) normalerweise nicht zu Verstehensschwierigkeiten im Gespräch führen. Vielmehr kann die Möglichkeit zur Variation zwischen Vollformen und schwachen Formen als sprachliche Ressource angesehen werden, bspw. um durch den Gebrauch der Vollform Emphase zu unterstützen oder im Fall des Indefinitartikels den (meist betonten) numeralen oder pronominalen Gebrauch vom Artikelgebrauch zu unterscheiden: *jeder nimmt ein* [ɪ] *Stück* (als Aufforderung zu essen) vs. *jeder nimmt ein* ['aɪn] *Stück* (ggf. als Aufforderung, nicht mehr zu essen).

Die schwachen Formen sind nicht im gesamten Sprachgebiet gleichermaßen üblich. In Deutschland sind die Reduktionsformen allgemein etabliert und im Fall des unbestimmten Artikels sind es gerade die am stärksten reduzierten Formen, die als unmarkierte Normalformen am meisten verwendet werden. Vor allem in Österreich (teilweise auch in Mittel- und Süddeutschland) können im nebetonigen Funktionswortgebrauch – auch in formellen Sprechsituationen – neben den oder statt der oben aufgeführten schwachen Formen auch Varianten auftreten, die aus dem Dialektforminventar stammen, bspw. [ɐ] (*eine, ein*), [ɐn] (*einen*) oder [mɐ] (*wir* oder *man*). In der Schweiz ist dagegen in standardsprachlicher Rede der Gebrauch von schwachen Formen weitgehend unüblich.

V. Zur Aussprache von Entlehnungen aus dem Englischen

Die Weltsprache Englisch übt spätestens seit Mitte des 20. Jhs. auch auf das Deutsche einen massiven Einfluss aus. Dies hat zu zahlreichen Wortentlehnungen geführt, deren englische Originalaussprache heute durch den schulischen Fremdsprachunterricht und die Medien in mittleren und jüngeren Altersgruppen weithin geläufig ist. Darum hat sich die Aussprache von Entlehnungen heute in vielen Fällen der im Englischen üblichen angenähert. Es gibt hierbei allerdings Unterschiede zwischen englischen Phonemen und Aussprachevarianten, die auch im deutschen Kontext fast immer oder zumindest mehrheitlich mehr oder weniger unverändert übernommen werden, und solchen, die eher eingedeutscht ausgesprochen werden. Als generelle Regel lässt sich formulieren, dass mehrere typisch englische Schreibungs-Lautungs-Korrespondenzen in einem Wort eine englische Aussprache gegenseitig stützen. Die in diesem Wörterbuch verwendeten Transkriptionen sollen diesem Umstand Rechnung tragen.

In einzelnen Fällen orientiert sich die deutsche Aussprache nicht am britischen, sondern am amerikanischen Englisch: *Square Dance*, *Dancefloor*, *Sample* werden mit [ɛ]/[ɛ:] gesprochen nach amerik.-engl. [dæns, 'sæmpəl], aber *Task Force* immer mit [a:] nach brit.-engl. [tɑːsk] (vgl. auch die Infokästen zu *Body-*, *-body* und *New York*).

Im Folgenden sind die wichtigsten Regularitäten bei der Aussprache englischer Wörter zusammengefasst.

a Konsonanten

α) Eingedeutscht werden in aller Regel die englischen Lenis-Fortis-Differenzierungen im Auslaut, d. h., die Auslautverhärtung bleibt dort, wo sie auch im Deutschen üblich ist, wirksam. In Fällen wie *Gag* – *Geck* tritt trotzdem häufig keine Homophonie ein, weil der Vokal gedehnt gesprochen werden kann (s. u.).

β) <s> im Anlaut, das im Englischen immer stimmlos [s] gesprochen wird, bleibt in der Regel (auch in Mittel- und Norddeutschland) als [s] erhalten: *Service, Song, Single; Sex* – *sechs* bildet dort überwiegend ein Minimalpaar [seks] – [zeks], bei Ableitungen mit Suffixen wie *Sexualität* ist auch [z] üblich. Im südlichen Deutsch mit seiner auch in heimischen Wörtern stimmlosen Aussprache des anlautenden <s> bleibt [s] in der Regel wie im Englischen. Bei jüngeren Sprechern und Sprecherinnen in städtischen Räumen Süddeutschlands, die zunehmend /z/ als [z] realisieren, haben auch die Anglizismen z. T. [z].

γ) Bei <z> im Anlaut (*zappen, Zip-Datei, zoomen*) wird [z] beibehalten oder als [ts] (bes. im Süden) eingedeutscht.

δ) Anlautendes <st->, <sp-> bleibt heute in der Regel als [st-], [sp-] erhalten: *USB-Stick, Spin-off, Scanner, skaten*, vor allem, wenn weitere Buchstaben im Wort sind, in denen eine am Englischen orientierte Aussprache üblich ist. Bei alten Entlehnungen wie *Start, Stop(p), Sport* ist [ʃt-]/[ʃp-] jedoch stabil. In einigen Fällen wie *Steak, Star* herrscht (regionale) Variation.

ε) Der nur in wenigen gängigen Entlehnungen vorkommende dentale Frikativ [θ] (*Thriller, Thread*) wird im Alltag häufig als [s] eingedeutscht (selten als [t]), bei Berufssprechern und -sprecherinnen (v. a. bei englischen Namen) und bei fortgeschrittener Fremdsprachkenntnis aber regelmäßig als [θ]. In Einzelfällen ist [t]-Aussprache allgemein üblich, z. B. in *Synthesizer*. Das im deutschen Kontext ganz seltene [ð] (*Smoothie, the*) wird parallel zu [θ] oft als [z] ausgesprochen (v. a. bei *the* auch als [d]), bei Berufssprecherinnen und -sprechern und fortgeschrittener Fremdsprachkenntnis als [ð].

ζ) Für englisches <w> und <wh> sind eingedeutsches [v] und ausgangssprachliches [w] üblich, wobei jüngere Entlehnungen oder Wörter mit weiteren englischen Phonemen eher [w] haben. Bei manchen Namen ist eher [v] üblich (*Hawaii*), bei anderen eher [w] (*Washington*). Für engl. <v> (*Vermont, Silicon Valley*) können übergeneralisierte [w]-Aussprachen vorkommen ([wœʃˈmɒnt]). Im Wörterverzeichnis wird, weil verlässliche empirische Daten zum tatsächlichen Gebrauch fehlen, ganz überwiegend [v] transkribiert.

η) Die /r/-Aussprache als alveolarer Approximant [ɹ] wie im britischen Englisch ist in englischen Namen, aber auch in entlehntem Wortschatz, heute weit verbreitet: *Florida, Randy, Spray, Running Gag, Roadmap, Catering, Trust*. Das retroflexe [ɻ] des amerikanischen Englisch wird selten gebraucht. Bei <r> im Silbenauslaut (*World, surfen, Shareholder-Value*) ist vokalisierte Aussprache wie im britischen



Englisch am üblichsten. Unbetontes <-er> wird wie im Deutschen als [ɐ] realisiert (phonetisch weitgehend identisch mit engl. /ə/, das offener ist als deutsches /ə/).
 θ) Velarisiertes (dunkles) [t] wie in engl. *e-mail* ['i:meɪt] ist im deutschen Kontext unüblich.

b Vokale

α) Engl. [æ] (ein sehr offener, vorderer Vokal) wie in *Camping, Gag* wird in Deutschland und Österreich mit [ɛ] oder [ɛ:] eingedeutscht, in der Deutschschweiz (aufgrund des Vorhandenseins von [æ] in den Dialekten) jedoch in der Regel wie im Englischen ausgesprochen.

β) Engl. [ɔ:] (*Call-by-Call, Football*) wird als [ɔ:] übernommen, wobei die Aussprache eher der im amerikanischen Englisch entspricht; für deutsche Ohren klingt britisches [ɔ:] annähernd wie [o:].

γ) Engl. [ʌ] (ein ungerundeter, hinterer, tiefer Vokal) für <u> wie in *Shuttle, Truck, Muffin* wird fast immer mit dem phonetisch am nächsten stehenden [a] eingedeutscht; der lautliche Unterschied zum Englischen ist in der Regel nicht bewusst.

δ) Engl. [ə:] (ein ungerundeter, halboffener, zentralisierter Vokal im e-Bereich, in anderen Werken als [ɜ:] transkribiert) tritt bei den Schreibungen <ur>, <or>, <er>, <ir> auf (*surfen, Word, Derby, First*). Es wird in der Regel durch das im Deutschen lautlich nächstliegende gerundete [œ] ersetzt, das allerdings bei gleichzeitiger Vokalisierung bzw. Schwund des folgenden /r/ meistens gedehnt als [œ:] gesprochen wird: *Word* [vœ:ɹt]. Die Diphthongierung kann wegfallen: [vœ:t].

ε) Für engl. [u:], das zentralisierter ist als sein deutsches Pendant, wird üblicherweise die deutsche unzentralisierte Aussprache verwendet.

ζ) Die englischen Diphthonge [eɪ] und [əʊ] (*Late Night Show*) werden im Deutschen entweder mit den Monophthongen [e:] und [o:] eingedeutscht, oder es werden diphthongische Realisierungen des Typs [eɪ] und [ɔʊ] vergleichbar den englischen beibehalten.

Monophthonge sind eher bei [o:]/[ɔʊ] als beim Variantenpaar [e:]/[eɪ] üblich und vor allem bei bereits länger ins Deutsche übernommenen Wörtern: *Baby* ['be:bi], *Cape* [ke:p], *Doping* ['do:pɪŋ]. Sie werden, auch bei jüngeren Entlehnungen, eher von der mittleren/älteren Generation verwendet.

Diphthonge sind eher bei [eɪ]/[e:] und bei in jüngerer Zeit entlehnten Wörtern üblich (*Sale* [seɪl], *Facebook* ['feɪsbʊk], *Breakdance* ['breɪkde:(ɪ)ns]) und werden insgesamt häufiger von der jüngeren Generation verwendet. Regional sind sie in Deutschland und der Schweiz üblicher als in Österreich, wo auch in der jüngeren Generation monophthongische Aussprache als [e:], [o:] gebräuchlicher ist.

Die Diphthonge können, besonders in unbetonten Silben, in der Aussprache reduziert sein (*E-Mail* ['i:meɪ(ɪ)], *Download* ['daʊnlɔ(ʊ)t]). Trotzdem bleibt an der Qualität des Vokals, der offener und zentralisierter ausgesprochen wird als [e:] und [o:] in heimischen Wörtern, die am Englischen orientierte Aussprache zu

erkennen (*E-Mail* ['i:mɛ(:)], *Download* ['daʊnlɔ(:)t]). Im Wörterverzeichnis werden darum [ɛɪ] und [ɔʊ] als Transkriptionssymbole verwendet (wobei [ɔʊ] häufig näher bei [oʊ]/[əʊ] liegt).

Zum Teil werden früher allgemein übliche eingedeutschte Aussprachen heute nur mehr von der älteren Generation oder scherzhaft *gebraucht* (*Jazz* [jats], *Star* [ʃta:]). In anderen Fällen älterer Entlehnungen überdauern Varianten und variieren mit inzwischen etablierten Formen, die sich an der englischen Aussprache orientieren, bspw. *Training* und *Trainer*, bei denen neben [ɛɪ] auch [e:] und [ɛ:] üblich sind. Bei manchen älteren Lehnwörtern wie *Bowle*, *Motocross* und *Toast* ist die monophthongische Aussprache die allgemein etablierte (vgl. auch den Infokasten zu *Jazz*, *jazzen* im A-Z-Teil).

Bei einigen Einzelwörtern sind unsystematische Abweichungen von der englischen Originalaussprache z. T. weit verbreitet, z. B. *Action* dt. ['ektʃŋ], engl. ['ækjʌn]; *Excel*® dt. ['ɛks], engl. [ɪk'sel]; *Icon* dt. ['aɪkɔ], engl. ['aɪkɒn]; *Cinch* dt. [tʃɪn(t)ʃ], engl. [sɪn(t)ʃ]; *PayPal*® dt. ['peɪpəl], engl. ['peɪpæl]; *Sioux* dt. ['zi:ʊks], engl. [su:].

F. Lautungs-Schreibungs-Korrespondenzen

Die folgende Zusammenstellung setzt Buchstaben mit ihren lautlichen Entsprechungen in Beziehung. Sie umfasst die Regularitäten der Phonem-Graphem-Korrespondenz der überregionalen Standardaussprache. Die Korrespondenzregularitäten beziehen sich auf die Aussprache des nativen Wortschatzes und vieler Lehnwörter des Deutschen, besonders aus dem Griechischen/Lateinischen, Englischen und Französischen, sowie einiger Eigennamen mit deutscher Aussprache. Sie berücksichtigt in erster Linie einfache unflektierte und zum Teil flektierte Wörter und Ableitungen. Auf Muster bei der Aussprache von Komposita wird in diesem Abschnitt nicht eingegangen.

Ausgangspunkt der Darstellung der Phonem-Graphem-Korrespondenzen sind die Buchstaben bzw. die Buchstabenfolgen, die durch Graphemklammern angezeigt werden (<a>). Die den Buchstaben entsprechenden Lautzeichen folgen in phonetischen Klammern ([a:]) in der rechten Spalte einer Tabelle, die zudem Informationen zu lautkontextuellen, silbenbaulichen oder morphologischen Bedingungen der betreffenden Lautungs-Schreibungs-Korrespondenz sowie beispielhafte Schreib- und Ausspracheformen enthält. Die Begriffe *Vokal* und *Konsonant* (ohne den Zusatz *-buchstabe*) beziehen sich in den Tabellen generell auf Laute. Die Zusammenstellung versucht, die üblichen Aussprachen der aufgelisteten Schreibzeichenfolgen zu erfassen, ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit der Auswahl relevanter Grapheme bzw. Graphemfolgen einerseits sowie der möglichen Aussprachen andererseits zu erheben. Auch die Beispielwörter zur jeweiligen Lautungs-Schreibungs-Korrespondenz sind immer als eine Auswahl möglicher Beispiele zu verstehen.



<a>

[a:]	<p>Betont</p> <p>a) in offener Silbe: <i>da</i> [da:], <i>hurra!</i> [hʊ'ra:], <i>Abend</i> ['a:bŋt], <i>braten</i> ['bra:tŋ], <i>Strafe</i> ['ftra:fə];</p> <p>b) in geschlossener Silbe mit einfacher Folgekonsonanz, wenn in zugehörigen Flexionsformen die betonte Silbe offen werden kann (oft bei Einsilblern): <i>brav</i> [bra:f] (<i>brave</i>), <i>Graf</i> [gra:f] (<i>Grafen</i>), <i>fragt</i> [fra:kt] (<i>fragen</i>), <i>Schakal</i> [ʃa'ka:l] (<i>Schakale</i>);</p> <p>c) bei einer folgenden Obstruent-Liquid-Gruppe, die den Anlaut der Folgesilbe bildet: <i>Adler</i> ['a:dlɐ], <i>Natron</i> ['na:trɔn];</p> <p>d) vor <ß> (bzw. <ss> in der Schweiz): <i>Fraß</i> [fra:s], <i>Spaß</i> [ʃpa:s], <i>Maß</i> [ma:s], <i>Straße</i> ['ftra:sə], wobei bes. in Österreich (sonst selten) bei <i>Spaß</i> auch Kürze üblich ist;</p> <p>d) trotz geschlossener Silbe mit zweifach besetztem Silbenendrand in: <i>Jagd</i> [ja:kt], <i>Magd</i> [ma:kt], <i>Papst</i> [pa:pst].</p> <p>Unbetont</p> <p>in den Suffixen <i>-bar</i> [ba:], <i>-sal</i> [za:l]/[z̥a:l], <i>-sam</i> [za:m]/[z̥a:m].</p> <p>Betont oder unbetont</p> <p>im Auslaut vor <r> bei bestimmten Wörtern: <i>Januar</i> ['janua:], <i>Jaguar</i> ['ja:gua:].</p>
[a:]/[a]	<p>Vor <ch, rsch, rt, rz, tsch> hängt es vom jeweiligen Wort ab, ob offene oder geschlossene Silbe und damit kurzes [a] oder langes [a:] vorliegt; bei einzelnen Wörtern sind beide Aussprachen gebräuchlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Sache</i> ['zaxə], <i>Brache</i> ['bra:xə], <i>Sprache</i> ['fpra:xə], mit Variation in: <i>Ache</i> ['axə], ['a:xə], <i>Rache</i> ['raxə], bes. südwestd. auch, schweiz. vorw. ['ra:xə], <i>Lache</i> (Pfützle) ['laxə], auch ['la:xə], <i>nach</i> [na:x], bes. nordd. und im Satznebenton und in <i>Nachbar</i> generell [nax]; – <i>barsch</i> [barʃ], <i>Barsch</i> [ba:f] (auch [barʃ]); <i>Arsch</i> [arʃ], auch [a:f]; – <i>Start</i> [ʃtart], <i>hart</i> [hart]; – <i>schwarz</i> [ʃvarts], <i>Arzt</i> [a:st], auch [artst], <i>Harz</i> [ha:ts], bes. schweiz. [harts]; – <i>Bratsche</i> ['bra:tʃə], <i>latschen</i> ['la:tʃŋ], <i>klatschen</i> ['klatʃŋ], <i>Matsch</i> [matʃ], <i>watscheln</i> [va(:)tʃlŋ].

[a]	<p>Betont</p> <p>a) in geschlossener Silbe, wenn in zugehörigen Flexionsformen keine Öffnung stattfindet. Doppelschreibung bei folgenden verdoppelbaren Konsonantengrafien: <i>Fall</i> [fal], <i>Pass</i> [pas], <i>lax</i> [laks], <i>bald</i> [balt], <i>Alter</i> ['altɐ], <i>Tasche</i> ['taʃə], <i>waschen</i> ['vaʃŋ], <i>Ratte</i> ['ratə], <i>Masse</i> ['masə];</p> <p>b) in bestimmten Funktionswörtern: <i>ab</i> [ap], <i>an</i> [an], <i>was</i> [vas], <i>das</i> [das], <i>man</i> [man].</p> <p>Unbetont</p> <p>a) im Auslaut: <i>Klima</i> ['kli:ma], <i>Kobra</i> ['ko:bra], <i>Thema</i> ['te:ma];</p> <p>Anmerkung: Im unbetonten Auslaut ist die Vokalquantität unbestimmt. In diesem Werk wird regelmäßig kurzes [a] transkribiert.</p> <p>b) in offener Silbe bei eingedeutschten Entlehnungen: <i>Kanal</i> [ka'na:l], <i>Banane</i> [ba'na:nə], <i>Asyl</i> [a'sy:l].</p>
[ɛ]	<p>In Entlehnungen aus dem Englischen: <i>Camping</i> ['kɛmpɪŋ], <i>Champion</i> ['tʃɛmpjən], <i>Laptop</i> ['lɛptɔp]. (In der Schweiz auch [æ]).</p>
[ɛɪ]/[e:]	<p>In Entlehnungen aus dem Englischen variieren in vielen Fällen [ɛɪ] und [e:]. Vor allem bei jüngeren Entlehnungen ist heute die am Englischen orientierte diphthongische Aussprache [ɛɪ] üblicher als eingedeutschtes [e:].</p> <p><i>Baby</i> ['be:bi], ['bɛɪbi], <i>Cape</i> [ke:p], [kɛɪp], <i>E-Mail</i> ['i:mɛɪl], seltener ['i:me:l], <i>Safe</i> [sɛɪf], auch [se:f]) <i>Rating</i> ['rɛɪtɪŋ], auch ['re:tɪŋ].</p>
[ɛ:]	<p>Vor <r> in einigen Entlehnungen aus dem Englischen: <i>Carsharing</i> ['ka:fɛ:rɪŋ], <i>Software</i> ['sɔftvɛ:ʃ], <i>Squaredance</i> ['skvɛ:ʃdɛ(:)ns].</p>
[ã:]	<p>Vor <n>, <m> in Wörtern aus dem Französischen: <i>Cancan</i> [kã'kã], <i>Tantieme</i> [tã'tje:mə] (häufiger [tan...]), <i>Chance</i> ['ʃã:s(ə)] (nordd./md. häufig eingedeutscht [aŋ], [ɔŋ]), <i>Tranche</i> ['trã:ʃ(ə)], <i>Enjambement</i> [ãʒãbə'mã].</p>
[ə]	<p>In vortonigen Silben von Wörtern aus dem Englischen: <i>Account</i> [ə'kaʊnt], <i>Apartment</i> [ə'partmənt], <i>Agreement</i> [ə'gri:mənt].</p>



<ä>

[ɛ:]	<p>Betont</p> <p>a) in offener Silbe: <i>Apogäum</i> [apoˈge:ʊm], <i>Äther</i> [ˈɛ:tə], <i>Käse</i> [ˈke:zə], <i>quälen</i> [ˈkvɛ:lən], <i>säen</i> [ˈzɛ:ən];</p> <p>b) in geschlossener Silbe: – als Umlaut zu Grundformen oder verwandten Formen mit <a>-[a:] oder <ä>-[ɛ]: <i>Bärte</i> [be:ʔtə] (<i>Bart</i>), <i>schlägt</i> [ʃle:kt] (<i>schlagen</i>), <i>käme</i> [ˈke:mə] (<i>kam</i>), <i>Räder</i> [ˈrɛ:dɐ] (<i>Rad</i>), <i>zärtlich</i> [ˈtse:ʔtliç] (<i>zart</i>); – wenn in zugehörigen Flexionsformen die betonte Silbe offen werden kann (bedingt einfache Folgekonzonanz): <i>Bär</i> [be:ʔ] (<i>Bären</i>), <i>Diät</i> [diˈ(?)ɛ:t] (<i>Diäten</i>), <i>sägt</i> [zɛ:gst] (<i>sägen</i>).</p> <p>Unbetont</p> <p>aufgrund von morphologischer Erweiterung: <i>abträglich</i> [ˈaptre:kliç], <i>Quälerei</i> [kvɛ:ləˈraɪ].</p>
[ɛ]	<p>Betont</p> <p>in geschlossener Silbe (vor mehreren Folgekonzonanten, verdoppelter Konzonantengrafie oder <ch, sch>), meistens als Umlaut zu Grundformen/verwandten Formen mit <a>-[a]: <i>fällen</i> [ˈfɛlən] (<i>fallen</i>), <i>Dächer</i> [ˈdɛçɐ] (<i>Dach</i>), <i>Gäste</i> [ˈgɛstə] (<i>Gast</i>), <i>hässlich</i> [ˈhɛslɪç] (<i>Hass</i>), <i>Wäsche</i> [ˈvɛʃə] (<i>waschen</i>).</p> <p>Unbetont</p> <p>in wenigen Lehnwörtern in offener Silbe: <i>präsent</i> [prɛˈzɛnt], <i>Phänomen</i> [fɛnoˈme:n].</p>

<aa>, <ah>

<aa> -[a:]	<p>Eindeutige Schreibung für langes [a:]</p> <p>– in bestimmten nativen Wörtern vor einem zur Silbe gehörenden <l, r>, in Einzelfällen auch <g, s, t>: <i>Aal</i> [a:l], <i>Saal</i> [za:l], <i>Aar</i> [a:], <i>Haar</i> [ha:], <i>Staat</i> [ʃta:t], <i>Waage</i> [ˈva:gə], <i>Aas</i> [a:s], <i>Maat</i> [ma:t], <i>Saat</i> [za:t], <i>Staat</i> [ʃta:t];</p> <p>– in einzelnen Fremdwörtern und (fremdsprachlichen) Namen: <i>Aach</i> [a:x], <i>Aachen</i> [ˈa:xn], <i>Afrikaans</i> [afriˈka:ns], <i>Kraal</i> [kra:l], <i>Den Haag</i> [dɛ:nˈha:k], <i>Haakon</i> [ˈha:kɔn].</p>
---------------	--

<p><ah> -[a:]</p>	<p>Eindeutige Schreibung für langes [a:]: – in bestimmten nativen Wörtern auslautend, vor Vokal oder Sonorant (<l, m, n, r>): <i>nah</i> [na:], <i>nahe</i> ['na:ə], <i>bejahen</i> [bə'ja:ən], <i>prahlen</i> ['pra:lŋ], <i>Stahl</i> [ʃta:l], <i>lahm</i> [la:m], <i>ahnen</i> ['a:nən], <i>Fahrt</i> [fa:t], <i>Wahrheit</i> ['va:haɪt], <i>ahnden</i> ['a:ndŋ]; – in zugehörigen Ableitungs- oder Flexionsformen, wenn die Grundform <ah> hat: <i>nahst</i> [na:st] (<i>nahen</i>), <i>ahnt</i> [a:nt] (<i>ahnen</i>); in den Einzelfällen <i>Nacht</i> [na:t] (<i>nähen</i>), <i>Draht</i> [dra:t] (<i>drehen</i>) mit altem Ableitungsverhältnis.</p>
-----------------------------	---

<ae>

[ɛ:]	<p>a) In Fremdwörtern lat. Ursprungs (v. a. Plurale und Genitive): (<i>Curriculum vitae</i> ['vi:teɪ], <i>Caesium</i> (auch <<i>Cäsium</i>>) ['tse:sɪʊm], <i>Equidae</i> ['e:kvi:deɪ]; b) in Namen: <i>Baer</i> [bɛ:ɐ̯], <i>Baedeker</i> ['be:dəkɐ], <i>Raeder</i> ['rɛ:dɐ].</p>
[ɛ]	<p>In einigen südd./schweiz. Namen: <i>Aeschach</i> ['ɛʃax], <i>Aeschi</i> ['ɛʃi].</p>
[a:]	<p>In einigen, v. a. niederrheinischen Namen <i>Baesweiler</i> ['ba:svaɪlə], <i>Raesfeld</i> ['ra:sfelt], <i>Straelen</i> ['ʃtra:lən].</p>
!	<p>Nicht zur selben Silbe gehört <ae> in Namen wie <i>Michael</i> ['mɪçae:l], <i>Raffael</i> ['rafae:l], <i>Eritrea</i> [eri'tre:a].</p>

<ai>

[aɪ]	<p>In den meisten Fällen wie <ei>: <i>Hai</i> [haɪ], <i>Lakai</i> [la'kaɪ], <i>Mai</i> [maɪ], <i>Mais</i> [maɪs], <i>Aikido</i> [aɪ'ki:do], <i>Saite</i> (wie <i>Seite</i>) ['zaɪtə], <i>Taifun</i> [taɪ'fu:n].</p>
[ɛɪ]/[e:]	<p>In Wörtern aus dem Englischen, je nach Eindeutungsgrad Variation zwischen [ɛɪ] und [e:] (vgl. <a>, <ea> in engl. Lehnwörtern): <i>Aids</i> [ɛɪts], <i>Brainstorming</i> ['breɪnstɔ:ɹmɪŋ], <i>Container</i> [kɔn'te:nɐ]/[...tɛɪ...], <i>Cocktail</i> ['kɔkteɪl]/['kɔkte:l], <i>mailen</i> ['meɪlən]/['me:lən], <i>Trainer</i> ['tre:nɐ]/['trɛɪnɐ] (auch ['trɛ:nɐ]).</p>



[ɛ:]/[ɛ]	<p>a) In französischen Wörtern: – betont meist mit [ɛ:]: <i>Baisse</i> [bɛ(:)s], <i>Chaise</i> [ˈʃɛ:zə], <i>Sauce hollandaise</i> [zo:s ɔläˈde:s]; – unbetont [ɛ]: <i>Vinaigrette</i> [vineˈgrɛt], <i>Drainage</i> [dreˈna:ʒə];</p> <p>b) in Wörtern aus Englischen vor <r>: <i>Airbus</i> [ˈɛ:ɸbʊs], <i>fair</i> [fɛ:ɸ].</p>
[a]/[aɪ]	<p>Vor <ll>-/l/ sind in einigen gebräuchlichen französischen Wörtern entweder [a] oder [aɪ] (selten auch beide) üblich: <i>Taille</i> [ˈtaljə], <i>Bataillon</i> [batalˈjo:n], <i>Kanaille</i> [kaˈnaljə], <i>Medaille</i> [meˈdaljə], <i>Emaille</i> [eˈmaljə]/[eˈmaɪ(l)], <i>Detail</i> [deˈtaɪ(l)].</p>
[ɛ̃:]	<p>In einzelnen französischen Wörtern vor <n>: <i>Refrain</i> [rɛˈfrɛ̃], <i>Terrain</i> [tɛˈrɛ̃].</p>

<au>

[aʊ]	<p>In nativen Wörtern und den meisten nicht aus dem Englischen oder Französischen stammenden Lehnwörtern: <i>Auto</i> [ˈaʊto], <i>bauen</i> [ˈbaʊən], <i>Haus</i> [haʊs], <i>Klausur</i> [klaʊˈzu:rə], <i>traumatisch</i> [traʊˈma:tɪʃ].</p>
------	--

<äu>

[ɔɪ]	<p>Bei umgelauteten Flexionsformen und verbalen bzw. adjektivischen Ableitungen, die in Beziehung zu Wörtern mit <au>-[aʊ] stehen: <i>läuten</i> [ˈlɔɪtʏn], <i>Häuser</i> [ˈhɔɪzɐ], <i>häufig</i> [ˈhɔɪfɪç], <i>läuft</i> [lɔɪft], <i>Säure</i> [ˈzɔɪrə].</p>
------	---

<au(x)> in Wörtern aus dem Französischen

[o:]	<p>Betont <i>Sauce</i> (auch <Soße>) [ˈzo:sə], <i>mauve</i> [mo:f].</p>
[o]	<p>Unbetont in offener Silbe: <i>Chauvinist</i> [ʃoviˈnist].</p>
[ɔ]	<p>Unbetont in geschlossener Silbe bzw. vor einem Silbengelenk (doppelte Konsonantenschreibung): <i>Chauffeur</i> [ʃɔˈfø:ɸ], (<i>e</i>)<i>chauffieren</i> [eʃɔˈfi:rən].</p>

<a(l)>, <au>, <aw> in Wörtern aus dem Englischen

[ɔ:]	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Call-by-call</i> [ˌkɔ:lbaɪˈkɔ:l], <i>Firewall</i> [ˈfaɪəvɔ:l]; - <i>Audit</i> [ˈɔ:dtɪ], <i>Relaunch</i> [ˈri:lɔ:n(t)ʃ]; - <i>Squaw</i> [skvɔ:], <i>Trawler</i> [ˈtrɔ:lɐ].
[ɔ]	- <i>Quarterback</i> [ˈkvɔrtɐbɛk], <i>Qualifying</i> [ˈkvɔlifaɪɪŋ].

<ay>

[ɛɪ]/[e:]	<p>In Entlehnungen aus dem Englischen, je nach Eindeutschungsgrad Variation zwischen [ɛɪ] und [e:]</p> <p><i>Okay</i> [oˈke:]/[oˈkeɪ], <i>Spray</i> [sprɛɪ]/[spre:] (neben [ʃp...]), <i>Pay-TV</i> [ˈpeɪ-ti:vi:]/[ˈpe:ti:vi:], <i>Pay-back</i> [ˈpeɪbɛk]/[ˈpe:bɛk].</p>
[aɪ]	<p>In deutschen Eigennamen, besonders südd.:</p> <p><i>Bayern</i> [ˈbaɪɐn], <i>Haydn</i> [ˈhaɪdn̩], <i>Mayer</i> [ˈmaɪɐ].</p>

[b]	<p>a) Im Wortanlaut:</p> <p><i>Bach</i> [bax], <i>blau</i> [blaʊ], <i>Bär</i> [bɛ:ɐ̯];</p> <p>b) im Inlaut vor Vokal oder vor Sonoranten [m, ŋ, l]:</p> <p><i>lieben</i> [ˈli:bŋ] (mit Nasalassimilation auch [ˈli:bŋ]), nicht im Wörterverzeichnis), <i>Abend</i> [ˈa:bŋt], <i>Nebel</i> [ˈne:bɪ]; <i>grübeln</i> [ˈɡry:bɪn], <i>Farbe</i> [ˈfarbɛ];</p> <p>c) im Silbenauslaut, wenn dieser nicht mit einer Morphemgrenze zusammenfällt, v. a. vor <n>:</p> <p><i>ebnen</i> [ˈe:bnən], in Namen wie <i>Ebner</i> [ˈe:bnɐ], <i>Hübner</i> [ˈhy:bnɐ], <i>Sebnitz</i> [ˈze:bnɪts]; außerdem in <i>übrig</i> [ˈy:brɪç], <i>erübrigen</i> [ɛɐ̯ˈy:brɪçŋ], <i>übrigens</i> [ˈy:brɪçns].</p>
[p]	<p>Aufgrund der Auslautverhärtung regelmäßig:</p> <p>a) im Wortauslaut:</p> <p><i>ab</i> [ap], <i>gelb</i> [gɛlp], <i>Lob</i> [lo:p], <i>herb</i> [hɛrp];</p> <p>b) im wortinternen Silbenauslaut:</p> <p><i>Gelübe</i> [ɡɛˈlypɐ], <i>Abgar</i> [ˈapɡar], <i>löblich</i> [ˈlɔ:pɪç], <i>Labsal</i> [ˈla:pzɑ:l], <i>Erbschaft</i> [ˈɛrpʃaft];</p> <p>c) vor stimmlosen Konsonanten:</p> <p><i>hübsch</i> [hyɸʃ], <i>Herbst</i> [hɛrpst], <i>lebt</i> [le:pt].</p>



<bb>

[b]	Schreibung zur indirekten Anzeige der Kürze des vorhergehenden Vokals, insgesamt selten. a) Im Wortinlaut als Silbengelenk: <i>dribbeln</i> ['drɪbəl̩n], <i>knabbern</i> ['knabən], <i>schrubben</i> ['ʃrʊbən], <i>Ebbe</i> ['ɛbə], <i>Krabbe</i> ['krabə], <i>Trabbi</i> ['trabi] und in Lehnwörtern wie <i>Hobby</i> ['hɒbi], <i>Rabbi</i> ['rabi], <i>Bobbycar</i> ['bɒbɪkɑ:], <i>Mobbing</i> ['mɒbɪŋ]; b) vor <l> oder <r>, wenn <(e)l> oder <(e)r> zur Stammform gehört: <i>Dribbling</i> ['drɪblɪŋ], <i>knabbre</i> ['knabrə].
[p]	Im Wort- und Silbenauslaut (in verbalen Flexionsformen): <i>schrubb!</i> [ʃrʊp], <i>robbte</i> ['rɒptə].

<<>

[k]	Vor <a, o, u> sowie <l, r> und auslautend in Lehnwörtern (v. a. aus dem Englischen) und in Namen: <i>Café</i> [ka'fe:], <i>Scanner</i> ['skɛnɐ], <i>Computer</i> [kɔm'pjʊ:tɐ], <i>Corps</i> [kɔ:ɔ], <i>Coburg</i> ['kɔ:bʊrk], <i>Cuxhaven</i> [kʊks'ha:fən], <i>Ficus</i> ['fi:kʊs], <i>Clown</i> [klaʊn], <i>Crew</i> [kru:], <i>demi-sec</i> [dəmi'sɛk].
[s]	Vor <e, i> in einigen Namen und Entlehnungen aus dem Englischen und Französischen: <i>Cisco</i> ['sɪsko], <i>City</i> ['sɪti], <i>Police</i> [pɔ'lɪ:s(ə)], <i>spacig</i> ['speɪsɪç], <i>Cedille</i> [se'di:jə], <i>Romancier</i> [romɔ̃'sjɛ:].
[tʃ]	Vor <e> oder <i> in einzelnen Wörtern aus dem Italienischen: <i>Cello</i> ['tʃɛlo], <i>ciao</i> [tʃaʊ], <i>Caciocavallo</i> [katʃoka'valo].
[ts]	Vor Vorderzungenvokalen <ä (ae), e, i, ö (oe), y> in griechischen, lateinischen und daran angelehnten Wörtern: <i>Cäsar</i> ['tse:zar], <i>Ceranfeld</i> [tse'ra:nfɛlt], <i>Circe</i> ['tsɪrtsə], <i>Cyclamen</i> [tsy'kla:mən].
[s]/[ts]	In: (Euro-)Cent [sɛnt], (auch: [tsɛnt]), Center ['sɛntɐ] (selten [tsɛntɐ]).

<ç>

[s]	In Wörtern aus dem Französischen: <i>Façon</i> [fa'sɔ:], <i>Aperçu</i> [apɛr'sy:], <i>Curaçao</i> [kyra'sa:o], <i>Garçon</i> [gar'sɔ:].
-----	--

<<cc>

[k]	Vor <a, o, u, r, l> in Lehnwörtern und Namen (v. a. aus dem Italienischen): <i>Broccoli</i> ['brɔkɔli], <i>Piccolo</i> ['pɪkolo], <i>Prosecco</i> [pro'zɛko], <i>Yucca</i> ['jʊka], <i>Lucca</i> ['lʊka], <i>Account</i> [ə'kaʊnt].
-----	--

[kts]	Vor <e> und <i> in Wörtern lateinischen Ursprungs: <i>Vaccination</i> [vaktʰinatˈsjɔ:n], <i>Ecce-Homo</i> [ˌɛktsəˈhɔ:mo].
[tʃ]	Vor <e> und <i> in Lehnwörtern und Namen aus dem Italienischen: <i>accelerando</i> [atʃeleˈrando], <i>Capuccino</i> [kapʊˈtʃi:ɲo], <i>Fettuccine</i> [fetʊˈtʃi:ɲɐ]. Anmerkung: Bei <-cci-> mit folgendem <a, o, u> bleibt <i> stumm: <i>Boccia</i> [ˈbɔtʃa], <i>Stracciata</i> [stratʃaˈtela], <i>Carpaccio</i> [karˈpatʃo], <i>Capriccio</i> [kaˈprɪtʃo].
[ks]	In einzelnen Wörtern aus dem Englischen und Französischen: <i>Access</i> [ˈɛkses] (auch [ˈɛksəs], [əkˈsɛs]), <i>Accessoire</i> [aksɛˈsɔɑː].

<cch>

[k]	In Wörtern aus dem Italienischen: <i>Gnocchi</i> [ˈɲɔki], <i>Latte Macchiato</i> [latə maˈkja:to], <i>Radicchio</i> [raˈdɪkjo], <i>Zucchini</i> [tʰʊˈki:ɲi].
[x]	In griechischen und lateinischen Wörtern: <i>Bacchus</i> [ˈbaxʊs], <i>Gracche</i> [ˈgraxə], <i>Saccharin</i> [zaxaˈri:n].

<ch>

[ç]	<p>a) Im Wortinlaut und -auslaut:</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach vorderen Vokalen (<ä, e, i, ö, ü>): <i>Bäche</i> [ˈbɛçə], <i>Gespräch</i> [gəˈʃprɛ:ç], <i>schlecht</i> [ʃlɛçt], <i>Licht</i> [lɪçt], <i>kriechen</i> [ˈkri:çɛn], <i>Töchter</i> [ˈtɔɕtɕɐ], <i>höchstens</i> [ˈhø:çstɲs], <i>Küche</i> [ˈkʏçə], <i>Flüche</i> [ˈfly:çə]; – nach den auf einen vorderen Vokal endenden Diphthongen [aɪ] und [ɔɪ]: <i>Zeichen</i> [ˈtsaɪçɛn], <i>Aichach</i> [ˈaɪçax], <i>feucht</i> [fɔɪçt], <i>Sträucher</i> [ˈʃtrɔɪçɐ]; – nach den Sonoranten <l, n, r>: <i>Milch</i> [mɪlç], <i>Strolch</i> [ʃtrɔlç], <i>manchmal</i> [ˈmançma:l], <i>horchen</i> [ˈhɔɕçɛn], <i>Architekt</i> [arçɪˈtekt], <i>durch</i> [dʊɕç]; <p>b) am Wortanfang vor <i, e> (v. a. in einigen Wörtern griech. Ursprungs): <i>Chemie</i> [çɛˈmi:], <i>Chiasmus</i> [çɪˈasmʊs], <i>China</i> [ˈçi:na], <i>Chinin</i> [çɪˈni:n], <i>Chimäre</i> [çɪˈmɛ:rə], <i>Chitin</i> [çɪˈti:n], <i>Chirurg</i> [çɪˈrʊɕk]. Anmerkung: Besonders bei den häufigeren dieser Wörter ist im Süden des Sprachraums auch [k], sonst auch [ʃ] gebräuchlich, vgl. den Infokasten zur <i>ch</i>-Aussprache.</p> <p>c) vereinzelt auch in anderer Umgebung in sehr ungebräuchlichen Wörtern aus dem Griechischen: <i>chthonisch</i> [ˈçto:ɲɪʃ], <i>Isochasmie</i> [izoˈçasmɐ].</p>
-----	--



Albanisch

Buchstabe	Laut	Beispiel	Buchstabe	Laut	Beispiel
c	[ts]	<i>Cemi</i> ['tsemi]	sh	[ʃ]	<i>Shehu</i> ['ʃehu]
ç	[tʃ]	<i>Çami</i> ['tʃami]	th	[θ]	<i>Thethi</i> ['θeθi]
dh	[ð]	<i>Dhimo</i> ['ðimo]	v	[v]	<i>Vasa</i> ['vasa]
ë	[ə]	<i>Vlorë</i> ['vlora]	x	[dz]	<i>Xega</i> ['dzeɡa]
g	[g]	<i>Gjoka</i> ['gjoka]	xh	[dʒ]	<i>Hoxha</i> ['hodʒa]
ll	[l]	<i>Lleshi</i> ['lɛʃi]	y	[y]	<i>Ypi</i> ['ypi]
q	[k]	<i>Qafa</i> ['kafa]	z	[z]	<i>Zeka</i> ['zeka]
s	[s]	<i>Sako</i> ['sako]	zh	[ʒ]	<i>Zhepa</i> ['zɛpa]

[kj gj] ist genauer: [tʃ dz] (z. B. *Gjoka* ['gjoka], genauer: ['dzoka]). Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt meist auf der vorletzten Silbe.

Bulgarisch

Buchstabe	Wissenschaftl. Translit.	Laut	Position	Offizielle bulgarische Transliteration		Beispiel
				seit 2000	vor 2000	
a	a	[a] [ɐ]	betont unbetont	a		<i>Warna</i> ['varnə]
a	ă (")	[ə]		a	u	<i>Galabow</i> ['gələbɔf]
ch	h	[x]		h		<i>Chrabar</i> ['xrabər]
dsch	dž	[dʒ]		dzh	dj	<i>Dobrudscha</i> ['dɔbrudʒɐ]
e	e	[ɛ]		e		<i>Esero</i> ['ezero]
i	i	[i]		i		<i>Isperrich</i> [ispɛ'rix]
j	j	[j]		y		<i>Jowkow</i> ['jɔfkɔf]
o	o	[ɔ] [o]	betont unbetont	o		<i>Ossogowska</i> [osɔ'gɔfskə]
s	z	[z]		z		<i>Sachariew</i> [zɛ'xarief]
s	s	[s]		s		<i>Asparuch</i> [ɛspɛ'rux]
ss	s	[s]	zwischen Vokalen	s		<i>Russe</i> ['rusɛ]
sch	ž	[ʒ]		zh	j	<i>Schelew</i> ['ʒɛləf]
sch	š	[ʃ]		sh	ch	<i>Schipka</i> ['ʃipkə]
scht	št (š)	[ʃt]		sht	cht	<i>Swischtow</i> [svi'ʃtɔf]
tsch	č	[tʃ]		ch	tch	<i>Raditschkow</i> [rɛ'ditʃkɔf]
u	u	[u]		u	ou	<i>Schumen</i> ['ʃumɛn]
w	v	[v]		v		<i>Wasow</i> ['vazɔf]
z	c	[ts]		ts	tz	<i>Wraza</i> ['vratɛ]

Bulgarien benutzt seit dem 9. Jh. das kyrillische Alphabet als offizielles Schriftsystem. Das Bulgarische verfügt über sechs Haupttonvokale [i ɛ a ə ɔ u]. Die Vokale <a, o> [a ɔ] werden in nichtbetonten Silben zu [ɐ o] reduziert, oft sogar bis zu [ə u], sodass ein Unterschied zwischen unbetontem <a, o> und (un)betontem <ă, u> [ə u] nicht mehr hörbar ist. Die Betonung liegt je nach Wort auf einer bestimmten Silbe und ist bedeutungsunterscheidend.

Stimmhafte Konsonanten werden deutlich stimmhaft realisiert. Am Wortende und im Silbenauslaut vor stimmlosen Konsonanten werden [b d g v z ʒ dʒ] zu den stimmlosen [p t k f s ʃ tʃ], vgl. *Botew* ['bɔtɛf], *Lewski* ['lɛfski] mit *Botewgrad* ['bɔtɛv.grat]. Stimmlose Konsonanten werden vor <b, d, g, dsch> stimmhaft realisiert, vgl. *Popdimitrow* [pɔbdimi'trɔf] mit *Pipkow* ['pipkof].

Konsonanten können vor <a, o, u> palatalisiert werden. Die Palatalisierung ist im Standardbulgarischen nicht so stark ausgeprägt wie im Russischen; deswegen können die palatalisierten Varianten auch als eine Lautfolge von Konsonant + [j] betrachtet und realisiert werden, z.B. *Bagrjana* [bɛ'grjɛnɛ], *Botjow* ['bɔtjɔf], *Panagiurische* [pɛnɛ'gjurɪʃɛ]. Die Palatalisierung der Konsonanten ist regional unterschiedlich verbreitet und variiert zwischen sehr schwacher bis sehr starker Ausprägung.

Chinesisch

Schreibung	Lautung
<i>a</i>	a
<i>ai</i>	aɪ
<i>an</i>	an
<i>ang</i>	aŋ
<i>ao</i>	aʊ
<i>ba</i>	ba
<i>bai</i>	baɪ
<i>ban</i>	ban
<i>bang</i>	baŋ
<i>bao</i>	baʊ
<i>bei</i>	beɪ
<i>ben</i>	bən
<i>beng</i>	bəŋ
<i>bi</i>	bi
<i>bian</i>	biɛn
<i>biao</i>	biɑʊ
<i>bie</i>	biɛ
<i>bin</i>	bɪn
<i>bing</i>	bɪŋ
<i>bo</i>	bɔ
<i>bu</i>	bu
<i>ca</i>	tʃa

Schreibung	Lautung
<i>cai</i>	tʃaɪ
<i>can</i>	tʃan
<i>cang</i>	tʃaŋ
<i>cao</i>	tʃaʊ
<i>ce</i>	tʃɛ
<i>cei</i>	tʃeɪ
<i>cen</i>	tʃən
<i>ceng</i>	tʃəŋ
<i>cha</i>	tʃa
<i>chai</i>	tʃaɪ
<i>chan</i>	tʃan
<i>chang</i>	tʃaŋ
<i>chao</i>	tʃaʊ
<i>che</i>	tʃɛ
<i>chen</i>	tʃən
<i>cheng</i>	tʃəŋ
<i>chi</i>	tʃɪ
<i>chong</i>	tʃʊŋ
<i>chou</i>	tʃɔʊ
<i>chu</i>	tʃu
<i>chua</i>	tʃua
<i>chuai</i>	tʃuaɪ

Schreibung	Lautung
<i>chuan</i>	tʃʊan
<i>chuang</i>	tʃʊaŋ
<i>chui</i>	tʃʊeɪ
<i>chun</i>	tʃʊən
<i>chuo</i>	tʃʊɔ
<i>ci</i>	tʃi
<i>cong</i>	tʃʊŋ
<i>cou</i>	tʃɔʊ
<i>cu</i>	tʃu
<i>cuan</i>	tʃʊan
<i>cui</i>	tʃʊeɪ
<i>cun</i>	tʃʊən
<i>cuo</i>	tʃʊɔ
<i>da</i>	da
<i>dai</i>	daɪ
<i>dan</i>	dan
<i>dang</i>	daŋ
<i>dao</i>	daʊ
<i>de</i>	dɛ
<i>dei</i>	dɛɪ
<i>den</i>	dən
<i>deng</i>	dəŋ



Schreibung	Lautung
<i>di</i>	di
<i>dian</i>	djɛn
<i>diao</i>	djaɯ
<i>die</i>	djɛ
<i>ding</i>	dɪŋ
<i>diu</i>	djoɯ
<i>dong</i>	dɔŋ
<i>dou</i>	doɯ
<i>du</i>	du
<i>duan</i>	dʷan
<i>dui</i>	dʷeɪ
<i>dun</i>	dʷən
<i>duo</i>	dʷo
<i>e</i>	ɛ
<i>en</i>	ən
<i>er</i>	ɛr
<i>fa</i>	fa
<i>fan</i>	fan
<i>fang</i>	faŋ
<i>fei</i>	feɪ
<i>fen</i>	fən
<i>feng</i>	fəŋ
<i>fo</i>	fɔ
<i>fou</i>	foɯ
<i>fu</i>	fu
<i>ga</i>	ga
<i>gai</i>	gaɪ
<i>gan</i>	gan
<i>gang</i>	gaŋ
<i>gao</i>	gaɯ
<i>ge</i>	gɛ
<i>gei</i>	geɪ
<i>gen</i>	gən
<i>geng</i>	gəŋ
<i>gong</i>	gɔŋ
<i>gou</i>	goɯ
<i>gu</i>	gu
<i>gua</i>	gʷa
<i>guai</i>	gʷaɪ
<i>guan</i>	gʷan
<i>guang</i>	gʷaŋ
<i>gui</i>	gʷeɪ
<i>gun</i>	gʷən

Schreibung	Lautung
<i>guo</i>	gʷo
<i>ha</i>	xa
<i>hai</i>	xaɪ
<i>han</i>	xan
<i>hang</i>	xaŋ
<i>hao</i>	xaɯ
<i>he</i>	xɛ
<i>hei</i>	xeɪ
<i>hen</i>	xən
<i>heng</i>	xəŋ
<i>hong</i>	xɔŋ
<i>hou</i>	xoɯ
<i>hu</i>	xu
<i>hua</i>	xʷa
<i>huai</i>	xʷaɪ
<i>huan</i>	xʷan
<i>huang</i>	xʷaŋ
<i>hui</i>	xʷeɪ
<i>hun</i>	xʷən
<i>huo</i>	xʷo
<i>ji</i>	dzi
<i>jia</i>	dziɛ
<i>jian</i>	dziɛn
<i>jiang</i>	dziɛŋ
<i>jiao</i>	dziɛɯ
<i>jie</i>	dziɛ
<i>jin</i>	dziɪn
<i>jing</i>	dziɪŋ
<i>jiong</i>	dziɪŋ
<i>jiu</i>	dziɔɯ
<i>ju</i>	dzy
<i>juan</i>	dzyɛn
<i>jue</i>	dzyɛ
<i>jun</i>	dzyɪn
<i>ka</i>	ka
<i>kai</i>	kaɪ
<i>kan</i>	kan
<i>kang</i>	kaŋ
<i>kao</i>	kaɯ
<i>ke</i>	kɛ
<i>kei</i>	keɪ
<i>ken</i>	kən
<i>keng</i>	kəŋ

Schreibung	Lautung
<i>kong</i>	kɔŋ
<i>kou</i>	koɯ
<i>ku</i>	ku
<i>kua</i>	kʷa
<i>kuai</i>	kʷaɪ
<i>kuan</i>	kʷan
<i>kuang</i>	kʷaŋ
<i>kui</i>	kʷeɪ
<i>kun</i>	kʷən
<i>kuo</i>	kʷo
<i>la</i>	la
<i>lai</i>	laɪ
<i>lan</i>	lan
<i>lang</i>	laŋ
<i>lao</i>	laɯ
<i>le</i>	lɛ
<i>lei</i>	leɪ
<i>leng</i>	ləŋ
<i>li</i>	li
<i>lia</i>	liɛ
<i>lian</i>	liɛn
<i>liang</i>	liɛŋ
<i>liao</i>	liɛɯ
<i>lie</i>	liɛ
<i>lin</i>	lɪn
<i>ling</i>	liŋ
<i>liu</i>	liɔɯ
<i>long</i>	lɔŋ
<i>lou</i>	loɯ
<i>lu</i>	lu
<i>lü</i>	ly
<i>luan</i>	lʷan
<i>luan</i>	lʷɛn
<i>lue</i>	lʷeɪ
<i>lun</i>	lʷən
<i>lün</i>	lʷɪn
<i>luo</i>	lʷo
<i>ma</i>	ma
<i>mai</i>	maɪ
<i>man</i>	man
<i>mang</i>	maŋ
<i>mao</i>	maɯ
<i>mei</i>	meɪ



Schreibung	Lautung
<i>men</i>	mən
<i>meng</i>	məŋ
<i>mi</i>	mi
<i>mian</i>	mjɛn
<i>miao</i>	mjɑu
<i>mie</i>	mjɛ
<i>min</i>	min
<i>ming</i>	mɪŋ
<i>miu</i>	mjioʊ
<i>mo</i>	mɔ
<i>mou</i>	moʊ
<i>mu</i>	mu
<i>na</i>	na
<i>nai</i>	naj
<i>nan</i>	nan
<i>nang</i>	naŋ
<i>nao</i>	naʊ
<i>nei</i>	nej
<i>nen</i>	nən
<i>neng</i>	nəŋ
<i>ni</i>	ni
<i>nian</i>	njɛn
<i>niang</i>	njɛŋ
<i>niao</i>	njɛʊ
<i>nie</i>	njɛ
<i>nin</i>	nɪn
<i>nīng</i>	nɪŋ
<i>niu</i>	njioʊ
<i>nong</i>	nɔŋ
<i>nou</i>	noʊ
<i>nu</i>	nu
<i>nü</i>	ny
<i>nuan</i>	nʊan
<i>nüe</i>	njɛ
<i>nun</i>	nʊən
<i>nuo</i>	nʊɔ
<i>ou</i>	oʊ
<i>pa</i>	pa
<i>pai</i>	paj
<i>pan</i>	pan
<i>pang</i>	paŋ
<i>pao</i>	paʊ
<i>pei</i>	pej

Schreibung	Lautung
<i>pen</i>	pən
<i>peng</i>	pəŋ
<i>pi</i>	pi
<i>pian</i>	pjɛn
<i>piao</i>	pjɛʊ
<i>pie</i>	pjɛ
<i>pin</i>	pɪn
<i>ping</i>	pɪŋ
<i>po</i>	pɔ
<i>pou</i>	poʊ
<i>pu</i>	pu
<i>qi</i>	tɕi
<i>qia</i>	tɕjɛ
<i>qian</i>	tɕjɛn
<i>qiang</i>	tɕjɛŋ
<i>qiao</i>	tɕjɛʊ
<i>qie</i>	tɕjɛ
<i>qin</i>	tɕɪn
<i>qīng</i>	tɕɪŋ
<i>qiong</i>	tɕjɔŋ
<i>qiu</i>	tɕjioʊ
<i>qu</i>	tɕy
<i>quan</i>	tɕyən
<i>que</i>	tɕyɛ
<i>qun</i>	tɕyn
<i>ran</i>	ran
<i>rang</i>	raŋ
<i>rao</i>	raʊ
<i>re</i>	rɛ
<i>ren</i>	rən
<i>reng</i>	rəŋ
<i>ri</i>	ri
<i>rong</i>	rɔŋ
<i>rou</i>	roʊ
<i>ru</i>	ru
<i>rua</i>	rʊɛ
<i>ruan</i>	rʊan
<i>rui</i>	rʊɛj
<i>run</i>	rʊən
<i>ruo</i>	rʊɔ
<i>sa</i>	sa
<i>sai</i>	saj
<i>san</i>	san

Schreibung	Lautung
<i>sang</i>	saŋ
<i>sao</i>	saʊ
<i>se</i>	sɛ
<i>sei</i>	sej
<i>sen</i>	sən
<i>seng</i>	səŋ
<i>shang</i>	ʃaŋ
<i>shai</i>	ʃaj
<i>shan</i>	ʃan
<i>shang</i>	ʃaŋ
<i>shao</i>	ʃaʊ
<i>she</i>	ʃɛ
<i>shei</i>	ʃej
<i>shen</i>	ʃən
<i>sheng</i>	ʃəŋ
<i>shi</i>	ʃi
<i>shou</i>	ʃoʊ
<i>shu</i>	ʃu
<i>shua</i>	ʃʊɛ
<i>shuai</i>	ʃʊɛj
<i>shuan</i>	ʃʊan
<i>shuang</i>	ʃʊaŋ
<i>shui</i>	ʃʊɛj
<i>shun</i>	ʃʊən
<i>shuo</i>	ʃʊɔ
<i>si</i>	si
<i>song</i>	sɔŋ
<i>sou</i>	soʊ
<i>su</i>	su
<i>suan</i>	sʊan
<i>sui</i>	sʊɛj
<i>sun</i>	sʊən
<i>suo</i>	sʊɔ
<i>ta</i>	ta
<i>tai</i>	taj
<i>tan</i>	tan
<i>tang</i>	taŋ
<i>tao</i>	taʊ
<i>te</i>	tɛ
<i>tei</i>	tej
<i>teng</i>	təŋ
<i>ti</i>	ti
<i>tian</i>	tjɛn



Schreibung	Lautung
<i>tiao</i>	t̚iɑ̃u
<i>tie</i>	t̚iɛ
<i>ting</i>	t̚iŋ
<i>tong</i>	t̚oŋ
<i>tou</i>	to̯u
<i>tu</i>	tu
<i>tuan</i>	t̚uan
<i>tui</i>	t̚uei
<i>tun</i>	t̚uən
<i>tuo</i>	t̚uɔ
<i>wa</i>	uɑ
<i>wai</i>	uɑi
<i>wan</i>	uan
<i>wang</i>	uɑŋ
<i>wei</i>	uei
<i>wen</i>	uən
<i>weng</i>	uəŋ
<i>wo</i>	uɔ
<i>wu</i>	u
<i>xi</i>	çi
<i>xia</i>	çiɑ
<i>xian</i>	çiɛn
<i>xiang</i>	çiɑŋ
<i>xiao</i>	çiɑu
<i>xie</i>	çiɛ
<i>xin</i>	çin
<i>xing</i>	çiŋ
<i>xiong</i>	çiŋŋ

Schreibung	Lautung
<i>xiu</i>	çiou
<i>xu</i>	çy
<i>xuan</i>	çyən
<i>xue</i>	çyɛ
<i>xun</i>	çyn
<i>ya</i>	ja
<i>yan</i>	jen
<i>yangyao</i>	jaŋjɑu
<i>ye</i>	je
<i>yi</i>	ji
<i>yin</i>	jin
<i>ying</i>	iŋ
<i>yong</i>	iŋŋ
<i>you</i>	jo̯u
<i>yu</i>	iy
<i>yuan</i>	yen
<i>yue</i>	yɛ
<i>yun</i>	yn
<i>za</i>	dza
<i>zai</i>	dzɑi
<i>zan</i>	dzan
<i>zang</i>	dzaŋ
<i>zao</i>	dzɑu
<i>ze</i>	dzɛ
<i>zei</i>	dzei
<i>zen</i>	dzən
<i>zeng</i>	dzəŋ
<i>zha</i>	dʒɑ

Schreibung	Lautung
<i>zhai</i>	dʒɑi
<i>zhan</i>	dʒan
<i>zhangz</i>	dʒaŋ
<i>hao</i>	dʒɑu
<i>zhe</i>	dʒɛ
<i>zhen</i>	dʒən
<i>zheng</i>	dʒəŋ
<i>zhi</i>	dʒi
<i>zhong</i>	dʒoŋ
<i>zhou</i>	dʒo̯u
<i>zhu</i>	dʒu
<i>zhua</i>	dʒuɑ
<i>zhuai</i>	dʒuɑi
<i>zhuān</i>	dʒuan
<i>zhuang</i>	dʒuɑŋ
<i>zhui</i>	dʒuei
<i>zhun</i>	dʒuən
<i>zhuo</i>	dʒuɔ
<i>zi</i>	dʒi
<i>zong</i>	dʒoŋ
<i>zou</i>	dʒo̯u
<i>zu</i>	dʒu
<i>zuan</i>	dʒuan
<i>zui</i>	dʒuei
<i>zun</i>	dʒuən
<i>zuo</i>	dʒuɔ

Die oben stehende Tabelle stellt die chinesischen Silben in Pinyin-Transkription – die im Wörterverzeichnis immer bei Markierung als chinesisch verwendet wird – und in Lautschrift dar. [p t k t̚ tʃ] sind stark behaucht, [b d ɡ dz dʒ] sind stimmlos und unbehaucht. Chinesisch ist eine Tonsprache mit vier bedeutungsdifferenzierenden Tönen, die im Wörterverzeichnis durch nachgestellte Ziffern hinter der Lautschrift angezeigt werden, welche sich auf die Silben des Wortes beziehen: 1 hoch-flach (Zeichen: ¨), 2 hoch-steigend (Zeichen: ´), 3 tief-fallend-steigend (Zeichen: ˇ), 4 hoch-fallend (Zeichen: `). Die Zeichen ¨ ´ ˇ ` werden in diesem Buch nicht verwendet. Beispiel: *Beihai* chin. [beixɑi 33]; der Tonverlauf von [bei] ist tief-fallend-steigend (Ton 3), ebenso derjenige von [xɑi].



Englisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
a	[æ]	u. a. vor (stummem) <r> besonders nach <w>	<i>Catskill</i> ['kætskɪl]
	[eɪ]		<i>Bacon</i> ['beɪkən]
	[ɑ:]		<i>Fargo</i> ['fɑ:gəʊ]
	[ɔ]		<i>Watford</i> ['wɔtfdɔd]
a/air	[eə]		<i>Clare</i> [kleə], <i>Fairview</i> ['feəvju:]
ai/ay	[eɪ]		<i>Bailey</i> ['beɪli]
a/ au/aw	[ə]	unbetont	<i>Saint Kilda</i> [sənt'kɪldə]
	[ɪ]	auslautend	<i>Rothsay</i> ['rɔθsi]
	[ɔ:]		<i>Watergate</i> ['wɔ:təgeɪt], <i>Audrey</i> ['ɔ:drɪ], <i>Hawking</i> ['hɔ:kɪŋ]
b	stumm	vor <t>, nach <m> im Auslaut	<i>Lambton</i> ['læmtən]
		nach <m> im Auslaut	<i>Lamb</i> [læm]
c	[k]	im Auslaut oder vor Konsonanten bzw. <a, o, u>	<i>Lancaster</i> ['læŋkəstə], <i>Casco</i> ['kæskəʊ]
		vor <e, i, y>	<i>Lucius</i> ['lu:sjəs]
		im Silbenauslaut, gefolgt von stummem <e> oder <i>	<i>Patricia</i> [pə'trɪfə]
cc	[k]	vor <e, i, y>	<i>Piccadilly</i> [pɪkə'dɪli]
	[ks]		<i>Lake Success</i> [leɪk sək'ses]
ch	[tʃ]		<i>Leach</i> [li:tʃ]
d	[d]	stimmhaft, auch auslautend	<i>Cape Cod</i> [keɪp 'kɒd]
e	[ɛ]	unbetont unbetont, oft in der Endung <i>-el, -ence, -ent</i> oder <i>-er</i> unbetont, selten im Auslaut	<i>Redding</i> ['redɪŋ]
	[i:]		<i>Eve</i> ['i:v]
	[ɪ]		<i>Associated Press</i> [ə.səʊʃieɪtɪd 'pres]
	[ə]		<i>Independence</i> [ɪndɪ'pendəns]
	[i]		<i>Defoe</i> [di'fəʊ], <i>Senanayake</i> [səna:nə'jɑ:ki]
ea	stumm	auslautend nach Konsonant	<i>Redbridge</i> ['redbrɪdʒ]
			<i>Reading</i> ['redɪŋ]
ea/ee	[eɪ]		<i>Reagan</i> ['reɪgən]
ear	[i:]		<i>Peake</i> [pi:k], <i>Wall Street</i> ['vɔ:lstri:t]
ear	[ɑ:]		<i>Heartfield</i> ['hɑ:tfi:ld]
	[eə]		<i>Pearland</i> ['pɛələnd]
ear/er	[ə:]		<i>Earl</i> [ə:l], <i>Percy</i> ['pɛ:si]
ear/eer/ ier	[ɪə]		<i>Pearson</i> ['piəsn], <i>Deer(e)</i> [diə], <i>Piercy</i> ['piəsi]
ee	[i:]	unbetont, auch auslautend (selten)	<i>McAfee</i> ['mækəfi]
ei/ey	[eɪ]		<i>Grey</i> [greɪ]
	[i:]		<i>O'Neil(l)</i> [əʊ'ni:l]
	[aɪ]		<i>Heights</i> [haɪts]
	[ɛ]		<i>Leinster</i> ['leɪnstə]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
eir/er eu/ew	[ɪə] [ju:] [u:]	nach [tʃ dʒ ʃ r j]; selten nach [l θ s z]; amerik.-engl. nach [t d n]	<i>Pearce</i> [pɪəs], <i>severe</i> [sə'viə] <i>Eugene</i> ['ju:dʒi:n], <i>Newsweek</i> ['nju:zwi:k] <i>Jewel</i> ['dʒu:əl]
eur g gh	[əʊ] [jʊə] [dʒ] [g] [f] stumm	wenn, dann vor <e, i, y> selten wenn, dann auslautend nach <i>, selten auch nach anderen Vokalen	<i>Shrewsbury</i> ['ʃrəʊzbəri] <i>Eurich</i> ['jʊərɪk] <i>Georgina</i> [dʒɔ:'dʒi:nə] <i>Allegheny</i> [æli'geɪni] <i>Hough</i> [hʌf] <i>Knightsbridge</i> ['naɪtsbrɪdʒ]
i	[ɪ] [i:] [ə] [i]	selten unbetont unbetont vor Vokal	<i>Jill</i> [dʒɪl] <i>Bikini</i> [bi'ki:ni] <i>Trinity</i> ['trɪnəti] <i>Austria</i> ['ɔ:striə]
i/ie ie	[aɪ] [i:]	<ie> selten, auslautend meist inlautend	<i>Simon</i> ['sɑɪmən], <i>Eli</i> ['i:laɪ] <i>Enfield</i> ['ɛnfi:ld]
ir	[ə:]		<i>Circleville</i> ['sɜ:kɪvlɪ]
j	[dʒ]		<i>Joe</i> [dʒəʊ]
k	stumm	anlautend vor <n>	<i>Knoxville</i> ['nɒksvɪl]
l	stumm	zwischen <a> und <f, k, m>	<i>Dundalk</i> [dʌn'dɔ:k], <i>Palm Beach</i> [pɑ:m'bi:tʃ]
o	[ɔ] [ʌ] [ə]	oft vor <m, n, v, th> im Nebenton	<i>Oregon</i> ['ɔ:rɪgən] <i>Onions</i> ['ʌnɪəns] <i>Acton</i> ['æktən]
oa/ oo/ ough/ our	[ɔ:]		<i>Broadway</i> [brɔ:dweɪ], <i>Waterloo</i> ['wɔ:təlu:], <i>Houghton</i> ['hɔ:tn], <i>Ayckbourn</i> ['eɪkbo:rn]
oo	[u:]		<i>Boon</i> [bu:n]
o/ oo	[ʊ]		<i>Worcester</i> ['wɜ:stə], <i>Woodstock</i> ['wʊdstɒk]
o/ oa/oe/ ow/ ough	[əʊ]	betont und unbetont	<i>Midlothian</i> [mɪd'ləʊðɪən], <i>Coalville</i> ['kəʊlvɪl], <i>Boeing</i> ['bəʊɪŋ], <i>Arrowrock</i> ['ærəʊrɒk], <i>Burroughs</i> ['bʌrəʊz]
oe	[i:]	in griech. Wörtern/Namen	<i>Phoenix</i> ['fi:nɪks]
oi/oy	[ɔɪ]		<i>Detroit</i> [də'trɔɪt], <i>Amboy</i> ['æmbɔɪ]
or	[ə:] [ɔ:]	nach <w> außer nach <w>	<i>Wordsworth</i> ['wɜ:dzwə(:)θ] <i>Northport</i> ['nɔ:θpɔ:t]

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ow/ ough/ our	[aʊ]		<i>Chinatown</i> ['tʃaɪnətəʊn], <i>Slough</i> [slaʊ], <i>Bourchier</i> ['bɔːrtʃɪə]
r	stumm	vor stummem <e> oder vor Konsonant, allg. im Silbenauslaut	<i>Bedfordshire</i> ['bedfədʃə]/[...fɪə], <i>Oxford</i> ['ɒksfəd]
s	[s] [z]	Wortanlautend stimmlos selten, meist nach betontem Vokal	<i>Sam</i> [sæm] <i>Treasure Island</i> [ˈtreʒə'ajlənd]
t	[tj] [ʃ]	vor betontem <u> nach dem betonten Vokal vor <i> plus Vokal	<i>Mature</i> [mə'tjʊə] <i>Constellation</i> [kɒnstə'leɪʃən]
th	stumm [θ] [ð]	in <-sten, -stle>	<i>Newcastle</i> ['nju:kɑ:sɪ] <i>Heathrow</i> ['hi:θrəʊ] <i>Heather</i> ['hæðə]
u	[t] [ʌ] [ʊ] [jʊ] [ə]	in manchen Namen betont, auch vor <r> betont unbetont unbetont	<i>Waltham</i> ['wɔ:ltəm]/[...lθəm] <i>Runyon</i> ['rʌnjən], <i>Durrell</i> ['dʌrəl] <i>Bullit</i> ['bʊlɪt] <i>United Nations</i> [jʊ.naɪtɪd 'naɪʃənz] <i>Arthur</i> ['ɑ:θə]
u/ue/ui	stumm [ju:]	in bestimmten Wörtern zwischen <g> und Vokal betont	<i>Guardian</i> ['gɑ:dʒən], <i>Guinness</i> ['gɪnɪs], <i>Guernsey</i> ['gə:nzi] <i>Duke</i> [dju:k], <i>Fifth Avenue</i> [ˌfɪfθ 'ævnju:], <i>nuisance</i> ['nju:səns]
ue/ ui	[u:]	betont	<i>Rhapsody in Blue</i> [ˌræpsədi ɪn 'blu:], <i>Cruise</i> [kru:z]
ui/uy	[aɪ]		<i>Guiney</i> ['gɑɪni], <i>Guy</i> [gɑɪ]
ur	[ə:] [jʊə]	betont betont	<i>Churchill</i> ['tʃɜ:tʃɪl] <i>Huron</i> ['hɜ:ərən]
v	[v]		<i>Vienna</i> [vi'ena]
w/wh	[w]		<i>Wembley</i> [w'embli], <i>Whorf</i> [wɔ:f]
w	stumm	vor <r> im Stammanlaut	<i>Wrigley</i> ['rɪɡli]
x	[ks]		<i>Express</i> [ɪks'pres]
y	[z] [j] [aɪ] [ɪ]	im Wortanlaut im Silbenauslaut	<i>Xerox</i> ['zi:əʁɒks] <i>Yale</i> [jeɪl] <i>Wyoming</i> [waɪ'ɒʊmɪŋ]
	[ɪ]	betont und unbetont	<i>Liberty</i> ['lɪbəti]
	[i]	unbetont	<i>happy</i> ['hæpi]
z/zz	[z]		<i>Zanzibar</i> [zænzɪ'bɑ:], <i>Dizzy</i> ['dɪzi]

Unbetonte Vokale liegen allgemein bei [ə], unbetontes <i, y> bleibt häufig [ɪ]. Konsonanten sind in bestimmten Positionen stumm, ebenso einige Vokale (s. Tabelle).

Determinativkomposita mit zwei Bestandteilen, deren morphosemantische Motivation erkennbar ist, werden in der Regel auf dem letzten Element betont, z. B. *red*



deer [rɛd 'di:ə], weniger durchsichtige Komposita dagegen eher auf dem ersten Element, *Blackfeet* ['blækfi:t] (vgl. Cruttenden 1986).

Zusammengesetzte Eigennamen, auch komplexe kompositionelle Bildungen, werden tendenziell auf dem letzten Element betont, wie es der Regel für Kombinationen mit durchsichtiger Semantik entspricht: *Lincoln 'Heights*, *Lesser Slave 'Lake*, *Library of 'Congress*, *Loves 'Park*, *Metropolitan Mu'seum*, *Monument 'Valley*, *Mountlake 'Terrace*, *Staten 'Island*, aber *'Central Park*. Auch Straßen- und Platznamen werden auf dem letzten Element betont, bspw. *Fifth 'Avenue*, *Oxford 'Square*. Eine Ausnahme stellen Straßennamen dar, die den Bestandteil ›Street‹ enthalten; diese werden auf dem ersten Element betont: *'Wallstreet*, *'Fleet Street* (vgl. Wells 2008).

Französisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
à	[a]		<i>Pointe-à-Pitre</i> [pwɛ̃ta'pitʁ]
â	[ɑ]		<i>Blâmont</i> [blɑ'mɔ̃]
ai	[ɛ]	unakzentuiert	<i>Aicard</i> [ɛ'ka:r]
aen	[ɑ̃]		<i>Caen</i> [kɑ̃]
aën	[aɛn]		<i>Laënnec</i> [laɛ'nek]
aim/ain	[ɛ̃]		<i>Le Daim</i> , <i>Le Dain</i> [lə'dɛ̃]
am/ an	[ɑ̃]	unakzentuiert	<i>Cambert</i> [kɑ̃'bɛ:r]
au	[o]	in offener Silbe	<i>Cauchon</i> [ko'ʃɔ̃]
	[ɔ]	in geschlossener Silbe	<i>Paul</i> [pɔl]
ç	[s]		<i>Luçon</i> [ly'sɔ̃]
ch	[ʃ]		<i>Charlet</i> [ʃar'le]
é	[e]		<i>Bréhier</i> [brɛ'je]
è/ê	[ɛ]		<i>Brèche de Roland</i> [brɛʃdɛrɔ'lɑ̃], <i>Prêles</i> [prel]
ean	[ɑ̃]		<i>Jean</i> [ʒɑ̃]
eau(x)	[o]		<i>Bordeaux</i> [bɔr'do]
ein	[ɛ̃]		<i>Hossein</i> [ɔ'sɛ̃]
eine	[ɛn]		<i>Seine</i> [sɛn]
-er	[e(:)]	im Auslaut	<i>Béranger</i> [berɑ̃'ʒɛ]
eu	[ø]		<i>Bagneux</i> [ba'ɲø]
	[œ]		<i>Babeuf</i> [ba'boɛf]
eun	[œ̃]		<i>Meung</i> [mœ̃]
g	[g]		<i>Gaul</i> [go:l]
	[ʒ]	vor <e, i, y>	<i>Brigitte</i> [bri'ʒit]
gn	[ɲ]		<i>Bagnères-de-Luchon</i> [baɲɛrdaly'ʃɔ̃]
gu	[g]	vor <e, i>	<i>Gauguin</i> [go'gɛ̃]
h	stumm	im Wortanlaut	<i>Hercule</i> [ɛr'kyl]
i	[j]	nach Konsonant, intervokalisches	<i>Bézier</i> [be'zje], <i>Bréhier</i> [brɛ'je]
im/in	[ɛ̃]		<i>Limbourg</i> [lɛ̃bu:r]

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
j	[ʒ]	vor Vokal	<i>Jeu</i> [ʒø:]
ll	[j]	nach <ai, ei, i>	<i>Brillat</i> [bri'ja]
ô	[o]		<i>Bône</i> [bo:n]
oi	[wa]		<i>Croix</i> [krwa]
om/on	[ɔ̃]		<i>Pompidou</i> [pɔ̃pi'du]
ou	[u]		<i>Béroul</i> [be'ru]
	[w]	vor Vokalen	<i>Oued</i> [wɛd]
œu	[œ]		<i>Cœur de Lion</i> [kœrdə'ljɔ̃]
qu	[k]		<i>Quarton</i> [kar'tɔ̃]
u	[y]	vor Vokalen	<i>Suisse</i> [sɥis]

Vokalquantität ist im Französischen nicht distinktiv. Die Betonung liegt in der Regel auf der letzten Silbe. In betonter Endposition werden Vokale vor den stimmhaften Konsonanten [v z ʒ ʁ] gelängt, z. B. *bouge* [bu:ʒ]. Die Nasalvokale sowie [ɑ] und [o] sind lang, wenn ihnen ein nicht stummer Konsonant folgt.

Im Schriftbild finden diakritische Zeichen wie der Akut (accent aigu), Gravis (accent grave) und der Zirkumflex (accent circonflexe) Verwendung, die die Vokalqualität spezifizieren.

Die Realisierung des [œ] für <um> und <un> wird heutzutage zugunsten des [ɛ̃] häufig aufgegeben. Ebenso entfällt die Distinktion zwischen [ɑ] und [a] meist zugunsten des [a] (vgl. Léon/Léon 1997, S. 34).

Im Französischen gibt es im Gegensatz zum Deutschen keine Auslautverhärtung. Bei den Plosiven /b d g/ gibt es im Auslaut Stimmhaftigkeit und /p t k/ werden nicht aspiriert. Außerdem verfügt das Französische nicht über den Glottalverschluss, sondern über einen weichen Stimmeinsatz. In fließender Rede (»chaîne parlée«) kommt es zu Liaisons, d. h. zur lautlichen Bindung von Wörtern, bei der eigentlich stumme Endkonsonanten in den Anlaut des Folgewortes gezogen werden können.

Das /r/ entspricht dem deutschen uvularen Frikativ (am Zäpfchen gebildetes [ʁ]), der aber – anders als im Deutschen – im Auslaut nicht vokalisiert wird.

Italienisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
c	[tʃ]	vor <e, i>	<i>Cino</i> [ˈtʃi:no]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Caro</i> [ˈka:ro]
cc	[ttʃ]	vor <e, i>	<i>Bacci</i> [ˈbattʃi]
	[kk]	in anderen Positionen	<i>Sacco</i> [ˈsakko]
cch	[kk]		<i>Macchi</i> [ˈmakki]
cci	[ttʃ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Baccio</i> [ˈbattʃo]
ch	[k]		<i>Chiara</i> [ˈkja:ra]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ci	[tʃ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Ciano</i> ['tʃa:no]
g	[dʒ]	vor <e, i>	<i>Gina</i> ['dʒi:na]
	[g]	in anderen Positionen	<i>Galli</i> ['galli]
gg	[ddʒ]	vor <e, i>	<i>Maggi</i> ['maddʒi]
ggi	[ddʒ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Maggia</i> ['maddʒa]
gh	[g]		<i>Ghita</i> ['gi:ta]
gi	[dʒ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Gianni</i> ['dʒanni]
gl	[ʎʎ]	zwischen Vokal und gesprochenem <i>	<i>Gigli</i> ['dʒiʎʎi]
	[ʎʎ]	zwischen Vokalen	<i>Oglio</i> ['ʎʎo]
gn	[ɲɲ]	zwischen Vokalen	<i>Cagni</i> ['kajɲi]
s	[s]	zwischen Vokalen	<i>Pisa</i> ['pi:sa]
	[z]	zwischen Vokalen	<i>Brusio</i> ['bru:zjo]
	[z]	vor <b, d, g, l, m, n, r, v>	<i>Caslano</i> [kaz'la:no]
	[s]	in anderen Positionen	<i>Santi</i> ['santi]
sc	[sk]	vor <a, o, u>	<i>Scotto</i> ['skotto]
	[sk]	vor Konsonant	<i>Scroffa</i> ['skroffa]
	[ʃ]	am Wortanfang vor <e, i>	<i>Scelba</i> ['ʃelba]
sch	[ʃʃ]	zwischen Vokal und <e, i>	<i>Cresci</i> ['kreʃʃi]
	[sk]		<i>Schicchi</i> ['skikki]
	[ʃ]	am Wortanfang bei nicht gesprochenem <i>	<i>Sciutti</i> ['ʃutti]
sci	[ʃʃ]	zwischen Vokalen bei nicht gesprochenem <i>	<i>Brescia</i> ['breʃʃa]
v	[v]		<i>Vico</i> ['vi:ko]
z	[tts]	zwischen Vokalen	<i>Fabrizi</i> [fa'brittsi]
	[ddz]	zwischen Vokalen	<i>Azeglio</i> [ad'dzeʎo]
	[ts]	in anderen Positionen	<i>Zoppi</i> ['tsɔppi]
	[dz]	in anderen Positionen	<i>Zacchi</i> ['dzakki]
zz	[tts]		<i>Arezzo</i> [a'retso]
	[ddz]		<i>Gozzo</i> ['gɔddzo]

Im Italienischen werden die stimmlosen Konsonanten [p t k] nicht behaut ausgesprochen und die stimmhaften Laute [b d g dz dʒ] sehr stimmhaft realisiert. Doppelbuchstaben bezeichnen lange Laute: <pp> ist [pp], <ll> ist [ll] usw., z. B. in *Cappuccilli* [kapput'tʃilli].

Das italienische Vokalsystem kennt sieben Haupttonvokale [i e ε a ɔ o u]. Die Vokalqualität kann in seltenen Fällen bedeutungsunterscheidend sein, z. B. *pesca* ['peska] ›Pfersich‹ vs. ['peska] ›Fischen, Fischfang‹. In unbetonter Position werden die mittleren Vokale nur geschlossen als [e o] realisiert.

Am häufigsten ist die zweitletzte Silbe betont (z. B. *Ve'rona*), weniger häufig die drittletzte Silbe (z. B. *'Udine*). Oft ist auch die letzte Silbe betont; wenn sie mit einem Vokal auslautet, wird normalerweise ein Akzentzeichen gesetzt: <à, é, è, ì, ó, ò, ù>

bezeichnen betonte Vokale am Wortende, z. B. *Cantù* [kan'tu]. Bei *e* und *o* zeigt das Akzentzeichen (potenziell) auch die Vokalqualität an (z. B. *Mosè* [mo'zɛ], *perché* [pɛr'ke] ›warum‹, *Ardigò* [ardi'ɔ], *metró* [me'tro] ›U-Bahn‹).

Neugriechisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ch	[ç]	vor <e, i>	<i>Chios</i> ['çios]
	[x]	in anderen Positionen	<i>Chora</i> ['xɔra]
d	[ð]	meistens	<i>Delfi</i> [ðel'fi]
	[d]	ngriech. ντ	<i>Dara</i> ['dara]
g	[ɣ]	meistens	<i>Grammos</i> ['ɣramɔs]
	[g]	ngriech. γκ	<i>Gura</i> ['gura]
s	[s]	ngriech. ζ	<i>Argos</i> ['arɣɔs]
	[s]	ngriech. σ, meistens	<i>Sesi</i> ['sesi]

Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt je nach Wort auf einer der drei letzten Silben.

Niederländisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ae	[a:]		<i>Laeken</i> ['la:kə]
au	[ɔʊ]		<i>Audra</i> ['ɔʊdra]
c	[s]	vor <e, i>	<i>Citters</i> ['sitərs]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Claes</i> [kla:s]
eeuw	[e:w]	vor Vokal	<i>Leeuwe</i> ['le:wə]
	[e:ʊ]	in anderen Positionen	<i>Leeuw</i> [le:ʊ]
ei	[ɛi]		<i>Heiloo</i> [hɛi'lo:]
en	[ə]	am Wortende	<i>Leiden</i> ['lejdə]
eu	[ø:]		<i>Deurne</i> ['dø:rnə]
g	[ɣ]		<i>Gilze</i> ['ɣilzə]
gg	[ɣ]		<i>Brugge</i> ['brɣɣə]
ie	[i:]	vor <r>	<i>Dieren</i> ['di:rə]
	[i]	in anderen Positionen	<i>Piet</i> [pit]
ieuw	[iʷ]	vor Vokal	<i>Nieuwerkerk</i> ['niwərkɛrk]
	[iʊ]	in anderen Positionen	<i>Nieuwpoort</i> ['niʊpo:rt]
ij	[ɛi]		<i>Rijssen</i> ['rejsə]
ng	[ŋ]		<i>Angel</i> ['aŋəl]
oe	[u:]	vor <r>	<i>Boer</i> [bu:r]
	[u]	in anderen Positionen	<i>Hoek</i> [huk]
oei	[uɪ]		<i>Hoei</i> [huɪ]
ooi	[o:i]		<i>Looi</i> [lo:i]
ou	[ɔʊ]		<i>Gouda</i> [ɣɔʊda]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
s	[s]		<i>Soest</i> [sust]
sch	[sx]	am Wortanfang	<i>Schinnen</i> [ˈsxɪnə]
	[sx]	z. T. im Wortinneren	<i>Enschede</i> [ˈɛnsxədə]
u	[s]	in anderen Positionen	<i>Bosch</i> [bɔs]
	[y:]	vor <r> plus Vokal	<i>Buren</i> [ˈby:rə]
	[y]	vor anderem Konsonantenbuchstaben plus Vokal	<i>Drunen</i> [ˈdrynə]
ui	[y]	meist in anderen Positionen betont	<i>Brussel</i> [ˈbrʏsəl]
	[œj]	vor <r>	<i>Buinen</i> [ˈbœjnə]
uu	[y:]		<i>Ruur</i> [ry:r]
uy	[œj]		<i>Buys</i> [bœjs]
v	[v]		<i>Vlieland</i> [ˈvlilant]
w	[w]		<i>Wijk</i> [wejk]
y	[ej]		<i>Dyck</i> [dejk]
z	[z]		<i>Zuilen</i> [ˈzœjlə]

<b, d, g> werden am Wortende [p t x] gesprochen. Die Betonung ist ungefähr wie im Deutschen.

Norwegisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
æ	[æ:]		<i>Ænes</i> [æ:ne:s]
	[æ]		<i>Lærdal</i> [ˈlærdɑ:l]
	[e:]		<i>Mæl</i> [me:l]
å	[o:]		<i>Bålen</i> [ˌbɔ:lən]
	[ɔ]		<i>Tårstad</i> [ˌtɔ:stɑ]
au	[œy̯]		<i>Haug</i> [hœy̯g]
ei	[ej̯]		<i>Geilo</i> [ˌjɛj̯lu]
g	[j:]	meist vor betontem <e, i, y>	<i>Gyl</i> [jy:l]
gj	[j]		<i>Gjeving</i> [ˌje:viŋ]
hj	[j]		<i>Hjellum</i> [ˌjɛlɥm]
hv	[v]		<i>Hvitsten</i> [ˈvitste:n]
k	[ç]	meist vor betontem <e, i, y>	<i>Kisa</i> [ˌçi:sa]
kj	[ç]		<i>Kjose</i> [ˌçu:sə]
lj	[j]		<i>Ljan</i> [ja:n]
o	[u:]		<i>Lonin</i> [ˌlu:nin]
	[u]		<i>Onsaker</i> [ˌunsɑ:kər]
	[o:]		<i>Hov</i> [hɔ:v]
	[ɔ]		<i>Holla</i> [ˌhɔla]
ø	[ø:]		<i>Høle</i> [ˌhø:lə]
	[œ]		<i>Dønna</i> [ˌdœna]
øy	[œj̯]		<i>Gåsøy</i> [ˌgɔ:sœj̯]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
s	[s]	vor betontem <e, i, y>	<i>Søster</i> ['søestər]
sj	[ʃ]		<i>Sjoa</i> [ˌju:a]
sk	[ʃ]		<i>Ski</i> [ʃi:]
skj	[ʃ]		<i>Skjåk</i> [ʃo:k]
u	[u:]		<i>Sul</i> [su:l]
	[u]		<i>Gude</i> [ˌɡuðə]
	[u]		<i>Kumle</i> [ˌkumlə]
v	[v]		<i>Vinje</i> [ˌvinjə]
y	[y:]		<i>Byre</i> [ˌby:rə]
	[y]		<i>Bykle</i> [ˌbyklə]

Die Betonung ist ungefähr wie im Schwedischen (vgl. Schwedisch).

Polnisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ą	[ɔ̃] [ɔm] [ɔn] [ɔŋ]	vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ź, ż> vor <b, p> vor <c, ć, cz, d, drz, dz, dź, dż, t, trz> vor <g, k>	<i>Gąsawa</i> [gɔ̃'sava] <i>Gąbin</i> ['gɔmbin] <i>Bączek</i> [bɔ̃ntʃɛk] <i>Bąk</i> [bɔ̃ŋk]
c	[tɕ] [ts]	vor <i> in anderen Positionen	<i>Cisówka</i> [tɕi'sufka] <i>Potocka</i> [pɔ'tɔtska]
ć	[tɕ]		<i>Oćwieka</i> [ɔtɕ'fjɛka]
ch	[x]		<i>Chojnow</i> ['xɔjnɔf]
ci	[tɕ]	vor Vokal	<i>Ciemnice</i> [tɕɛm'nitse]
cz	[tʃ]		<i>Czersk</i> [tʃɛrsk]
ę	[ɛ̃] [ɛm] [ɛn]	vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ź, ż> vor <b, p> vor <c, ć, cz, d, drz, dz, dź, dż, t, trz>	<i>Stęszew</i> ['stɛ̃ʃɛf] <i>Dęblin</i> ['dɛmblin] <i>Będzin</i> ['bɛndzin]
	[ɛŋ]	vor <g, k>	<i>Łęg</i> [ɔɛŋk]
h	[x]		<i>Hel</i> [xɛl]
ł	[ɔ̃]		<i>Wista</i> ['visɔ̃a]
ń	[ɲ̃] [ɲŋ] [ɲn]	nach Vokal vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ź, ż> vor <g, k> am Wortende nach Vokal	<i>Baliński</i> [ba'liɲ̃ski] <i>Mońki</i> ['mɔɲ̃ki] <i>Toruń</i> ['tɔruɲ̃]
ó	[u]		<i>Góra</i> ['gura]
rz	[ʒ]		<i>Rzeszów</i> ['ʒɛʃɔf]
s	[ɕ] [s] [ɕ]	vor <i> in anderen Positionen	<i>Sinko</i> ['ɕiŋkɔ] <i>Sasek</i> ['sasek] <i>Ośno</i> ['ɔɕnɔ]
ś	[ɕ]		
si	[ɕ]	vor Vokal	<i>Sianów</i> ['ɕanɔf]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
sz	[ʃ]		<i>Szadek</i> [ˈʃadek]
w	[v]		<i>Witos</i> [ˈvitos]
y	[i]		<i>Bytom</i> [ˈbitɔm]
z	[z]	vor <i>	<i>Zin</i> [zin]
	[z]	in anderen Positionen	<i>Zawada</i> [zaˈvada]
ż	[ʒ]		<i>Żarowo</i> [ʒaˈrɔvɔ]
ź	[ʒ]		<i>Rogoźno</i> [rɔˈɡɔʒnɔ]
zi	[z]	vor Vokal	<i>Ziemia</i> [ˈzemia]

<b, d, g, rz, w, z, ż, ź> werden am Wortende [p t k f s ʃ ɕ] gesprochen. Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt meistens auf der zweitletzten Silbe.

Portugiesisch / brasilianisches Portugiesisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
a	[ɐ]	port. vor <m, n>	<i>Campo</i> [ˈkɛmpɔ]
	[ɐ]	port. am Wortanlaut ohne Silbenrand	<i>Afonso</i> [ɐˈfõsɔ]
	[ɐ]	am Wortende	<i>Alma</i> [ˈalmɐ]
	[a]	in anderen Positionen	<i>Algarve</i> port. [alˈgarvi], bras. [alˈgarvi]
ã	[ɐ̃]		<i>Lousã</i> [loˈzɐ̃]
ãe	[ɛ̃]		<i>Guimarães</i> [ɡimɐˈrɛ̃jɐ]
ão	[ɐ̃u]		<i>Cão</i> [kɛ̃u]
b	[b]	am Wortanfang	<i>Brito</i> port. [ˈbritu], bras. [ˈbritu]
	[b]	nach <l, n, m, r>	<i>Pombal</i> [pɔmˈbal]
	[β]	port. in anderen Positionen	<i>Bobo</i> [ˈboβu]
c	[s]	vor <e, i>	<i>Cipo</i> [ˈsipɔ]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Costa</i> port. [ˈkɔʃtɐ], bras. [ˈkɔstɐ]
ç	[s]		<i>Baço</i> port. [ˈbasu], bras. [ˈbasu]
ch	[ʃ]		<i>Chaves</i> port. [ˈʃavɨ], bras. [ˈʃavis]
	[d]	am Wortanfang	<i>Deus</i> port. [ˈdeuʃ], bras. [ˈdeʊs]
d	[d]	nach <l, n, m, r>	<i>Caldo</i> port. [ˈkaldu], bras. [ˈkaldu]
	[ð]	port. in anderen Positionen	<i>Chiado</i> [ˈʃiɐðu]
	[i]	port. unbetont am Wortende	<i>Leite</i> [ˈlɛitɨ]
e	[i]	bras. unbetont am Wortende	<i>Alegre</i> [aˈlegri]
	[i]	bras. unbetont am Wortende	<i>Leite</i> [ˈlɛitɨ]
te	[tʃɛ]		<i>Pelé</i> [peˈle]
é	[ɛ]		<i>Leiria</i> [lɛiˈriɐ]
ei	[ɛi]	port.	<i>Leiria</i> [leɨ]
	[ɛi]	bras.	<i>Belém</i> [beˈlɛi]
ém	[ɛ̃]	port.	<i>Belém</i> [beˈlɛ̃]
	[ɛ̃]	bras.	<i>Belém</i> [beˈlɛ̃]

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
es	[ɨ]	bras. am Wortende	<i>Açores</i> [a'sorɨ]
	[is]		<i>Chaves</i> ['ʃavis],
g	[ʒ]	vor <e, i>	<i>Gil</i> [ʒil]
	[g]	am Wortanfang (nicht vor <e, i>)	<i>Goa</i> ['goɐ]
	[ɣ]	port. in anderen Positionen	<i>Portugal</i> [purtu'ɣal]
	[g]	bras. in anderen Positionen	<i>Alegre</i> [a'legri]
gu	[g]	vor <e, i>	<i>Guiné</i> [gi'nɛ]
h	stumm		<i>Horta</i> ['ortɐ]
j	[ʒ]		<i>João</i> [ʒuɔɔ]
lh	[ʎ]		<i>Filho</i> port. ['fiʎu], bras. ['fiʎlu]
nh	[ɲ]		<i>Pinha</i> ['piɲɐ]
o	[u]	port. am Wortende	<i>Melo</i> ['mɛlu]
o	[u]	bras. am Wortende	<i>Melo</i> ['mɛlu]
ó	[ɔ]		<i>Cipó</i> [si'pɔ]
ões	[õj]		<i>Camões</i> [ka'mõj]
ou	[o]		<i>Ouro</i> port. ['oru], bras. ['oru]
qu	[k]	vor <e, i>	<i>Quito</i> port. ['kitu], bras. ['kitu]
s	[s]	am Wortanfang	<i>São João</i> [sɐu'ʒuɔɔ]
	[z]	zwischen Vokalen	<i>Sousa</i> ['sozɐ]
	[ʒ]	port. vor <b, d, g, l, n, r, v, z>	<i>Lisboa</i> [liʒ'boɐ]
	[ʃ]	port. vor <c, f, p, q, t>	<i>Costa</i> ['kɔʃtɐ]
	[ʃ]	port. am Wortende	<i>Lagos</i> ['laɣuʃ]
ss	[s]		<i>Bissau</i> [bi'sau]
v	[v]		<i>Vila</i> ['vilɐ]
x	[ʃ]		<i>Xingu</i> [ʃiɲ'gu]
z	[ʃ]	port. am Wortende	<i>Queiros</i> ['kɛjɾɔʃ]
	[s]	bras. am Wortende	<i>Paz</i> [pas]
	[z]	in anderen Positionen	<i>Zé</i> [zɛ]

Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung ist in der Schrift folgendermaßen gekennzeichnet:

- Wörter, die auf Konsonantenbuchstabe plus <a, am, as, e, em, ens, es, o, os> enden, sind auf der zweitletzten Silbe betont, z. B. *Alma* ['almɐ], *Leite* port. ['lɛjɨtɛ], bras. ['lɛjɨtɛ], *Chaves* port. ['ʃavɨʃ], bras. ['ʃavis].
- Wörter, die auf <i> oder <u> plus <a, as, o, os> enden, sind auf dem <i> oder <u> betont, z. B. *Leiria* port. [lɛjɨ'riɐ], bras. [lɛjɨ'riɐ].
- Der Akut und der Zirkumflex bezeichnen betonten Vokal, z. B. *Grijó* [gri'ʒɔ], *Grândola* [gɾɛndulɐ].
- In den übrigen Fällen wird die letzte Silbe betont, z. B. *Lousã* [lo'zɛ], *Portugal* [purtu'ɣal], *Brasil* [bra'zil].

Betontes <a>, <á> und <â> werden im europäischen Portugiesisch vor Nasal als [ɐ] gesprochen, z. B. *branco* ['brɛɲku], *Atlântico* [ɐ'tlɛntiku]. Die Aussprache des r-Lauts

Verzeichnis der Kastenartikel

Admin	173	Fabrik	371
Airbag	178	Florida	384
Anis	196	Fluor, Fluorid	385
auch	214	Forsythie	388
auseinander, miteinander	216	Freischärler, Freischärlerin	391
ausgezeichnet	216	Frevel	392
Ballon	224	Fünfer, Elfer, Zwölfer, doofe	395
Beatrix	231	Gag	398
Bibliothek	241	Gelatine	406
bluffen	247	Geschoss, Geschoß	412
Body-, -body	249	Geste	413
bombenfest, bombensicher	251	ging	416
braucht	257	Gluten	420
Buffet, Büfett	263	Granit (Gestein)	426
Burkinabe	266	gucken	432
Cabriolet	268	Guten Abend	434
CAD	268	Hämorrhoiden	440
<i>Can</i> : c und ç in Namen aus dem Türkischen	271	Hebamme	445
Caravan	273	helllicht	448
<i>ch</i> -Aussprache	279	Hierarch, Hierarchie, Hieroglyphe	455
Chaos, chaotisch.....	280	höchst	459
Chicorée	284	<i>ig</i> -Aussprache im Wortnebenton	475
China	284	<i>-innen</i> : Geschlechter- und gender- gerechte Personenbezeichnungen	483
Cinch	289	instabil	484
Curry	301	Interesse, interessieren	486
Desaster	315	Israel	492
desavouieren	315	-iv	493
Diözese	322	ja	493
dys-, Dys-	339	Java (Programmiersprache)	496
ein, eine[n]	345	Jazz, jазzen	497
Embryo	351	Jever	499
er-, ver-, zer-	359	Jever (Umfrage)	499
erst-, -erst-	361	Jumbo	502
Erzbischof	361	Jupiter	503
ethnisch	364	Jury (Preisgericht)	503
<i>exz</i> - in <i>exzellent</i> , <i>exzentrisch</i> usw.	370	Kardamom	511

Kilometer	520	Notiz	653
Kimono	521	Objekt	657
knien	527	Oblate	657
Konvoi	537	Omega	663
Kooperation	538	orange, Orange	666
Kredit	544	Öz	673
Kyrie eleison!	552	Papa (Vater)	678
Labskaus	552	parallel	679
Leukoplast	567	Parfum, Parfüm	681
Leviat[h]an	568	Penalty	687
Libyen	569	<i>pf</i> -Aussprache im Wortanlaut	693
lieblosen	570	Pkw, Lkw	702
Litauen	573	poly-	708
Lithium	574	Polygamie	708
Lounge	579	Promille	721
<i>Ludwigs-, Königs-</i> in Ortsnamen	581	Psychiatrie	724
Mädchen	586	Pullover, Pullunder	726
Madeira	586	Purpur, purpurn	727
Majoran	589	Puzzle	728
Make-up	589	Puzzle (Umfrage)	728
Mama	591	<i>qu</i> -Aussprache	729
Massaker	599	Quinoa	731
Material	600	re-	738
Mathematik	601	relativ	744
Matrize	601	relativ (Umfrage)	744
Mecklenburg(-Vorpommern)	604	Relaunch	744
Megawatt	606	Republik	746
Melanie	607	Reset	746
Mercur	610	röntgen	756
Merlin (Name)	610	<i>Şahin</i> : <i>s</i> und <i>ş</i> in Namen aus dem	
Meteorologie, meteorologisch	612	Türkischen	764
Mikrogramm	615	Saint (engl.)	764
Milan (Vogel)	616	Salmiak	767
Millimeter	617	Schleswig(-Holstein)	780
Mogul	622	sehen	790
Mokassin	622	Single	802
nächst	636	Städte	817
nein	641	Statistik	820
Neptun	643	stilistisch	824
Neutrum (Österreich)	645	Striptease	827
New York	646	Subjekt	830
Nibelung[en]	646	Südafrika	831
Nische	649	Szene	838



Telefon...	845	Walnuss	910
Telenovela	846	Walross	910
Trolley, Volley[ball], Wembley	865	Web	913
tschüs[s]	867	wir	921
un-	877	Wyoming	927
unerfahren	879	y-Aussprache	929
Urteil	888	<i>Yılmaz</i> : <i>ı</i> in Namen aus dem	
Vers	897	Türkischen	929
vier, viert(e), Viertel, vierzehn,		-zehn	932
vierzig	900	Zitronat	936
vollkommen	905	zoomen	937
vorher	906	Zucchini	938
Vorteil	907	Zylinder	941

A

a, A a:, *engl.* eɪ, *frz.* a, *ital.*,
span. a
 à a
 ä, Ä ε:
 α, A 'alfa
 @ et
¹Aa (*Kinderspr. Kot*) a'ʔa, '---
²Aa *dt.*, *niederl.* a:
 Aach a:x
 Aachen 'a:xŋ
 Aafjes *niederl.* 'a:ʃjəs
 Aage *dän.* 'o:ʝə
 Aagje *niederl.* 'a:ʝjə
 Aaiún *span.* aa'juŋ
 Aak[e] 'a:k[ə]
 Aakjær *dän.* 'o:kæ:ʝ
 Äakus 'ε:akʊs
 Aal a:l
 aalen, A... 'a:lən
 Aalenien ale'njē:
 Aalenium 'a:le:njəm
 aalglatt a:l'glat
 Aall *norw.* o:l
 Aalsmeer *niederl.* a:ls'me:r
 Aalst *niederl.* a:lst
 Aalten *niederl.* 'a:lət
 Aalto *finn.* 'a:ltə
 Aaltonen *finn.* 'a:ltənən
 Äänekoski *finn.* 'æ:nekoski
 Aanrud *norw.* o:nrʉ:d
 Aar a:
 Aarau 'a:raʝ
 Aarberg a:'bɛrk
 Aarburg 'a:bʉrk
 Aardenburg *niederl.* 'a:rdənbyrx
 Aare 'a:rə
 Aargau 'a:gaʝ
 Aarlen *niederl.* 'a:rlə
 Aaron 'a:rən, *rumän.* 'aron
 Aarschot *niederl.* 'a:rsxət
 Aarwangen a:'vaŋən
 Aas a:s, -e 'a:zə, Äser 'ε:zɛ
 aasen 'a:zŋ
 Aasen *norw.* 'o:sən
 aasig 'a:ziç, -e ...ɪçə
 ab ap
¹Aba (*arab. Mantel*) a'ba:
²Aba (*Name*) 'a:ba, *engl.* 'a:bɑ:,
 'a:bɑ:, *frz.* a'ba, *ung.* 'bbə

Abaco *engl.* 'æbəkəʝ, *ital.*
 'a:bako
 Abadan *pers.* aba'da:n
 Abaddon aba'do:n
 Abade *pers.* aba'de
 Abai *kasach.* a'baj
 Abaka a'ba:|ka
 Abakaliki *engl.* a:ba:ka:'li:ki:
 Abakan *russ.* aba'kan
 Abakus 'a:bakʊs
 Abälard abe'lar[t], '---
 Abalienation apʔaljena'tsjo:n
 a ballata a'ba'la:ta
 Abalone aba'lo:nə
 Abancay *span.* aʃaŋ'kaɟ
 Abandon abɑ'dɔ:
 Abandonnement abɑ'dɔnə'mɑ:
 abandonnieren abɑ'dɔ'ni:rən
 Abano *ital.* 'a:bano
 Abanto *span.* a'ʃanto
 Abart 'apʔa:t
 à bas a'ba
 Abasa *russ.* aba'za
 Abaschidse *georg.* 'abafidze
 Abashiri *jap.* a'ba.çiri
 Abasie aba'zi:, -n ...i:rən
 Abastumani *russ.* abestu'man'i
 Abate 'a'ba:tə, ...ti ...ti
 Abatis aba'ti:, des - ...i:s|
 abatisch 'a'ba:tɪç
 Abatjour aba'zu:ʝ
 Abaton 'aba:tən, *auch:* 'ab...,
 ...ta ...ta
 a battuta a'ba'tu:ta
 Abaziskus aba'tsiskʊs
 Abazissus aba'tsissʊs
 Abba 'aba
 Abbach 'abax
 Abbadide aba'di:də
 Abbadie *frz.* aba'di
 Abbado *ital.* ab'ba:do
 Abbadona aba'do:na
 Abbagnano *ital.* abbap'na:no
 Abbas a'ba:s, *frz.* ab'ba:s, *pers.*
 'æb'ba:s, *engl.* ə'ba:s, ə'bæs,
 'æbas
 Abbasi aba'zi:
 Abbaside aba'zi:de
 Abbassamento abasa'mento
 Abbate 'a'ba:tə, ...ti ...ti
 Abbatini *ital.* abba'ti:ni
 Abbattimento abati'mento
 Abbazia *ital.* abbat'tsi:a
 Abbe 'abe, 'abə, a'be:
 Abbé a'be:
 abbeeren 'apbe:rən
 Abbellimento abeli'mento
 Abbeville *frz.* ab'vil, *engl.* 'æbvil
 Abbevillien abəvi'ljē:

Abbey *engl.* 'æbi
 Abbiategrasso abbiat'e'grasso
 Abbo 'abo
 Abbondio *ital.* ab'bondjo
 Abbottsford *engl.* 'æbɔtsfəd
 Abbotsholme *engl.* 'æbɔtshəʝm
 Abbot[t] *engl.* 'æbɔt
 Abbrändler 'apbrentle
 Abbreviation abrevja'tsjo:n
 Abbreviator abre'vja:to:r, -en
 ...ja'to:rən
 Abbreviatur abrevja'tu:ʝ
 abbreviieren abrevi'ʔi:rən
 Abbt apt
 Abbud a'bu:t
 Abc a:be:'tse:, abe'tse:
 ABC *engl.* eɪbi:'si:
 A. B. C. *span.* aʃe'θe
 Abcdarium abetse'darivum,
 ...ien ...ien
 Abcdarius abetse'darivʊs, ...ii ...ii
 Abchase ap'xa:zə
 Abchasien ap'xa:zjən
 Abchasin ap'xa:zin
 abchasisch ap'xa:ziç
 abclich abe'tse:lɪç
 Abc-Schütze abe'tse:çytʂə
 Abc-Schützin abe'tse:çytʂin
 ABC-Staaten abe'tse:çta:tən
 AbC apt
 abdachen 'apdaxŋ
 Abdalajis *span.* aʃðala'xis
 Abd Al Asis apt ʔal ʔa'zi:s
 Abd Al Hamid apt ʔal ha'mi:t
 Abd Al Kadir apt ʔal 'ka:dir
 Abd Allah apt ʔa'la:, 'ap'dala
 Abd Al Madschid apt
 ʔalma'dʒi:t
 Abd Al Malik apt ʔal'malɪk
 Abd Al Mumin apt ʔal'mʊmɪn
 Abd Al Wahhab apt ʔalva'ha:p
 Abd Ar Rahman apt ʔarax'ma:n
 Abd El Krim apdel'kri:m
 Abdera ap'de:ra
 Abderhalden 'apdehaldŋ
 Abderit apde'ri:t
 Abd Er Rahman apderax'ma:n
 Abdias ap'di:as, 'apdjas
 Abdiç *bosn.* 'abdiç
 abdikativ apdika'ti:f, -e ...ivə
 Abdomen ap'do:mən, ...mina
 ...mina
 abdominal apdomi'na:l
 abducens ap'du:tsens
 Abduh 'apdʊx
 Abduktion apdʊk'tsjo:n
 Abduktor ap'dʊkto:r, -en
 ...to:rən
 Abdulino *russ.* ab'dul'ine

A

Abdu

A

Abdu

Abdullah ap'dʊla, apdʊ'la:
engl. æb'dʌlə
Abduzens ap'du:tsens
abduzieren apdʊ'tsi:rən
Abe jap. a'be
Abece a:be:'tse:, abe'tse:
Abecedarier abetse'da:riə
Abecedarium abetse'da:ri:ʊm,
...ien ...riən
Abecedarius abetse'da:ri:ʊs, ...ii
...ii
abecedieren abetse'di:rən
abecelich abe'tse:liç
Abéché frz. abe'ʃe
Abed ɛpt
Abee a'be:, *auch:* 'abe
Abaille frz. a'bɛj
Abel 'a:bl, frz. a'bel, *engl.* 'eɪbl
Abélard frz. abe'la:r
Ábele lett. 'a:bele
Abespiel 'a:bəʃpi:l
Abelin 'a:bəli:n
Abelit abe'li:t
Abelitin abe'li:ti:n
Abell dän. 'e:'bl
Abellio frz. abe'ljo
Abelmoschus a:bl'mɔʃʊs,
'a:bl'mɔʃʊs, -se ...ʊsə
Abenberg 'a:bɛnbɛrk
Abencerrage, ...aje *span.*
aβenθe'raxe
Abend 'a:bɛnt, -e ...ndə
abendlich 'a:bɛntliç
Abendrot[h] 'a:bɛntro:t
abends 'a:bɛnts
a beneplacito a bene'pla:tfi:to
Abengourou frz. abɛŋgu'ru
Äbnrä dän. obɲ'ro:
Abensberg 'a:bɛnsbɛrk
Abenteuer 'a:bɛntɔɐ
Abenteuerin 'a:bɛntɔɐɪn
abenteuern 'a:bɛntɔɐɪç
abenteuerlich 'a:bɛntɔɐliç
Abenteuerin 'a:bɛntɔɐɪn
Abenteuerer 'a:bɛntɔɐɪrə
Abenteurerin 'a:bɛntɔɐɪrɪn
Abekuta *engl.* a:be'kʊ'ta:
Abeozen frz. abe'o'zɛn
aber 'a:be
Aberaeron *kymr.* abe'rə'jɔ:n
Abercarn *engl.* æbə'kɑ:n
Abercorn *engl.* æbəkɔ:n
Abercrombie, ...by *engl.*
'æbəkɾɑmbi
Aberdār *kymr.* abe'r'da:r
Aberdare *engl.* æbə'deɹ
Aberdaugleddau *kymr.*
aberdɑ'gledəɪ
Aberdeen eβe'di:n, *engl.*
æbə'di:n

Abergavenny *engl.* æbəgə'veni
Abergelei *engl.* æbə'geɪ
abergläubisch 'a:bɛglɔɪbiʃ
Abergwaun *kymr.* abe'r'gwaɪn
Aberhonddu *kymr.* abe'r'hɔndɪ
aberhundert 'a:bəhʊndɛt, *auch:*
--'--
aberkennen 'ap?ɛɹkɛnən, *sel-*
ten: --'--
Aberli 'a:beli
abermals 'a:bəma:ls
Abernathy *engl.* 'æbənəθi
aberrant ap?ɛ'rənt
Aberration ap?ɛ'rə'tʃjɔ:n
aberrieren ap?ɛ'ri:rən
Abersee 'a:beze:
Abersychan *engl.* æbə'sɪkən
Abert 'a:bɛt
abertausend 'a:bətəʊzɛnt, *auch:*
--'--
Abertawe *kymr.* abe'r'tawe
Aberteifi *kymr.* abe'r'tajvi
Abertillery *engl.* æbət'i'leɹi
Aberwitz 'a:bəvɪts
Aberystwyth *kymr.* abe'rəstwiθ,
engl. æbə'rɪstwiθ
Abessinien abe'si:njən
Abessinier abe'si:njɐ
Abessinierin abe'si:njɐɪn
abessinisch abe'si:nɪʃ
Abessiv 'ap?ɛsɪ:f, -e ...i:və
Abetone *ital.* abe'to:ne
Abetz 'a:bɛts
abflauen 'apfləʊən
Abgar 'apgar
abgeben 'apge:bɪn
abgefickt 'apgəfɪkt
Abgeordnete 'apgə'ɔrdnətə
abgeschmackt 'apgəʃmakt
Abgöttere apgɔ:tə'raɪ
abgraten 'apgra:tɪn
abgründig 'apgrʏndɪç, -e ...ɪgə
abgrundtief 'apgrʏnti:f
abhagern 'apha:gɛn
abhanden ap'həndɪn
abhin ap'hɪn
abhold ap'hɔlt, --
abhorreszieren aphɔ:res'tsi:rən
abhorrieren aphɔ'ri:rən
Abi (*Abitur*) 'abi
Äbi 'e:bi
Abia a'bi:a
Abias a'bi:as
Abicht[t] 'a:bɪç[t]
Abidjan abi'dʒa:n, frz. abid'ʒɑ
Abies 'a:bjɛs
Abietinsäure abjɛ'ti:nzɔ:ɹə
Abigail abi'gajl, 'a:b.... *engl.*
'æbjɛgl

Abildgaard dän. 'abilgɔ:'g
Abilene *engl.* 'æbəli:n
Ability *engl.* ə'bɪləti
Abimelech a'bi:mɛləç, abi'me:...
Abingdon *engl.* 'æbɪŋdən
Abington *engl.* 'æbɪŋtən
ab initio ap'i'ni:tʃjɔ
Abinsk russ. a'bɪnsk
Abiogenese abjɔg'e'ne:zə
Abiogenesis abjɔ'ge:nezɪs,
auch: ...gɛn...
Abiose a'bjo:zə
Abiosis a'bjo:zɪs, a'bi:ozɪs
abiotisch a'bjo:tɪʃ
Abiotrophie abjɔtro'fi:, -n
...i:ən
Abisag 'a:bɪzak
Abiseo *span.* aβi'seɔ
Abisko *schwed.* 'a:bɪsku
Abitur abi'tu:rɔ
Abiturient abitu'rjɛnt
Abiturientin abitu'rjɛntɪn
Abiturium abi'tu:ri:ʊm, ...ien
...i:ən
abjekt ap'jekt
abjizieren apji'tsi:rən
Abjudikation apjudika'tʃjɔ:n
Abjuration apjura'tʃjɔ:n
abkanzeln 'apkantsɪn
abkapiteln 'apkaptɪn
Abkömmling 'apkœmlɪŋ
abkrageln 'apkra:gɪn
abkragen 'apkra:gɪn
Abkunft 'apkʊnf, **Abkünfte**
'apkʏnfə
Abklaktion aplakta'tʃjɔ:n,
abl...
ablaktieren aplak'ti:rən, abl...
abländig 'apləndɪç, -e ...ɪgə
Abläss 'aplas, **Ablässe** 'apləsə
Ablation apla'tʃjɔ:n, abl...
Ablativ 'abləti:f, 'apl..., -e ...i:və
Ablativus absolutus 'abləti:vʊs
apzɔ'lutʊs, 'apl... ,
...ti:vʊs -
Ablegat ap'le:gət
ablehnen 'aple:nən
Ableismus 'eɪbə'lɪsmʊs
ableistisch 'eɪbə'lɪstɪʃ
Ableitner 'aplaɪtnɐ
Ablemann *engl.* 'eɪblmən
Ablepharie ablefa'ri:
Ablessimow russ. a'bɫɛsɪməf
Ablokation aploka'tʃjɔ:n, abl...
ablozieren aplo'tsi:rən, abl...
Abluentia ablu'ɛntsja, apl...
Ablution ablu'tʃjɔ:n, apl...
abmatten 'apmatɪn
abmeiern 'apmaɪɛn

abmergeln 'apmɛrglɪn
Abnahme 'apna:mə
Abnaki engl. æb'nɑ:kɪ
Abner 'apnɛ
abnorm ap'nɔrm
abnormal 'apnɔrma:l, *auch:*

Abnormität ap'nɔrmi'tɛ:t
Abo 'abo
Äbo schwed. 'o:bu
Abodrit abo'dri:t
Abodritin abo'dri:ti:n
Abohar engl. ə'bəʊhə
Aboisso frz. abɔi'so
Abolition aboli'tsjɔ:n
Abolitionismus
 abolitsjɔ'nismʊs
Abolitionist abolitsjɔ'nist
Abolitionistin abolitsjɔ'nistɪn
Abomey frz. abɔ'me
abominabel abomi'nɑ:bl̩, ...ble
 ...blə
Abondio ital. a'bondjo
Abonnement abɔn[ə]mɑ̃, *bes.*
schweiz. abɔnə'ment, *schweiz.*
auch: abɔn[ə]mɑ̃
Abonnet abɔ'nent
Abonnetin abɔ'nentɪn
abonnieren abɔ'nirɔ:n
aboral ap'ɔ:rɑ:l, *auch:* '---
Aborigine ebə'ridʒini
Abort a'bɔrt
abortieren abɔ'ti:rɔ:n, ap'ɔ...
abortiv abɔ'ti:f, ap'ɔ..., -e
 ...i:və
Abortivum abɔ'ti:vʊm, ap'ɔ...,
 ...vɑ ...vɑ
Abortus a'bɔrtʊs, ap'ɔ..., *die* -
 ...tu:s
Abotrit abo'tri:t
Abotritin abo'tri:ti:n
About frz. a'bu
ab ovo ap'ɔ:vo
Abowjan armen. abov'jan
Abqaiq ap'kaɪk
Abrachius a'braxjʊs, ...ien ...jən
Abraham 'ɑ:braham, engl.
 'eɪbrəhæm, *span.* aβra'am,
niederl. 'ɑ:braham, 'ɑ:bram
Abraham a Sancta Clara
 'ɑ:braham a .zɑŋkta 'kla:ra
Abrahamit abraha'mi:t
Abrahamjan abraham'ja:n
Abrahams 'ɑ:brahams, engl.
 'eɪbrəhæmz
Abrakadabra a:braka'dɑ:bra,
auch: -----
Abram engl. 'eɪbrəm, *russ.*
 a'bram

Abramow russ. a'bramɛf
Abrams engl. 'eɪbrəmz
Abrantes port. ə'βrɛntɛʃ
Ábrányi ung. 'ɑ:brɑ:nji
Abreasax abra'zaks
Abrasch 'ɑ:brɑʃ
Abrazio ap'ra:zjo, a'br..., -nen
 ...ra'zjo:nən
Abrasion abra'zjo:n, apr...
Abrasit® abra'zi:t
Abraßmow russ. a'bras'imef
Abravanel abra'vɑ:ne:l
Abrexas a'braksas
Abreasax abra'zaks
Abreaktion 'apreaktsjo:n
Abrechte 'apreçtə
Abrégé abre'ʒe:
Abreu bras. a'breʊ
Abri a'brɪ:
Abrieb 'apri:p, -es ...i:bəs
Abrogans 'aprogans, 'abr...
Abrogation aproga'tsjɔ:n, abr...
abrogieren apro'gi:rɔ:n, abr...
Abrotin abro'ti:n
Abrud rumän. a'brud
abrupt ap'rʊpt, a'brʊpt
Abruzen a'brʊtsɪn
Abruzzi ital. a'bruttsi
Abs aps
Absalom 'apsalɔm
Absalon dän. 'absælɔn
Absam 'apsam
Abschalom 'apʃalɔm
Abschatz 'apʃats
abschätzig 'apʃetsɪç, -e ...ɪgə
Abscheu 'apʃɔɪ
abscheulich ap'ʃɔɪlɪç
Abschied 'apʃi:t, -es ...i:dəs
abschlaffen 'apʃlafɪn
abschlägig 'apʃlɛ:ɡɪç, -e ...ɪgə
abschließen 'apʃli:sɪn
Abschluss 'apʃlʊs
Abschnitt 'apʃni:t
abschotten 'apʃɔtɪn
abschüssig 'apʃysɪç, -e ...ɪgə
abschubar 'apʃe:ba:
abseit, A... ap'zɑɪt
abseitig 'apzɑɪtɪç, -e ...ɪgə
abseits, A... 'apzɑɪts, '-
Absence a'psɔ:s, -n ...sɪn
absent ap'zɛnt
Absentee apsen'ti:
absentieren apzen'ti:rɔ:n
Absentismus apzen'tismʊs
Absenz ap'zɛnts
absichtlich 'apzɪçtlɪç, '-
Absil frz. ap'sil
Absinth ap'zɪnt
Absinthismus apzɪn'tismʊs

Absinthium ap'zɪntjʊm
absolut apzɔ'lʊ:t
Absolution apzɔlu'tsjɔ:n
Absolutismus apzɔlu'tismʊs
Absolutist apzɔlu'tɪst
Absolutistin apzɔlu'tɪstɪn
Absolutorium apzɔlu'tɔ:rɪʊm,
 ...ien ...jən
Absolvent apzɔl'vent
Absolventin apzɔl'ventɪn
absolvieren apzɔl'vi:rɔ:n
absonderlich ap'zɔndɛrlɪç
Absorbens ap'zɔrbɛns, ...nzien
 ... bɛntsɪən, ...ntia ... bɛntsɪɑ
Absorber ap'zɔrbɛ
absorbieren apzɔr'bi:rɔ:n
Absorption apzɔr'pɪ'tsjɔ:n
absorptiv apzɔr'pɪ:tɪf, -e ...i:və
abspacen 'apspeɪsɪn
abspecken 'apʃpekɪn
abspenstig 'apʃpɛnstɪç, -e ...ɪgə
abstatten 'apʃtatɪn
abstieg 'apʃtɪ:k, -es ...i:gəs
abstinent, A... apsti'nent
Abstinenz apsti'nɛnts
Abstract 'ɛpstrekt, *selten:*
 'ɛpstrakt
abstrahieren apstra'hi:rɔ:n
abstrakt ap'strakt
Abstraktion apstrak'tsjɔ:n
abstraktiv apstrak'tɪf, -e ...i:və
Abstraktum ap'straktʊm, ...ta
 ...tɑ
abstrus ap'stru:s, -e ...u:zə
Absud 'apzʊ:t, *auch:* '-, -e
 ...u:də
absurd ap'zʊrt, -e ...rdə
Absurdismus apzʊr'dismʊs
Absurdist apzʊr'dɪst
Absurdistan ap'zʊrdɪstɑ[:]n
Absurdistin apzʊr'dɪstɪn
Absurdität apzʊrdi'tɛ:t
Absyrtos ap'zɪrtɔs
abszedieren apstse'di:rɔ:n
Abszess apstses
abszedieren apstsn'di:rɔ:n
Abszisin apstsi'zi:n
Abszisse apstsi:sə
Abt apt, **Äbte** 'ɛptə
Abtei ap'tai
Abteil ap'tajl, *österr. auch:* '-
1Abteilung (*das Abtrennen*)
 'aptaɪlʊŋ
2Abteilung (*der durch Abtrennen
 entstandene Teil*) ap'tajlʊŋ
Abtenau aptənəʊ
Äbtissin ɛp'tɪsɪn
Abtrag 'aptrak, -es ...ɑ:gəs,
Abträge 'aptre:gə

A

abtr

abträglich 'aptrɛ:klɪç
 abträunnig 'aptrɛ:nɪç, -e ...ɪgə
 Abu 'a:bu, *auch*: 'abu
 Abubacer abu'ba:tʃɐ
 Abu Bakr abu'bakɐ
 Abu Bekr abu'bekɐ
 Abu Dhabi abu'da:bi
 Abu Firas abu fi'ra:s
 Abu Ghraib abu'grɑ:p, -'grɛɪp
 Abu Hanifa abu ha'ni:fa
 Abu Hassan abu'hasan
 Abuja *engl.* ə'bu:dʒə
 Abu Jakob abu ja'ku:p
 Abu Kamal abu ka'ma:l
 Abu Kamil abu'ka:mil
 Abukir abu'ki:ç
 Abukuma *jap.* a'bukuma
 Abul Ala Al Maarri abul a.la:
 alma'ʔari
 Abul Atahija abul a'ta:hija
 Abul Faradsch abul 'faratʃ
 Abul Fida abul fi'da:
 Abul Hassan abul'hasan
 Abulie abu'li:, -n ...i:ən
 abulisch a'bu:lɪʃ
 Abul Wafa Al Budschani abul
 va.fa: albʊs'dʒa:ni
 Abu Maschar abu'maʃar
 Abuna a'bu:na
 abundant abʊn'dant
 Abundanz abʊn'dants
 Abu Nuwas abu nu'va:s
 Abu Rauwasch abu raʊ'va:ʃ
 ab urbe condita ap.ʊrbə'kɔn-
 dita
 Abusch 'a:bʊʃ
 Abu Simbel abu'zɪmbɪl
 Abu Sir abu'zi:ç
 Abu Sir Al Malak abu.zi:ç
 al'malak
 abusiv ap'ʊ'zi:f, *auch*: abu'zi:f,
 -e ...i:və
 Abusus ap'ʊ:zʊs, *die* - ...zu:s
 Abu Tammam abu ta'ma:m
 Abu Tig abu'ti:k
 Abutilon a'bu:tilɔn
 abwärts 'apverts
 abwegig 'apve:çɪç, -e ...ɪgə
 abwesend 'apve:zɛnt, -e ...ndə
 abwiegeln 'apvi:gɪn
 Äby *schwed.* .o:by
 Äbybro *dän.* oby'brʊ:'
 Abydos a'by:dɔs
 abyssal, A... aby'sa:l
 abyssisch a'by:sɪʃ
 Abyssus a'by:sʊs
 abzüglich 'aptsy:klɪç
 Académie française *frz.*
 akademifrɑ:se:z

Academy Award ə'kedəmi
 ə.vɔ:gt
 Açai asa'ʔ]i:, *bras.* asa'i
 Açai-beere, Acai... asa'ʔ]i:be:ra
 asa'ʔ]i:palmə
 Acajou... aka'zu:....
 Acajutla *span.* aka'xutla
 Acamar aka'mar
 Acámbaro *span.* a'kambaro
 Acancéh *span.* akan'θe
 Acanthis a'kantɪs
 a cappella a ka'pɛla
 a capriccio a ka'prɪtʃo
 Acapulco *span.* aka pulko
 Acarigua *span.* aka'riɣʊa
 Acatingo *span.* aka'tsɪŋgo
 Acayucan *span.* aka'jukan
 Accademia *ital.* akka'de:mja
 Accardo *ital.* ak'kardo
 accelerando atʃɛ'lɛ'rando
 Accent aigu a.ksɑ: te'gɥ:, -s -
 a.ksɑ: ze'gɥ:
 Accent circonflexe, -s -s a.ksɑ:
 sɪrkɔ'fleks
 Accent grave, -s -s a.ksɑ: 'gra:f
 Accentus ak'tsɛntʊs, *die* - ...tu:s
 Access 'ɛkses, 'eksəs, *auch*:
 ək'sɛs
 Accessoire akse'sɔa:, *auch*:
 ase'sɔa:, -s ...a:[s]
 Acciaccatura atʃaka'tu:ra
 Acciaiuoli *ital.* attʃa'jo:li
 Acciaiuoli *ital.* attʃa'jo:li
 Accipies... ak'tsi:pjes...
 Accipiter ak'tsi:pɪtɛ
 Accius 'aktsjʊs
 Accolti *ital.* ak'kɔlti
 Accomagnato akɔmpan'ja:to,
 ...ti ...ti
 Accoramboni *ital.*
 akkoram'bo:ni
 accordando akɔr'dando
 accordante akɔr'dantə
 Accordatura akɔr'da:tu:ra
 Accoudoir aku'dɔa:
 Account ə'kaʊnt
 Accountant ə'kaʊntnt
 Accra 'akra, *engl.* ə'kra:
 crescendo akre'fɛndo
 Accrington *engl.* ækrɪŋtɔn
 Accrochage akro'ʃa:ʒə
 Accroche-cœur akroʃ'kø:ç
 Accursius a'kʊrsjʊs
 accusativus cum infinitivo
 akuza.ti:vʊs kʊm ɪnfɪni-
 'ti:vo
 Aceh *indones.* 'atʃɛh
 Acella® a'tsɛla

Açelya a'tʃɛlja, *türk.* atʃɛl'ja, vgl.
 Infokasten Can
 Acer 'a:tʃɛ
 Aceraceae atse'ra:tsee
 Acerenza *ital.* atʃɛ'rɛntsa
 Acerolakirsche atsə'ro:lakɪrʃə,
 atse...
 Acerra *ital.* a'tʃɛrra
 Acesulfam atseʊl'fa:m
 Acetaldehyd a'tse:tʰaldehy:t
 Acetale atse'ta:lɛ
 Acetat atse'ta:t
 Aceto balsamico a.tʃɛ:to
 bal'za:miko
 Aceton atsə'to:n, atse...
 Acetonämie atsetone'mi:, -n
 ...i:ən
 Acetonurie atsetonu'ri:, -n ...i:ən
 Acetophenon atsetofe'no:n
 Acetum a'tse:tʊm
 Acetyl atse'tɪ:l
 Acetylen atsety'le:n
 Acetylenid atsetyle'ni:t, -e
 ...i:də
 Acetylid atsety'li:t, -e ...i:də
 acetylieren atsety'li:rɛn
 Acevedo *span.* aθɛ'βeðo
 ach!, Ach ax
 Achäa a'xɛ:a
 Achab 'axap
 Achad 'axat
 Achäer a'xɛ:ɐ
 Achäerin a'xɛ:ɛrɪn
 Achaja a'xa:ja, a'xaja
 Achajer a'xa:ʒə, a'xaʒɐ
 Achaimenide axa'ime'ni:də
 achäisch a'xɛ:ɪʃ
 Achalasia axala'zi:, -n ...i:ən
 Achalm 'axalm
 Achalziche *georg.* a'xalts'ɪxɛ
 Achämenide axeme'ni:də
 Achäne a'xɛ:nə
 Achard 'axart, *frz.* a'ʃa:r
 Acharnä a'xarne, *ngriech.*
 axar'nɛ
 Acharnar axar'na:
 Achas 'a[ɪ:]xas
 Achat a'xa:t
 achaten a'xa:tɪn
 Achatius a'xa:tsjʊs
 Achaz a'xa:ts, 'a[ɪ:]xats
 Achdar ax'da:
 Ache 'axə, a'ixə
 Achebe *engl.* ə'tʃɛɪbɪ
 Achairie axa'ri:, -n ...i:ən
 Acheiropoeta axa'ɪropo'ʔ]ɛ:ta
 Achelis a'xɛ:lɪs
 Acheloos axe'lɔ:ɔs, *ngriech.*
 axɛ'lɔ:ɔs

Achema a'xɛ:ma
Achenbach 'axɔ̃bax
Achenheim 'axɔ̃həim
Achenpass 'a:ɔ̃pas
Achensee 'a:ɔ̃zɛ:
Achenwall 'axɔ̃val
Acher[n] 'axɛ[ɔ̃]
Achernar axɛr'na:
Acheron 'axɛrɔ̃n
acherontisch axɔ̃'rɔ̃ntʃ
Acheson engl. 'æʃisən
Acheuléen afɔ̃lɛ'ɛ:
Achil engl. 'ækil
Achill a'xɪl, engl. 'ækɪl
Achille frz. a'ʃil
Achillea axɪ'le:a
Achilleion axɪ'le:ɔ̃n
Achilleis axɪ'le:is
Achilles a'xɪlɛs
Achilleus a'xɪlɔ̃s
Achillini ital. akil'li:ni
Achillodynie axɪlɔ̃d'ni:
Achim 'axim
Achior a'xɔ̃:ɔ̃
Achirie axɪ'ri:, -n ...i:ən
achlamydeisch axɪlam'yde:ʃ
Achlaut 'axlɔ̃t
Achleitner 'axlɔ̃itnɐ
Achlorhydrie aklo:ɔ̃hy'dri:
Achloropsie aklo:ɔ̃psi:
Achmadulina russ. axma'dull'ni
Achmatowa russ. ax'matɔ̃vɐ
Achmed 'axmet
Achmim ax'mi:m
Acholie axɔ̃'li:
Achoris 'axɔ̃ris
Achroit akro'ʔi:it
Achromasie akroma'zi:, -n ...i:ən
Achromat akro'ma:t
Achromatin akroma'ti:n
Achromatismus akroma'tismʊs
Achromatopsie akroma'tɔ̃psi:, -n ...i:ən
Achromie akro'mi:, -n ...i:ən
Achse 'aksɔ̃
Achsel 'aksɔ̃
achsig 'aksɪç, -e ...ɪgɔ̃
acht, A... axt
Achtal 'axtal
achtbeinig 'axtbajniç, -e ...ɪgɔ̃
achte 'axtɔ̃
Achteck 'axtɛk
achteinhalf ax'tɔ̃ɛn'halb, '---, häuf. Reduktionsform: ax'tɔ̃'halb, '---
achtel, A... 'axtɔ̃
achten 'axtɔ̃n
ächten 'ɛçtɔ̃n

achtens 'axtɔ̃s
achter, A... 'axtɔ̃
achteraus 'axtɔ̃ʔaus
Achterberg niederl. 'axtɔ̃bɛrɔ̃x
Achterhoek niederl. 'axtɔ̃hɔ̃k
achterlei 'axtɔ̃lɛi
achterlich 'axtɔ̃liç
Achtermann 'axtɔ̃mɔ̃n
achtern 'axtɔ̃n
Achternbusch 'axtɔ̃nbʊʃ
Achternwasser 'axtɔ̃nvɔ̃sɛ
achtfach 'axtɔ̃fax
achtfältig 'axtɔ̃fɛltɪç, -e ...ɪgɔ̃
Achtflach 'axtɔ̃flax
Achtflächner 'axtɔ̃flɛçnɐ
achthundert 'axtɔ̃hʊndɛt, '---
achtjährig 'axtɔ̃jɛ:riç, -e ...ɪgɔ̃
achtmal 'axtma:l
achtmalig 'axtma:lɪç, -e ...ɪgɔ̃
Achtmeter ax'tme:tɛ
Achttopol bulgar. vɔ̃'tɔ̃pɔ̃l
achtsam 'axtʒa:m
Achtstundentag ax't'ʃtʊndɛnta:k
achtstündig 'axtʃtʊndɪç, -e ...ɪgɔ̃
achttagig 'axtɛ:ɔ̃ɪç, -e ...ɪgɔ̃
achttausend 'axttʔɔ̃zɛnt, '---
Achttausender (Berge) ax't'ʔɔ̃zɛndɛ
Achtuba russ. 'axtʊbɛ
achtundeinhalb ax'tʊnt'ɛɛn'halb, '----, häuf. Reduktionsform: ax'tɔ̃'halb, '---
achtundzwanzig ax'tʊnt'ʒvantsɪç, '----
Achtung 'axtʊŋ
achtungsvoll 'axtʊŋsfɔ̃l
Achtyrka russ. ax'tɪrkɛ
Achtyrski russ. ax'tɪrskɪj
achtzehn 'axtʒɛ:n, vgl. Infokasten -zehn
achtzig, A... 'axtsɪç
achtziger, A... 'axtsɪçɐ
Achtzigerin 'axtsɪçɛrɪn
Achtzigerjahre 'axtsɪçjɛ:ra
achtzigerlei 'axtsɪçɛlɛi
achtzigfach 'axtsɪçfax
achtzigjährig 'axtsɪçjɛ:riç, -e ...ɪgɔ̃
achtzigmal 'axtsɪçma:l
achtzigste 'axtsɪçstɔ̃
achtzigstel, A... 'axtsɪçstɔ̃l
achtzöllig 'axtsɔ̃ɛlɪç, -e ...ɪgɔ̃
Achtzylinder 'axtsɪlɪndɛ, auch: ...tsyl...
achtzylindrig 'axtsɪlɪndrɪç, auch: ...tsyl..., -e ...ɪgɔ̃
Achundow russ. a'xundɔ̃f

Achwerdow russ. ax'vɛrdɔ̃f
Achylië axy'li:, aç..., -n ...i:ən
ächzen 'ɛçtʒɛn
Aci ital. 'a:ʃi
Acid 'esɪt
Acidimetrie atsidime'tri:
Acidität atsi'di'tɛ:t
acidoklin atsi'do:kli:n
acidophil atsi'do'fi:l
Acidose atsi'do:zɔ̃
Acidum 'a:tsɪdʊm, ...da ...da
Acidur® atsi'du:ɔ̃
Acier frz. a'sjɛ
Acireale ital. atʃi're'a:le
Acis 'a:tsɪs
1Acker 'akɛ, **Äcker** 'ɛkɛ
2Acker (Name) 'akɛ, frz. a'kɛ:r
Ackerknecht akɛk'nɛçt
Ackermann 'akɛman, frz. akɛ'r'mɔ̃n
Ackermennig 'akɛmɛniç, -e ...ɪgɔ̃
ackern 'akɛn
Acnja 'akɔ̃ja
Acttè schwed. ak'tɛ:
Accolman span. a'kɔ̃lman
Acoluthus ako'lu:tʊs
Acoma engl. 'ækɔ̃mɔ:
Aconagua span. akɔ̃ŋ'kaɔ̃ɔ̃
à condition a kɔ̃di'sjɔ̃:
Aconitin akoni'ti:n
Aconitum ako'ni:tʊm
Aconquija span. akɔ̃ŋ'kɪxa
Acontius a'kɔ̃ntsɪʊs
a conto a'kɔ̃nto
Açores port. v'sɔ̃riʃ
A Coruña gal. ako'ruɔ̃na
Acosta niederl. a'kɔ̃sta, span. a'kɔ̃sta, port. v'kɔ̃stɛ
Acquaviva ital. akkɔ̃va'vi:va
Acqui ital. 'akkɔ̃ɔ̃i
Acquit a'ki:
Acrap a'kra:p, 'akrap
1Acre (Flächenmaß) 'ɛ:kɛ
2Acre (Name) bras. 'akri, span. 'akre
Acridin akri'di:n
Acrolein akro'lɛ'[?]:n
Acronal® akro'na:l
across the board əkrɔ̃s ðɔ̃'bo:ɔ̃t
Acryl a'kry:l
Acrylan akry'lɔ̃n
Acrylat akry'lɔ̃t
Act ɛkt
Acta Apostolorum akta'ɔ̃pɔ̃stɔ̃lɔ:ɔ̃rʊm
Acta Martyrum akta'martɔ̃rʊm

A

Acta

Actant ak'tɑ: Acta **Sanctorum** akta zaŋk'to:rʊm
Actinide akti'ni:də
Actinium ak'ti:njʊm
Actio 'aktʃiʊ
Actiografie, ...graphie aktʃjɔgrafi:
Action 'æk[t]ʃj̃n
Actioncam 'ækʃj̃nɕem
Action directe ak.ʃiʃ: di'rekt
Action française ak.ʃiʃ: frã'se:s
Actium 'aktʃjʊm
Actius Sincerus aktʃjʊs zin'tse:rʊs
Acton engl. 'æktən
Actopan span. ak'topan
actum ut supra aktʊm ʊt 'zʊ:pra
Actus 'aktʊs
Açu bras. a'su
Acuña span. a'kuɲa
ad at
Ada dt., ital. 'a:da, engl. 'eɪdə
Adabei 'a:dabaɪ
ad absurdum at ap'zʊrdʊm
ADAC a:de:'a:t'se:
ad acta at 'ʔakta
ad aequales at e'kva:le:s
adagietto, A... ada'dʒeto
adagio, A... a'da:dʒo
adagissimo ada'dʒisimo
Adaher a'da:her
Adair engl. ə'deə
Adaja span. ə'daxa
Ada Kaleh rumän. 'ada ka'le
Adaktylie adakty'li:
Adalar 'a:dalar
Adalbero adal'bero, 'a:dalbe:ro
Adalbert 'a:dalbert
Adalberta adal'berta
Adalberto ital. adal'berto
Adalbot 'a:dalbot
Adaldag 'a:daldak:
Adalgar 'a:dalgar
Adalgisa adal'giza, ital. adal'dʒi:za
Adalgot 'a:dalgʊt
Adalhard 'a:dalhart
Adalin® adali'n
Adalrich 'a:dalriç
Adalwin 'a:dalvi:n
Adam 'a:dam, *niederl.* 'a:dam, *frz.* a'dɑ, *engl.* 'ædəm, *russ.* a'dam, *poln.* 'adam
Ádám ung. 'a:da:m
Adamantina bras. adamən'tʃinə
Adamantinom adamantino:m
Adamaoua frz. adama'wa

Adamas 'a:damas, ...manten ada'mantɔ
Adamastor ada'masto:ɔ
Adamaoua ada'maʊa
Adama van Scheltema *niederl.* 'a:dəma van 'sxeltəma
Adamberger 'a:dambərgə
Adamclisi rumän. adamkli'si
Adam de la Halle frz. adädla'al
Adamec tschech. 'adamets
Adamello ital. ada'mello
Adami ital. a'da:mi
Adamič sloven. a'da:miç
Adamit ada'mi:t
Adamitin ada'mi:tin
Adamkus lit. a.damkʊs
Adamo ital. a'da:mo, frz. ada'mo
Adamov tschech. 'adamɔf, frz. ada'mɔf
Adamowitsch russ. ada'mɔv'itʃ
Adams engl. 'ædəmz
Adamsit adam'zi:t
Adamson engl. 'ædəmsən
Adana türk. a'dana
Adapazarı türk. a'dapaza'ri
Adaptabilität adaptabili'te:t
Adaptation adapta'tʃiʊ:n
Adapter a'daptɐ
adaptieren adap'ti:rən
Adaption adap'tʃiʊ:n
adaptiv adap'ti:f, -e ...i:və
Adaptometer adapto'me:tɐ
Adäquanz ade'kvants, atʔe...
adäquat ade'kvat, atʔe... , *auch:* '---
Adar a'da:
Adare engl. ə'deə
a dato a'da:to
Adblocker 'etblɔkə
ad calendas graecas at ka.lenda:s'grɛ:ka:s
Adcock engl. 'ædkɔk
Adda 'ada, ital. 'adda
Addams engl. 'ædəmz
ad-Dauha a'daʏha
Addaura ital. ad'da:ʊra
adde! adə
Addend a'dent, -en ...ndɔ
Addendum a'dendʊm, ...da ...da
addental atden'ta:l, '---
Adder engl. 'ædə
Adderley engl. 'ædəli
addieren a'di:rən
Addington engl. 'ædiŋtən
Addinsell engl. 'ædinsəl
addio a'di:ɔ
Addis Abeba .adis 'ʔa[:]beba

Addis Alam .adis 'ʔa:lɑm
Addison engl. 'ædisən
Additament adita'ment
Additamentum adita'mentʊm, ...ta ...ta
Addition adi'tʃiʊ:n
additional aditsjʊ'nɑ:l
additiv, A... adi'ti:f, -e ...i:və
Additive 'editi:f
addizieren ad'tsi:rən
Addo 'ado, engl. 'ædəʊ
Adduktion adɔk'tʃiʊ:n
Adduktor a'dɔkto:ɔ, -en ...to:rən
ade, 'A... a'de:, *schweiz.* '---
²Ade (Name) engl. eɪd
Adebar 'a:dəbar
Adel 'a:dɪ
²Adelaide (austral. Stadt) engl. 'ædəleɪd
²Adelaide (Vorname) adela'ʔ[?]i:də, engl. 'ædəleɪd
Adelaide frz. adela'id
Adelard 'a:dələrt
Adelberg 'a:dɪbɛrk
Adelbert 'a:dɪlbɛrt
Adelboden 'a:dɪlbɔ:dn̩
Adelchi ital. a'delki
Adele a'de:lə
Adeleben 'a:dələpsn̩
Adelegg 'a:dələk
Adelgund 'a:dɪgʊnt
Adelgunde a'dɪ'gʊndə
Adelgundis a:dɪ'gʊndis
Adelhausen a:dɪ'hayzɔ
Adelheid a'dɪhɛɪt
Adelhelm 'a:dɪhɛlm
Adélie frz. adɛ'li
adelig 'a:dəlɪç, -e ...ɪgə
Adelma a'dɛlma
adeln 'a:dɪn
Adelphie adel'fi:, -n ...i:ən
Adelphogamie adɛlfoga'mi:, -n ...i:ən
Adelphokarpie adɛlfokar'pi:, -n ...i:ən
Adelram 'a:dɪrɑm
Adelsberg 'a:dɪlsbɛrk
Adelsheim 'a:dɪlʃaɪm
Adeltrud 'a:dɪtru:t
Adelung 'a:dələʊŋ
Adelwin 'a:dɪvi:n
Ademar 'a:dəmar
Aden 'a:dɛn, *engl.* 'eɪdn̩
Adenaue[r] 'a:dənaʊ[ɐ]
Adenet frz. ad'nɛ
Adenin ade'ni:n
Adenitis ade'ni:tis, ...itiden ...ni'ti:dn̩

Adenohypophyse

adenohypo'fyzə

adenoid adano' [?]i:t, -e ...i:ɔə**Adenom** ada'nom**Adenoma** ada'noma, -ta ...ta**adenomatös** adanoma'tø:s, -e ...ø:zə**adenös** ada'nø:s, -e ...ø:zə**Adenosin** adeno'zi:n**Adenotomie** adenoto'mi:, -n ...i:ən**adenotrop** adeno'tro:p**Adenovirus** adeno'vi:rʊs**Adeodatus** adeo'da:tʊs, ade' [?]o:datʊs**Adept** a'dept**Adeptin** a'deptin**Ader** 'a:də**Äder** ung. 'a:dər**Äderchen** 'e:dəçən**aderig** 'a:dəriç, -e ...i:gə**äderig** 'e:dəriç, -e ...i:gə**Adermin** ader'mi:n**ädern** 'e:dən**Adespota** a'despota**Adessiv** ad'ɛsi:f, -e ...i:və

à deux cordes a.dø'kørt

à deux mains a.dø'mē:

Adgo 'atgo**Adhärens** at'hæ:rəns, ...nziən

athe'rəntsjan

adhärent athe'rent**Adhärens** athe'rəns**adhärieren** athe'ri:rən**Adhäsion** athe'zjo:n**adhäsiv** athe'zi:f, -e ...i:və**Adhëmar** frz. ade'ma:r**Adherbal** at'herbal**ad hoc** at'høk, auch: at'høk:**ad hominem** at'hominem**ad honorem** at'honø:rəm**adhortativ** athørtati:f, -e ...i:və**Adhortativ** athørtati:f, -e ...i:və**Adi** 'adi**Adiabate** adia'ba:tə**adiabat[isch]** adia'bat[isf]**Adiadochinese**

adiadoxoki'ne:zə

Adiafon adia'fo:n**Adiantum** a'diantʊm**Adiaphon** adia'fo:n**Adiaphoron** adi' [?]a:forən, ...ra**Adickes** 'a:dikəs**adieu!**, **Adieu** a'djə:**Adige** ital. 'a:didzə**Adigra** 'a:diɡra:t**Ädikula** e'di:kula, ...lä ...le**Ädil** e'di:l**Ädilität** edili'te:t**ad infinitum** at'infini:tʊm**Adinol** adi'no:l**ad interim** at'interim**Adipinsäure** adi'pi:nzø:rə**Adipocire** adipo'si:ç**adipös** adi'pø:s, -e ...ø:zə**Adipositas** adi'po:zitas**Adipsie** ad'i'psi:**Ädipsos** *ngriech.* ädi'psəs**Adirondacks** *engl.* ädi'røndæks

à discrétion a'diskre'sjø:

Adiuretin adiu're'ti:n**Adivar** *türk.* ad'i'var**Adiyaman** *türk.* a'dijaman**Adjazent** atja'tsənt**adjazient** atja'tsi:rən**Adjektion** atjek'tsjø:n**adjektiv** 'atjeksi:f, auch: --'--, -e ...i:və**Adjektiv** 'atjeksi:f, -e ...i:və**adjektivieren** atjek'tji:ri:rən**adjektivisch** 'atjek'ti:viʃ, auch: --'--**Adjektivum** 'atjek'ti:vʊm, auch: --'--', ...va ...va**Adjoint** a'dzjø:**Adjud** *rumän.* ad'zud**Adjudikation** atjudika'tsjø:n**adjudikativ** atjudika'ti:f, -e ...i:və**adjungieren** atjʊŋ'gi:rən**Adjunkt(e)** at'jʊŋkt[ə]**Adjustage** atjʊs'ta:zə**adjustieren** atjʊs'ti:rən**Adjutant** atju'tant**Adjutant(in)** atju'tantin**Adjutantur** atjutan'tu:ç**Adjutor** at'ju:to:ç, -en atju'tø:rən**Adjutum** at'ju:tʊm**Adjuvans** 'atju:vəns, auch: at'ju:vəns, ...nziən

atju'vəntsjan, ...ntia

atju'vəntsja

Adlatus at'la:tʊs, a'dl..., ...ti ...ti**Adler** 'a:dlə, *russ.* 'adl'ir, *engl.* 'ædlə**Adlerberg** 'a:dləbɛrk**Adlercreutz** *schwed.* .a:dlərkrejtʃ**Adlerkosteletz** 'a:dləkøstələts**Adlersfeld** 'a:dləsfɛlt**Adlersparre** *schwed.* .a:dlərsparə**Adlgasser** 'a:dlgasə**ad libitum** at'libitʊm**adlig** 'a:dliç, -e ...i:gə**Adligat** atli'gə:t, adl...**Adliswil** adlis'vi:l**Adlon** 'a:dløn**ad maiorem Dei gloriam** at

ma:jo:rəm .dei'glo:rjam

ad manus medici at.ma:nʊm

'me:ditsi

ad manus medici at.ma:nʊs

'me:ditsi

Admet[e] at'me:t[ə]**Admeto** *ital.* ad'me:to**Admetos** at'me:tʊs**Admin** 'atmin, 'etmin**Admin**

Umfrage: [a] vs. [e]

- 'atmin

+83% 7% -10%

- 'etmin

+43% 16% -41%

Administration

atministr'a'tsjø:n

administrativ atministr'a'ti:f, -e ...i:və**Administrator** atminis'tra:to:ç,

-en ...ra'tø:rən

Administrativ

atministr'a'tø:rin

administrieren atminis'tri:rən**admirabel** atmi'ra:bl, ...blə

...blə

Admiral atmi'ra:l**Admiralin** atmi'ra:lin**Admiralität** atmirali'te:t**Admiralty** *engl.* 'ædmərəlti**Administration** atmira'tsjø:n**admirieren** atmi'ri:rən**Admission** atmi'sjøn**Admittanz** atmi'tants**ad modum** at'mo:dʊm**Admoni** *russ.* ad'mon'i**Admonition** atmoni'tsjø:n**Admont** 'atmont**ad multos annos** at.mʊlto:s

'ʔano:s

Adnet 'adnet**Adnex** at'neks**Adnexitis** atne'ksi:tis, ...itiden

...ksi'ti:dɪn

adnominal atnomi'na:l**ad notam** at'no:tam**Ado** 'a:do¹**Adobe** (*Lehmziegel*) a'do:bə²**Adobe®** *engl.* ə'dəʊbi

ad'okulos at'ʔo:kulo:s

Adolar 'a:dola:

A

adol

adoleszent adol'stʃent
Adoleszenz adol'stʃents
Adolf *dt., niederl.* a:'dɔlf,
schwed. a:'dɔlf
Adolfine adɔl'fi:nə
Adolfo *span.* a'ðɔlfo
Adolph a:'dɔlf
Adolphe *frz.* a'dɔlf
Adolphseck a:dɔlfs'ʔek
Adolphus *engl.* ə'dɔlfs
Adonai adɔ'nai
Adoneus adɔ'ne:ʊs
Adoni *engl.* ə'dəʊni
Adonia a'do:nja
Adonis a'do:nɪs
adonisch a'do:nɪʃ
Adonius a'do:njʊs
Adony *ung.* 'ndɔnj
Adoptianismus
 adɔptsja'nismʊs
adoptieren adɔp'ti:rən
Adoption adɔp'tsjɔ:n
Adoptiv... adɔp'ti:f...
Ador *frz.* a'dɔ:r
adorabel adɔ'ra:bl, ...ble ...blə
adoral atɔ'ra:l
Adorant adɔ'rant
Adoration adɔra'tsjɔ:n
Adorazione adɔra'tsjɔ:nə
Adorf a:'dɔrf
adorieren adɔ'ri:rən
Adorno a'dɔrno
Adossement adɔsə'mɔ:
adoucieren adu'si:rən
Adoula *frz.* adu'la
Adoum *span.* a'ðum
Adour *frz.* a'du:r
ad patres at'pɑ:tre:s
ad publicandum at
 publi'kandʊm
Adra *span.* a'dra
Adradas *span.* a'ðraðas
Adrammelech a'drameleç,

Adramyttin adra'mjʏtʃn
Adrano *ital.* a'dra:no
Adrar *frz.* a'dra:r
Adrasteia adras'taja
Adrast[os] a'drast[ɔs]
ad referendum at refe'rændʊm
ad rem at'rem
Adrema® a'dre:ma
Adrenalin adrəna'li:n
adrenaltrop adrənalo'tro:p
Adrenarche adre'narçə
adrenogenital adrenogeni'ta:l
Adrenosteron adrənoste'ro:n
Adressat adre'sa:t
Adressatin adre'sa:tɪn

Adresse a'dresə
adressieren adre'si:rən
adrett a'dret
Adria a:'dria, *ital.* a'drja
Adriaan *niederl.* a'dria:n
Adriaen *niederl.* a'dria:n
Adriaenssen *niederl.*
 a'dria:nsən
Adrian a'dria:n, *engl.* 'ejdriən
Adriana *dt., ital.* adri'ʔa:na
Adriane adri'ʔa:nə
Adriani *ital.* adri'a:ni
Adriano *ital.* adri'a:no
Adrianoapel adria'no:pl
Adriatica *ital.* adri'a:tika
Adriatico *ital.* adri'a:tiko
adriatisch adri'ʔa:tɪʃ
Adrien *frz.* adri'ɛ
Adrienne *dt., frz.* adri'ʔɛn
adrig a'driç, -e ...rçə
ādrig 'e:driç, -e ...rçə
Adrio a'drio
Adrittura adri'tu:ra
ADS a:de:'ʔes
ad saturationem at
 zatura'tsjɔ:nəm
Adscharien a'dʒa:rjən
adscharisch a'dʒa:rɪʃ
Adschdabija atʃda'bi:ja
Adschulun a'dʒlu:n
Adschman a'dʒma:n
Adsorbat atzɔr'ba:t
Adsorbens atzɔrbens, ...nziən
 ...'bentsjən, ...ntia ...'bentsja
Adsorber atzɔrbə
adsorbieren atzɔr'bi:rən
Adsorption atzɔrp'tsjɔ:n
adsorptiv atzɔrp'ti:f, -e ...i:və
ad spectatores at spekta'to:re:s
Adstrat at'stra:t
Adstringens at'strɪŋgens,
 ...nziən ...'gentsjən, ...ntia
 ...'gentsja
adstringieren atstrɪŋ'gi:rən
Adua a:'dua
a due a'du:e
Äduer 'e:duə
Äduerin 'e:duəri:n
Adula *ital.* a'dula
Adular adu'la:
Adulis a'du:lis
adult a'dʊlt
Adulter a'dʊlte
Adultera a'dʊltera
Adult School 'edalt sku:l
A-Dur a:'du:ʁ, a:du:ʁ
ad usum... at 'ʔu:zʊm...
ad usum Delphini at 'ʔu:zʊm
 del'fi:ni

ad usum medici, - - proprium at
 'ʔu:zʊm 'me:ditsi, - -
 'pro:prjum
ad valorem at va'lo:rem
Advantage et'va:ntɪʃ
Advektion atvek'tsjɔ:n
advektiv atvek'ti:f, -e ...i:və
Adveniat at'venjat
Advent at'vent
Adventismus atven'tismʊs
Adventist atven'tist
Adventistin atven'tistɪn
Adventitia atven'ti:tsja
adventiv atven'ti:f, -e ...i:və
Adventure et'ventʃə
Adverb at'verp, -ien ...rbjən
adverbal atver'ba:l, '---
adverbiell atver'bjel
adverbium at'verbjʊm, ...ia ...ja
Adversaria atver'za:ria
Adversarien atver'za:rjən
adversativ atverza'ti:f, -e ...i:və
Adversisement at've:ʁtismənt
Advertiser et'vetəʔɪzə
Advertising et'vetəʔɪzɪŋ
ad vitrum at'vi:tʁʊm
Advocatus Dei atvo.ka:tʊs'de:i,
 ...ti - ...ti -
Advocatus Diaboli atvo.ka:tʊs
 di'ʔa:boli, ...ti - ...ti -
ad vocem at'vo:tsem
advocat at'vɔ:kət, *schweiz.* atyo...
Advokatin atvo'ka:tɪn, *schweiz.*
 atyo...
Advokatur atvoka'tu:ʁ, *schweiz.*
 atyoka'tu:r
Ady *ung.* 'ɔdi
adygeisch ady'ge:ɪʃ
Adygeja ady'ge:ja
Adygejer ady'ge:jə
Adygejerin ady'ge:jəri:n
adygisch a'dy:ɟɪʃ
Adynamandrie adynaman'dri:
Adynamie adyna'mi:, -n ...i:ən
adynamisch at'dyna:mɪʃ, *auch:*
 '-----
Adynamogynie adynamogyni:
Adyton a:'dytʊn, ...ta ...ta
Adzopé *frz.* adzɔ'pə
Aeby 'e:bi
Aechmea eç'me:a
Aedon a'ʔe:dɔn
AEG® a:e:ge:
Aegeri 'e:gəri
Aehrenthal 'e:rənta:l
Aelfric *engl.* 'ælfriç
Aelia Capitolina e:lija
 kapito'li:na

Aelianus a'li:a:nus
Aelius 'e:li:os
Aelst *niederl.* a:lst
Aemilius e'mi:li:os
Aenobarbus aeno'barbus
Aepinus e'pi:nus
Aerämie aere'mi:, -n ...i:ən
Aereboe 'e:ɸbo
Aerenchym aeren'çy:m
Aerial ae'ri:al
aerifizieren aerifi'tsi:rən
aeril ae'ri:l
aerisch a[ʔ]e:riʃ
aero..., **A...** a[ʔ]e:ro..., 'e:ro...
Ærö dän. 'ery:
aerob ae'ro:p, -e ...o:bə
Aerobat[ik] aere'bat[ik]
Aerobic e'ro:bik, e'ro:bik
Aerobier ae'ro:bje
Aerobiont aere'bjo:nt
Aerobios aere'bi:os
Aerobiöse aere'bjo:zə
Aerobus a[ʔ]e:robus, -se ...ʊsə
Aerodrom aere'dro:m
Aerodynamik aereody'na:mik
Aerodynamiker aereody'na:mikə
Aerodynamikern aereody'na:mikərin
aerodynamisch aereody'na:mif
Aeroflot aere'flot, *russ.* aera'flot
Aerofon aere'fo:n
Aerofotogrammetrie aerefotogra'me'tri:
aerogen aere'o:ge:n
Aerograf, ...graph aere'o:gra:f
Aerogramm aere'o:gram
Aerokartograf, ...graph aereokarto'gra:f
Aerokartografen, ...graphen aereokarto'gra:fin
Aeroklimatologie aereoklimatolo'gi:
Aeroklub a[ʔ]e:roklɔp
Aerolith aere'li:t
Aerologie aereolo'gi:
aerologisch aere'lo:ɸɸ
Aeromantie aereoman'ti:
Aeromechanik aerome'ça:nik
Aeromedizin aereome'di:tsi:n
Aerometer aere'me:te
Aeronaut[ik] aere'naʊt[ik]
Aeronautiker aere'naʊtike
Aeronautikerin aere'naʊtikərin
Aeronautin aere'naʊtin
Aéronavale *frz.* aere'na'val
Aeronavigation aereonavi'ga'tsjo:n
Aeronomie aereono'mi:, -n ...i:ən
Aerophagie aereofa'gi:, -n ...i:ən

Aerophobia aereof'o'bi:, -n ...i:ən
Aerophon aere'o'fo:n
Aerophor aere'fo:ɸ
Aerophotogrammetrie aerefotogra'me'tri:
Aerophyt aere'fy:t
Aeroplan aere'pla:n
Ærøskøbing dän. 'eryskv:'bɪŋ
Aerosol aere'o:z:l
aerosolieren aereo'zli:rən
Aerostatik aere'osta:tik
aerostatisch aere'osta:tif
Aerotaxe a[ʔ]e:rotaksə
Aerotaxis aere'otaksis
Aerotel aere'o'tel
Aerotherapie aeroter'a'pi:, -n ...i:ən
aerotherm aere'term
Aerotrain a[ʔ]e:rotrɛ:
Aerotropismus aerotro'pismus
Aerozin aere'o'tsi:n
Aerschot *niederl.* 'a:rsxɔt
Aerssen *niederl.* 'a:rsə
Ærtholmene dän. 'eɸdholmənə
Aerts[en] *niederl.* 'a:rts[ə]
Aeschach 'eʃax
Aeschbacher 'eʃbaxə
Aeschi 'eʃi
Aesti 'e:sti, 'esti
A Estrada *gal.* aes'traða
Ætes e'e:tes
Aethusa e'tu:za
Aetih ae'ti:t
Aetius a[ʔ]e:tsjʊs
Aetosaurus aeto'zaurʊs, ...rier ...rjə
Afanassi *russ.* afa'nasij
Afanassjew *russ.* afa'nasjɸ
Afanassjewitsch *russ.* afa'nasjivitʃ
Afanassjewna *russ.* afa'nasjivnə
Afanassjewo *russ.* afa'nasjivə
afebril afe'bril, *auch:* '---
affabel a'fa:b|, ...ble ...blə
Affäre a'fe:rə
Affatomie afato'mi:, -n ...i:ən
Äffchen 'eʃçən
Affe a'fə
Affekt a'fekt
Affektation afekta'tsjo:n
affektiert afek'ti:ɸt
Affektion afek'tsjo:n
affektiv afek'ti:f, -e ...i:və
Affektivität afektivit'e:t
affektuos afektu[ʔ]o:s, -e ...o:zə
affektuös afektu[ʔ]ø:s, -e ...ø:zə
äffen e'ɸn

affengeil afn'gajl
Affenhitze afn'hitsə
Afferei afə'ra:j
affèrent afe'rent
Afferenz afe'rents
affettuoso afetu[ʔ]o:zə
Affichage afi'ʃa:ʒə, afi...
Affiche a'ʃiçə
affichieren afi'ʃi:rən, afi'ʃ...
Affidavit afi'da:vɪt
affig a'fiç, -e ...içə
affigieren afi'gi:rən
Affiliation afilja'tsjo:n
affiliieren afili[ʔ]i:rən
affin a'fi:n
Äffin 'efin
Affinage afi'na:ʒə
Affination afina'tsjo:n
affiné a'fi:ne:
affinieren afi'ni:rən
Affinität afini'te:t
Affinor a'fi:no:ɸ, -en a'fi:no:rən
Affirmation afirma'tsjo:n
affirmativ afirma'ti:f, -e ...i:və
Affirmative afirma'tivə
affirmieren afir'mi:rən
affisch e'ifʃ
Affix a'fiks, a'fiks
Affixoid afikso[ʔ]i:t, -e ...i:də
affizieren afi'tsi:rən
Affligem *niederl.* 'a'fliçem
Affligemensis aflige'menzis
afflito a'flito
Affodill af'o:dil
Affoltern a'fɔltən
affrettando afre'tando
Affrikata afri'ka:ta
Affrikate afri'ka:te
affrizieren afri'tsi:rən
Affront a'frɔ:s, *selten:* a'front, des-s a'frɔ:s, *selten:* a'fronts, die-s a'frɔ:s
affrös a'frɔ:s, -e ...ø:zə
Affry *frz.* a'fri
Afghalaine afga'le:n
Afghan af'ga:n, '--
Afghane af'ga:nə
Afghani af'ga:ni
Afghanin af'ga:nin
afghanisch af'ga:nif
Afghanistan af'ga:nista[.]n
Aficionada afisjo'nada, *span.* afiθjo'nada
Aficionado afisjo'nado, *span.* afiθjo'nado
Afinogenow *russ.* afina'g'enəɸ
AFL *engl.* e'ɸ'el
Aflatoxin aflato'ksi:n
Aflenz a'flents

A

AFN

AFN *engl.* e'ɛf'ɛn
 afokal afo'ka:l
 Afon... a'fo:n...
 à fond a'fɔ:
 à fonds perdu a.'fɔ'pɛr'dy:
 schweiz. -'pɛr'dy
 Afonie afo'ni:, -n ...i:ən
 Afonso *port.* e'fɔsɔ
 à forfait a'fɔr'fe:
 a fortiori a'fɔr'tsjɔ:ri
 Afra 'a:fra
 Afrahat 'afraha:t, --'
 Afrancesados *span.*
 a'franθɛ'saðɔs
 Afranius a'fra:njʊs
 a fresco a'fresko
 Africanthropus afri'kantropʊs
 Africanus afri'ka:nʊs
 Afrika 'a:frika, 'af...
 Afrikaander afri'ka:ndɛ
 Afrikaanderin afri'ka:ndɛrɪn
 afrikaans afri'ka:ns, -e ...nɔ
 Afrikaans afri'ka:ns
 Afrikana afri'ka:na
 Afrikander afri'kandɛ
 Afrikaner afri'ka:nɛ
 Afrikanerin afri'ka:nɛrɪn
 afrikanisch afri'ka:nɪʃ
 Afrikanist[ik] afrika'nist[ɪk]
 Afrikanistin afrika'nɪstɪn
 Afrikanthropus afri'kantropʊs
 Afro *ital.* 'a:fro
 afroamerikanisch
 'a:froʔameri.ka:nɪʃ, 'afr...

 afroasiatisch 'a:froʔa:zja:tɪʃ,
 'afr... ---
 Afrolook 'a:frɔlʊk, 'af...
 Afschar af'ʃa:
 Afschari af'ʃa:ri
 Afşin *türk.* af'ʃɪn
 After 'aftɛ
 Aftershave a:'ftɛʃɛɪf, 'a:ftɛʃɛ:f
 After-Show-Party, Aftershow-
 party a:'ftɛʃɔɪ.pa:ti,
 a:ftɛ'ʃɔɪ.pa:ti
 After-Work-Party, Afterwork-
 party a:'ftɛvɔ:ɛ.pɪk.pa:ti,
 a:ftɛ'vɔ:ɛ.pɪk.pa:ti
 Aftonbladet *schwed.*
 a'ftɔnblɑ:dɔt
 Afula *hebr.* a'fula
 Afyon *türk.* af'jɔn
 Afzelia af'tsɛ:lja
 Afzelius *schwed.* af'sɛ:lɪʊs
 Ag, AG a'ge:
 Aga 'a:ga
 Agabos 'a:gabɔs
 Agadès *frz.* aga'dɛs

Agadir *frz.* aga'di:r
 ägadisch e'ga:dɪʃ
 Agafja *russ.* a'gafʃɛ
 Ägäis e'ge:ɪs
 ägäisch e'ge:ɪʃ
 Aga Khan a:ga'ka:n
 Agalaktie agalak'ti:, -n ...i:ən
 agam a'ga:m
 Agamemnon aga'mɛmɔn
 Agamet aga'mɛt
 Agamie aga'mi:
 Agamogonie agamogo'ni:
 Agaña *engl.* a:'ga:nja:
 Aganoor Pompilj *ital.* aga'nɔ:ɔr
 pɔm'pi:li
 Agap *russ.* a'gap
 Agapanthus aga'pantʊs, ...thi
 ...ti
 Agape a'ga:pə
 Agapet[us] aga'pɛ:t[ʊs]
 Agapi *russ.* a'gap'ɪj
 Agapornis aga'pɔrnɪs
 Agar-Agar a[:]gar'ʔa[:]gar
 Agardh *swed.* a:gard
 Agartala *engl.* 'ægətəla:
 Agartz 'a:garts
 Agasias a'ga:zias
 Agasse *frz.* a'gas
 Agassiz *frz.* aga'si, *engl.* 'ægəsi
 Agata *ital.* 'a:gata
 Agatha a'ga:ta, 'a:gata, *engl.*
 'ægəθə
 Agathe a'ga:tə
 Agathias a'ga:tjas
 Agatho 'a:gato
 Agathokles a'ga:tɔkles
 Agathon 'a:gatɔn
 ägatisch e'ga:tɪʃ
 Agave a'ga:və
 Agawam *engl.* 'ægəwɔm
 Agazzari *ital.* agad'dza:ri
 AGB a:ge:'be:
 Agboville *frz.* agbɔ'vil
 Agde *frz.* agd
 Age eɪtʃ
 Äge *dän.* 'o:ɔ
 Agee *engl.* 'eɪdʒɪ
 Agen *frz.* a'ʒɛ
 Agena a'ge:na
 Agence France-Presse *frz.*
 aʒɑ:sfrɑ's'pʁɛs
 Agence Havas *frz.* aʒɑ:s'a'va:s
 Agenda a'gɛnda
 agendarisch aɛn'da:rɪʃ
 Agende a'gɛndə
 Agenesie aɛne:'zi:
 Agenor a'ge:nɔ:ɛ
 Agens 'a:gɛns, ...nzien
 a'gɛntsɪən

Agent a'gent
 Agentie aɛn'tsi:, -n ...i:ən
 agentieren aɛn'ti:rən
 Agentin a'gɛntɪn
 Agent provocateur, -s -s a.ʒɑ:
 pʁɔvɔka'tø:ɔ
 Agentur aɛn'tu:ɔ
 Agenzia *ital.* adʒɛn'tsi:a
 Ager 'a:gɛ
 Ageratum a'ge:ratɔm
 Ägerisee 'e:gɛrɪ:zɛ:
 Agerpres *rumän.* adʒɛr'pʁɛs
 Agesilaos aɛzi'lɑ:ɔs
 Agesilaus aɛzi'lɑ:ʊs
 Ägeus 'e:gɛʊs
 Ageusie aɛɔ'zi:, -n ...i:ən
 agevole a'dʒɛ:vɔle
 Agfa® 'akfa
 Agfacolor® akfako'lo:ɔ
 Agger a'gɛ
 Aggie *engl.* 'æɡɪ
 Aggiornamento adʒɔrna'mɛnto
 Agglo 'aglo
 Agglomerat aɛglɔmɛ'ra:t
 Agglomeration aɛglɔmɛra'tsjɔ:n
 agglomerieren aɛglɔmɛ'ri:rən
 Agglutination aɛglutina'tsjɔ:n
 agglutiniere aɛgluti'ni:rən
 Agglutinin aɛgluti'ni:n
 Agglutinogen aɛglutino'gɛ:n
 Aggravation aɛgrava'tsjɔ:n
 aggravieren aɛgra'vi:rən
 Aggregat a'gɛ:ɡɛ:t
 Aggregation aɛgrɛɡa'tsjɔ:n
 aggregieren aɛɡrɛ'ɡi:rən, aɛgrɛ...
 Aggression aɛɡrɛ'si:n
 Aggression aɛgrɛ'sjɔ:n
 aggressiv aɛgrɛ'si:f, -e ...i:və
 aggressivieren aɛgrɛ'si:vɪ:rən
 Aggressivität aɛgrɛ'si:vɪ:tɛ:t
 Aggressor a'grɛsɔ:ɔ, -en
 aɛgrɛ'sɔ:rən
 Aggressorin aɛgrɛ'sɔ:rɪn
 Aggri..., Aggry... 'agri...
 Aggsbach 'aksbax
 Aggtelek *ung.* 'ɔktelek
 Agha 'a:ga
 Aghlabide aɛla'bi:də
 Agiade a'ɡi:a:də
 Ägid e'ɡi:t
 Ägide e'ɡi:də
 Ägidius e'ɡi:djʊs
 Ägidler e'ɡi:tɛ
 Ägidlerin e'ɡi:tɛrɪn
 Agien vgl. Agio
 agieren a'ɡi:rən
 agil a'ɡi:l
 agile a:'dʒɪle
 Agilität aɛɡili'tɛ:t

Agilolfinger 'a:gilɔlfɪŋə, 'a:gi'lɔlfɪŋə
Agilolfingerin 'a:gilɔlfɪŋərɪn, 'a:gi'lɔlfɪŋərɪn
Ägilops 'e:gilɔps
Agilulf 'a:gilʊlf
Agimund 'a:ɡimʊnt
Agin russ. 'a:ɡin
Ägina 'e:ɡi:na
Agincourt frz. aʒɛ'ku:r
Äginete 'a:ɡi:ne:tə
Äginetin 'e:ɡi:ne:tɪn
äginetisch 'a:ɡi:ne:tɪʃ
Aginskoje russ. a'ɡɪnskɔjə
Agio 'a:dʒo, *auch:* 'a:ʒjo, **Agien** 'a:dʒjən, *auch:* 'a:ʒjən
Ägion 'e:ɡjɔn, *ngriech.* 'e:jɔn
Agiotage aʒjo'ta:ʒə
Agoteur aʒjo'tø:ʁ
Agoteurin aʒjo'tø:rɪn
agiotieren aʒjo'ti:rən
Ägir 'e:ɡɪr
Agirbiceanu rumän. 'aɡɪrbi'tʃeanu
Agis 'a:ɡɪs
Ägis 'e:ɡɪs
Ägisth[us] 'e'ɡɪst[ʊs]
Agitatio aɡi'ta:tsjo, **-nen** ...ta:tsjo:nən
Agitation aɡita'tsjɔ:n
agitato adʒi'ta:to
Agitator aɡi'ta:to:ʁ, **-en** aɡita'tø:rən
Agitatorin aɡita'tø:rɪn
agitatorisch aɡita'tø:rɪʃ
agitieren aɡi'ti:rən
Agitprop aɡɪt'pʁɔp
Aglaia a'ɡla:ja, a'ɡlaja
Aglauros a'ɡlaʏrɔs
Aglobulie aɡlobu'li:
Aglossie aɡlɔ'si:, **-n** ...i:ən
Aglykon aɡly'ko:n
Agma 'aɡma
Agnano ital. aɲ'na:no
Agnat a'ɡna:t
Agnatha a'ɡna:ta
Agnathie aɡna'ti:, **-n** ...i:ən
Agnatin a'ɡna:tɪn
Agnation aɡna'tsjɔ:n
Agnelli ital. aɲ'ɲelli
Agnes 'aɡnes
Agnès frz. a'ɲes
Agnese ital. aɲ'ɲe:ze
Agnesi ital. aɲ'ɲe:zi
Agnentendorf a'ɡne:ntdɔrf
Agnew engl. 'æɡnju:
Agni 'aɡni
Agnition aɡni'tsjɔ:n
Agnolo ital. aɲɲolo

Agnomen a'ɡno:mən, ...mina ...mina
Agnon hebr. aɡ'nɔn
Agnosie aɡno'zi:, **-n** ...i:ən
Agnostiker a'ɡnɔstikə
Agnostikerin a'ɡnɔstikərɪn
agnostisch a'ɡnɔstɪʃ
Agnostizismus aɡnɔsti'tsɪsmʊs
agnostizistisch aɡnɔsti'tsɪstɪʃ
Agnostus a'ɡnɔstʊs, ...ti ...ti
agnoszieren aɡnɔs'tsi:rən
Agnus Dei aɡnʊs'de:i
Ägophonie egofo'ni:
Agogik a'ɡo:ɡɪk
agogisch a'ɡo:ɡɪʃ
Agogo 'e'ɡo:ɡo
à gogo a'ɡo:ɡo
Agon a'ɡo:n
agonal aɡo'na:l
Agone a'ɡo:nə
Agonie aɡo'ni:, **-n** ...i:ən
Agonist[ik] aɡo'nɪst[ɪk]
Agonistiker aɡo'nɪstikə
Agop 'aɡɔp
Ägophonie egofo'ni:
Ägora (Markt) aɡo'ra:
Ägora (Münze) aɡo'ra, ...rot ...rot
Agorakritos aɡo'ra:kritɔs
Agoraphobie aɡorafo'bi:
Agordat 'a:ɡɔrda:t
Agosti ital. a'ɡosti
Agostini ital. aɡos'ti:ni
Agostino ital. aɡos'ti:no
Ägot[on] ung. a'ɡɔft[ɔn]
Agou[ll]t frz. a'ɡu
Agra 'a:ɡra, *engl.* 'a:ɡrə
Agraffe a'ɡrafə
Agrafie aɡra'fi:, **-n** ...i:ən
Agram 'a:ɡram
Agrammatismus aɡrama'tɪsmʊs
Agranulozytose aɡranulɔs'ty:ze
Agrapha 'a:ɡrafa, 'aɡ...
Agraphie aɡra'fi:, **-n** ...i:ən
agrar..., **A...** 'a'ɡra: ...
Agrarier a'ɡra:rɪə
Agrarierin a'ɡra:rɪərɪn
agrarisches a'ɡra:rɪʃ
Agras ngriech. 'aɣras
Agreement ə'ɡri:mənt
Agrégé aɡre'ʒe:
agreieren aɡre'ʃi:rən
Agrell schwed. a'ɡrɛl
Agrement aɡre'mä:
Agrest a'ɡrɛst
Ägri türk. 'a:ri
Agricius a'ɡri:tsjʊs
Agricola a'ɡri:kɔla

ägrieren 'e'ɡri:rən
Agriгент aɡri'ɡɛnt
Agrikultur ital. aɡri'dʒɛnto
Agrikultur aɡrikʊl'tu:ʁ
Agriromia aɡri'mo:nja
Agriunion a'ɡri:njɔn, *ngriech.* a'ɣrɪnjɔn
Agrippa a'ɡrɪpa
Agrippina aɡri'pi:na, *ital.* aɡrɪ'pi:na
agro..., **A...** 'a:ɡro...
Agrochemie 'aɡroʒemi:, ---'
Agronom aɡro'no:m
Agronomie aɡrono'mi:
Agronomin aɡro'no:mɪn
Agropyrum aɡro'py:rʊm
Agrostemma aɡro'stɛma
Agrostis a'ɡrostɪs
Agrostologie aɡrostolo'ɡi:
Agrumen a'ɡru:mən
Ägri ital. a'ɡru:mi
Agrypnie aɡrɣp'ni:, **-n** ...i:ən
Agrys russ. a'ɡris
Ägri niederl. axt
Ägthe 'aktə
Ägua span. aɣɣa
Äguada[s] a'ɣɣada[s]
Äguadilla span. aɣɣa'dilla
Äguado span. a'ɣɣado
Ägua Prieta span. a'ɣɣa'prieta
Äguas span. aɣɣas
Äguascalientes span. aɣɣaska'ljɛntɛs
Ägueda port. aɣəðɐ, *span.* aɣɛða
Äguesseau frz. aɡe'so
Äguar port. ə'ɣjar, *bras.* a'ɡjar
Äguila a'ki:la
Äguilar span. aɣi'lar
Äguilas span. aɣilas
Äguilera span. aɣi'lɛra
Äguirre span. a'ɣirre
Äguja a'ɡuxa
Ägujari ital. aɡu'ja:ri
Ägulhas a'ɡʊlʒas, *engl.* ə'ɡʊləs, *port.* ə'ɣulʃ
Ägung indones. 'aɡʊŋ
Ägusan span. a'ɣusan
Ägusti span. aɣus'ti
Ägustin span. aɣus'tɪn
Ägustini span. aɣus'tɪni
Äguti a'ɡu:ti
Ägypten 'e'ɡɣptɪn, 'e'ɡɪptɪn, vgl. Infokasten *in*-Aussprache
Ägypter 'e'ɡɣptɐ
Ägypterin 'e'ɡɣptərɪn
Ägyptische 'e'ɡɣptɪʃ
Ägyptologie 'e'ɡɣptɔ'lo:ɡə

A

Ägypt

Ägyptologie egyptolo'gi:
Ägyptologin egypto'lo:gin
ägyptologisch egypto'lo:gif
Ägyptus e'gyptʊs
Agyrte a'gyrtə
ah!, **Ah a:**, *auch:* a
äh ɛ:, *auch:* ɛ
aha! a'ha:, *auch:* a'ha
Aha 'a:ha
Ahab 'a:hap
Ahaggar a'hagar, aha'ga:
Ahar a'har, *pers.* æ'hær
Ahas 'a:has
Ahasja a'hasja
Ahasver ahas've:ɐ, *auch:* -'---
ahasverisch ahas've:ɪʃ
Ahasverus ahas've:rʊs
Ahaus 'a:haʊs
ahemitonisch 'ahemito:nɪʃ
Ahern[e] *engl.* ə'hɛ:n
Ahfir *frz.* a'fir
Ahidjo *frz.* aid'ʒo
ahistorisch 'ahisto:rɪʃ
Ahl Al Kitab .aχl alkɪ'ta:p
Ahlat *türk.* ah'lat, '---
Ahlbeck 'a:lbek
Ahliden 'a:ldɪn
Ahle 'a:lə
Ahlefeldt *dän.* 'ɛ:ləfeld
Ahlem 'a:ləm
Ahlen 'a:lən
Ahlers-Hestermann
 'a:lɛs'hɛstɛman
Ahlgren *schwed.* .a:lgrɛ:n
Ahlg Grimm 'a:lgrɪm
Ahlhorn 'a:lhɔrn
Ahlihakk axli'hak
Ahlin *schwed.* a'li:n
Ahlqvist *schwed.* .a:lkvɪst
Ahlsen 'a:lɪn
Ahlström *schwed.* .a:lstrœm
Ahmad 'axmat
Ahmadabad *engl.* 'a:mədəbæd
Ahmadi 'axmadi
Ahmadijja axma'di:ja
Ahmadpur *engl.* 'a:məpʊɹ
Ahmed 'axmet
Ahmedabad *engl.* 'a:mədəbæd
Ahmedi *türk.* ahmɛ'di
Ahmednagar *engl.* 'a:mədnəgə
Ahmes 'axmɛs
Ahmet ax'met, '---, *türk.* ah'met
Ahming 'a:miŋ
Ahmose ax'mo:zə
Ahna 'a:na
ahnden 'a:ndn
Ahn[e] 'a:n[ə]
ähneln 'ɛ:nɪn
ahnen, **A...** 'a:nən

Ahnfrau 'a:nfrau
Ahnin 'a:nɪn
ähnlich 'ɛ:nliç
Ahnlund *schwed.* .a:nlʊnd
Aho *finn.* 'aho
ahoi! a'hɔi
Ahorn 'a:hɔrn
Ahr a:
Ahrbleichert 'a:blaɪçɛt
Ähre 'ɛ:rə
Ahrenberg *schwed.* .a:rənberj
Ahrens 'a:rəns
Ahrensböck a:rəns'bø:k, '---
Ahrensburg 'a:rənsbʊrk
Ahrenshoop a:rəns'ho:p
 ...ähriç ...?ɛ:riç, -ɛ ...ɪgə
Ahriman 'a:riman, *pers.*
 æhri'mæn
Ahrweiler 'a:vaɪlə
AHS a:ha:'ʒɛs
Ahtamar *türk.* 'ahtamar
Ahtisaari *finn.* 'ahtisa:ri
Ahuachapán *span.* aχatʃa'pan
Ahura Masdah .aχura'masda
Ahvenanmaa *finn.*
 'ahvenamma:
Ahwas *pers.* æh'va:z
Ai 'a:i, *auch:* a'[?]:i
Aia 'a:ja, 'aja
Aiakos 'a:jakʊs, 'ajakʊs
Aias 'a:jas, 'ajās
Aibling[er] 'aɪblɪŋ[ɐ]
Aiblingerin 'aɪblɪŋɛri:n
Aicard *frz.* ɛ'ka:r
Aich aɪç
Aicha 'aɪça
Aichach 'aɪçax
Aichbühl 'aɪçby:l
Aichel 'aɪçl
Aichinger 'aɪçɪŋɐ
Aichmophobie aɪçmofo'bi:, -n
 ...:ən
Aida *dt., ital.* a'[?]:da
AIDA a'[?]:da
Aide ɛ:t, -n 'ɛ:dɪ
Aide *engl.* aɪ'deɪ
Aide-Mémoire ɛ:tme'mɔ:ɑ:
Aidoiomanie aɪdɔɪoma'ni:
Aids ɛ:ɪts
Aietes aɪ'ɛ:tes
Aigai 'aɪgaj
Aigen 'aɪgɪn
Aigeus 'aɪgɔ:ɪs
Aigi *russ.* aj'g'i
Aigna aj'gi:na
Aigisthos aɪ'gɪstʊs
Aigner 'aɪgnɛ
Aigospotami aɪgɔspota'mɔɪ
Aigrette ɛ'grɛtə

Aigues-Mortes *frz.* ɛg'mɔrt
Aiguère ɛ'gje:rə, ...je:rə
Aiguille *frz.* ɛ'gɥij
Aiguillette ɛgɪ'jetə
Aiguillon *frz.* ɛgɥi'jɔ
Aigyptos aɪ'gyptʊs
Aihun *chin.* aɪχʊn 42
Aijubide aɪju'bi:də
Aiken *engl.* 'eɪkɪn
Aikido aɪ'ki:do
Ailerons ɛlə'rɔ:
Ailey *engl.* 'eɪli
Ailianos aɪ'li:ɑ:s
Aimara *span.* ajma'ra
Aimard *frz.* ɛ'ma:ɪr
Aimé[e] *frz.* ɛ'me
Aimorés *bras.* ajmo'res
Ain aɪn, *frz.* ɛ
Ain-Beida *frz.* ainbei'da
Ain-Benian *frz.* ainbe'njan
Ainmiller 'ajnmɪlə
Ain-Sefra *frz.* ainse'fra
Ain-Tsworth *engl.* 'eɪnzwɔ:θ
Ain-Témouchent *frz.*
 aintemu'ʃɛnt
Aintree *engl.* 'eɪntri:
Ainu 'ajnu
Aioli a'jo:li
Aiolos 'ajɔlʊs
Air ɛ:ɐ
Aïr *frz.* a'i:r
Aira 'ajra
Airbag ɛ:'pɛbe:ɪk

Airbag			
Umfrage: [ɛ] vs. [ɛ:]			
- 'ɛ:pɛk	+72%	13%	-15%
- 'ɛ:pɛbe:k	+48%	16%	-36%

Airbnb® ɛ:pbi:ən'bi:
Airbrush 'ɛ:pbrʃ
Airbus® 'ɛ:pbus
Aircondition, Air-Condition
 'ɛ:pkon.dɪʃn
Airconditioner, Air-Conditioner
 'ɛ:pkon.dɪʃ[ə]nɛ
Airconditioning, Air-Conditioning
 'ɛ:pkon.dɪʃ[ə]nɪŋ
Airdrie *engl.* 'ɛ:drɪ
Aire *engl.* ɛə, *frz.* ɛ:r, *port.* 'ajrə
Airedale[r] 'ɛ:pdeɪl[ɐ], *auch:*
 'ɛ:pde:l[ɐ]
Air Force 'ɛ:pfo:ɹs
Air France *frz.* ɛr'frɑ:s
Airfresh 'ɛ:pfrɛʃ
Airglow 'ɛ:pɡloʊ

A

Akla

Aklavik *engl.* ə'kla:vɪk
Akline a'kli:nə
Akme ak'me:
Akmeismus akme' [?]ismʊs
Akmeist akme' [?]ist
Akmeistin akme' [?]istɪn
Akmlinsk *russ.* ak mɔl'ɪnsk
Akne 'aknə, 'a:knə
Ako *jap.* 'a:ko:
Akoasma ako' [?]asma
Akola *engl.* ə'kɔʊlə
Akoluth ako'lʊ:t
Akoluthie akolu'ti:, -n ...i:ən
Akolyth ako'ly:t
Akon 'a:kɔn
Akonit ako'ni:t
Akonitin akoni'ti:n
Akonto a'kontɔ
Akorie ako'ri:, -n ...i:ən
Akosmismus akɔs'mismʊs
Akosmist akɔs'mist
Akosombo *engl.* ækɔy'sɔmbɔy
akotyledon akotyle'do:n
Akotyledone akotyle'do:nə
akquirieren akvi'ri:rən
Akquise a'kvi:zə
Akquisiteur akvizi'tø:ʝ
Akquisiteurin akvizi'tø:rɪn
Akquisition akvizi'tsjɔ:n
Akquisitor akvi'zi:tø:ʝ, -en ...zi'tø:rən
Akquisitorin akvizi'tø:rɪn
akquisitorisch akvizi'tø:ʝɪʃ
Akrab 'akrap
Akragas 'a:kragas
akral a'kra:l
Akranes *isländ.* 'a:krane:s
Akranier a'kra:njə
Akratopege akrato'pe:gə
Akratotherme aktrato'termə
Akren 'a:krən
Akrenzephalon akren'tse:fa:lɔn, ...la ...lə
Akribie akri'bi:
akribisch a'kri:bɪʃ
akribistisch akri'bistɪʃ
Akridin akri'di:n
Akritas a'kri:tas
akritisch 'akri:tɪʃ, ...krit...
akroamatisch akroa'ma:tɪʃ
Akrobat[ik] akro'ba:t[ɪk]
Akrobatin akro'ba:tɪn
Akrodynie akrody'ni:, -n ...i:ən
Akrodystonie akrody'sto'ni:, -n ...i:ən
Akrofonie akrofo'ni:
akrofonisch akro'fo:nɪʃ
akrokarp akro'karp
Akrocephale akroke'fa:lə

Akrocephalie akrokefa'li:, -n ...i:ən
Akrolein akrole' [?]i:n
Akrolith akro'li:t
Akromegalie akromega'li:, -n ...i:ən
Akromikrie akromi'kri:, -n ...i:ən
Akron *engl.* 'ækrɔn
akronychisch akro'nyʃɪʃ
akronyktisch akro'nyktɪʃ
Akronym akro'ny:m
akropetal akrope'ta:l
Akrophonie akrofo'ni:
akrophonisch akro'fo:nɪʃ
Akropolis a'kro:polis, *ngriech.* ...a'krɔ:polis, ...len akro'po:lɔn
Akrostichon a'krɔstɪʃɔn, ...tʃa
Akroteleuton akro'te:lɔɪtɔn, ...ta ...tə
Akroter akro'te:ʝ
Akroterie akro'te:rjə
Akroterion akro'te:rɪɔn, ...ien ...i:ən
Akroterium akro'te:rɪɔm, ...ien ...i:ən
Akrotismus akro'tismʊs
Akrozephalie akrotse'fa:lə
Akrozephalie akrotsefa'li:, -n ...i:ən
Akrozyanose akrotsya'no:zə
Akrylsäure a'kry:lzɔrə
Aksaray *türk.* 'aksɑ'rɑj
Akşehir *türk.* 'ɑkʃe'hir
Aksum a'ksʊm, a'ksu:m
Akt akt
Aktaion ak'taɪɔn
Aktant ak'tant
Aktantin ak'tantɪn
Aktäon ak'te:ɔn
Aktau *russ., usbek.* ak'tau
Akte 'aktə
Aktei ak'taj
Akteur ak'tø:ʝ
Akteurin ak'tø:rɪn
Aktie 'aktʃə
Aktin ak'ti:n
Aktinide akti'ni:də
Aktinie ak'ti:njə
Aktinität aktini'te:t
Aktinium ak'ti:njʊm
Aktinograf, ...graph aktino'gra:f
Aktinolith aktino'li:t
Aktinometer aktino'me:tø
Aktinometrie aktinome'tri:
aktinomorph aktino'mɔrf
Aktinomykose aktinomy'ko:zə

Aktinomyzet aktinomy'tse:t
'Aktion (*Handlung*) ak'tʃjɔ:n
'Aktion (*Kap*) ak'tʃjɔn, *ngriech.* 'aktjɔn
aktional aktsjɔ'na:l
Aktionär aktsjɔ'ne:rɪn
Aktionismus aktsjɔ'nismʊs
Aktionist aktsjɔ'nist
Aktionistin aktsjɔ'nistɪn
Aktium aktsjɔm
aktiv ak'ti:f, *bes. schweiz.* 'akti:f, vgl. Infokasten -iv
Aktiv 'akti:f, -e ...ivə, vgl. Infokasten -iv
Aktiva ak'ti:va, '---
Aktivator akti'va:tø:ʝ, -en ...va'tø:rɔn
Aktive ak'ti:və, *schweiz.* 'akti:və
aktivieren akti'vi:rən
Aktivin akti'vi:n
aktivisch ak'ti:vɪʃ, *auch:* '---
Aktivismus akti'vismʊs
Aktivist akti'vist
Aktivistin akti'vistɪn
Aktivitas ak'ti:vitas
Aktivität aktivi'te:t
Aktivstoff ak'ti:f'tɔf
Aktivum ak'ti:vʊm, ...va ...və
Aktor 'aktø:ʝ, -en ak'tø:rən
Aktrice ak'tri:sə
aktual aktu' [?]a:l
aktualisieren aktuali'zi:rən
Aktualismus aktua'lismʊs
aktualistisch aktua'listɪʃ
Aktualität aktuali'te:t
Aktuar aktu' [?]a:
Aktuarin aktu' [?]a:rɪn
Aktuarius aktu' [?]a:rɪʊs, ...ien ...i:ən
Aktuator aktu' [?]a:tø:ʝ, -en aktua'tø:rən
aktuell aktu' [?]el
Aktum 'aktʊm, **Akta** 'akta
Aktuogeologie ak'tuogeologi:

Aktus 'aktʊs, **die** - ...tu:s
Akuem aku' [?]e:m
Akuität aku'i'te:t
Akumetrie akume'tri:
Akune *jap.* 'akune
Akunian aku'nja:n
Akupressur akupre'su:ʝ
Akupunktur akupʊŋk'tø:ʝ
Akupunkteurin akupʊŋk'tø:rɪn
akupunktieren akupʊŋk'ti:rən
Akupunktur akupʊŋk'tu:ʝ
Akupunkturist akupʊŋk'turɪst

Akupunkturist
akupunʒktu'ristin
Akureyri *isländ.* 'a:kyreiri
Akusmatiker akos'ma:tikə
Aküsprache 'akyʃpra:xə
Akustik a'kustik
Akustiker a'kustikə
Akustikerin a'kustikərin
akustisch a'kustif
Akustochemie a'kustocəmi:,
---'
akut, **A...** a'ku:t
Akutagawa *jap.* a'kɥta.gawa
Akyn 'a:ky:n
akzedieren aktse'di:rən
Akzelerator aktsələra'tsjo:n
Akzelerator aktsələ'ra:to:ʒ, -en
...ra'to:rən
akzelerieren aktsələ'ri:rən
Akzent ak'tsɛnt
Akzentuation aktsentua'tsjo:n
akzentuell aktsentu'/?]ɛl
akzentuieren aktsentu'/?]i:rən
Akzept ak'tsɛpt
akzeptabel aktsep'ta:bl, ...ble
...blə
Akzeptant aktsep'tant
Akzeptantin aktsep'tantɪn
Akzeptanz aktsep'tants
Akzeption aktsept'a'tsjo:n
akzeptieren aktsep'ti:rən
Akzeptor ak'tsɛpto:ʒ, -en
...to:rən
Akzeptorin aktsep'to:rin
Akzess ak'tsɛs
Akzession aktsɛ'sjo:n
Akzessorietät aktsɛsorjɛ'tɛ:t
akzessorisch aktsɛ'sorif
Akzessorium aktsɛ'sorjəm,
...jɛn ...jɛn
Akzidens 'aktsidɛns, ...nzien,
...ntien ...'dentsjən
Akzidentalien aktsidɛn'ta:ljɛn
akzidentell aktsidɛn'tɛl
akzidentuell aktsidɛn'tsɛl
Akzidentz aktsi'dɛnts
Akzidenzien aktsi'dɛntsjən
Akzise ak'tsi:zə
Al (*Vorname*) *engl.* əl
Ala *dt., ital.* 'a:la
à la a la
alaaf a'la:f
al-Abadi al'ba:di
à la baisse a la 'bɛ:s
Alabama ala'ba:ma, *engl.*
ələ'bæmə
Alabaster ala'bastə
Alabastron ala:bastrɔn, ...ren
ala'bastrɔn

à la bonne heure! a la bo'nø:ʒ
Alaca *türk.* 'aladzə
Alaca Hüyük *türk.* 'aladzə
hy'jyk
à la carte a la 'kart
al-Achbar alʔax'ba:
Alaçoque *frz.* ala'kɔk
Aladağ *türk.* a'lɔda:
Aladin 'aladi:n
Alagir *russ.* ala'gʲir
Alagoas *bras.* ala'goəs
Alagoinhas *bras.* ala'gɔjɛns
Alagón *span.* ala'ʒɔn
à la hausse a la 'ʒo:s
al-Ahram alʔax'ra:m
Alai *russ.* a'laj
Alain *frz.* a'lɛ
Alais *frz.* a'lɛs
à la jardinière a la ʒardi'njɛ:ʒ
Alajuela *span.* ala'xɥɛla
Al-Aksa-Moschee
al'ʔaksamoʃɛ:, ...moʃɛ:
Alalach a:lalax
al-Alamain alʔala'maj:n
Alaleona *ital.* alale'o:na
Alalie ala'li:, -n ...i:rən
à la longue a la 'lɔ:k
à la maison a la me'zɔ:
Alamak, ...mac ala'ma:k
Alamán *span.* ala'man
Alamanne ala'manə
Alamanni *ital.* ala'manni
Alameda *engl.* ələ'mi:də
Alaméricaine alameri'ke:n
à la meunière a la mœ'njɛ:ʒ
Alamo *engl.* 'æləməʒ
Alamode... ala'mo:də...
à la mode a la 'mɔ:t
alamodisch ala'mo:dif
Alamogordo *engl.*
ələmə'gɔ:dəʒ
Álamos *span.* 'alamos
Alan a'la:n
Alanate ala'na:tə
Aland (*Fisch*) 'a:lant, -e ...ndə
Aland (*Fluss*) 'a:lant
Åland *schwed.* 'o:lan[d]
Alane a'la:nə
Alanin ala'ni:n
Alant a'lant
Alanus ab Insulis a:la:nus ap
'inzuli:s
Alanya *türk.* a'lanja
Alaoatra *madagass.* a'lotra
Alapajewsk *russ.* ala'pajfɪsk
Alarbus a larbʊs
Alarcón *span.* alar'kɔn
Alard *frz.* a'lar
Alarich a:lariç

al-Arisch alʔa'ri:f
Alarm a'larm
alarmieren alar'mi:rən
alarmistisch alar'mistif
Alas *span., indones.* 'alas
Alaşehir *türk.* a'ləʃɛ'hir
Alaska a'laska, *engl.* ə'læskə
Alasio *ital.* a'lasiɔ
Alastair alas'tɛ:ʒ, *engl.* 'æləstɛʒ
Alastrim a'lastrɪm
à la suite a la 'sɥit
Alatri *ital.* a'la:tri
Alatyr *russ.* a'latirj
Alauit alay'/?]it
Alauitin alay'/?]i:tin
Alaun a'laʒn
alaunig a'laʒnɪç, -e ...rɪç
alaunisieren alaʒni'zi:rən
Álava *span.* 'alava
Alawerdi *armen.* ala'verdi
Alawit ala'vi:t
Alawitin ala'vi:tin
alawitisch ala'vi:tif
Alayrac *frz.* ala'rak
al-Aziz ala'zi:s
Alb alp
Alba *dt., ital.* 'alba, *span.* 'alβa
Albacete *span.* alβa'θete
Álbac *dän.* 'o:lβɛg
al-Baida albaɪ'da:
Alba Iulia *rumän.* 'alba 'julia
Alba Longa 'alba 'lɔŋga
Alban 'alban, *auch:* -'–
Albaner al'ba:nɛ
Albaner al'ba:nɛrin
Albanese *ital.* alba'ne:se
Albani *ital.* al'ba:ni
Albania al'ba:nja
Albanien al'ba:njən
albanisch al'ba:nif
Albano *ital.* al'ba:no
Albanologie albano'lo:gə
Albanologie albano'lo:gi:
Albanologin albano'lo:gɪn
Albanus al'ba:nʊs
Alban *engl.* 'ɔ:lβənɪ
Albarelo alba'relo, ...lli ...li
Albatenius alba'tɛ:njʊs
Albatros 'albatrɔs, -se ...sɔsə
Albdruck 'alpdruk
Albe 'alba, *niederl.* 'albə, *ital.*
'albe
Albedo al'be:do
Albedometer albedo'mɛ:tə
Albee *engl.* 'ɔ:lbi:
Albemar *engl.* 'əlbəma:l,
span. alβɛ'marɛ
Albena *bulgar.* al'bɛnɛ
Albenga *ital.* al'beŋga

A

Albé

Albéniz al'be:nis, *span.* al'βeniθ
Alber 'albə
Alberche *span.* al'βertʃe
Alberdi *span.* al'βerði
Alberdingk Thijm *niederl.*
 ˈalbɛrdɪŋk ˈteim
Alberei albə'raɪ
Alberge al'βergə
Albergo al'βergo, ...**ghi** ...gi
Alberi *ital.* al'be:ri
Albéric *frz.* albə'rik
Alberich 'albəriç
Alberico *ital.* albə'ri:ko
Alberique *span.* alβe'rike
albern, A... 'albən
Albero 'albero
Alberobello *ital.* albəro'bello
Alberoni *ital.* albə'roni
Albers 'albəs
Albert 'albɛrt, *engl.* 'ælbət, *frz.*
 al'be:r, *schwed.* 'albært, *niederl.* 'albɛrt
Alberta al'bɛrtə, *engl.* æl'bɛ:tə
Albertazzi *ital.* albɛrtatʃi
Alberti *dt., ital.* al'berti, *span.*
 al'βerti
Albertina albɛr'ti:nə
Albertine albɛr'ti:nə, *frz.*
 albɛr'tin
Albertinelli *ital.* albɛrti'nelli
Albertini *ital.* albɛr'ti:ni
albertinisch albɛr'ti:nɪʃ
Albertinum albɛr'ti:nəm
Albertinus albɛr'ti:nəs
Albertis *ital.* al'bertis
Albertisch al'bertɪʃ
Alberto *ital.* al'bɛrto, *span.*
 al'βɛrto, *port.* al'bɛrtu
Alberton *engl.* 'ælbətən
Albertotypie albɛrtoty'pi:t-, -n
 ...i:ən
Alber's 'albɛrts
Albertus al'bɛrtəs, *niederl.*
 al'bɛrtys
Alberville *frz.* albɛr'vil
Albertz 'albɛrts
Alberus 'albɛrʊs
Albhard, ...rt 'alhart
Albi *frz.* al'bi
Albicastro albi'kastɔ
Albich 'albɪç
Albigenser albi'gɛnzɐ
Albigenserin albi'gɛnzɛrɪn
Albigeois *frz.* albi'ʒwa
Albiker 'albikɐ
Albiklas albi'kla:s, -e ...a:zə
Albin 'albi:n, *auch:* al'bi:n,
schwed. 'albin
Albine al'bi:nə

Albini *dt., ital.* al'bi:ni
Albinismus albi'nismʊs
albinotisch albi'ni:tɪʃ
¹**Albino** (*teilweise diskriminierend*) al'bi:no
²**Albino** (*Stadt*) *ital.* al'bi:no
Albinoni *ital.* albi'no:ni
albinotisch albi'no:tɪʃ
Albinovanus albino'va:nʊs
Albinus al'bi:nʊs
Albion 'albɪʊn, *engl.* 'ælbɪʊn
Albireo al'bi:reo
Albis 'albɪs
Albit al'bi:t
Albizzi *ital.* 'albittsi
Albizzie al'bitʃzɛ
Alblasserdam *niederl.*
 alblasɛr'dam
Albo *span.* 'alβo
Albocácer *span.* alβo'kaθɛr
Alboin 'alboi:n
Albolit® al'bo'li:t
Alboni *ital.* al'bo:ni
Alborán *span.* alβo'ran
Åborg *dän.* 'ɔlbɔɹ'
Albornoz *span.* alβɔr'nɔθ
Albrecht 'albɛçt, *slowen.*
 'a:lbrɛxt
Albrechtsberger 'albɛçtsbɛrgɐ
Albrechtsburg 'albɛçtsbʊrk
Albret *frz.* al'bɛr
Albrici *ital.* al'brɪ:çʃi
Albright *engl.* 'ɔ:lbraɪt
Albrizzi *ital.* al'brittsi
Albtraum 'alptɾaʊm
Albuch 'a:lbu:x
Albufera *span.* alβu'fɛra
Albugo al'bu:go, ...**gines**
 ...gine:s
Albuin 'albu:i:n
Albújar *span.* al'βuxar
Albula 'albula
Album 'albʊm
Albumen al'bu:mən
Albumin albu'mi:n
Albuminat albu'mi:nat
Albuminimeter albu'mini'mɛ:tɐ
albuminoid albu'mino'ʔʃi:t-, -e
 ...i:də
albuminös albu'mi'nø:s, -e
 ...ø:zə
Albuminurie albu'minu'ri:t-, -n
 ...i:ən
Albumose albu'mo:zə
Albuquerque *engl.* 'ælbəkə:kɪ,
port. albu'kɛrkɔ
Albuquerque *span.* alβur'kɛrkɔ
Albury *engl.* 'ɔ:lβɛri
Albus 'albʊs, -se ...ʊsə

Alcácer do Sal *port.* al'kaser du
 'sal
Alcáçovas *port.* al'kasuʋɐʃ
alcäisch al'tse:ɪʃ
Alcalá *span.* alka'la
Alcalá de Guadaira *span.* alka'la
 ðe ɣua ðajra
Alcama *ital.* 'alkamo
Alcañiz *span.* alka'ɲiθ
Alcantara® alkan'ta:ra
Alcántara *span.* al'kantara
Alcaraz *span.* alka'raθ
Alcarraza alka'rasa, *span.*
 alka'raθa
Alcatraz *engl.* 'ælkətræz, --'
Alcáuz al'tse:ʊs
Alcaxaba *span.* alka'θaβa
Alceo *ital.* al'tʃe:o
Alcest al'tsɛst
Alceste al'tsɛstə, *frz.* al'sɛst,
ital. al'tʃɛstɛ
Alchemie alçɛ'mi:t-, -n ...i:ən
Alchemilla alçɛ'mɪla
Älchen 'ɛ:lçən
Alchimie alçɪ'mi:t-, -n ...i:ən
Alchemist alçɪ'mɪst
Alchymie alçɪ'mi:t-, -n ...i:ən
Alciato *ital.* al'tʃa:to
Alciat[us] al'tʃi:t[ʊs]
Alciadiades altsɪ'bi:ades
Alcide *ital.* al'tʃi:de
Alcinds al'sɪndəs, *span.* al'θɪndəs
Alcindor *frz.* alsɛ'dɔ:r
Alcipe *port.* al'sipɐ
Alcira *span.* al'θira
Alcoçaba *port.* alku'βasɐ
Alcoforado *port.* alku'fu'raðu
Alcolea *span.* alko'lea
Alcopop 'alkopɔp
al corso al'korzo
Alcotest® alko'tɛst, '---
Alcott *engl.* 'ɔ:lkɔt
Alcover katal. alku'βɛ, *span.*
 alko'βɛr
Alcoy *span.* al'koɪ
Alcyone altsɪ'ʔʃi:ɔ:nə, al'tsɪ:ɔnɐ
alcyonisch altsɪ'ʔʃi:ɔ:nɪʃ
Aldabra *engl.* æl'dæbrə
Aldamon 'aldamɔn
Aldan *ruß.* al'dan
Aldanow *ruß.* al'danɐf
Aldebaran aldɛba'ra:n, *auch:*
 ...'ba:ran
Aldebrand 'aldɛbrant
Aldeburgh *engl.* 'ɔ:ldbɜ:ɹ
Aldecoa *span.* alde'koa
Aldegrevér 'aldɛgrɛ:vɛ
Aldegund 'aldɛgʊnt
Aldegunde aldɛ'gʊndɐ

Aldegundis alde'gʊndɪs
Aldehyd alde'hy:t, -e ...y:də
Aldemar 'aldəmar
Alden engl. 'ɔ:ldən
Aldenburg 'aldnɐbʊrk
Aldenhoff 'aldnɔf
Aldenhoven 'aldnɔ:hɔ:fɪn
 al dente al'dɛntə
Alder 'alde
Alderamin alderɑ'mi:n
Aldergrove engl. 'ɔ:ldɔ:grʊv
Alderman, ...men 'ɔldəmɛ[:]n
Alderney engl. 'ɔ:ldnɛi
Aldersbach 'aldɛsbax
Aldershot engl. 'ɔ:ldɛʃɔt
Aldhelm 'althelm
Aldine al'di:nə
Aldingen 'aldɪŋən
Aldington engl. 'ɔ:ldɪŋtən
Aldobrandini ital.
 aldobran'di:ni
Aldolase aldɔ'la:zə
Aldose al'do:zə
Aldosteron aldostɛ'ro:n
Aldous engl. 'ɔ:ldəs
Aldoxim aldɔ'ksi:m
Aldrey® 'aldrɛj
Aldrich engl. 'ɔ:ldrɪtʃ
Aldridge engl. 'ɔ:ldrɪdʒ
Aldrin engl. 'ɔ:ldrɪn
Aldringen 'aldrɪŋən
Aldringer 'aldrɪŋɐ
Aldringerin 'aldrɪŋɐrɪn
Aldrovandi ital. aldɔ'rɔvɑ:ndi
 al-Dschafari al'dʒɑfɑri
Aldus 'aldʊs
 Ale əɪ, auch: e:l
alea iacta est a:lea jakta 'ɛst
Aleander ale'[?]andɛ
Aleandro ital. ale'andro
Aleardi ital. ale'ardi
Aleatorik alea'to:rɪk
aleatorisch alea'to:rɪʃ
Alechinsky frz. alɛʃɛ'ski
Alec[k] engl. 'æɪk
Aleksandri rumän. aleksan'dri
Alectorolophus alekto'ro:lofʊs
Alecu rumän. a'leku
Alegre bras. a'legri
Alegrete bras. ale'gretʃi
Alegría span. ale'yria
Aleksis russ. a'lejsk
Aleixandre span. alej'ksɑndrɛ
Alejandro span. ale'xɑndro
Alejchem a'lejxɛm
Aleksandar serb., kroat., bosn.
 a'leksɑ:ndɑr
Aleksandrów Kujawski poln.
 ale'ksɑndrʊf ku'jɑfski

Aleksandrów Łódzki poln.
 ale'ksɑndrʊf 'lʊtski
Aleksinac serb. 'aleksɪnɑts
Alekto a'lektɔ
Alemagna ital. ale'mɑjɲɑ
Alemán span. ale'mɑn
Alemanne alə'manə
Alemannia alə'manjɑ
Alemannien alə'manjən
Alemannin alə'manɪn
alemannisch alə'manɪʃ
Alembert frz. alə'bɛ:r
Além-Paraíba bras.
 a'lejm̩pɑrɑ'ibɐ
Alencar bras. alɛŋ'kɑr
Alençon frz. alə'sɔ̃
Alentejo port. əlɛn'tɛʒu
Aleootti ital. ale'ɔtti
Aleph a:leɸ
Aleppo a'leɸo
Aleramo ital. ale'ra:mo
alert a'leɹt
Alert engl. ə'lɛ:t
Aleš tschech. 'alɛʃ
Alès frz. a'les
Alesia a'le:zja
Alessandri span. ale'sɑndri
Alessandria ital. ales'sɑndrja
Alessandro ital. ales'sɑndro
Alessi ital. a'lessi
Ålesund norw. ɔ:lɛsʊn
Aletsch... a:lɛtʃ...
Aleukämie 'alɔj'kɛmi:, -n ...i:ən
aleukämisch 'alɔj'kɛ:mɪʃ
Aleuron a'lɔjʊrɔn
Aleuten ale'[?]u:tɪ
Alewyn a:lɔvi:n
Alex a:leks
Alexander ale'ksɑndɐ, engl.
 æɪɪg'zɑ:ndə, niederl.
 ale'ksɑndər
Alexandersbad ale'ksɑndɛsbat
Alexandr russ. al'ɪk'sɑndr
Alexandra ale'ksɑndrɑ, engl.
 æɪɪg'zɑ:ndrə
Alexandre frz. alek'sɑ:dr
Alexandrescu rumän.
 aleksan'dresku
Alexandrette aleksan'dret, frz.
 aleksɑ'dret
Alexandria ale'ksɑndrɪɑ, auch:
 aleksan'drɪɑ, engl.
 æɪɪg'zɑ:ndrɪɑ, rumän.
 aleksan'drɪɑ
Alexandrien ale'ksɑndrɪən
Alexandrija russ. al'ɪksɑn'drɪjə
Alexandrine aleksan'dri:nə
Alexandriner aleksan'dri:nɛ
alexandrinisch aleksan'dri:nɪʃ

Alexandrinus aleksan'dri:nʊs
Alexandrit aleksan'dri:t
Alexandropolis
 aleksan'dro:polɪs
Alexandros ale'ksɑndrɔs
Alexandroupoli ngriech.
 aleksan'drupoli
Alexandrow russ. al'ɪk'sɑndrɛf
Alexandrowitsch russ.
 al'ɪk'sɑndrɛwɪtʃ
Alexandrowna russ.
 al'ɪk'sɑndrɛvnɛ
Alexandrowsk russ.
 al'ɪk'sɑndrɛfsk
Alexandru rumän. alek'sɑndru
Alexei russ. al'ɪk'sɛj
Alexejew russ. al'ɪk'sɛjɛf
Alexejewitsch russ.
 al'ɪk'sɛjɪvɪtʃ
Alexejewka russ. al'ɪk'sɛjɪfkə
Alexejwna russ. al'ɪk'sɛjɪvnə
Alexia a'leksja
Alexianer ale'ksjɑ:nɛ
Alexie ale'ksi:, -n ...i:ən
Alexin russ. a'leksɪn
Alexine ale'ksi:nə
Alexios a'leksɪɔs
Alexis a'leksɪs, frz. alek'si
Alexiu ngriech. alek'siʊ
Alexius a'leksɪʊs
alezithal aletsɪ'ta:l
Alf dt., schwed. alf, dän. æɪ'f
Alfa 'alfɑ
Alfalfa al'falfɑ
Alfano ital. al'fa:nɔ
alfanzen al'fɑntsɪn
Alfanzerei alfantsɛ'rɛj
Alfarabi al'fɑrɑ:bi
Alfaro span. al'fɑro
Alfa Romeo® 'alfɑ ro'mɛ:ɔ
Alfeld a:l'fɛlt
Alfenas bras. al'fɛnɛs
Alfenid al'fɛnɪt, -ɛs ...i:dɔs
Alfèrez span. al'fɛrɛθ
Alferon alfe'ro:n
Alfhild 'alfhɪlt
Alfieri ital. al'fjɛ:ri
al fine al'fi:nə
Alfinger 'alfɪŋɐ
Alfio ital. 'alfjɔ
Alföld[1] ung. 'ɔɪfɔɪld[1]
Alfons 'alfɔns
Alfonsa al'fɔnzɑ
Alfonsin span. alfɔn'sɪn
Alfonisinisch alfɔn'zi:nɪʃ
Alfonisich al'fɔnzɪʃ
Alfonso ital., span. al'fɔnsɔ
Alfraganus alfrɑ'gɑ:nʊs
Alfred 'alfɹɛt, engl. 'æɪfrɪd, frz.

A

Alfr

al'frəd, *dän.* 'æ:l'frəd, *schwed.* 'alfrəd
Alfreda al'frɛ:da
Alfrede al'frɛ:də
Alfredo *span.* al'frɛðo, *port.* al'frɛðɔ, *ital.* al'frɛ:do
al fresco al'frɛsko
Alfreton *engl.* 'ɔ:lfrɪtən
Alfried 'alfri:t
Alfrink *niederl.* 'alfriŋk
Alfsön 'alfsɛn
Alfuren al'fu:rən
Alfvén *schwed.* al'vɛ:n
ALG a:l'gɛ:
Algae 'algɛ
Algardi *ital.* al'gardi
Algarotti *ital.* alga'rɔtti
Algarrobo *span.* alga'rroβo
Algarve al'garvə, *port.* al'garvɔ
Algazel alga'zɛ:l
Algazi *frz.* alga'zi
Alge 'algə
Algebra 'algɛbra, *schweiz.* vorw., *öster.* auch: al'gɛ:bra
algebraisch alge'bra:ɪʃ
Algeciras *span.* alxɛ'θiras
Algemeen Handelblad *niederl.* 'alxəme:n 'handəlblat
Algemesi *span.* alxeme'si
Algenib alge'ni:p
Alger *frz.* al'ʒɛ, *engl.* 'ældʒə
Algérie *frz.* alʒɛ'ri
Algerien al'gɛ:rjən
algerisch al'gɛ:rɪʃ
Algernon *engl.* 'ældʒənən
Algérois *frz.* alʒɛ'rwa
Algesie alge'zi:, -n ...i:ən
Algesimeter algezi'mɛ:tɛ
Algesiologie algezi'olo'gi:
Alghero *ital.* al'gɛ:ro
Algiér 'alʒi:ʁ, *schweiz.* auch: 'algi:r
Algin al'gi:n
Alginat algi'na:t
Algirdas *lit.* 'algiɾdas
Algoa *engl.* æl'gəʊə
Algogene algo'gɛ:nə
¹**Algol** (*Stern*) al'gɔ:l, *auch:* ' --
²**Algol** (*Formelsprache*) 'algɔl
Algolagnie algola'gni:, -n ...i:ən
Algologe algo'lo:gə
Algologie algolo'gi:
Algologin algo'lo:gin
algologisch algo'lo:ɡɪʃ
algotmanisch algo'ma:nɪʃ
Algometer algo'mɛ:tɛ
algomisch al'gɔ:mɪʃ
Algonkin al'gɔŋkɪn
algonkisch al'gɔŋkɪʃ

Algonkium al'gɔŋkiʊm
Algonquin *engl.* æl'gɔŋk[w]ɪn
Algorab algo'ra:p
algorithmisch algo'rɪtmɪʃ
Algorithmus algo'rɪtmʊs
Algrafie, Algraphie algra'fi:, -n ...i:ən
Algren *engl.* 'ɔ:lgrɪn
al-Halki əl'hɛlki
Alhama *span.* a'lama
Alhambra al'hambra, *span.* a'lambra, *engl.* æl'hæmbɹə
Alhandra *port.* ə'lɛndrɛ
Alhaurin *span.* alaɥ'rɪn
Alhazen alha'tsɛ:n
Alhidade alhi'da:də
Al Hoceïma al'hɔsɔ'i:ma
Ali 'a:li, *auch:* 'ali, a'li:, *engl.* 'æli, 'ɑ:lɪ, *pers.* æ'li:
Alia (*Name*) *alban.* a'lia
Aliakmon *ngriech.* a'ljakmɔn
Älian[us] ɛ'ljia:n[ʊs]
alias 'a:ljias
Alias 'a:ljias, 'a:ljias, 'ɛpljəs
Ali-Bairamly *russ.* a'lɪbɛjram'li
Aliberti *ital.* alɪ'bɛrti
Alibi 'a:libi
Alicante *span.* alɪ'kante
Alice (*Vorname*) a'li:sə, *engl.* 'ælis, *frz.* a'lis, *ital.* a'li:tʃɛ
Alide a'li:də
Alien 'ɛljən, 'ɛpljən, 'ɛ:ljən, 'ɛ:ljən, *engl.* 'ɛljən
Alienation aljɛna'tsjo:n
Alieni a'ljɛ:ni
alienieren aljɛ'ni:rən
Alife *ital.* a'li:fe
Aligarh *engl.* 'ælgɹa:
Aliger *russ.* alɪ'gɛr
Alighieri *ital.* alɪ'gje:ri
Alignement alɪnʒə'mɑ:
alignieren alɪn'ʒi:rən
Alignent ə'lajnmənt
Aligny *frz.* alɪ'ni
Aljew *russ.* a'ljɪʃ
alimentär alimɛn'tɛ:ʁ
Alimentation alimɛn'ta'tsjo:n
Alimente alɪ'mɛntə
alimentieren alimɛn'ti:rən
a limine a'li:mɪne
Alin *schwed.* a'li:n
Alin[e]a a'li:n[e]a
alineieren alɪn[e]i:rən
Alingsås *schwed.* alɪŋs'ɔ:s
Alione *ital.* a'ljo:ne
aliphatisch alɪ'fa:tɪʃ
Ali Portuk a'li'pɔrtʊk
aliquant alɪ'kvant
Aliquippa *engl.* ælɪ'kwɪpə

aliquot alɪ'kvɔt
Aliquote alɪ'kvɔ:tə
Alışar Hüyük *türk.* alɪ'ʃar hy'jyɯk
Aliscans *frz.* alɪs'kɑ
Äliseda *span.* alɪ'sɛða
Alisma a'ljɪsma
Alismaceae alɪs'ma:tɛsɛ
Aliso 'a:lɪzo, a'li:zo
Alison *engl.* 'æljɪsən
Alitalia *ital.* alɪ'ta:ljia
alitiieren alɪ'ti:rən
Alitta a'lɪta
Aliud 'a:lɪʊt, ...iə ...iə
Älius 'ɛ:ljʊs
Aliwal *engl.* 'æljwəl
Alix 'a:lɪks, *frz.* a'ljks, *engl.* 'æljks
Alizarin alɪs'ta:ri:n
Aljabjew *russ.* a'l'abjɪʃ
Aljaksandr *belaruss.* al'a'ksandr
aljamiadisch alxa'mja:dɪʃ
Aljamiado *span.* alxa'mjaðo
Aljochin *russ.* a'l'ɔxɪn
Aljoscha *russ.* a'l'ɔʃɛ
Aljoschka *russ.* a'l'ɔʃkɛ
Aljubarrota *port.* alʒuβɛ'rɔtə
Aljustrel *port.* alʒuʃ'trɛl
Alk alk
Alkahest alka'hɛst
Al Kaida al'kaɟda, -'ka:ɪda
Alkaïos al'kaɪɔs
alkäisch al'kɛ:ɪʃ
Alkalde al'kalðə
Alkali al'ka:li, *auch:* 'alkali, ...iən al'ka:ljən
Alkaliämie alkalɪ'e'mi:, -n ...i:ən
Alkalimetrie alkalɪ'mɛ'tri:
alkalin alka'li:n
Alkalinität alkalɪni'tɛ:t
alkalisch al'ka:lɪʃ
alkalisieren alka'lɪ'zi:rən
alkalität alka'lɪ'tɛ:t
Alkaloid alka'lɔ'/?]i:t, -e ...i:ðə
Alkalose alka'lɔ:zə
Alkamenes al'ka:mɛnɛs
Alkan al'ka:n
Alkana al'kana
Alkasar al'ka:zar
Alkäus al'kɛ:ʊs
Alkazar al'ka:zar, *auch:* alka'za:
Alkazid... alka'tsi:t...
Alke 'alkɛ
¹**Alken** (*Stoff*) al'kɛ:n
²**Alken** (*Name*) 'alkɲ
Alkeste al'kɛstɛ
Alkestis al'kɛstɪs
Alkibiades alki'bi:ades
Alkindi al'kɪndɪ
Alkine al'ki:nə

Alkinoos al'ki:nɔɔs
Alkiphron 'alkifrɔn
Alkje 'alkjə
Alkmaar *niederl.* 'alkma:r
Alkmaion alk'ma:ɔn
Alkman alk'ma:n, '---
alkmanisch alk'ma:nɪʃ
Alkmäon alk'mæ:ɔn
Alkmäonide alk'mæo'ni:də
Alkmene alk'me:nə
Alkmeonide alk'mæo'ni:də
Alkmund 'alkmʊnt
Alkohol 'alkohol
Alkoholat alkohol'a:t
Alkoholika alkoholika
Alkoholiker alkoholika
Alkoholikerin alkoholika
alkoholisch alkoholɪʃ
alkoholisieren alkoholɪ'zi:rən
Alkoholismus alkoholɪsmʊs
Alkoholvergiftung
 alkohol'fɛgɪftʊŋ, *selden*:
 '-----
Alkor 'alko:g, '---
Alkoraan alkora:n
Alkoven (*Bettrische*) al'ko:vɔn,
auch: 'alkovɔn
Alkuin 'alkui:n
Alkyl al'kyl
Alkylation alkyla'tsjo:n
Alkylen alkyl'e:n
alkylieren alkylɪ'rən
Alkyone alkyl'ʔo:nə, al'ky:one
alkyonisch alkyl'ʔo:nɪʃ
all, A... al
allabendlich al'ʔa:bɛntlɪç, '-----
allabends al'ʔa:bɛnts, '---
alla breve .ala 'bre:və
Allacci *ital.* al'lattʃi
Allach 'alax
Allachästhesie alaxɛst'e'zi:, -n
 '---:ən
Allah 'ala, *auch*: 'ala
Allais *frz.* a'le
alla marcia .ala 'martʃa
Allan *engl.* 'ælən
Allantoin alantɔ'ʔi:n
Allantois a'lantɔis
alla polacca .ala pɔ'laka
alla prima .ala 'pri:ma
allargando alar'gando
alla rinfusa .ala rɪn'fu:za
Allasch 'alaf
alla tedesca .ala te'deska
Allativ 'alati:f, -e '---:və
alla turca .ala 'tɔrka
Allautal® alay'tal
alla zingarese .ala tsɪŋga're:zə
allbekannt 'albəkant

alda al'da:
alldem al'de:m
allddeutsch 'aldɔɪtʃ
alldieweil aldi:'vaɪl
alle, A... alə
alldem al'de:m
Allee a'le:, -n '---:ən
Allegat al'e'ga:t
Allegation alega'tsjo:n
Allegheny *engl.* æl'gɛni
allegieren al'e'gɪ:rən
Allegorese alego're:zə
Allegorie alego'ri:, -n '---:ən
allegorisch al'e'go:rɪʃ
allegorisieren alegori'zi:rən
Allegorismus alego'rɪsmʊs
Allégré *frz.* al'e'grɛ
allegretto, A... al'e'grɛto
Allegrī *ital.* al'le'gri
allegro, A... a'le:gro
allein a'laɪn
alleinig a'laɪnɪç, -e '---:ŋə
allel, A... a'le:l
Allelie al'e'li:
Allelomorphismus
 alelomɔr'fɪsmʊs
Allopathie alelopa'ti:
alleluja[h!] ale'luj:a
allemal alə'ma:l
Allemand *frz.* al'mɑ̃
Allemande alə'mɑ̃:də
Allen *engl.* 'ælən
Altenburg 'alɛnbɔrk
Allenby *engl.* 'ælɛnbɪ
Allende *span.* a'lɛnde
Allendorf 'alɛndɔrf
allenfalls 'alɛnfals, *auch*: '---
Allensbach 'alɛnsbax
Allenstein 'alɛnʃtaɪn
allenthalben alɛnt'halbɛn, '---
Allentown *engl.* 'ælɛntaʊn
Alleppey *engl.* ə'lɛpɪ
Aller 'alɛ, *span.* a'ler
allerallerletzte alɛ'ʔalɛ'letstə,
 '---, '---
allerart 'alɛ'ʔa:t, '---
Allerbarmer 'al'ʔɛgbarmɛ, '---
Allerbarmerin 'al'ʔɛgbarmɛrɪn,
 '---
allerbeste 'alɛbstə, '---
allerchristlichst 'alɛkrɪstlɪçst,
 '---
allerdings alɛ'dɪŋs, '---
allerenden 'alɛ'ɛndɛn, '---
allererste 'alɛ're:stə, '---
allerg a'lɛrk, -e '---:rɔ
Allergen alɛr'gɛn
Allergie alɛr'gi:, -n '---:ən
Allergiker a'lɛrgɪkɛ

Allergikerin a'lɛrgɪkɛrɪn
allergisch a'lɛrgɪʃ
Allergologe alɛrgo'lo:ɡə
Allergologie alɛrgolo'gi:
Allergologin alɛrgo'lo:ɡɪn
Allergose alɛr'go:zə
allerhand alɛ'hant, '---
Allerheiligen alɛ'hajlɪɔn
allerheiligst 'alɛhajlɪçst, '---
Allerheiligste 'alɛhajlɪçstə,
 '---
allerhöchst alɛ'hø:çst, *md./*
südd./österr. oft: '---:hø:kst,
schweiz. oft: alɛr'hø:çst, *allg.*
auch: '---
allerlei 'alɛləj
Allerlei alɛ'laj
allerletzt alɛ'letst, '---
allerliebste alɛ'li:pst, '---
Allermannsharnisch
 'alɛmans.harnɪʃ
allermeist alɛ'majst, '---
allernächst alɛ'nɛ:çst, *md./*
südd./österr. oft: alɛ'nɛ[:]kst,
schweiz. oft: alɛr'nɛçst, *allg.*
auch: '---
allerorten alɛ'ʔɔrtɔn, '---
allerorts 'alɛ'ʔɔrts, '---
Allersberg 'alɛsbɛrk
Allerseelen alɛ'ze:lən
allerseits alɛ'zajts, '---
allerwärts alɛ'vɛrts, '---
allerwege alɛ've:ɡə, '---
allerwegs alɛ've:ks, '---
Allerweltskerl alɛ'veltskɛrl
allerwenigstens alɛ've:nɪçstɪns,
 '---
Allerwerteste alɛ've:ɛtəstə
alles alɛs
allesamt alɛ'zamt, '---
Allesbesserwisser alɛs'bɛsɛrɪsɛ,
 '---
Allesbesserwisserin
 alɛs'bɛsɛrɪsɛrɪn, '-----
Allesbrenner 'alɛsbɛnrɛ
Allevard *frz.* al'va:r
allewege alɛ've:ɡə, '---
allez! a'le:
allezeit 'alɛtsajt, '---
allfällig 'alfɛlɪç, *auch*: '---
allfarbig 'alfarbɪç, -e '---:rɔ
Allgäu[er] 'al'gəʊ[ɐ]
allgäuisch 'al'gəʊɪʃ
allgemach algə'ma:x, '---
allgemein algə'maɪn, *bes.*
schweiz. '---
Allgemeinbefinden
 algə'maɪnbɪfɪndɪn, *auch*:
 '-----

A

Allg

Allgemeinheit alɡə'maɪnhaɪt, '-----
Allgewalt 'alɡəvalt
Allheilmittel al'haɪlmɪtl̩
Allheit 'alɰaɪt
Allia *ital.* 'alija
Alliance *frz.* a'ljɑ:s, *engl.* ə'lajəns
Allianz a'ljants
Alliaria ali'a:ria
Allibone *engl.* 'ælibəʊn
Allicin ali'tsi:n
Allier *frz.* a'lje
Alligation aliɡa'tsjo:n
Alligator ali'ɡa:to:ɡ, -en ...ɡa:to:rən
alliieren ali'ʔji:rən
Alliierte ali'ʔji:rətə
Alliin ali'ʔji:n
all-inclusive ɔ:l[ʔ]ɪn'klu:sɪf
Allingham *engl.* 'æliŋəm
Allio *ital.* 'aljo, *frz.* a'ljo
Allional aljo'na:l
Allison *engl.* 'ælisən
Alliteration alɪtera'tsjo:n
alliterieren alɪte'ri:rən
allitisch a'li:tɪʃ
Allium 'aljum
Allizim ali'tsi:n
alljährlich al'je:ɰlɪç, *auch:* '----
allliebend al'li:bnt, -e ...lndə
Allmacht 'almacht
allmächtig al'mæçtɪç, -e ...tɡə
allmählich al'me:lɪç
Allmeind al'maɪnt, -en ...ndŋ
Allmend al'ment, -en ...ndŋ
Allmende al'mendə
Allmers 'almes
allmonatlich 'almo:natlɪç, '----
allnächtlich 'alnæçtlɪç, '----
Alloa *engl.* 'æləyə
Allobar al'o:ba:
Allobroger a'lo:brogə
Allobrogerin a'lo:brogərɪn
Allochorie aloko'ri:
allochromatisch alokro'ma:tɪʃ
allochthon alox'to:n
Allod a'lo:t, -e ...o:də
alodial al'o'dja:l
Allodifikation aloɸika'tsjo:n
Allodifizierung aloɸifi'tsi:rʊŋ
Allodium a'lo:djum, ...ien ...jən
Allodoli *ital.* al'o:doli
Allofon alo'fo:n, *auch:* '----
Allogamie aloɡa'mi:
allogam[isch] alo'ɡa:m[ɪʃ]
allogen alo'ɡe:n
Allokarpie alokar'pi:

Allokation aloka'tsjo:n
Allokution aloku'tsjo:n
allometrisch alo'me:trɪʃ
allomorph, A... alo'mɔrf
Allomorphie alomɔr'fi:
Allon *hebr.* a'lɔn
all'ongarese al'ɔŋɡa're:zə
Allonge a'lɔ:zə
all'ongharse al'ɔŋɡa're:zə
allons! a'lɔ:
allons, enfants de la patrie! *frz.* a'lɔzɑ̃fɑ̃dlapa'tri[ə]
allonym, A... alo'ny:m
Allopath alo'pa:t
Allopathie alopa'ti:
Allopathin alo'pa:tin
Allophon alo'fo:n, *auch:* '----
Alloplastik alo'plastik
Allopolyloidie alopoliploi'di:
Allori *ital.* al'o:ri
Allorrhizie alo'ri:zi:
Allorto *ital.* al'brto
Allosem alo'ze:m
allothigen alo'ti:ɡe:n
Allotria a'lo:tria
allotriomorph alotrio'mɔrf
allotrop alo'tro:p
allotroph alo'tro:f
Allotropie alotro'pi:
all'ottava al'ɔ'ta:va
All-over-Print ɔ:l'ɔʊvəpɪnt
Alloxan alo'ksa:n
allozieren alo'tsi:rən
Allrad 'alra:t
all right! ɔ:l'raɪt
Allround... ɔ:l'raʊnt
Allrounder ɔ:l'raʊndə
Allrounderin ɔ:l'raʊndərɪn
Allschwil 'alfvi:l
allseitig 'alzaɪtɪç
Allseitigkeit 'alzaɪtɪçkaɪt
allseits 'alzaɪts
All-Star... ɔ:l'sta:...
Allstedt 'alʃtet
Allston *engl.* 'ɔ:l'stɔn
allständig al'ʃtɪntlɪç, '----
Alltag 'alta:k, -e ...a:ɡə
'alltäglich (*alltags*) al'te:klɪç, '----
²alltäglich (*üblich, gewöhnlich*) al'te:klɪç
alltags 'alta:ks
allüberall 'alʔy:bəʔal, '----
all'ungherese al'ʊŋɡe're:zə
all'unisono al'ʊ'ni:zono
Allüre a'ly:rə
Allusion alu'zjo:n
alluvial alu'vja:l
Alluvion alu'vjo:n

Alluvium a'lu:vjum
Allvater 'alfa:tə
allverehrt al'fəʔ'ʔe:ɐt, '----
allweil 'alvaɪl
Allwetterjäger al'vətəʔe:ɡə
allwissend al'vɪʃnt, '----, -e ...ndə
Allwissenheit al'vɪʃphaɪt, '----
allwöchentlich 'alvœçntlɪç, '----
Allyl... 'aly:l...
Allylen aly'le:n
alzeit 'altsajt
allzu 'altsu:
allzuhaut altsu'haʊf, '----
alzumal altsu'ma:l, '----
Alm alm
Alma 'alma, *engl.* 'æлма, *frz.* al'ma
Almadén *span.* alma'den
Almagest alma'ɡest
Almagro *span.* al'maɡro
al-Malki el'ma:lki
Almalyk *russ.* alma'lik
Alma Mater alma'ma:tə
Almanach 'almanax
Almanin alman'di:n
Almannagjá *isländ.* 'almanagaʝa
Almansa *span.* al'mansa
Almansor al'manzo:ɰ
Almanzor *span.* alman'θor
Almásfűzítő *ung.* 'dlma:'fjyzi:to:
Alma-Tadema *niederl.* 'alma'ta:dəma
Almaviva *ital.* alma'vi:va
Alme 'alma
Almeida *port.* al'mejðə
Almelo *niederl.* 'almələ
Almamar alma'ma:
Almemor alma'mo:ɰ
almen 'almən
Almendralejo *span.* 'almen'dra'lexo
Almenrausch 'almənraʊf
Almeria *niederl.* al'me:rə
Almeria *span.* alma'ria
Almetjewsk *russ.* al'm'etjɪfsk
Almgren *schwed.* 'almɡre:n
Älmhult *schwed.* 'ælmhʊlt
Almirante *span.* almi'rante
Almodóvar *span.* almo'doβar
Almohade alma'ha:də
Almonde *niederl.* al'mɔndə
Almonte *span.* al'mɔntə
Almoravide almora'vi:də
Almorchón *span.* almɔr'θɔn
Almosen alma:zɰ
Almosenier almoza'ni:ɰ

Almquist *swed.* .almkvist
Almrausch 'almrɔʃ
al-Mu'allim almu'ʔalim
Almukantarat almu'kantarat
Almuñécar *span.* almu'ɲekar
Almute al'mu:tə
Almut[h] 'almu:t
Alnæs *norw.* alnæs:
Alnar *türk.* al'nar
Alnico 'alniko
Alnilam alni'lɑ:m
Alnus 'alnʊs
Aloe 'a:loe, a'lo:ə, -n ...oən
alogisch 'alo:gɪʃ, *auch:* '---
Alois 'a:lɔɪs
Aloisi *ital.* alo'i:zi
Aloisia a'lɔɪzja
Aloisius a'lɔɪzjʊs
Alomar *katal.* əlu'ma
Alonnisos *ngriech.* a'lɔnisɔs
Alonso *span.* a'lɔnsɔ
Alopecurus alope'ku:rʊs
Alopezie alope'tsi:, -n ...i:əən
Alor *indones.* 'alɔr
Alorna *port.* ə'lɔrnə
Alost *frz.* a'lɔst
Alouette *frz.* a'lʊwet
aloxieren ab'ksi:rən
Aloys 'a:lɔɪs
Aloysia a'lɔɪzja
Aloysius a'lɔɪzjʊs
Alp alp
Alpaerts *niederl.* 'alpa:rts
Alpaka al'paka
Alpanor al'pa:no:ɔ
al pari al'pa:ri
Alpbach 'alpbax
Alpdruck 'alpdruk
Alpe 'alpə, *ital.* 'alpe
Alpe-d'Huez *frz.* alpə'dy:z
alpen, A... 'alpn
Alpena *engl.* æl'pi:nə
Alpenvorland alpn'fo:ɣlant
Alpera *span.* al'pera
Alpers 'alpes
Alpes 'alpes:, *frz.* alp
Alpes-Maritimes *frz.*
 alpma:ri'tim
Alpetragius alpe'tra:ɣjʊs
Alpha 'alfa, *engl.* 'ælfə
Alphabet alfa'be:t
alphabetisch alfa'be:tɪʃ
alphabetisieren alfabeti'zi:rən
Alpha Centauri .alfa tsen'tayri
alphamerisch alfa'me:riʃ
Alphand *frz.* al'fɑ
alphanumerisch alfana'me:riʃ
Alpha privativum .alfa
 priva'ti:vʊm

1Alphard, ...rt (*Vorname*)
 'alphart
2Alphard (*Stern*) al'fart
Alphatron 'alfatro:n
Alpheios al'fajʊs
Alphekka al'feka
Alphen *niederl.* 'alfə
Alpheus al'fɛ:ʊs
Alphonse *frz.* al'fɔ:s
Alphonsus al'fɔnzʊs
Alpi *ital.* 'alpi
Alpiden al'pi:dɪn
Alpilles *frz.* al'pij
alpin al'pi:n
Alpinade alpi'na:də
Alpinarium alpi'na:riʊm, ...ien
 ...iən
Alpines *frz.* al'pin
Alpini *ital.* al'pi:ni
Alpiniade alpi'nja:də
Alpinismus alpi'nismʊs
Alpinist[ik] alpi'nist[ɪk]
Alpinistin alpi'nistin
Alpinski al'pi:nʃi:
Alpinum al'pi:nʊm
Alpirsbach al'pɪrsbax
Äpler 'ɛplə
Äplerin 'ɛplərin
Alpnach 'alpnax
Alpsee 'alpze:
Alpträum 'alptrɔʏm
Alpujarras *span.* alpu'xarras
al-Qaida al'kaɪda, al'ka:ɪda
Alraun[e] al'raʏn[ə]
al reverso al ri'verso
al rovescio al ro'veʃo
Alrun 'alru:n
Alruna al'ru:na
Alrune al'ru:nə
als als
Als *dän.* æl's
Alsace *frz.* al'zas
Alsatia al'za:tsja
Alsbach 'alsbax
alsbald als'balt, *schweiz. oft:*
 'alsbalt
alsbaldig als'baldɪç
alsdann als'dan
Alsdorf 'alsdɔrf
al secco al'zɛko
al segno al'zɛnjo
Alsen[born] 'alzɪ[bɔrn]
Alsfeld 'alsfelt
Alsiinae al'zi:nɛ
Alsip *engl.* 'ɔ:lsɪp
al-Sisi al'zi:zi
Alsleben 'alsle:bɪn
also 'alzo
Als-ob als'ɔp

alsobald alzo'balt
alsogleich alzo'glɔɪç
Alsop *engl.* 'ɔ:lsɔp
Alsten *norw.* alstɛ:n
Alster 'alstɛ
Alsterbro *swed.* alstər'bru:
Alstom® *frz.* al'stɔm
Alströmer *swed.* .ɑ:lstrœmɛr
alt, A... alt
Alta *norw.* 'alta
Altaelv *norw.* 'altaelv
Altafjord *norw.* 'altafju:r
Altai al'taj, *kasach.* al'taj
Altaiden alta'ʔi:ɪ:dɪn
Altair al'ta:ɪr
altaisch al'ta:ɪʃ
Altamira *span.* alta'mira
Altamirano *span.* altami'rano
Altammann 'altʔaman, '---
Alta Moda .alta 'mo:da, -
 mo:da
Altamont[e] *engl.* 'æltəmont
Altamura *ital.* alt'a mu:ra
Altan al'ta:n, *türk.* al'tan
Altar al'ta:, **Altäre** al'tɛ:rə
Altarist alta'rist
Alttaussee 'altʔayse:
Alta Verapaz *span.* 'alta
 βɛra'paθ
Altazimut altatsi'mu:t
Altbach 'altbax
Altbayern 'altbaɪɛn
altbekannt altbəkant, '---
Alt-Berlin altber'li:n
altbewährt altbɛ've:ɣt
Altbundespräsident
 'alt.bʊndəsprezɪdɛnt
Altbundespräsidentin
 'alt.bʊndəsprezɪdɛntɪn
Altbunzlau alt'bʊntslay
altdeutsch 'altdɔɪtʃ
Alt[dorf] 'altdɔrf[ɔ]
altelhrwürdig alt'ɛ:ɣvʏrdɪç
alteingeführt alt'ʔaɪngəfy:ɣt
alteingesessen alt'ʔaɪngɛzɛsn
Altfeisen alt'fɛɪzn
Alte Land .altə'lant
Alten 'altɪn
Altena 'altəna, *niederl.* 'altəna
Altenau 'altənaʏ
Altenbeken altɪn'be:kɪn
Altenberg 'altɪnbɛrk
Altenberge altɪn'bergə
Altenbourg 'altɪnbʊrk
Altenburg 'altɪnbʊrk
Altencelle altɪn'tselə
Altendorf 'altdɔrf
Alteneusch altɪn'ʔɛʃ
Altenhausen altɪn'haʏzn

A

Alte

Altенkirchen 'altɲkɪrçɪn, --'---
 Altенmarkt (Österreich) 'altɲmarkt
 Altenstadt 'altɲʃtat
 Altensteig 'altɲʃtajk
 Altenstein 'altɲʃtajɲ
 Altенstetter 'altɲʃtɛtɛ
 Altentреtow 'altɲ'tre:ptɔ
 Alter 'altɛ
 älter 'eltɛ
 Alterans 'alterans, ...nziен
 ...'rantsjɔn
 altera pars .altera 'pars
 Alteration 'altɛrə'tsjo:n
 Alter Ego .altɛ 'ʔe:go, -'ego
 alterieren 'altɛ'ri:rɔn
 ...alterig?altɪç, -e ...ɪgɔ
 altern 'altɛn
 Alternant 'altɛ'nant
 Alternanz 'altɛ'nants
 Alternat 'altɛ'nat
 alternatim 'altɛ'natɪm
 Alternation 'altɛnə'tsjo:n
 alternativ 'altɛnə'ti:f, -e ...i:rɔ
 Alternative 'altɛnə'ti:və
 alternativlos 'altɛnə'ti:flɔ:s
 Alternator 'altɛ'natɔ:ɔ, -en
 ...nə'tɔ:rɔn
 alternieren 'altɛ'ni:rɔn
 alterprobt 'alt'ʔɛɔ:prɔ:pt
 Altertum 'altɛtʉ:m, ...tümer
 ...tʉ:mɛ
 Altertümelei 'altɛtʉ:mɛ'laj
 altertümeln 'altɛtʉ:mɛ'lɪn
 altertümlich 'altɛtʉ:mɛ'lɪç
 Älteste 'ältəstə
 Altfriд 'altfri:t
 altgedient 'altgɛ'di:nt, '---
 altgewohnt 'altgɛ'vo:nt
 Altglashütten 'altgla:s'hʏtɲ
 Althāa 'alt'ɛ:a
 Althaia 'alt'ajə
 Althaus 'althaus
 Althee 'alt'ɛ:ə
 Altheide 'alt'hajdə
 Alt-Heidelberг 'alt'hajd|berk
 Altheim 'althajm
 althergebracht 'alt'he:ɔgɛbraxt
 altherkömmlich 'alt'he:ɔkɔemlɪç
 Altherr 'alther
 Altherrenschaft 'alt'herɛnʃaft
 Althing 'altɲ
 althochdeutsch 'altho:xdɔɪʃ
 Althofen 'alt'hɔ:fɲ
 Althoff 'althɔf
 Althorp *engl.* 'ɔ:lθɔ:p
 Althusius 'alt'huz:jʏs
 Altichiero *ital.* 'alt'i:kjɛ:ro
 Altieri *ital.* 'altjɛ:ri

Altigraf, ...graph 'alt'i:gra:f
 Altimeter 'alt'i:mɛ:tɛ
 Altin 'alt'i:n
 Altis 'altɪs
 Altissimo *ital.* 'alt'ɪssimo
 Altist[in] 'alt'ɪst[ɪn]
 Altjahrbend 'altja:ʔa:bɲt,
 --'---
 altjüngferlich 'alt'jʏŋfɛlɪç,
österr. auct.: '----
 Altkastilien 'altkas.ti:ljɔn,
 --'---
 Alt-Katholik, Altkatholik
 'altkato.li:k
 Alt-Katholikin, Altkatholikin
 'altkato.li:kɪn
 alt-katholisch, altkatholisch
 'altkato:lɪʃ
 Alt-Katholizismus, Altkatholizis-
 mus 'altkatoli.tɪsɪmʉs
 altklug 'alt'klu:k, -e ...gɔ
 Altkönig 'altkø:niç
 Alt Landsberg 'alt'lantsberk
 Altleiningen 'alt'lɛɲɲjɔn
 ältlich 'eltlɪç
 Alt-Lübeck 'alt'ly:bek
 Altlünen 'alt'ly:nɔn
 Altmaier 'altmaɪɛ
 Altman *engl.* 'ɔ:ltmɛn
 Altmann 'altman
 Altmark 'altmark
 Altmeier, ...meyer 'altmaɪɛ
 altmodisch 'altmo:dɪʃ
 Altmühl 'altmy:l
 Altmünster 'alt'mʏnstɛ
 Altnikol 'altni:kɔl
 altnordisch 'alt'nɔrdɪʃ
 Alto *span.* 'alto, *engl.* 'æltəʏ
 Alto Adige *ital.* 'alto 'a:didʒɛ
 Alto Douro *port.* 'altʉ 'ðoru
 Altokumus 'altɔ'ku:mʉls
 Altolaguirre *span.* 'altɔla'ɣirre
 Altomonte 'altɔ'mɔntɛ
 Altomünster 'altɔ'mʏnstɛ
 Alton *engl.* 'ɔ:ltɔn
 Altona 'altɔna, *engl.* 'æltəʏnə
 Altoona *engl.* 'æltu:nə
 Alto Parana *bras.* 'altu para'nɛ,
span. 'alto para'na
 Altostratus 'altɔ'stra:tʉs
 Ältötting 'alt'ɔɛtɪŋ
 Altpreußen 'altprɔɪʃɲ
 Altranstädt 'alttranʃtɛt, --'---
 Altraud 'altɔɔt
 Altreichskanzler
 'alt'raɪçskantslɛ, --'---
 ...altɪg ...?altɪç, -e ...ɪgɔ
 Altrincham *engl.* 'ɔ:ltrɪnçəm
 Altrip[p] 'altɪɪp

Alt-Rom 'alt'ro:m
 Altrud 'altɔ:ɔt
 Altruismus 'altɔ:ɪʃmʉs
 Altruist 'altɔ:ɪʃt
 Altruistin 'altɔ:ɪʃtɪn
 Alt Ruppин 'altɔ'ɪp:ɪn
 Altschewsk *ukrain.* 'altʃɛʏvs'k,
russ. 'altʃɛʏfsk
 Altsohl 'altʒo:l
 Altstadt 'altʃtat
 Altstätten 'altʃtɛtɲ
 Altstetten 'altʃtɛtɲ
 Altswert 'altʃve:ɔt
 Altstamentler 'altʃta.mɛntlɛr
 Alttestamentlerin
 'altʃta.mɛntlɛrɪn
 Altittschein 'alttɪʃtʃajɲ
 altüberliefert 'altʉ:bɛ.li:fɛt,
 ----'---
 'Altus 'altʉs, ...ti ...ti
 'Altus (Ort) *engl.* 'æltəs
 Altwater 'altfa:tɛ
 altväterisch 'altfɛ:tɛrɪʃ
 Altvertraut 'altfɛ'tɔɔt
 Altvordern 'altfɔ:rdɛn
 Altwegg 'altvɛk
 Altweibersommer
 'alt'vaɪbezɔmɛ
 Altwied 'alt'vi:t
 Alt-Wien 'alt'vi:n
 Altyн 'alt'jy:n
 Altzella 'alt'ʃɛla
 Alu 'a:lu
 Aludur® 'alu'du:ɔ
 Alüksne *lett.* 'alu:ksnɛ
 Alumbreds *span.* 'alum'braðɔs
 Alumen 'a:lu:mɔn
 alumetieren 'alume'ti:rɔn
 Aluminat 'alumi'ni:t
 aluminieren 'alumi'ni:rɔn
 Aluminitt 'alumi'ni:t
 Aluminium 'alu'mi:njʉm
 Aluminothermie 'aluminoter'mi:
 Alumna 'alʉmna
 Alumnat 'alɔm'nat
 Alumne 'alʉmnɛ
 Alumnus 'alʉmnʉs
 Alum Rock *engl.* 'ælɔm'rɔk
 Alunit 'alu'ni:t
 Alunno *ital.* 'alunno
 Alupka *russ.* 'alʉpkɛ
 Aluschtsa *russ.* 'alʉʃtɛ
 Alusil® 'alu'zi:l
 Alva *ital.* 'alva, *port.* 'alvɛ, *span.*
 'alfɔ
 Alvar *span.* 'alfar
 Alvarado *span.* 'alfɛ'raðo
 Alváres *bras.* 'alvaris, *port.*
 'alvɛrɪʃ

Alvarez *engl.* 'ælvərez, æl'vɑ:rez
Álvarez *span.* 'alβareθ
Alvaro *ital.* al'va:ro
Álvaro 'alvaro, *span.* 'alβaro,
port. 'alvəɾu
Alvear *span.* alβe'ar
Alvensleben 'alvnsle:bŋ
alveolar, **A...** alveo'la:
alveolär alveo'le:ɾ
alveolarisieren alveolari'zi:rən
Alveole alve[?]o:l
Alverdes 'alverdes
Alverdissen 'alvədisŋ
Alvermann 'alvəman
Alvesta *schwed.* .alvəsta
Alviani *ital.* al'vja:ni
Alvin *engl.* 'ælvɪn
Alving 'alvɪŋ
Ålvsborg *schwed.* 'elvsborj
Alwa 'alva
Alwar *engl.* 'ælwə
Alwin 'alvi:n
Alwina al'vi:na
Alwine al'vi:nə
Alxenor al'kse:nɔ:ɾ
Alxinger 'alksiŋɐ
Alxingerin 'alksiŋɐrɪn
Alyattes a'lyates
Alypios a'ly:piɔs
Alytus *lit.* ali:'tʉs
Alz alts
Alžběta *tschech.* 'alžbjeta
Alzenau 'altsənəʊ
Alzette *frz.* al'zet
Alzey 'altsaj
Alzheimer 'altshajmɐ
am am
a. m. (*vormittags*) eɪ'ʔem
amabile a'ma:bile
Amadeo *ital.* ama'de:o
Amadeus *dt., schwed.*
 ama'de:ʉs
Amadis ama'di:s, a'ma:dis
Amadis *span.* ama'dis
Amado a'ma:do, *bras.* a'madu
Amador *span.* ama'dɔr
Amadora *port.* əm'ðɔre
Amagasaki *jap.* a'maɟa.sakj
Amager *dän.* 'ama:
Amagi *jap.* 'a.magi
amagnetisch 'amagne:tf
amakrin ama'kri:n
Ämäl *schwed.* 'o:mo:l
Amalarich a'ma:lariç
Amalasuntha amala'zɔnta
Amalasintha amala'svɪnta
Amalekiter amale'ki:tɐ
Amalekiterin amale'ki:tɐrɪn
Amaler a:male

Amalfi *ital.* a'malfi
Amalgam amal'ga:m
Amalgamation
 amalɟama'tsjo:n
amalgamieren amalɟa'mi:rən
Amalia a'ma:lija
Amália *port.* v'maliɐ
Amaljas *ngriech.* ama'ljas
Amalie a'ma:liə
Amalrich 'a:maliɾiç
Amalrik *russ.* a'malj'rik
Amalthea amal'te:a
Amaltheia amal'taja
Amambay *span.* amam'baɟ
Aman *rumän.* a'man
Amanda a'manda
Amandus a'mandʉs
Amanita ama'ni:ta
Amann 'aman, *frz.* a'man
Amant a'mā:
Amanuensis amanu'[?]enzis,
 ...nes ...ze:s, ...zes
Aman Ullah a.ma:n ʔʉ'la:
Amanzimtoti *engl.*
 əmənzi'm'tɔʉti
Amapá *bras.* ama'pɐ
Amapala *span.* ama'pala
Amar *frz.* a'ma:r, *türk.* 'amar
Amara a'ma:ra
amarant, **A...** ama'rant
Amarapura *engl.* əmərə:pʉ'rɑ:
Amaravati *engl.* əmə'rɑ:vəti
Amarelle ama'relə
Amaretto ama'reto, ...tti ...ti
Amari *ital.* a'ma:ri
Amarillo *engl.* əmə'rɪləʉ, *span.*
 ama'riʎo
Amarna a'marna
Amarone ama'ro:nə
Amaru 'amaru
Amarum a'ma:rʉm, ...ra ...ra
Amarylhis ama'rylis
Amasis a'ma:zis
Amasya *türk.* 'amasja, --
Amata a'ma:ta
Amateur ama'tɔ:ɾ
Amateurin ama'tɔ:rɪn
Amateurismus amatɔ'rismʉs
Amathus 'amatʉs
Amati *ital.* a'ma:ti
Amatique *span.* ama'tike
Amatitlán *span.* amatit'lan
Amato *ital.* a'ma:to
Amatrix a'ma:triks
Amatus a'ma:tʉs
Amaurose amə'ʉ:zə
Amaya *span.* a'maja
Amazon® 'amatso:n, --',
 'eməʒŋ

Amazonas ama'tso:nas, *span.*
 ama'θonas, *bras.* ama'zonəs
Amazone ama'tso:nə
Amazonien ama'tso:njən
Amazonit amatso'ni:t
Ambala *engl.* əm'ba:lə
Ambassade amba'sa:də, *auch:*
 əb...
Ambassadeur ambasa'dɔ:ɾ,
auch: əb...
Ambassador *engl.* əm'bæsədə
Ambato *span.* am'bato
Ambatolampy *madagass.*
 ambatu'lampi
Ambatondrazaka *madagass.*
 ambatundrə'zakə
Ambe 'ambə
¹Amber (*Duftstoff*) 'ambɐ
²Amber (*Bernstein*) 'embɐ
³Amber (*Name*) *engl.* 'æmbə
Amberg 'ambɛrk
Ambergau 'ambɛɾɟaʉ
Amberger 'ambɛɾɟɐ
Ambergerin 'ambɛɾɟərɪn
Ambesser 'ambese
Ambiance *frz.* ə'bja:s
Ambidexter ambi'dekstɐ
Ambidextrie ambideks'tri:, -n
 ...i:ən
Ambiente am'bjentə
ambig am'bi:k, -e ...i:ɟə
ambigu, **A...** əbi'ɟy:
ambigue am'bi:k, am'bi:ɟyə
Ambiguität ambigui'te:t
ambiguos ambigu'[?]o:s, -e ...o:zə
Ambilobe *madagass.* ambilu'be
Ambiorix am'bi:ɔriks
Ambition ambi'tsjo:n
ambitionieren ambitsjo'ni:rən
ambitiös ambi'tsjo:s, -e ...ø:zə
Ambitus 'ambitʉs, die - ...tu:s
ambivalent ambiva'lent
Ambivalenz ambiva'lents
Ambivius am'bi:vjʉs
Ambler *engl.* 'æmblə
Amblygonit amblygo'ni:t
Amblyopie ambly'ɔ'pi:, -n
 ...i:ən
Amblyopoden ambly'po:dn
Ambo 'ambo
Ambodifototra *madagass.*
 ambudi'fututrə
Amboina am'boina
Amboise *frz.* ə'bwa:z
¹Ambon (*Lesepult*) 'ambɔn, -en
 am'bo:nən
²Ambon (*Insel*) *indones.* 'ambɔn
Ambositra *madagass.*
 am'busitrə

A

Ambo

Amboss 'ambɔs
Amboy *engl.* 'æmbɔɪ
Ambozeptor ambo'tseptɔ:ɐ, -en ...'tɔ:rən
Ambra 'ambra
Ambrakia am'bra:kja
ambrakisch am'bra:kɪʃ
Ambras 'ambras
Ambraser 'ambraze
Ambre *frz.* ä:br
Ambriz *port.* ɐm'brɪʃ
Ambrizete *port.* ɐm'brɪ'zetɔ
Ambrogini *ital.* ambro'dʒi:ni
Ambrogio *ital.* am'bro:dʒo
Ambroise *frz.* ä'brwa:z
Ambrone am'brɔ:nə
Ambros 'ambros
Ambrosia am'bro:zja
Ambrosiana *ital.* ambro'zja:na
ambrosianisch ambro'zja:nɪʃ
Ambrosio *ital.* am'bro:zjo
ambrosisch am'bro:zɪʃ
Ambrosius am'bro:zjʊs
Ambrus *ung.* 'ɔmbruʃ
ambulant ambu'lant
Ambulanz ambu'lants
ambulatorisch ambula'to:rɪʃ
Ambulatorium ambula'to:rɪʊm, ...i:ən ...i:ən
Amden 'amdɪn
Ameca *span.* a'meka
Amecameca *span.* ameka'meka
Amédé[e] *frz.* am'e'de
Amedeo *ital.* ame'de:ɔ
Ameise 'a:majzə
Ameland *niederl.* 'a:mələnt
Amelanesier amela'ne:zjə
Amelanesierin amela'ne:zjərɪn
Amelia a'me:lja, *ital.* a'me:lja
Amelie (*Vorname*) 'ameli, ame'li: a'me:lja
Amelie ame'li:, -n ...i:ən
Amélie *frz.* am'e'li
Amélie-les-Bains *frz.* amelie'lə'bɛ̃
Ameling *niederl.* 'a:məlɪŋ
Amelioration ameljo'ra:tʃjo:n
ameliorieren ameljo'ri:rən
Amelius a'me:ljos
Ameller *frz.* am'e'lɛ:r
Amelung[en] 'a:məlʊŋ[ən]
Amelungsborn 'a:məlʊŋsbɔrn
Amelunxen 'a:məlʊŋksɪn
amen, A... 'a:mən, ...mən
Amenaide amena'['?]i:də
Amenais ame'nais
Am Ende am'endə
Amendement amädə'mä:
amendieren amən'di:rən
Amendment ə'mentmənt

Amendola *ital.* a'mendola
Amenemhet amenem'hɛ:t
Amenemopet amene'mo:pɛt
Amenerdis ame'nɛrdɪs
Amenhotep amən'ho:tɛp
Amenmose amen'mo:zə
Amenophis ame'no:fɪs
Amenorrhö ameno'rø:, ...rrhöen ...'rø:ən
amenorrhöisch ameno'ro:ɪʃ
Amenta *ital.* a'menta
Amentia a'mentsja, ...i:ə ...i:ə
Amen-User amen'ʊ:zɛ
Amenz a'ments
Amerbach 'amɛbax
America *engl.* ə'merɪkə
Americaine ameri'kɛ:n
American ə'merɪkən, *engl.* ə'merɪkən
Americana ameri'ka:na, *bras.* ameri'kənə
Americanismo amerika'nɪsmo
American Legion ə.merɪkən'li:dʒɪn
American Way of Life ə.merɪkən'veɪ ɔf 'laɪf
Americium ame'ri:tsjʊm
Americo *ital.* ame'ri:ko
Americus *engl.* ə'merɪkəs
Amerighi *ital.* ame'ri:gi
Amerigo *ital.* ame'ri:go
Amerika a'me:rika
Amerikaner ameri'ka:nə
Amerikanerin ameri'ka:nərɪn
amerikanisch ameri'ka:nɪʃ
amerikanisieren amerikani'zi:rən
Amerikanismus amerika'nɪsmʊs
Amerikanist[ik] amerika'nɪst[ɪk]
Amerikanistin amerika'nɪstɪn
amerindisch amer'rɪndɪʃ
Amerling 'a:məlɪŋ
Amerongen *niederl.* 'a:məŋŋə
Amersfoort *niederl.* 'a:mərsfo:t
Amery 'ameri, *engl.* 'eɪməri
Améry *frz.* am'e'ri
Ames *engl.* ɛɪmz
Amesbury *engl.* 'eɪmzbəri
a metà a me'ta
amethodisch ameto:dɪʃ
Amethyst ame'tɪst
Ametrie ame'tri:, -n ...i:ən
ametrisch a'me:trɪʃ
Ametropie ametro'pi:, -n ...i:ən
Ameublement amɔblə'mä:
AMEXCO a'meksko
Amfissa *ngriech.* 'amfɪsa

Amfiteatrow *russ.* amfɪt'i'atrɛf
Amfortas am'fortas
Amga *russ.* am'ga
Amgun *russ.* am'gunj
Amhara am'ha:ra
amharisch am'ha:rɪʃ
Amherst *engl.* 'æmst
Ami 'ami
Amiant a'mjant
Amias 'a:mjas, *engl.* 'eɪmjəs
Amichai *hebr.* ami'xaj
Amic[i] *ital.* a'mi:tʃi[s]
Amicitia ami'tsi:tsja
Amico *ital.* a'mi:ko
Amicus a'mi:kʊs
Amid a'mi:t, -e ...i:də
Amidase ami'da:zə
Amido... a'mi:do...
Amiel *frz.* a'mjɛl
Amiens *frz.* a'mjɛ̃
Amiet 'amjɛt
Amigoni *ital.* ami'go:ni
Amikron ami'kro:n
Amikt a'mɪkt
Amilcare *ital.* a'mɪlkare
Ämilie e'mi:lja
Amilia e'mi:ljo
Ämilius e'mi:ljos
Amimie ami'mi:, -n ...i:ən
Amin a'mi:n
Aminierung ami'ni:rʊŋ
Amino... a'mi:no...
Aminoplast amino'plast
Amintore *ital.* a'mintore
Amir *pers.* æ'mi:r
Amira a'mi:ra
Amiranten ami'rantɪn
Amis, AMIS 'a:mɪs, *engl.* 'eɪmjəs
Amische 'a:mɪʃə
Amitose ami'to:zə
Amixie ami'ksi:
Amasch *pers.* æm'læʃ
Amman 'aman
Amman (*Jordanien*) a'ma:n
Ammanati *ital.* amma'na:ti
Ammann 'aman, **Amänner** 'amənə
Amännin amənɪn
Amme 'amə
Ammer[bach] 'amɛ[bax]
Ammergau 'amɛgəʊ
Ammerland 'amələnt
Ammersee 'amɛzɛ:
Ammers-Küller *niederl.* 'amərs'kylər
Ammiana a'mja:na
Ammianus a'mja:nʊs
Ammin... a'mi:n...
Ammon (*Ammonium*) a'mo:n

2Ammon (*ägypt. Gott, Familienname*) 'amɔn
Ammoniak 'amonjak, *bes. österr.* a'mo:niak, *selten:* amo'njak
ammoniakalisch amonja'ka:lɪf
Ammoniakat amonja'ka:t
Ammonifikation amonifika'tsjo:n
ammonifizieren amonifi'tsi:rən
Ammonios a'mo:njos
Ammonit[er] amo'ni:t[ɐ]
Ammoniterin amo'ni:tərɪn
Ammonium a'mo:njum
Ammons *engl.* 'æmənz
Ammonshorn 'amɔnʃɔrn
Amneris am'ne:rɪs
Amnesie amne'zi:, -n ...i:ən
Amnestie amnes'ti:, -n ...i:ən
amnestieren amnes'ti:rən
amnestisch am'nestɪf
Amnesty 'æmnəsti
Amnion 'amnɪən
Amnioskop amnio'sko:p
Amnioskopie amniosko'pi:, -n ...i:ən
Amniot amni'ʔ)o:t
Amnokkang *korean.* amnokkaŋ
Amöbe a'mø:bə
Amöbiasis amø'bi:azɪs, ...iasen ...'bjɑ:zn
amöboïd amøbo'ʔ)i:t, -e ...i:ðə
Amöbaion amø'ba:jən, ...baia ...'baja
Amok 'a:mɔk, *auch:* a'mɔk
Amol *pers.* a'mol
a-Moll a'mol, 'a:mol
Amom a'mo:m
amön a'mø:n
Amöna a'mø:na
Amonasro amo'nasro, *ital.* amo'nazro
Amöneburg a'mø:nəbʊrk
Amönität amøni'te:t
Amonn 'amɔn
Amönomanie amønoma'ni:
Amontons *frz.* amɔ'tɔ
Amor a'mo:ɐ
Amoral 'amora:l
amoralisch 'amora:lɪf
Amoralismus amora'lɪsmʊs, -----
Amoralist amora'lɪst, '-----
Amoralistin amora'lɪstɪn, -----
Amoralität amoralɪ'te:t
Amorbach 'a:mɔ:ɐbax
Amorce[s] a'mɔ:ɐs
Amorette amora'retə

Amor fati a:mo:ɐ'fa:ti
Amorgos *ngriech.* amɔ'ɣɔs
Amorim *span.* amo'rin, *port.* əmu'ri
Amoriter amo'ri:tə
Amoriterin amo'ri:tərɪn
Amorosa amo'ro:za
amoroso amo'ro:zo
amorph a'mɔrf
Amorphie amɔ'fi:, -n ...i:ən
amorphisch a'mɔrfɪʃ
Amorphismus amɔ'fɪsmʊs
amortisabel amɔ'ti:za:bəl, ...ble ...blə
Amortisation amɔ'tɪza'tsjo:n
amortisieren amɔ'ti:zɪ:rən
Amos 'a:mɔs, *engl.* 'eɪməs
Amosis a'mo:zɪs
Amour a'mu:ɐ
Amour bleu amu:ɐ'blø:, '---
Amouren a'mu:rən
amourös amu'rø:s, -e ...ø:zə
Amoy a'mɔj
Amparo *bras.* əm'paru
Ampel 'ampəl
Ampelografie, ...graphie ampelogra'fi:
Ampelopsis ampe'lɔpsɪs
Ampere 'ampɛ
Ampere am'pe:ɐ
Ampère *frz.* ɑ̃'pɛ:r
Ampereometer ampe:ɐ'me:tɛ
Ampere Stunde am'pe:ɐʃtʊndə
Ampex® 'ampeks
Amprezzo *ital.* am'pettso
Ampfer 'ampfɛ
Ampferer 'ampfɛrɛ
Ampfung 'ampfʊŋ
Amphetamin amfeta'mi:n
Amphiaraos amfja'ra:ɔs
amphib am'fi:p, -e ...i:bə
Amphibie am'fi:bje
amphibisch am'fi:bɪʃ
Amphibium am'fi:bjum, ...ien ...jən
amphibol, A... amfi'bo:l
Amphibolie amfibo'li:, -n ...i:ən
Amphibolit amfibo'li:t
Amphibrachys am'fi:braxɪs
Amphidromie amfidro'mi:, -n ...i:ən
Amphigonie amfigo'ni:
amphikarp amfi'karp
Amphikarpie amfikar'pi:
Amphikranie amfikra'ni:, -n ...i:ən
Amphiktyone amfik'tjo:nə
Amphiktyonie amfik'tjo'ni:, -n ...i:ən

Amphimacer, ...azer am'fi:matse
amphimiktisch amfi'miktɪʃ
Amphimixis amfi'mɪksɪs
Amphiole® am'fjo:lə
Amphion am'fi:ɔn
amphipneustisch amfi'pnɔ:stɪʃ
Amphipoden amfi'po:dən
Amphipolis am'fi:polɪs
Amphiprostylas amfi'prɔstɪlɔs, ...len ...ro'stɪl:ən
Amphissa am'fɪsa
amphistomatisch amfɪsto'ma:tɪʃ
Amphitheater am'fi:te:tɛ
amphitheatralisch amfitea'tra:lɪʃ
Amphitrite amfi'tri:tə
Amphitruo am'fi:truo
Amphitryon am'fi:trjo:n
Amphitryon am'fi:trjo:n
Amphora 'amfo:rə, ...ren ...'fo:rən
Amphore am'fo:rə
amphoter amfo'te:ɐ
Amphotropin® amfoto'pi:n
Amplidyne ampli'dy:nə
Amplifikation amplifika'tsjo:n
Amplifikativ... amplifika'ti:f...
Amplifikativum amplifika'ti:vʊm, ...va ...va
amplifizieren amplifi'tsi:rən
Amplitude ampli'tu:də
Amposta *span.* am'posta
Ampsvarier ampsi'va:riɛ
Ampudia *span.* am'puðja
Ampulle am'pʊlə
Ampurdán *span.* ampur'dan
Ampurias *span.* am'purjas
Amputation amputa'tsjo:n
amputieren ampu'ti:rən
Amr 'amɛ
Amras 'amras
Amraser 'amrazɛ
Amraserin 'amrazɛrɪn
Amravati *engl.* əm'ra:vəti
Amrei 'amraɪ
Amrikais amri'lkaɪs
Amriswil amris'vi:l
Amritsar *engl.* əm'ritsə
Amroha *engl.* əm'rəʊhə
Amrum 'amrʊm
Amsberg 'amsbɛrk
Amsdorf 'amsdɔrf
Amsel 'amzəl
Amsler 'amzle
Amstel *niederl.* 'amstəl
Amstelmeer *niederl.* amstəl'mɛr
Amstelveen *niederl.* amstəl've:n

A

Amst

Amsterdam amstɐ'dam, *auch:* '---, *niederl.* amstər'dam
Amsterdamer amstɐ'damɛ, *auch:* 'amstɛdame
Amsterdamerin amstɐ'damɛrɪn, *auch:* 'amstɛdamɛrɪn
Amstetten am'ʃtɛtɪn
Amstrad ® *engl.* 'æmstræd
Amt amt, **Ämter** 'ɛmtɐ
Amtel am'taj
amten 'amtɪn
Amthor 'amtɔ:ɔ
amtieren am'ti:ɪrən
Amu-Darja a.mu:dar'ja
Amulett amu'let
Amun 'a:mʊn
Amund Ringnes *engl.* .a:mən 'rɪŋnɛs
Amundsen 'a:mʊntsn, *norw.* .a:mənsən
Amur a'mu:ɔ, *russ.* a'mur
Amursk *russ.* a'mursk
amüsant amy'zant
Amuse-Bouche amy:s'bu[:ʃ]
Amuse-Gueule amy:s'gœl
Amusement amyzə'mä:, amy'smä:
Amusie amu'zi:
amüsieren amy'zi:rən
amusisch 'amu:zɪʃ
Amwrossijewka *russ.* am'vrɔs'ʃɪjfkə
Am *engl.* 'ɛɪmɪ, *frz.* a'mi
Amygdalin amykda'li:n
amygdaloid amykdalo'ʃi:t, -e ...i:da
Amygdalus a'mykdalʊs
Amyklä a'my:kle
Amyl... a'my:l...
Amylase a'my:la:zə
Amylen amy'le:n
amyloid, A... amylo'ʃi:t, -e ...i:da
Amyloidose amyloi'do:zə
Amylolyse amylo'ly:zə
amylolytisch amylo'ly:ʃi:tʃ
amylophil amylo'fi:l
Amylose amy'lo:zə
Amylum a'my:lʊm
Amyntas a'myntas
Amyot *frz.* a'mjo
amythisch 'amy:ʃiʃ
an an
ana 'ana
¹**Ana** (*Sammlung von Aussprüchen*) 'a:na
²**Ana** (*Vorname*) *span.* 'ana, *port.* 'ɛnɐ

Anabaptist anabap'tɪst
Anabaptistin anabap'tɪstɪn
Anabar *russ.* ana'bar
Anabasis a'na:bazɪs
anabatisch ana'ba:tɪʃ
Anabel 'anabel, *engl.* 'ænəbəl
Anabiose ana'bjo:zə
Anabol ana'bo:l
Anabolie ana'bo'li:, -n ...i:ən
Anabolikum ana'bo:likʊm, ...ka ...ka
Anabolismus ana'bo'lɪsmʊs
Anacharsis ana'ʧarzɪs, ana'xa...
frz. anakar'sis
Anachoret anaʧo're:t, anaxo..., anako...
Anachoretin anaʧo're:tɪn, anaxo..., anako...
Anachronismus anakro'nɪsmʊs
anachronistisch anakro'nɪstɪʃ
Anacidität anʔatsɪdɪ'te:t
Anaco *span.* a'nako
Anaconda *engl.* ænə'kɔndə
Anadiplose anadi'plo:zə
Anadiplosis ana'di:plɔzɪs, ...sen ...di'plo:zɪn
Anadolu *türk.* a'nadɔlu
Anadyomene anady'ʃo:mene, ...dyo'me:nə
Anadyr *russ.* a'nadɪrj
anaerob an[ʔ]ɛ'ro:p, anʔæ'ro:p, -e ...o:bə
Anaerobie an[ʔ]ɛrɔ'bi:, anʔæro'bi:
Anaerobiont an[ʔ]ɛrɔ'bjo:nt, anʔæro'bjo:nt
Anaerobiose an[ʔ]ɛrɔ'bjo:zə, anʔæro'bjo:zə
Anafi *ngriech.* a'nafi
Anagallis ana'galɪs
Anagenese anage'ne:zə
Anaglyphe ana'gly:fə
Anagni *ital.* a'nɔɲɲi
Anagnorisis ana'ɲno:rɪzɪs
Anagnost ana'ɲnɔst
Anagoge anago'ge, ana'go:go
anagogisch ana'go:ɟɪʃ
Anagramm ana'gram
anagrammatisch anagra'ma:tɪʃ
Anaheim *engl.* 'ænəhaɪm
Anahita a'na:hɪta
Anahuac *span.* a'naɲuak
Anaimalai *engl.* ə'najmələɪ
Anakardie ana'kardjə
Anaklasis a'na:klazɪs
anaklastisch ana'klastɪʃ
Anaklet ana'kle:t
anaklitisch ana'kli:tɪʃ
anakoluth, A... anako'lut

Anakoluthie anakolu'ti:
Anakonda ana'kɔnda
Anakreon a'na:kreɔn
Anakreontik anakre'ʃo:ntɪk
Anakreontiker anakre'ʃo:ntɪkɛ
Anakreontikerin anakre'ʃo:ntɪkɛrɪn
anakreontisch anakre'ʃo:ntɪʃ
Anakrusis a'na:kruzɪs, *auch:* ana'kru:zɪs, ...krusen ana'kru:zɪn
Anakusis ana'ku:zɪs
anal a'na:l
Analalava *madagass.* ana'lalavə
Analcim anal'tsi:m
Analekten ana'lektɪn
analectisch ana'lektɪʃ
Analeptikum ana'leptɪkʊm, ...ka ...ka
analectisch ana'leptɪʃ
Analgen anʔal'ge:n
Analgesie anʔal'ge:zi:, -n ...i:ən
Analgetikum anʔal'ge:tɪkʊm, ...ka ...ka
analgetisch anʔal'ge:tɪʃ
Analgie anʔal'gi:, -n ...i:ən
anallaktisch anʔa'laktɪʃ
analog ana'lo:k, -e ...o:gə
Analogat analo'gat
Analogie analo'gi:, -n ...i:ən
Analogismus analo'ɟɪsmʊs
Analogon a'na:logɔn, ...ga ...ga
Alphabet a'nʔalfabɛ:t, anʔalfa'bɛ:t
Alphabetin a'nʔalfabɛ:tɪn, anʔalfa'bɛ:tɪn
Alphabetismus anʔalfabɛ'tɪsmʊs
Analysand analy'zant, -en ...dn
Analysandin analy'zandɪn
Analysator analy'za:to:ɔ, -en analy'za'to:rən
Analysatorin analy'za'to:rɪn
Analyse ana'ly:zə
analysieren analy'zi:rən
Analysis a'na:lyzɪs, ...ysen ana'ly:zɪn
Analyst ana'lyst, 'ɛnəlɪst
Analystin ana'lystɪn
Analytik ana'ly:tɪk
Analytiker ana'ly:tɪkɛ
Analytikerin ana'ly:tɪkɛrɪn
analytisch ana'ly:tɪʃ
Anambas *indones.* a'nambas
Anämie anɛ'mi:, -n ...i:ən
anämisch a'ne:mɪʃ
Anamnesis anam'ne:zə
Anamnese a'namnezɪs, ...mne-sen ...m'ne:zɪn

anamnestisch anam'nestiʃ
 anamnetisch anam'ne:tiʃ
 Anamnier a'namniɐ
 Anamorphose anamɔr'fo:zə
 Anamorphot anamɔr'fo:t
 Anamur türk. a'namur
 Anan jap. a'nanə
 Ananas 'ananas
¹Anand (*Mulk Raj*) engl. a'ːnænd
²Anand (*Stadt*) engl. ə'nænd
 Ananda 'ananda
 Ananias ana'ni:as
 Ananino russ. a'nan'ine
 Ananit ana'ni:t
 Anankasmus anaŋ'kasmʊs
 Anankast anaŋ'kast
 Anankastin anaŋ'kastin
 Ananke a'naŋkə
 Anantapodoton
 ananta'po:dotɔn, -ta ...ta
 Anantapur engl. ə'næntəpʊɹ
 Anantnag engl. ə'næntnɑ:g
 Ananuri russ. ana'nuri
 Anonym ana'ny:m
 Anapa russ. a'nape
 ana partes aequales .ana
 .partes:ɛ'kva:lɛ:s
 Anapäst ana'pɛ:st
 Anaphase ana'fa:zə
 Anapher a'naʃ:]fɛ
 Anaphora a'na:fora, ...rä ...re
 Anaphorese anafo're:zə
 anaphorisch ana'fo:rɪʃ
 Anaphrodisiakum
 an'aʃrodi'zi:akʊm, ...ka ...ka
 Anaphrodisie an'aʃrodi'zi:, -n
 ...i:ən
 anaphylaktisch anafy'laktiʃ
 Anaphylaxie anafyla'ksii:, -n
 ...i:ən
 Anápolis bras. a'napulis
 Anaptyxe anap'tyksə
 Anarchie anar'çi:, -n ...i:ən
 anarch[isch] a'narç[iʃ]
 Anarchismus anar'çismʊs
 Anarchist anar'çist
 Anarchistin anar'çistin
 Anarcho a'narçə
 Anarchosyndikalismus
 ana'rçozyndika'lismʊs
 Anarchosyndikalist
 ana'rçozyndika'list
 Anarchosyndikalistin
 ana'rçozyndika'listin
 Anáresis a'ne:rezis, an'ʔɛ:...,
 ...resen anɛ're:zn, anɛ'ɛ...
 Anarthrie anar'tri:, -n ...i:ən
 Anasarka anas'zarka
 Anasarkie anasar'ki:

Anasazi engl. a:nə'sɑ:zi
 Anastas russ. anas'tas
 Anastase frz. anas'tɑ:z
 Anastasia dt., ital. anas'ta:zja
 Anastasiadis ngriech.
 anastasi'aðis
 Anastasio span. anas'tasjo
 Anastasios anas'ta:zjos
 Anastasis a'nastazis
 Anastasius anas'ta:zjʊs
 Anastasjewitsch russ.
 anas'tasjiv'itʃ
 Anastasjewna russ.
 anas'tasjivnɛ
 Anastassi russ. anas'tasijɛ
 Anastassija russ. anas'tasijɛ
 anastatisch ana'sta:tiʃ
 Anästhesie aneste'zi:, -n ...i:ən
 anästhesieren aneste'zi:rən
 Anästhesin® aneste'zi:n
 Anästhesiologe anestezi'o'lo:ɡɔ
 Anästhesiologie anestezi'o'lo:ɡi:
 Anästhesiologin
 anestezi'o'lo:ɡin
 Anästhesist aneste'zist
 Anästhesistin aneste'zistin
 Anästhetikum anes'te:tikʊm,
 ...ka ...ka
 anästhetisch anes'te:tiʃ
 anästhetisieren anestet'i'zi:rən
 Anastigmat an'aʃti'ɡma:t
 Anastomose anasto'mo:zə
 Anastrope a'nastrofe, -n
 ana'stro:ʃn
 Anastylose anasty'lo:zə
 Anatevka ana'tefka
 Anatexis ana'teksis
 Anathem ana'te:m
 Anathema a'na'tema, -ta
 ana'te:mata
 anathematisieren
 anatemat'i'zi:rən
 anational 'anatsjona:l
 Anatol ana'to:l, '---
 Anatole frz. ana'tɔl
 Anatoli russ. ana'tolij
 Anatolien ana'to:ljan
 Anatolios ana'to:ljos
 anatolisch ana'to:lɪʃ
 Anatoljewitsch russ.
 ana'toljiv'itʃ
 Anatoljewna russ. ana'toljivnɛ
 Anatom ana'to:m
 Anatomie anato'mi:, -n ...i:ən
 anatomieren anato'mi:rən
 Anatomin ana'to:mɪn
 anatomisch ana'to:mɪʃ
 Anatozismus anato'tsismʊs
 antrop ana'tro:p

Anatto a'nato
 Añatuya span. aña'tuja
 Anaxagoras ana'ksa:goras
 anaxial 'an'aksjal, auch: --'-
 Anaximander anaksi'mande
 Anaximandros anaksi'mandros
 Anaximenes ana'ksi:menes
 Anaxiditāt an'aʃsidi'tɛ:t
 anazyklisch ana'tsy:klɪʃ
 anbandeln 'anbandln
 anbändeln 'anbendln
 anbei an'baɪ, auch: '--
 anberaumen 'anbɛ.rəymən
 anbieten 'anbi:tən
 anbieten 'anbi:tən
 anbuffen 'anbʊʃn
 Ancestor engl. 'æŋkɛstə
 Ancelin frz. ɑ̃slɛ
 Ancelot frz. ɑ̃slo
 ancepts 'antseps
 Ancerl tschech. 'antʃɛrl
 Ancerville frz. ɑ̃sɛ'vil
 Ancher dän. 'aŋçɛ
 Anchesenamun ançeze'na:mʊn
 Anchesenpepi ançezen'pe:pi
 Anchietta span. an'tʃjɛta
 Anchises an'çizɛs
 Anchnesefibrer
 ançnesneferi:bre:
 Anchor 'æŋkɔ
 Anchorage engl. 'æŋkərɪdʒ
 Anchorman, ...men 'ɛŋkɔmɛ[:]n
 Anchorwoman 'ɛŋkɔvʊmən,
 ...men ...vʊmən, ...vɪmɪn
 Anchose an'fo:zə
 Anchovis an'fo:vɪs, selten:
 an'ço:vɪs
 Anchusa an'çu:za
 Anciennität ɑ̃sjɛni'tɛ:t
 Ancien Régime ɑ̃.sjɛ: re'zi:m
 Ancillon frz. ɑ̃si'jɔ
 Anckarström schwed.
 .aŋkarstrœm
 Ancón span. aŋ'kɔn
 Ancona ital. aŋ'ko:na
 ancora aŋ'ko:ra
 Ancre frz. ɑ̃kr
 Ancud span. aŋ'kʊð
 Ancus aŋ'kʊs
 Ancylus 'antsylʊs
 Ancyra an'tsy:ra
 Anczyc poln. 'antʃɪts
 and ent. engl. ænd, ənd
 Anda 'anda, ung. ɔ̃ndɔ
 Andacht 'andæxt
 andächtig 'andɛçtɪç, -e ...iɡɔ
 andächtlich 'andɛçtɪkɪç
 Ändalsnes norw. ɔ̃nda:lsnɛ:s
 Andalucía span. andalu'θia

A

Anda

Andalusien anda'lu:zjən
Andalusier anda'lu:zjə
Andalusierin anda'lu:zjərɪn
andalusisch anda'lu:zɪf
Andalusit andalu'zi:t
Andaman engl. 'ændamæn
Andamanen anda'ma:nən
Andamaner anda'ma:nə
Andamanerin anda'ma:nərɪn
Andamento anda'mento
andante, A... an'dantə
andantino, A... andan'ti:no
Andapa madagass. an'dapə
andauen 'andayən
Anday türk. an'daj
Andechs 'andeks
Andel 'andl
Andelfingen 'andlfɪŋən
Andelsbuch 'andlʃbu:x
Anden 'andɪ
Andenes norw. andəne:s
Anderberg schwed.
 'andərbærj
andere 'andərə
anderenfalls 'andərənfals
andererseits 'andərəzɪts
Andergeschwisterkind
 'andəgəʃvɪstəkɪnt, ---'---
Anderlecht niederl. 'andərlext
Anderlingen 'andəlɪŋən
Anderloni ital. ander'lo:ni
Anderlues frz. ăder'ly
andermal 'andəma:l
Andermatt 'andəmat
ändern 'endən
Andernach 'andənax
andernfalls 'andənfals
anderorts 'andə'ɔrts
anders 'andəs
Anders 'andəs, engl. 'ændəz,
 dän. 'anəs, schwed. andərs,
 poln. 'anders
andersartig 'andəs'a:tɪç
Andersch 'andəʃ
anderseits 'andəzɪts
Andersen 'andəzən, dän. 'anəsən
andersherum 'andəsɬerʊm
Anderson engl. 'ændəsən
andersrum 'andəsrum
Anderssen 'andəsən
Andersson schwed. andərsən
anderssprachig 'andəsʃpra:xɪç
anderswie 'andəsvi:
anderswo 'andəsvo:
anderswoher 'andəsvo.hə:ç
anderswohin 'andəsvo.hɪn
Anderten 'andətən
anderthalb 'andəthalp, --'--, -e
 ...bə

anderthalbfach 'andəthalpfax,
 --'---
Änderung 'endərʊŋ
anderwärtig 'andəvɛrtɪç, -e
 ...ɪçə
anderwärts 'andəvɛrts
anderweit 'andəvɛɪt
Andes span. 'andes
Andesin ande'zi:n
Andesit ande'zi:t
Andhra 'andra, engl. 'ɑ:ndrə
Andi 'andi
Andijon usbek. andi'dʒən
andin an'di:n
Andischan russ. and'i'ʒan
Andlau, ...law 'andlay
Andler 'andlə, frz. ă'dlɛ:r
Andokides an'do:kides
Andong korean. andon, chin.
 andʊŋ ɪl
Andorja norw. anɔərja
Andorn 'andorn
Andorra an'dora, span. an'dorra
Andorraner and'ra:nə
Andorranerin and'ra:nərɪn
Andover engl. 'ændəvə
Andøy norw. anɔej
Andrä, ...rae 'andɛ
Andrada e Silva bras. ən'drada i
 'silvə
Andrade port. ən'dradə, bras.
 ən'dradzɪ, span. an'draðe
Andradina bras. endra'dʒɪnə
Andragoge andra'go:gə
Andragogik andra'go:gɪk
Andragogin andra'go:gɪn
András ung. 'bndra:f
Andrason an'dra:zən
Andrássy ung. 'bndra:fɪ
andre 'andrə
Andre engl. 'ændrɪ
André an'dre:, ă'dre:, frz. ă'dre,
 port. ən'dre
Andrea an'dre:a, ital. an'dre:a
Andreea an'dre:ə
Andreas an'dre:as, dän.
 ən'dri:'æs
Andree 'andɛ
Andrée schwed. an'dre:
Andrescu rumän. andre'jesku
Andreev bulgar. ən'drɛf
Andrei russ. an'drɛj
Andreini ital. andre'i:ni
Andrej slowak. 'andɛj, belaruss.
 an'drɛj
Andrejew russ. an'drɛjɛf
Andrejewitsch russ.
 an'drɛjɛv'ɪtʃ
Andrejewna russ. an'drɛjɛvnə

Andrejewski russ. an'drɛjɛfskɪj
Andreo ital. andre'otti
Andréou frz. ădɛ'ru
andererseits 'andəzɪts
Andres 'andɛs
Andrés span. an'dɛs
Andresen an'dre:zən
Andreas niederl. an'dre:ys
Andrew[s] engl. 'ændru:[z]
Andria ital. 'andrja
Andrian 'andria:n
Andrić serb., kroat., bosn.
 'andritɕ
Andrienne frz. ădri'ən
Andriessen niederl. 'andrisə
Andrieu[x] frz. ădri'ø
Andris lett. 'a:ndris
Andrjusch[k]a russ. an'drɪʃ[k]ɛ
Androblastom androblas'to:m
Androclus 'androklʊs
Androdiözie androdiø'tsi:
Androgamet androga'me:t
Androgamon androga'mo:n
androgen, A... andro'ge:n
Androgenese androge'ne:zə
androgyn andro'gy:n
Androgynie androgy'ni:
Androgynophor androgyno'fo:ç
Android (künstlicher Mensch)
 andro'ʔɪ:t, -en ...i:dɪŋ
²**Android**® (Betriebssystem)
 'endɔɪt, andro'ʔɪ:t
Androide andro'ʔɪ:də
Androklus 'androklʊs
Androloge andro'lo:gə
Andrologie androlo'gi:
Andrologin andro'lo:gɪn
androglogisch andro'lo:gɪʃ
Andromache an'dro:maxe
Andromanie androma'ni:, -n
 ...i:ən
Andromeda an'dro:meda
Andromonözie andromono'tsi:
Andronicus (bei Shakespeare)
 an'dro:nɪkʊs
Andronikos andro'ni:kʊs
Andronikus andro'ni:kʊs
Andronowo russ. an'drɔnəvə
androphil andro'fɪ:l
Androphilie androfi'li:, -n ...i:ən
Androphor andro'fo:ç
Andropow russ. an'drɔpɔf
Andros 'andɔs, engl. 'ændɔs,
 griech. 'andɔs
Androspermium
 andro'spɛrmiʊm, ...i:ən
Androspore 'andɔʃpo:rə, auch:
 ...sp...
Androsteron androste'ro:n

Androuet *frz.* a'drwe
Andrózeum andrø'tse:ʊm
Andrussowo *russ.* an'drusevø
Andrychów *poln.* an'drixuf
Andrzej *poln.* 'andʒʒej
Andrzejewski *poln.*
 andʒʒe'jefski
Andújar *span.* an'duxar
Andy *engl.* 'ændi
Áneas e'ne:as
Anécho *frz.* ane'ʃo
anecken 'anɛkɛn
Aného *frz.* ane'ho
Áneide ene'ʔi:də
Aneidylismus an'aɪdylismʊs
aneinander an'aɪ'nandə
Áneis e'ne:is
Aneisa a'naɪza
Anekdotchen anek'dø:tçən
Anekdote anek'do:tə
Anekdotik anek'do:trik
anekdotisch anek'do:tiʃ
Anelastizität anelastitsi'tæt
Anelektrolyt an'elektro'lyt
Anelli *ital.* a'nelli
Anellieren ane'li:ro:
Anemochoren anemo'ko:rən
Anemochorie anemoko'ri:
anemogam anemo'ga:m
Anemogamie anemoga'mi:
anemogen anemo'ge:n
Anemograf, ...graph
 anemo'gra:f
Anemogramm anemo'gram
Anemologie anemolo'gi:
Anemometer anemo'me:tə
Anemone ane'mo:nə
anemophil anemo'fi:l
Anemoskop anemo'sko:p
Anemostat® anemo'stat
Anemotaxis anemo'taksis
Anemotropograf, ...graph
 anemotro'pogra:f
Anemotropometer
 anemotro'pome:tə
Anenergie an'ɛnɛr'gi:
Anenzephalie an'ɛntsefa'li:, -n
 ...i:ən
Áneolithikum eneo'li:tikum
áneolithisch eneo'li:tiʃ
Anepigrapha an'e'pi:grafa
anerbieten an'ɛɐbi:tɛn,
schweiz. auch: aner'bi:tɛn
Anergie an'ɛr'gi:, -n ...i:ən
anergisch an'ɛrgiʃ
Anerio *ital.* a'nɛ:ri:ɔ
anerkennen an'ɛɐkɛnən,
schweiz. auch: aner'kɛnən
Aneroid anero'ʔi:t,-e ...i:də

Anerosie an'ɛro'zi:, -n ...i:ən
Anerhythrosie an'ɛrytʁo'psi:, -n
 ...i:ən
Anet *frz.* a'ne
Anethol ane'to:l
Anethum a'ne:tʊm
Aneto *span.* a'neto
aneuploid an'ɔɪplo'ʔi:t,-e
 ...i:də
Aneuploidie an'ɔɪplo'i:di:
Aneurie anɔ'i'ri:, -n ...i:ən
¹**Aneurin** (*Vitamin*) anɔ'i'ri:n
²**Aneurin** (*Name*) *engl.* ə'naɪrɪn
Aneurysma anɔ'i'rysma, ...'ris...
Anfang 'anfɑŋ, ...fänge ...fɛŋə
anfeinden 'anfajndɛn
anfersen 'anferzɛn
Anfinsen *engl.* 'ænfɪnsən
Anfixe 'anfɪksə
Anfortas an'fɔrtas
Anfossi *ital.* an'fɔssi
anfreunden 'anfʁɔɪndɛn
Angabe 'anga:bə
Angara *russ.* anga'ra
Angaria aŋ'ga:ria
Angarien... anga'ri:ən...
Angarsk *russ.* an'garsk
Angeberei ange:bə'raɪ
angeblich 'ange:plɪç
Angebot 'angəbɔ:t
angefuckt 'angəfakt
angeheitert 'angəhajtɛt
Angehrn 'ange:ɐn
Angel 'aŋj
Ángel *span.* 'aŋxɛl
Angela 'aŋgela, ...gə...
 aŋ'ge:la, *bes. schweiz. auch:*
 'aŋzɛla, *ital.* 'andʒɛla, *engl.*
 'ændʒɪlə
Ángela *span.* 'aŋxɛla
Angèle *frz.* ɑ̃'ʒɛl
Ángeles *span.* 'aŋxeles
Ángelholm *schwed.* ɛŋjəl'hɔlm
Angeli 'aŋgɛli, *ital.* 'andʒɛli
Angelica aŋ'ge:lika
Angelico *ital.* an'dʒɛ:liko
Angelika aŋ'ge:lika
Angelina *ital.* andʒɛ'li:na
Angelini *ital.* andʒɛ'li:ni
Angelinus aŋgɛ'li:nʊs
Angélique *frz.* ɑ̃'ʒɛ'lik
Angell *engl.* 'ɛɪndʒəl, *norw.*
 aŋ'gɛl
Angellier *frz.* ɑ̃'ʒɛ'lje
angeln, A... 'aŋln
Angelo *ital.* 'andʒɛlo
Angelolatrie aŋgɛlola'tri:
Angelologie aŋgɛlolo'gi:
Angeloni *ital.* andʒɛ'lo:ni

Angelos 'aŋgɛlos
Angelotti *ital.* andʒɛ'lotti
Angelou *engl.* 'ændʒəlu:
Angelow *bulgar.* 'aŋgɛlof
Angelsachse 'aŋlʒaksə
Angelsächsin 'aŋlʒeksɪn
angelsächsisch 'aŋlʒeksɪʃ
Angelucci *ital.* andʒɛ'luttʃi
Angelus 'aŋgɛlʊs
Angely ɑ̃'ʒɛ'li:
Anger 'aŋɐ
Angera *ital.* an'dʒɛ:ra
Angerap 'aŋɛrəp
Angerburg 'aŋɛbʊrk
Angerer 'aŋɛrɐ
Angermair 'aŋɛmaɪɐ
Ángermanälven *schwed.*
 ˌɑ̃ŋɛrmanɛlvən
Ángermanland *schwed.*
 ˌɑ̃ŋɛrmanlan[d]
Angermund 'aŋɛmʊnt
Angermünde aŋɛ'myndə
Angers *frz.* ɑ̃'ʒɛ
angesichts 'aŋgɔɪçɪts
Angevin *frz.* ɑ̃'ʒvɛ
angevinisch ɑ̃'ʒvɛ:niʃ
Angel rumän. 'aŋgɛl
Angie *engl.* 'ændʒɪ
Angiitis aŋgi'ʔi:itis, ...itiden
 aŋgi'i'ti:dɛn
Angilbert 'aŋgɪlbɛrt
Angina aŋ'gi:na
Angina [*Pectoris*] aŋ'gi:na
 ['pɛktoris]
anginös aŋgi'nø:s, -e ...o:zə
Angiogramm aŋgi'o'gram
Angioletti *ital.* andʒo'letti
Angiolieri *ital.* andʒo'lje:ri
Angiolina *ital.* andʒo'li:na
Angiolini *ital.* andʒo'li:ni
Angiolo *ital.* 'andʒolo
Angiologie aŋgiolo'gi:
Angiose aŋ'gi:ɔ:m
Angioma aŋ'gi:ɔ:ma, -ta ...ta
Angiopathie aŋgiopa'ti:, -n ...i:ən
Angiose aŋ'gi:ɔ:zə
Angiospermen aŋgi'o'spɛrmən
Angklur 'aŋklʊɾj
Angkor 'aŋko:ɾj
Anglaise ɑ̃'glɛ:zə
Anglebert *frz.* ɑ̃glɛ'bɛ:r
Angler 'aŋlɛ
Anglerin 'aŋlɛrɪn
Ángles *span.* aŋ'gles
Anglese, ...ey *engl.* 'æŋglɛsɪ
Angles-sur-l'Anglin *frz.*
 ɑ̃glɛsɪr'lɑ̃glɛ
Angleur *frz.* ɑ̃'glɛ:r
Anglia 'aŋgɪlia, *engl.* 'æŋgljə

A

Angl

Anglien 'aŋgliən
Anglikaner aŋgli'ka:nə
Anglikanerin aŋgli'ka:nəri:n
anglikanisch aŋgli'ka:nɪʃ
Anglikanismus aŋglika'nismʊs
anglisch 'aŋ[g]lɪʃ
anglisieren aŋgli'zi:rən
Anglist[ik] aŋ'glɪst[ik]
Anglistin aŋ'glɪstɪn
Anglizismus aŋgli'tsɪsmʊs
Angloamerikaner
 'aŋɡlo?amerika:nə, *auch:*

Angloamerikanerin
 'aŋɡlo?amerika:nəri:n, *auch:*

anglofranzösisch
 aŋɡlofran'tsɔ:zɪʃ, *auch:*
 '-----
Anglokatholizismus
 aŋɡlokato'lɪ'tsɪsmʊs
Anglomane aŋɡlo'ma:nə
Anglomanie aŋɡloma'ni:
anglonormannisch
 'aŋɡlonɔr'manɪʃ, *auch:*
 '-----
anglophil aŋɡlo'fi:l
Anglophilie aŋɡlo'fi:li:
anglophob aŋɡlo'fo:p, -e ...o:bə
Anglophobie aŋɡlo'fo'bi:
Angol *span.* aŋ'ɡol
Angola aŋ'ɡo:la, *port.* ɐŋ'ɡolə
Angolaner aŋɡo'la:nə
Angolanerin aŋɡo'la:nəri:n
Angolar aŋɡo'la:
Angophrase aŋɡofra'zi:, -n
 ...i:ən
Angora aŋ'ɡo:ra
Angostura ® aŋɡɔ'stu:ra
Angoulême *frz.* aŋɡu'lem
Angoumois *frz.* aŋɡu'mwa
Angra do Heroísmo *port.* 'ɐŋɡrɐ
 ðu i'ruʒɪsmʊ
Angrapa *ruß.* an'ɡrapɐ
Angra Pequena *port.* 'ɐŋɡrɐ
 pə'kenɐ
Angraria aŋ'ɡra:ria
Angren *usbek.* aŋ'ɡrɛn
Angriff 'aŋɡrɪʃ
Angrivarier aŋɡri'va:riɐ
Angrivarierin aŋɡri'va:riəri:n
Angry Young Men 'ɛŋɡri jʌŋ
 'mɛn
Angst aŋst, **Ängste** 'ɛŋstə
Angster 'aŋgstɐ
ängstigen 'ɛŋstɪɡn
ängstlich 'ɛŋstlɪç
Ängström 'ɛŋstrɔ:m, *auch:*
 'aŋ..., *schwed.* ɔŋstrɔm

Anguier *frz.* ä'gje
Anguilla *engl.* æŋ'ɡwɪlə
Anguilletten äŋgi'jetɪŋ
Anguillotten äŋgi'jɔtɪŋ
Anguissola *ital.* aŋɡuis'sɔ:la
angular aŋɡu'la:
Angus 'aŋɡʊs, *engl.* 'æŋɡəs
Anhalt[er] 'anhalt[ɐ]
Anhalterin 'anhaltəri:n
Anhalterin anhal'ti:nə
Anhaltinerin anhal'ti:nəri:n
anhand an'hant
anhänglich 'anhɛŋlɪç
Anhängsel 'anhɛŋzɪʃ
Anhava *finn.* 'anhava
Anhedonie anhedo'ni:
anheim an'haɪm
anheimeln 'anhai'mlɪn
anheischig 'anhaiʃɪç
Anheliose anhe'ljo:zə
anhemitonisch anhemi'to:nɪʃ
Anhidrose anhi'dro:zə
Anhidrosis anhi'dro:zɪs, ...oses
 ...o:zɛ:s
Anhilfe an'hɪltə
anhin 'anhɪn
Anholt 'anhɔlt, *dän.* 'ænhɔld
Anh Tho' *vietnames.* aŋθ θə 11
Anhui *chin.* anxuɛi 11
Anhui 'anxuɛi
Anhydrämie anhydre'mi:
Anhydrid anhy'dri:t, -e ...i:də
Anhydrit anhy'dri:t
Ani vgl. Anus
Anibal *span.* a'niβal
Anicet *frz.* ani'sɛ
Anicetus ani'tsɛ:tʊs
Aniche *frz.* a'niʃ
Änigma ɛ'nɪɡma, -ta ...ta
äniigmatisch ɛni'ɡma:tɪʃ
äniigmatisieren ɛniɡmati'zi:rən
Anilin ani'li:n
Anima 'a:nɪma
animal[isch] ani'ma:l[ɪʃ]
animalisieren animali'zi:rən
Animalismus animali'smʊs
Animalität animali'tɛ:t
Animateur animatø:ʁ
Animateurin animatø:ri:n
Animation animat'sjɔ:n
Animatismus animatɪsmʊs
animativ animati:f, -e ...i:və
animato ani'ma:to
Animator ani'ma:to:g, -en
 ...ma'to:rən
Animatorin animatø:ri:n
Anime 'animɐ
animieren ani'mi:rən
Animismus ani'mismʊs

Animist ani'mɪst
Animistin ani'mɪstɪn
Animo 'a:nɪmo
animos ani'mo:s, -e ...o:zə
Animosität animozi'tɛ:t
animoso ani'mo:zo
Animuccia *ital.* ani'muttʃa
Animus 'a:nɪmʊs
Anina *rumän.* a'nɪna
Anion 'anio:n, 'anjo:n, -en
 'anio:nən, ani'o:nən, an'jo:nən
Anis *nordd./westmd. vorw.:*
 a'ni:s, *österr./ostmd./*
schweiz./südd. vorw.: a'nis,
auch: 'anis

Anis

Umfrage: Wortakzent

- Norden und Mitte des deutschen Sprachraums

- a'ni:s	+81%	4%	-15%
- a:ni:s	+29%	12%	-59%

- Süden des deutschen Sprachraums

- a'ni:s	+31%	15%	-54%
- a:ni:s	+82%	9%	-9%

Anisette ani'zɛt
anisodont an'iʒo'dɔnt
Anisogamie an'iʒoga'mi:, -n
 ...i:ən
Anisomorphie an'iʒomɔr'fi:
Anisophyllie an'iʒofy'li:
anisotrop an'iʒo'trɔ:p
Anisotropie an'iʒo'tro'pi:
Anissija *ruß.* a'nɪsɪjɐ
Anita a'ni:ta, *span.* a'nita, *engl.*
 ə'ni:tə
Anitra a'ni:tra
Aniwa *ruß.* a'nɪvə
Anja 'anjə
Anjala *finn.* 'anjala
Anjo *jap.* 'aŋdʒo:
Anjou *frz.* ä'ʒu
Anjouan *frz.* ä'ʒwä
Anjou-Plantagenet *engl.*
 ä:ʒu:plæn'tædʒɪnɪt
Anju *korean.* andʒu
Anjut[kja] *ruß.* a'nʊt[k]ɐ
Anka 'aŋka, *engl.* 'æŋkə
Ankara 'aŋkara, *türk.* 'aŋkara
Anke 'aŋkə
Ankeny *engl.* 'æŋkɛni

¹Anker 'aŋkɐ
²Anker (*Name*) 'aŋkɐ, *norw.*
 .aŋkər, *dän.* 'aŋgɐ
 ankern 'aŋkən
 Anklage 'aŋkla:gə
 Anklam 'aŋklam
 Ankober 'aŋkobɐ
 Ankömmling 'aŋkœmlɪŋ
 ankündigen 'aŋkʏndɪŋ
 Ankunft 'aŋkʏnft
 Ankylose aŋky'lo:zə
 Ankylostomiasis
 aŋkylosto'mjɑ:zə
 Ankylostomiasis
 aŋkylosto'mi:azɪs, ...sen
 ...'mjɑ:zɪ
 Ankylostomose
 aŋkylosto'mo:zə
 ankylotisch aŋky'lo:tiʃ
 Ankylotom aŋkylo'to:m
 Ankyra aŋky'ra, 'aŋkyra
 Anlass 'anlas, Anlässe 'anlesə
 anlässlich 'anlesliç
 Anlernling 'anlernlɪŋ
 anlieken 'anli:kɪŋ
 anmaßend 'anma:snt, -e ...ndə
 Anmeldung 'anmeldʊŋ
 Anmut 'anmu:t
 Ann *engl.* æn
 Änn *schwed.* ɔn
¹Anna (*Vorname*) 'ana, *engl.*
 'æna, *ital., poln.* 'anna, *russ.*
 'annɐ
²Anna (*ind. Münze*) a'na:
 Annaba a'na:ba, *frz.* ana'ba
 Annabel 'anabɐl, *engl.* 'ænəbɐl
 Annabella ana'bɛla, *engl.*
 ænə'bɛla
 Annabelle *frz.* anna'bel
 Annaberg 'anabɛrk
 Annaburg 'anabɔrk
 Annahme 'anna:mə
 Annaka *jap.* a'ŋnaka
 Annalen a'na:lən
 Annalin ana'li:n
 Annalist[ik] ana'list[ik]
 Annalisten ana'listɪn
 Annam 'anam
 Annamit ana'mi:t
 Annamitin ana'mi:tiŋ
 Annan 'anan, *engl.* 'ænən,
 ə'na:n
 Annapolis *engl.* ə'næpəlɪs
 Annapurna ana'purna
 Ann Arbor *engl.* æn'ɑ:bə
 Annaten a'na:tɪŋ
 Annatto a'nato
 Ännchen 'ençən
 Anne 'anə, *engl.* æn, *frz.* a:n, an

Änne 'enə
 Annecy *frz.* an'si
 Annedore 'anodo:rə
 Annegret 'anəgre:t
 annektieren anek'ti:rən
 Annele 'anələ
 Anneliden ane'li:dn̩
 Annelij[e] 'anəli
 Annelies 'anəli:s
 Anneliese 'anəli:zə
 Annelore 'anəlo:rə
 Annemarie 'anəma:ri:
 Annemasse *frz.* an'mas,
 an'mɑ:s
 Annemirl 'anəmɪrl
 Annenkow *russ.* 'ann'ŋkɐf
 Annenski *russ.* 'ann'ŋnskɪj
 Annerl 'anəl
 Annerose 'anərə:zə
 Annerstedt *schwed.* anərstɛt
 Annette a'netə
 Annex a'neks
 Annexion anɛ'ksjo:n
 Annexionismus anɛksjo'nɪsmʊs
 Annexionist anɛksjo'nɪst
 Annexionistin anɛksjo'nɪstɪn
 Annexitis anɛ'ksi:ti:s, ...itiden
 anɛksi'ti:dn̩
 Anni 'ani
 Änni 'eni
 Annibale *ital.* an'ni:bale
 anni currentis .ani ku'rentɪs
 Annie 'ani, *engl.* 'æni
 anni futuri .ani fu'tu:ri
 Annihilieren anihila'tsjo:n
 annihiieren anih'i:li:rən
 Annina a'ni:na, *ital.* an'ni:na
 anni praeteriti .ani pre'teriti
 Anniston *engl.* 'ænɪstən
 Anniversar aniver'za:
 Anniversarium aniver'za:rɪvm,
 ...ien ...iən
 anno, A... 'ano
 Annobón *span.* ano'βɔn
 anno currente .ano ku'rentə
 Anno Domini .ano 'do:mini
 Annomination anomina'tsjo:n
 Annonay *frz.* anɔ'ne
 Annonce a'nɔ:sə, *auch:* a'ŋnɔ:sə
 Annonceuse anɔ'sø:zə, *auch:*
 aŋnɔ'sø:zə
 annoncierien anɔ'si:rən, *auch:*
 aŋnɔ'si:rən
 Annone a'no:nə
 Anno santo *ital.* 'anno 'santo
 Annotation anota'tsjo:n
 annotieren anɔ'ti:rən
 Annuario anu'['?]a:rɪvm, ...ia
 ...ia, ...ien ...iən

annuell anu'['?]ɛl
 Annuität anui'tɛ:t
 annullieren anʊ'li:rən
 Annulus 'anulʊs, ...li ...li
 Annuntiation anʊntsja'tsjo:n
 Annunziata *ital.* annun'tsja:ta
 Annunziaten anʊn'tsja:tɪŋ
 Annunziazione anʊntsja'tsjo:nə
 Annuschka *russ.* 'annuʃkɐ
 Annweiler 'anvaɪlɐ
 Anny *engl.* 'æni
 Anoa a'no:a
 Anode a'no:də
 anöden 'anʊʔdn̩
 anodisch a'no:diʃ
 Anodynum anɔ'dy:num, ...na
 ...na
 anogen an'o:ge:n
 Anoiia a'no:ja
 Anolyt anʊ'ly:t
 anom a'no:m
 anomal ano'ma:l, *auch:* '---
 Anomalie anomali:, -n ...i:ən
 anomalistisch anomalistɪʃ
 Anomaloskop anomalo'sko:p
 Anomie anʊ'mi:, -n ...i:ən
 anomisch a'no:mɪʃ
 anonym anʊ'ny:m
 Anonyma a'no:nyma
 anonymisieren anonymi'zi:rən
 Anonymität anonymi'tɛ:t
 Anonymus a'no:nymʊs, ...mi
 ...mi, ...men anʊ'ny:mən
 Anopheles a'no:fɛles
 Anophthalmie anʊ'ftal'mi:, -n
 ...i:ən
 Anopie anʊ'pi:, -n ...i:ən
 anopistografisch, ...graphisch
 anʊ'pɪsto'gra:fɪʃ
 Anopsie anʊ'psi:, -n ...i:ən
 Anorak 'anorak
 anorektal anorek'ta:l
 Anorektikum anʊ'rektikʊm,
 ...ka ...ka
 Anorexie anore'ksi:
 Anorganiker anʊ'r'ga:nɪkɐ,
auch: '-----
 Anorganikerin
 anʊ'r'ga:nɪkarɪn, *auch:*
 '-----
 anorganisch 'anʊ'r'ga:nɪʃ, *auch:*
 ---'---
 Anorgasmie anʊ'r'gas'mi:, -n
 ...i:ən
 anormal 'anorma:l
 Anorthit anɔr'ti:t
 Anorthosit anɔr'to:zi:t
 Anosmie anʊ'ɔs'mi:
 Anosognosie anozogno'zi:

A

Anos

A

Anos

Anostose anʔɔs'to:zə
anotherm ano'tɛrm
Anothermie anoter'mi:
Anouilh frz. a'nuj
Anoxämie an[ʔ]ɔksɛ'mi:
Anoxie an[ʔ]ɔ'ksɪ:, -n ...i:ən
anoxisch an[ʔ]ɔksɪʃ
Anoxybiose an[ʔ]ɔksɪ'bjo:zə
Anoxyhämie an[ʔ]ɔksɪ'hɛ'mi:
anprängern 'anpraŋɐn
Anquing chin. antɕɪŋ 14
Anquetil frz. äk'til
Anquetin frz. äk'tɛ
Anrainer 'anraɪnɐ
Anrainerin 'anraɪnɛrɪn
Anrath[er] 'anra:t[ɐ]
Anratherin 'anra:tɛrɪn
anreichern 'anraɪçɛn
Anrep schwed. .anre:p
anrühig 'anryçɪç, -e ...i:ŋə
ans ans
Ans frz. ä:s
ANSA ital. 'ansa
Ansager 'anza:gɐ, *dän.* 'ænsɛ:r
Ansaldo ital. an'saldo
ansässig 'anzesɪç, -e ...i:ŋə
Ansbach 'ansbax
Anscharius ans'çɑ:rɪʊs
anscheinend 'anʃaɪnənt,
 an'ʃaɪnənt
Anscherö-Sudschensk russ.
 an.ʒɛrɐ'sudʒɔnsk
anschließend 'anʃli:stɛnt
Anschluss 'anʃlʊs
Anschütz-Kaempfe
 anʃtʃts'kɛmpfə
Anseele *niederl.* an'se:lə, '---
Ansegisel 'anzagi:zɪ
Anselm 'anzelm
Anselma an'zɛlma
Anselme frz. ä'sɛlm
Anselmi ital. an'sɛlmi
Anselmo ital., *span.* an'sɛlmo
Anserma *span.* an'sɛrma
Ansermet frz. äsɛr'mɛ
Ansfelden ans'fɛldŋ
Ansgar[d] 'ansgar[t]
Ansgarius ans'garɪʊs
Anshan chin. anʃan 11
Anshelm 'anshɛlm
Anshun chin. anʃʊn 14
ANSI 'anzi
Ansicht 'anziçt
Anson engl. 'ænsən
Ansonia engl. æn'sɔɹniə
ansonst[en] an'zɔnst[ŋ]
Ansoerge 'anzɔrçə
Anspruch 'anʃprʊç, ...sprüchə
 ...ʃpryçə

Anstalt 'anʃtalt
anstatt an'ʃtat
anstelle an'ʃtɛlə
Anstellerei anʃtɛlə'raɪ
anstellig 'anʃtɛlɪç
Anstey engl. 'ænstɪ
Anstieg 'anʃti:k, -es ...i:çəs
Anstruther engl. 'ænstɹað
Antacidum ant'ʔɑ:tsɪdʊm, ...da
 ...da
Antagonismus antaço'nɪsmʊs
Antagonist antaço'nɪst
Antagonistin antaço'nɪstɪn
Antaios an'taɪɔs
Antakya türk. an'takja
Antal ung. 'ɔntɔl
Antalaha *madagass.* antə'lahə
Antalgikum ant'ʔalgɪkʊm, ...ka
 ...ka
Antalkidas an'talkɪdas
Antalya türk. an'talja
Antananarivo antanana'ri:vo,
madagass. antanana'ri:vo
Antanas lit. an'tanas
Antapex ant'ʔɑ:pɛks, ...pizes
 ...pɪtsɛs, ...pɪtsɛs
Antaphrodisiakum
 ant'ʔafrodi'zi:akʊm, ...ka
 ...ka
Antara Ibn Schaddad .antara
 .ʔɪbŋ ʃa'da:t
Antares an'ta:rɛs, 'antares
Antarktika ant'ʔarktɪka
Antarktis ant'ʔarktɪs
antarktisch ant'ʔarktɪʃ
Antarthritikum
 ant'ʔar'tri:tɪkʊm, ...ka ...ka
antasthenisch ant'ʔas'tɛ:nɪʃ
Antäus an'tɛ:ʊs
Antazidum ant'ʔɑ:tsɪdʊm, ...da
 ...da
Ante 'antə, *kroat., montenegr.*
 'ante
Antebrachium ante'braxɪʊm,
 ...ia ...ja
ante Christum natum .antə
 .krɪstʊm 'na:tʊm
ante cibum .antə 'tsɪ:bʊm
antediluvianisch
 antedilu'vɪɑ:nɪʃ
Antegnati ital. antɛŋ'na:ti
anteigen 'anteɪçŋ
Anteil 'antaɪl
Anteilmahme 'antaɪlna:mə
Antelami ital. an'tɛ:lami
ante meridiem .antə me'ri:dɛm
Antemetikum ant'ɛ'mɛ:tɪkʊm,
 ...ka ...ka
ante mortem .antə 'mɔrtɛm

Antenne an'tɛnə
Antenor an'tɛ:nɔ:ŋ
Antepänultima antɛpɛ'nʊltɪma,
 ...mä ...mɛ
Antependium antɛ'pɛndɪʊm,
 ...ien ...jɔn
Antepirrhem antɛpɪ're:m
anteponieren antɛpɔ'ni:rən
ante portas .antə 'pɔrtɑ:s
Anteposition antɛpɔzi'tsjo:n
Antequera *span.* antɛ'kɛra
Antero *port.* ɛn'tɛrɔ
Anteros 'anterɔs
Antes 'antas
Antezedens antɛ'tsɛ:dɛns,
 ...nzien ...tsɛ'dɛntsɪən
Antezedent antɛtsɛ'dɛnt
Antezedenz antɛtsɛ'dɛnts
Antezessor antɛ'tsɛsɔ:ɐ, -ɛn
 ...'sɔ:rən
Antheil engl. 'æntaɪl
Anthelium an'tɛ:lɪʊm, ...ien
 ...jɔn
Anthelminthikum
 antɛl'mɪntɪkʊm, ...ka ...ka
anthelminthisch antɛl'mɪntɪʃ
Anthem engl. 'ænthəm
Anthemion an'tɛ:mjɔn, ...ien ...jɔn
Anthemios an'tɛ:mjɔs
Anthemis 'æntemɪs
Anthere an'tɛ:rə
Antheridium antɛ'rɪ:dɪʊm,
 ...ien ...jɔn
Anthes 'antɛs
Anthese an'tɛ:zə
Anhidrotikum
 antɪ'drɔ:tɪkʊm, ...ka ...ka
Anthocyan antɔtsy'ʔ]ɑ:n
Anthologia (*Anthologie*)
 antɔlɔ'gi:a
Anthologie antɔlɔ'gi:, -n ...i:ən
Anthologion antɔ'lɔ:giɔn, ...ia
 ...ja, ...ien ...jɔn
anthologisch antɔ'lɔ:giʃ
Anthologium antɔ'lɔ:giʊm, ...ia
 ...ja, ...ien ...jɔn
Antholyse antɔ'ly:zə
Anthony engl. 'æntəni
Anthoxanthin antɔksan'tɪ:n
Anthozoon antɔ'tso:ɔn, ...zoen
 ...tso:ɔn
Anthozyan antɔtsy'ʔ]ɑ:n
Anthracen antra'tsɛ:n
Anthrachinon antraçɪ'no:n
Anthraknose antra'kno:zə
Anthrakose antra'ko:zə
Anthrax 'antraks
Anthrazen antra'tsɛ:n
anthrazit, A... antra'tsi:t

Anthriscus an'trískʊs
Anthropobiologie
 'antropobiologi:, -----'
Anthropochoren antropo'ko:rən
Anthropochorie antropoko'ri:
anthropogen antropo'ge:n
Anthropogenese
 antropoge'ne:zə
Anthropogenetik
 antropoge'ne:tik
Anthropogenie antropoge'ni:
Anthropogeografie, ...graphie
 antropogeogra'fi:
Anthropogenie antropoge'ni:
Anthropografie, ...graphie
 antropogra'fi:
anthropoid antropo'ʔi:t, -e
 ...i:də
Anthropolatrie antropola'tri:
Anthropologie antropo'lo:gə
Anthropologie antropolo'gi:
Anthropologin antropo'lo:gɪn
anthropologisch antropo'lo:gɪʃ
Anthropologismus
 antropolo'gismʊs
Anthropometer antropo'me:tə
Anthropometrie antropome'tri:
anthropometrisch
 antropo'me:trɪʃ
anthropomorph antropo'mɔrf
anthropomorphisieren
 antropomɔr'fi:z:rən
Anthropomorphismus
 antropomɔr'fismʊs
Anthroponose antropo'no:zə
Anthrononym antropo'ny:m
Anthroponymie antropo'ny:mi:
Anthroponymik antropo'ny:mɪk
Anthropophag antropo'fa:k, -en
 ...a:gɪn
Anthropophage antropo'fa:gə
Anthropophagie antropofa'gi:
Anthropophagin antropo'fa:gɪn
anthropophob antropo'fo:p, -e
 ...o:bə
Anthropophobie antropofo'bi:
Anthropos 'antropɔs
Anthroposoph antropo'zo:f
Anthroposophie antropozo'fi:
Anthroposophin antropo'zo:fi:n
anthropozentrisch
 antropo'tsentrɪʃ
Anthropozoen antropo'tso:ən
Anthropozoonose
 antropotsoo'no:zə
Anthropus 'antropʊs
Anthurie an'tu:riə
Anthurium an'tu:riʊm, ...ien
 ...i:ən

Anthrygrondose
 an'thɪ'grɔ:ndo:zə
anti 'anti
Anti-Aging anti'ʔeɪdʒɪŋ
Antiakademismus
 antiakade'mismʊs,
 'antiakade'mismʊs
Antialkoholiker
 anti'alko'hɔ:lɪkə, *auch:*
 '-----
Antialkoholikerin
 anti'alko'hɔ:lɪkərɪn, *auch:*
 '-----
antiamerikanisch
 anti'ameri'ka:nɪʃ, *auch:*
 '-----
Antiamerikanismus
 anti'amerika'nismʊs, *auch:*
 '-----
Antiapex anti'ʔa:pɛks, ...pizes
 ...pɪtse:s, ...pɪtse:s
Antiasthmatikum
 anti'ast'ma:tikʊm, ...ka ...ka
antiautoritär anti'ʔɔ:tori'te:ʒ,
auch: '-----
antiauxochrom
 anti'ʔɔ:kso'kro:m
Antibabypille anti'be:bɪpɪlə,
 anti'beɪbɪpɪlə
antibakteriell antibakte'rjel,
auch: '-----
Antibarbarus anti'barbarʊs,
 ...ri ...ri
Antibes frz. ā'tib
Antibiont anti'bjɔnt
Antibiose anti'bjo:zə
Antibiotikum anti'bjo:tikʊm,
 ...ka ...ka
antibiotisch anti'bjo:tɪʃ
Antiblock 'antiblɔk
Antiblockiersystem
 antiblɔ'ki:ʒsyste:m, *auch:*
 ...zɪs..., *schweiz. vorw.:* ...zɪs...
Antichambre, -s ā'ti'ʃɑ:brə
antichambrieren
 antiʃam'bri:rən
Antichrese anti'çre:zə
antichretisch anti'çre:tɪʃ
Antichrist 'antikrist
Antichthone anti'çto:nə
Anticosti engl. ænt'kɔ:sti
Antidepressivum
 antidepre'si:vʊm, ...va ...va
Antidiabetikum
 antidia'be:tikʊm, ...ka ...ka
Antidiarrhoikum
 antidia'ro:ikʊm, ...ka ...ka
Antidopingagentur, Anti-Doping-Agentur

anti'do:pɪŋagentu:ʒ, *auch:*
 anti'dɔ:pɪŋagentu:ʒ
Antidot anti'dot
Antidotarium antido'ta:riʊm,
 ...ien ...i:ən
Antidoton anti'dotɔn, ...ta ...ta
Antidual antidu'ʔa:l
Antidumping... 'antidampɪŋ...,
 '-----
Antietam engl. æn'ti:təm
Antifa 'antifa
Antifaschismus antifa'fismʊs,
auch: '-----
Antifaschist antifa'fɪst, *auch:*
 '-----
Antifaschistin antifa'fɪstɪn,
 '-----
Antifebrilia antife'bri:lja
Antifebrin antife'bri:n
antiferromagnetisch
 antiferoma'gne:tɪʃ
Antifon anti'fo:n
antifonal antifo'na:l
Antifonale antifo'na:lə, ...lien
 ...lɪən
Antifoner antifo'na:, -ien ...rɪən
Antifone antifo'nə
Antifonie antifo'ni:, -n ...i:ən
antifonisch anti'fo:nɪʃ
Antifouling 'antifaʊlɪŋ, --'--
Antigen anti'ge:n
antiglyss 'antiglis
Antigonā, ...nae an'ti:gɔnə
Antigone an'ti:gɔnə
Antigonos an'ti:gɔnɔs
Antigonus an'ti:gɔnʊs
Antigua an'ti:gwa, engl.
 æn'ti:gə, span. an'ti'ɣwa
Antiguaner antigu'ʔa:nə
antiguanisch antigu'ʔa:nɪʃ
Antihistaminikum
 antihista'mi:nikʊm, ...ka
 ...ka
Antihormon 'antihɔ:mɔ:n
 antik an'ti:k
Antikaglien anti'kaljən
Antikaat[h]ode antika'to:də,
auch: '-----
Antike an'ti:kə
antikisieren antiki'zi:rən
antiklerikal antikleri'ka:l, *auch:*
 '-----
Antiklerikalismus
 antiklerika'lismʊs, *auch:*
 '-----
Antiklimax 'antikli:maks, --'--
antiklinal antikli'na:l
Antiklinale antikli'na:lə

A

Anti

Antikline anti'kli:nə

Antikoagulans

antiko'ʔa:ɡulans, ...ntia
...oʔagu'lantsja, ...ntien
...oʔagu'lantsjan

Antikonzeption

antikontsep'tsjə:n, *auch:*
'-----

antikonzeptionell

antikontsep'tsjə'nəl, *auch:*
'-----

Antikörper 'antikørpə

Antikritik antikri'ti:k, ...kri't...,
'----, *md./österr./südd.*
vorw.: ...tik, *schweiz. vorwie-*
gend: 'antikritikAntikritikus anti'kri:tikus,
...kri:t..., ...izi ...itsi, ...kusse
...kʊsəantikritisch 'antikri:tɪʃ,
...kri:t..., *auch:* '-----

Antilabe anti'la:bə

Antilegomenon antile'ɡømenən,
...ɡø:..., ...mena ...mena

Antilibanon anti'li:banən

Antilla[s] *span.* an'tiʎa[s]Antillen an'tiʎən, *niederl.* an'tiʎəAntilles *frz.* ā'tij

Antilochos an'ti:lxɔs

Antilochus an'ti:lxɔs

Antilogarithmus
antilo'ɡaritmus

Antilogie antilo'ɡi:, -n ...i:ən

Antilope anti'lo:pə

Antim *bulgar.* 'antim

Antimachiavell antimakja'vel

Antimachiavellismus

antimakja've'lismʊs

Antimachos an'ti:machɔs

Antimano *span.* an'timano

Antimaterie 'antimate:riə,

auch: '-----

Antimetabole antimeta'bo:lə

antimetaphysisch

antimeta'fy:zɪʃ, *auch:*
'-----

Antimetathesis antime'ta:tezis

Antimetrie antime'tri:

antimetrisch anti'me:trɪʃ

Antimilitarismus

antimilita'rismʊs, *auch:*
'-----

Antimodernisteneid

antimoder'nistə'ʔaɪt

Antimon anti'mo:n

antimonarchisch antimo'narçɪʃ,
auch: '-----

Antimonat antimo'nat

Antimonit antimo'nit

Antimoralismus antimora'lismʊs,
auch: '-----Antimoralist antimora'list,
auch: '-----

Antineuralgikum

antinoʊ'ralɡikʊm, ...ka ...ka

Antineutron anti'nøɪtrən, -en
...tro:nən

Antinomie antino'mi:, -n ...i:ən

antinomisch anti'no:mɪʃ

Antinomismus antino'mismʊs

Antinomist antino'mist

Antinomistin antino'mistn

Antinoos an'ti:nʊs

Antinous an'ti:nʊs

Antioch *engl.* 'æntɒk

antiochenisch anti'xə:nɪʃ

Antiochia anti'ʔɔxiə,
antio'xi:a

Antiochier anti'ʔɔxiən

Antiochier anti'ʔɔxiə

Antiochierin anti'ʔɔxiəri:n

Antiochos an'ti:ɔxɔs

Antiochus an'ti:ɔxʊs

Antiope an'ti:ope

Antioquia *span.* an'tjokja

Antioxidans anti'ʔɔksidans,

...ntien ...'dantsjən

antioxidantieren

anti'ʔɔksidan'ti:rən

Antioxydantien

anti'ʔɔksidan'ti:rən

Antiozonans anti'ʔo'tso:nans,

...ntien ...tso'nantsjən

Antiozonant anti'ʔotso'nant

Antipassat antipa'sa:t

Antipasto anti'pasto

Antipater an'ti:patə

Antipathie antipa'ti:, -n ...i:ən

antipathisch anti'pa:trɪʃ

Antipatros an'ti:patrɔs

Antiperistaltik antiperi'stalɪk

Antiphanes an'ti:fanəs

Antiphlogistikum

antiflo'ɡistikʊm, ...ka ...ka

Antiphilus an'ti:folʊs

Antiphon (*liturg. Wechselge-*
sang) anti'fo:nAntiphon (*Name*) 'antifɔn

antiphonal antifo'na:l

Antiphonale antifo'na:lə, ...lien
...ljənAntiphonar antifo'na:, -ien
...rjən

Antiphone anti'fo:nə

Antiphonie antifo'ni:, -n ...i:ən

antiphonisch anti'fo:nɪʃ

Antiphrase anti'fra:zə

Antipnigos anti'pni:ɡɔs

Antipode anti'po:də

Antipodes *engl.* æn'tɪpədi:zAntiproton anti'pro:tɔn, -en
...ro'to:nən

Antiptose antɪp'to:zə

Antipyrese antɪp'y're:zə

Antipyretikum antɪp'y're:tikʊm,
...ka ...ka

Antipyretisch antɪp'y're:tɪʃ

Antipyrin® antɪp'y'ri:n

Antiqua an'ti:kva

Antiquar anti'kva:

Antiquariat antikva'rja:t

Antiquarier anti'kva:ri:n

Antiquarisch anti'kva:rɪʃ

Antiquarium anti'kva:riʊm

antiquieren anti'kvi:rən

Antiquität antikvi'te:t

Antirachitikum antira'xi:tikʊm,
...ka ...ka

Antirakete 'antirake:tə

Antiraketentrakete

antira'ke:tnrake:tə

Antirheumatikum

antiro'ma:tikʊm, ...ka ...ka

Antirrhinum anti'ri:nʊm

antiseem anti'ze:m

Antisemit antize'mi:t, *auch:*
'-----Antisemitin antize'mi:tɪn,
auch: '-----antisemitisch antize'mi:tɪʃ,
auch: '-----

Antisemitismus

antizemi'tismʊs, *auch:*
'-----

Antisepsis anti'zɛpsɪs

Antiseptik anti'zɛptɪk

Antiseptikum anti'zɛptikʊm,
...ka ...ka

Antiserum anti'ze:rʊm, ...ra

...ra

Antiskabiosum

antiska'bjo:zʊm, ...sa ...za

Antiskating 'antiskɛɪtɪŋ, '-----

Antispasmodikum

antispa'smo:dikʊm, ...ka
...ka

Antispast anti'spast

Antispastikum anti'spastikʊm,
...ka ...ka

Antistar 'antista:

Antistatik anti'ʃta:tɪk, ...'st...
antistatisch anti'ʃta:tɪʃ, ...'st...
Antistes an'tistes, ...tites

...tites, ...tites